

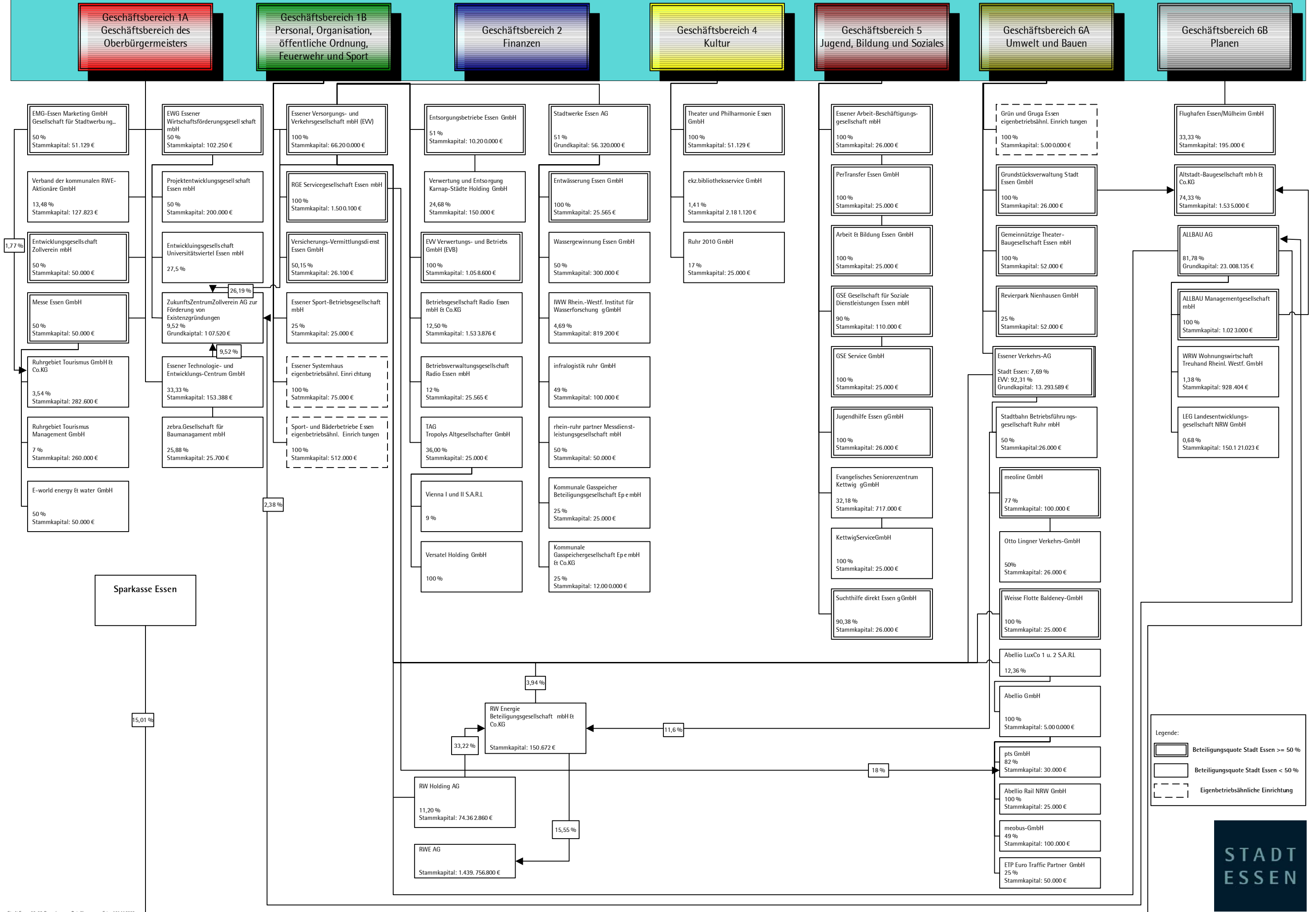
Beteiligungsbericht 2008

Beteiligungsbericht 2008
Stadt Essen, 45121 Essen
Geschäftsbereich Personal, Organisation, öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Sport
Beteiligungsmanagement
Bearbeitung: Tanja Reppenhagen
Fon (0201) 88-88743
Fax (0201) 88-88789
Internet www.essen.de (Rathaus/Ämter von A – Z/ Beteiligungsmanagement/ Beteiligungsbericht)
E-Mail Info@Beteiligungsmanagement.essen.de

Gesamtkonzeption:
Christian Hülsmann
Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor

Essen, im November 2008

Stadt Essen



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Die Beteiligungsgesellschaften im Überblick (Organigramm; Stand Okt. 2008) | 3 |
| Vorwort | 7 |

Allgemeiner Teil

| | |
|---|-------|
| 1. Veränderungen bei den Beteiligungen der Stadt Essen | 9-17 |
| 2. Anteile der Stadt Essen | 18-23 |
| 3. Kennziffern zum Jahresabschluss 2007 | 24-27 |
| 4. Addierte Unternehmenszahlen im Vergleich 2006/2007 | 28-31 |
| 5. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im Vergleich 2006/2007 | 32-33 |

Gesellschaftsteil

Darstellung der Unternehmen und Einrichtungen

| | Kürzel | |
|---|--------|---------|
| Geschäftsbereich 1A: | | |
| Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters | | |
| GB-Vorstand: Dr. Wolfgang Reiniger (Oberbürgermeister) | | |
| EMG – Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement | EMG | 37-41 |
| Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH | EGU | 42-45 |
| Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH | EGZ | 46-50 |
| Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH | ETEC | 51-55 |
| EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH | EWG | 56-60 |
| E-world energy & water GmbH | EWEWG | 61 |
| Messe Essen GmbH | ME | 62-66 |
| Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH | PROESS | 67 |
| ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen – Triple Z – | ZZZ | 68-74 |
| | | |
| Geschäftsbereich 1B: | | |
| Personal, Organisation, öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Sport | | |
| GB-Vorstand: Christian Hülsmann (Stadtdirektor) | | |
| Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH | ESBG | 77-81 |
| Essener Systemhaus – eigenbetriebsähnliche Einrichtung | ESH | 82-88 |
| Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) | EV | 89-95 |
| RGE Servicegesellschaft Essen mbH | RGE | 96-102 |
| Sport- und Bäderbetriebe Essen – eigenbetriebsähnliche Einrichtung | SBE | 103-108 |
| Versicherungs-Vermittlungsdienst Essen GmbH | VVE | 109 |
| | | |
| Geschäftsbereich 2: | | |
| Finanzen | | |
| GB-Vorstand: Marius Nieland (Stadtkämmerer) bis 18.10.2008 | | |
| Entsorgungsbetriebe Essen GmbH | EBE | 113-118 |
| Entwässerung Essen GmbH | EEG | 119-122 |
| EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB) | EV | 123-127 |
| infralogistik ruhr GmbH | IRG | 128 |
| KGBE -Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH | KGBE | 129 |
| KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG | KGE | 130 |
| rhein-ruhr partner Messdienstleistungsgesellschaft mbH | RRPM | 131 |
| RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG | RWEB | 132 |

| | | |
|--|------|---------|
| Stadtwerke Essen AG | SWE | 133-137 |
| Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH | VEKS | 138-139 |
| Wassergewinnung Essen GmbH | WGE | 140-143 |

Geschäftsbereich 4:

Kultur

GB-Vorstand: Dr. Oliver Scheytt

| | | |
|-------------------------------------|-------|---------|
| ekz.bibliotheksservice GmbH | EKZ | 147-151 |
| Ruhr 2010 GmbH | R2010 | 152-153 |
| Theater und Philharmonie Essen GmbH | TUP | 154-159 |

Geschäftsbereich 5:

Jugend, Bildung und Soziales

GB-Vorstand: Peter Renzel

| | | |
|---|-------|---------|
| Arbeit & Bildung Essen GmbH | ABEG | 163-168 |
| Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH | EABG | 169-174 |
| Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH | ESK | 175-179 |
| GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH | GSE | 180-185 |
| GSE Service GmbH | GSESG | 186-188 |
| Jugendhilfe Essen gGmbH (Gemeinnützige Jugendfarm Essen GmbH) | JHE | 189-196 |
| KettwigService GmbH | KSG | 197 |
| PerTransfer Essen GmbH | PTG | 198-203 |
| Suchthilfe direkt Essen gGmbH | SDE | 204-208 |

Geschäftsbereich 6A:

Umwelt und Bauen

GB-Vorstand: Simone Raskob

| | | |
|--|------|---------|
| Essener Verkehrs-AG | EVAG | 211-215 |
| Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH | TBE | 216-220 |
| Grün und Gruga Essen – eigenbetriebsähnliche Einrichtung | GGE | 221-234 |
| Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH | GVE | 235-239 |
| meoline GmbH | MEOL | 240-245 |
| Otto Lingner Verkehrs-GmbH | OLV | 246 |
| pts GmbH | PTS | 247 |
| Revierpark Nienhausen GmbH | RN | 248-255 |
| Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH | SBG | 256 |
| Weisse Flotte Baldeney-GmbH | WFB | 257-260 |

Geschäftsbereich 6B:

Planen

GB-Vorstand: Hans Jürgen Best

| | | |
|--------------------------------------|--------|---------|
| Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG | ABG | 263-267 |
| ALLBAU AG | ALLBAU | 268-277 |
| ALLBAU Managementgesellschaft mbH | AMG | 278-282 |
| EW Beteiligungsgesellschaft mbH | EBG | 283-286 |
| Flughafen Essen/Mülheim GmbH | FEM | 287-292 |

Vorwort

Der Beteiligungsbericht 2008 gibt einen transparenten Überblick über die Beteiligungslandschaft der Stadt Essen sowie Auskunft über die geprüften Jahresabschlüsse zum 31.12.2007. Zum 31.10.2008 hält die Stadt Essen Anteile an 66 Unternehmen des privaten Rechts und hat in ihrem Sondervermögen drei eigenbetriebliche Einrichtungen.

Die städtisch beherrschten Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote > 50 % erwirtschafteten im abgelaufenen Geschäftsjahr im Saldo einen Jahresfehlbetrag von rd. 85 Mio. €. Verlusten in Höhe von rd. 102,09 Mio. € standen Jahresüberschüsse in Höhe von rd. 17,05 Mio. € gegenüber. Die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) steuerte als Muttergesellschaft wesentlicher Beteiligungsgesellschaften wie die Essener Verkehrs-AG (EVAG) und der Stadtwerke Essen AG (SWE) einen positiven Ergebnisbeitrag von rd. 6,79 Mio. € bei. Hier wurden bereits Verluste aus dem Öffentlichen Nahverkehr in Höhe von rd. 36 Mio. € und Gewinne aus dem Gasgeschäft von rd. 18 Mio. € verrechnet. Zusätzlich trug die Dividendenausschüttung der RWE AG zum guten Ergebnis 2007 im EVV-Konzern bei. Die größten Anteile an den addierten Verlusten entfielen auf die Theater und Philharmonie Essen GmbH (TUP) mit rd. 44,01 Mio. € (ca. 43 %), gefolgt von den Sport- und Bäderbetrieben Essen (SBE) in Höhe von rd. 24,42 Mio. € (ca. 24 %) und Grün und Gruga Essen mit rd. 15,31 Mio. € (ca. 15 %).

An dem summierten Gesamtgewinn 2007 in Höhe von rd. 17,05 Mio. € waren neben der EVV mit rd. 6,79 Mio. € (rd. 40 %) vor allem die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH mit rd. 4,72 Mio. € (ca. 28 %) und die ALLBAU AG mit rd. 3,20 Mio. € (ca. 19 %) beteiligt.

Der Rat der Stadt Essen hat am 25.06.2008 in Ergänzung des städtischen Beteiligungshandbuchs einen Public Corporate Governance Kodex für die Beteiligungen der Stadt Essen beschlossen. Die Gesellschaften werden darin verpflichtet, für ihre Unternehmensbereiche einen Verhaltenskodex (Compliance Programm) zu entwickeln. Der Begriff Verhaltenskodex bezeichnet die Gesamtheit aller zumutbaren Maßnahmen, die das regelkonforme Verhalten eines Unternehmens, seiner Organisationsmitglieder und seiner Mitarbeiter im Hinblick auf alle gesetzlichen Ge- und Verbote begründen. Darüber hinaus soll die Übereinstimmung des unternehmerischen Geschäftsgebarens auch mit allen gesellschaftlichen Richtlinien und Wertvorstellungen, mit Moral und Ethik gewährleistet werden. Die Geschäftsführer und Vorstände haben jährlich im Rahmen der Berichterstattung zum Jahresabschluss über die Corporate Governance des Unternehmens zu berichten.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Beteiligungsunternehmen und der Verwaltung für die Umsetzung der gesetzten Ziele und für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Beteiligungsberichtes.



Christian Hülsmann
Geschäftsbereichsvorstand Personal, Organisation, öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Sport
- Stadtdirektor -

1. Veränderungen bei den Beteiligungen der Stadt Essen 2008

Gegenstand der Berichterstattung sind neben den Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen in der Form des privaten Rechts auch die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Zum Stichtag 31.10.2008 hält die Stadt Essen 66 Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, davon sechs Aktiengesellschaften (AG), fünf GmbH & Co. KGs und 55 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Im Sondervermögen befinden sich drei eigenbetriebsähnliche Einrichtungen.

| Beteiligungsquoten (Bq) | 2006 Stand 31.12. | 2007 Stand 31.12. | 2008 Stand 31.10. |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|
| Mehrheitsbeteiligungen Bq > 50 % | 27 | 25 | 24 |
| eigenbetriebsähnliche Einrichtungen (Sondervermögen) | 3 | 3 | 3 |
| paritätische Beteiligungen Bq = 50 % | 4 | 4 | 4 |
| Minderheitsbeteiligungen 20 % < Bq < 50 % | 12 | 13 | 13 |
| 5 % < Bq < 20 % | 16 | 19 | 19 |
| Kleinbeteiligungen Bq < 5 % | 7 | 7 | 6 |
| Gesamt: | 69 | 71 | 69 |

In Anlehnung an die Klassifizierung des § 271 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches (HGB) werden im vorliegenden Beteiligungsbericht nur die Beteiligungen der Stadt Essen mit einer Beteiligungsquote > 20 % im Gesellschaftsteil dargestellt. Ausnahme bilden dabei jedoch solche Gesellschaften, die verselbstständigte Aufgabenbereiche der Kommune darstellen und zu diesem Zweck - unabhängig von der Beteiligungshöhe - von der Stadt Essen gehalten werden.

Durch die Beteiligung eines Finanzinvestors und die Neuordnung der **Abellio-Gruppe** wird weiterhin das Ziel einer vollständigen Ausgliederung aus dem Konzern Stadt Essen angestrebt.

Bei den sonstigen Gesellschaften handelt es sich im Wesentlichen um Kleinbeteiligungen / Minderheitsbeteiligungen städtischer Tochterunternehmen. Sie sind zwar dem Beteiligungsportfolio der Stadt Essen zuzurechnen, werden aber nicht detailliert im Beteiligungsbericht dargestellt.

Auf die Darstellung folgender Gesellschaften wird im nachfolgenden Gesellschaftsteil verzichtet:

| Name der Gesellschaft | Kürzel | Stammkapital | Anteil der Stadt Essen über |
|---|------------|-----------------|------------------------------------|
| Abellio GmbH über Abellio LuxCo 1 und 2 S.A.R.L | ABELLIO | 5.000.000 € | 12,36% EVV/EVVG |
| Abellio Rail NRW GmbH | ABELLIO RG | 25.000 € | 12,36% EVV/ABELLIO |
| Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG | BRE | 1.533.876 € | 12,50% EVV/BVRE |
| Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH | BVRE | 25.565 € | 12,00% EVV |
| Euro Traffic Partner GmbH | ETP | 50.000 € | 3,09% EVV/ABELLIO |
| IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH | IWW | 819.200 € | 2,39% EVV/SWE |
| meobus-GmbH | MEOB | 100.000 € | 6,06% EVV/ABELLIO |
| Ruhrgebiet Tourismus GmbH & Co. KG | RTKG | 282.600 € | 1 € ME/EMG |
| Ruhrgebiet Tourismus Management GmbH | RTMG | 260.000 € | 1 € ME |
| RWE Aktiengesellschaft | RWE | 1.439.756.800 € | 0,28% 0,03% EVAG 2,42% RWEB* |
| RW Holding AG | RWH | 74.362.860 € | 11,20% EVV |
| Tropolys Altgesellschafter GmbH (vormals Beteiligung an der Tropolys GmbH) | TAG | 25.000 € | 36,00% EVV |
| Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH | VKA | 127.823 € | 13,48% 1,56% EVV |
| WRW Wohnungswirtschaft Treuhand Westf. GmbH | WRW | 928.404 € | 1,14% EVV/ALLBAU |
| zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH | ZEBRA | 25.700 € | 8,63% ETEC |

* Die EVV und die EVAG haben der RWEB durch einen Sachdarlehensvertrag (Wertpapierleihe) unentgeltlich 10.146.620 Stück (EVAG) bzw. 3.448.955 Stück (EVV) RWE-Stammaktien überlassen. Die summierten 13.595.575 Stammaktien entsprechen dem nominalen Anteil der in die RWEB eingebrachten Aktien am Grundkapital der RWE AG. Aufgrund des Sachdarlehensvertrages tritt an die Stelle der bisher bilanzierten RWE-Aktien als Surrogat der Anspruch auf Rückerstattung der RWE-Aktien (Sachdarlehensforderung). Die Sachdarlehensforderung wird als Surrogat entsprechend der Einordnung der verliehenen Aktien im Anlagevermögen mit dem Buchwert der hingegebenen RWE-Aktien ausgewiesen.

Die Zuordnung der Unternehmen und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zu den Geschäftsbereichen kann in vollständiger Übersicht dem Organigramm auf Seite 3 dieses Berichtes entnommen werden.

Veränderungen im Geschäftsjahr 2007, die im Vorjahresbericht erläutert wurden:

2007

- **Essener Verkehrs-Beteiligungsgesellschaft mbH (EVBG): Verschmelzung auf die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)**
- **Gemeinnützige Jugendfarm Essen GmbH (GJE): Betriebsübergang der Jugendberufshilfe e.V. und Umfirmierung in Jugendberufshilfe gGmbH (JHE)**
- **Gründung der GSE Service GmbH (GSESG)**
- **Otto Lingner Verkehrs-GmbH (OLV): Veräußerung der Anteile an die meoline GmbH (MEOL)**
- **Gründung der KGE Kommunale Gasspeichergesellschaft mbH & Co. KG und KGBE Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft mbH**
- **rhein ruhr partner Gesellschaft für Energiehandel mbH (RRPE)**

Nachtrag 2007:

- **Verschmelzung der Ausstellungsgesellschaft Zollverein mbH (AGZ) auf die Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH (EGZ)**

Die AGZ hat mit Durchführung der ENTRY2006 ihre wesentliche Aufgabe erfüllt, ein Fortbestehen der Gesellschaft war grundsätzlich, insbesondere im Hinblick auf die vorgesehene Neuorganisation des Standorts nicht notwendig.

Die Auflösung der Gesellschaft durch Verschmelzung mit der EGZ zum 01.07.2007 war die wirtschaftlichste Variante.

- **Ruhrgebiet Tourismus GmbH & Co. KG (RTKG) / Ruhrgebiet Tourismus Management GmbH (RTMG)**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 28.11.2007 dem Austritt der Messe Essen GmbH (ME) und der EMG – Essen Marketing Gesellschaft mbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement aus der Ruhrgebiet Tourismus GmbH & Co. KG (RTKG) sowie der Veräußerung der Geschäftsanteile an der Ruhrgebiet Tourismus Management GmbH (RTMG) durch die ME zugestimmt.

Die Ruhrgebiet Tourismus GmbH & Co. KG (RTKG) wurde im Jahre 2002 gegründet. An der Gesellschaft waren neben dem Regionalverband Ruhr (RVR) mehrere öffentlich-rechtliche Unternehmen und private Dritte beteiligt. Die Messe Essen GmbH sowie die EMG – Essen Marketing Gesellschaft mbH waren mit 3,54 % (10.000,- €) bzw. 1,77 % (5.000,- €) am Stammkapital der RTKG beteiligt. Die Komplementärfunktion der RTKG übernimmt die Ruhrgebiet Tourismus Management GmbH (RTMG), an der die Messe Essen GmbH mit 7 % beteiligt war.

Unternehmensgegenstand der RTKG ist die Entwicklung eines eigenständigen touristischen Regionalprofils. Aufgabenschwerpunkte bestehen dabei in der regionalen Bündelung, Planung, Vernetzung und Vermarktung touristischer Angebote sowie in der Initiierung überregional bedeutsamer Ereignisse.

Zur Finanzierung der Gesellschaft hatten sich die Gesellschafter verpflichtet, beginnend mit dem Jahr 2003, begrenzt auf 5 Jahre ein jährliches Aufgeld in Höhe der gezeichneten KG-Anteile zum Verlustausgleich der RTKG zu zahlen.

Die RTKG wurde mit dem Ziel gegründet, möglichst viele starke touristische Gesellschaften in der RTKG zu engagieren und daneben die abzusehende jährliche Verringerung der öffentlichen Förderung durch eine kontinuierliche wachsende Zahl von Kommanditisten auszugleichen. Diese Erwartung ist nicht in dem erhofften Umfang eingetreten. Einerseits haben sich nicht alle Ruhrstädte durch den Erwerb von KG-Anteilen an der Finanzierung beteiligt, zum anderen blieb bis auf wenige Ausnahmen auch das Engagement privater der Tourismuswirtschaft nahe stehender Unternehmen aus. Die Folge war, dass die RTKG in den letzten Jahren chronisch unterfinanziert und das Eigenkapital aufgezehrt war.

Zum 31.12.2007 endete die fünfjährige Aufgeldpflicht (2002 – 2007) der jetzigen Kommanditisten. Von Seiten der Tourismusorganisationen des Ruhrgebietes war zwischenzeitlich die Forderung erhoben worden, die Tourismusförderung zu einer Pflichtaufgabe des RVR zu machen und zumindest die Grundfinanzierung der RTKG aus der Verbandsumlage sicherzustellen und damit auch alle Kommunen an der Finanzierung dieser Aufgabe zu beteiligen.

Der RVR als Mehrheitsgesellschafter der RTKG hat seine Bereitschaft erkennen lassen, die bestehende RTKG zum 01.01.2008 in eine 100 %ige Tochter-GmbH des RVR umzuwandeln und die RTKG zukünftig mit einem Sockelbetrag von 1 Mio. € jährlich zu finanzieren. Hierzu war es erforderlich, dass sämtliche Kommanditisten einschließlich des RVR ihren Austritt aus der RTKG erklären.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass der RVR mit seiner Vorgehensweise die Absicht verbindet, Tourismusförderung für die Metropole Ruhr nicht nur als eine formelle Pflichtaufgabe, sondern als eine strategische Zukunftsoption des RVR zu begreifen. Um diesen Gedanken auch weiterhin zu verfolgen, sollen die touristischen Akteure der Region im Sinne der gemeinsamen Aufgabe für einen inhaltsstarken touristischen Beirat gewonnen werden. Sowohl die Messe Essen GmbH als auch die EMG haben bereits ihr Interesse bekundet, an dem zukünftigen „touristischen Beirat“ mitzuarbeiten. Gescheitert ist gegenwärtig nur der Versuch, ein interkommunales Finanzsystem zugunsten der RTKG dauerhaft zu installieren. Gescheitert ist demgegenüber nicht die hocheffiziente touristische Zusammenarbeit im Ruhrgebiet.

Die Umsetzung des Ratsbeschlusses ist bisher nicht erfolgt, da die notwendige Zustimmung weiterer Gesellschafter noch aussteht.

○ **Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) / Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 30.10.2007 der Beteiligung der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (EVV) an der Gesellschaft „Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH“ (VKA) zugestimmt.

Die VKA-GmbH beschäftigt sich mit der Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und aktienrechtlich zulässigen Interessenvertretung der kommunalen RWE-Aktionäre bei der RWE AG in Essen. Die Gesellschaft unterstützt ihre Gesellschafter insbesondere bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge und bei der Darbietung einer sicheren und preiswerten Ver- und Entsorgung in den Bereichen Strom, Öl, Gas, Wasser, Abwasser und Abfall.

Die EVV, eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Stadt Essen, ist mit rd. 3,4 Mio. Stammaktien an der RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG (RWEB) beteiligt. Weiterhin hält sie rd. 3,2 Mio. Aktien der RW Holding AG (RWH); in dieser Höhe besteht wiederum eine mittelbare Beteiligung an der RWE AG.

Die EVW hat sich mit einem Anteil von 2.000 € nominal am Stammkapital beteiligt (1,56 %). Die direkte Beteiligung der EVW an der VKA-GmbH soll unter anderem dazu dienen, das Meinungsbild des Konzerns Stadt Essen stärker einzubringen. Zudem hat die Beteiligung den Vorteil, dass der EVW zeitnah aktuelle Informationen der RWE AG zur Verfügung stehen und als Gesellschafter gleichzeitig von den unterstützenden Aufgaben des Vka profitieren kann.

o **RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG (RWEB) / Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVW) / Essener Verkehrs-AG (EVAG)**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 28.11.2007 der Beteiligung der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (EVW) und der Essener Verkehrs-AG (EVAG) an der RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG (RWEB) als Kommanditisten zugestimmt. Die EVW und die EVAG überlassen der RWEB durch einen Sachdarlehensvertrag (Wertpapierleihe) unentgeltlich 10.146.620 Stück (EVAG) bzw. 3.448.955 Stück (EVW) RWE-Stammaktien.

Dazu wurden die bisher geschlossenen Nießbrauchverträge zwischen der Stadt und der EVAG über insgesamt 10.146.620 Stück RWE-Stammaktien durch den Abschluss eines unentgeltlichen Sachdarlehensvertrages (Wertpapierleihe) ersetzt.

Hintergrund ist eine Optimierung des kommunalen Einflusses an der RWE AG. Die kommunalen Aktionäre haben in der Vergangenheit für ihre Stimm Bündelungen verschiedenste Gestaltungen gewählt. Eine ist das RW-Holding Modell. Die Beteiligungsformen an der RWE AG sind immer wieder an die jeweiligen Rahmenbedingungen angepasst worden. Mit dieser neuerlichen Gestaltung soll der Umfang des so gebündelten Aktienpaktes dauerhaft gewahrt werden. Der Vorteil liegt zum einen in der Bündelung der Stimmrechte im Hinblick auf die Geltendmachung gesellschaftsübergreifender kommunaler Interessen in der Hauptversammlung der RWE AG. Zum anderen wird durch diese Maßnahme den gestiegenen Anforderungen des Steuerrechts hinsichtlich des gewerbsteuerlichen Schachtelprivilegs Rechnung getragen.

Bisher hielt die RWEB über ihre bisherige Konstruktion 10 % an der RWE AG. Die Stadt Essen war bisher bereits über die EVW und die RW Holding AG mittelbar an der RWEB beteiligt.

Aufgrund der Unternehmenssteuerreform hat sich ab dem 01.01.2008 eine Anhebung des Schachtelprivilegs von 10 % auf 15 % ergeben. Vor diesem Hintergrund haben sich die EVAG und die EVW mit einer Bareinlage von 17.483 € bzw. 5.943 € als Kommanditisten an der RWEB mit einem Stammkapital von 147.912 € beteiligt. Gleichzeitig haben sie die von ihnen gehaltenen 13.595.575 RWE-Stammaktien der RWEB im Rahmen eines unentgeltlichen Wertpapierleihgeschäftes zur Verfügung gestellt. Bei der Wertpapierleihe handelt es sich um ein Sachdarlehen im Sinne der §§ 607 ff BGB.

Die Dividenden aus den von der EVAG und EVW geliehenen RWE-Aktien stehen der RWEB zu und erhöhen deren Gewinn. An diesem Gewinn sind die Kommanditisten im Verhältnis der von ihnen zur Verfügung gestellten RWE-Aktien beteiligt. Die EVAG und die EVW erhalten über ihre Kommanditbeteiligung im Wesentlichen die gleichen Erträge wie beim bisherigen Nießbrauch.

In Verbindung mit der Beteiligung weiterer kommunaler Gesellschaften der Städte Bochum, Herne, Mülheim und des Rhein-Sieg-Kreises als Kommanditisten hält die RWEB eine Schachtelbeteiligung von mehr als 15 % an der RWE AG. Die Dividende bei der RWEB kann daher weiterhin gewerbsteuerfrei vereinnahmt werden.

○ **rhein ruhr partner Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH (RRPEE)**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 28.11.2007 der Gründung durch die Stadtwerke Essen AG zusammen mit den Stadtwerken Duisburg AG (mit jeweils 50%igem Anteil) zugestimmt.

Die Relevanz erneuerbarer Energieträger für Versorgungsunternehmen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen und wird vor dem Hintergrund steigender Erdgas- und Rohölpreise sowie der fortlaufenden Umweltdebatte auf politischer und gesellschaftlicher Ebene künftig noch wachsen. Für ein Engagement von Stadtwerken im Bereich erneuerbarer Energien spricht ferner, dass durch Nutzung regional verfügbarer Ressourcen das Produktportfolio abgerundet und zur Ansprache ökologisch orientierter bzw. interessierter Kunden genutzt werden kann. Der damit verbundene aktive Beitrag zum Umweltschutz wirkt zudem als imagebildendes Element zur Stabilisierung der Vertriebsposition im härter werdenden Wettbewerb um Kunden.

Vor diesem Hintergrund ist zunächst die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft mit dem Partner Stadtwerke Duisburg AG mit der Zielsetzung der Einbindung weiterer kommunaler Gesellschaften vorgesehen. Mit den Stadtwerken Dinslaken GmbH (SWDI) und der Energie Wasser Niederrhein GmbH (ENNI, Moers) wurden hierzu bereits erste Vertragsverhandlungen geführt.

Der Geschäftszweck der zu gründenden Gesellschaft ist der Auf- und Ausbau von gemeinsamen Geschäftsfeldern mit Projekten im Bereich erneuerbarer Energien. Hierbei sollen die fachlichen Kompetenzen und finanziellen Ressourcen der beteiligten Unternehmen mit den Synergien einer Zusammenarbeit in der dafür bestmöglichen Form genutzt werden.

Die vorgesehene Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) wurde noch nicht gegründet.

○ **rhein ruhr partner Managementgesellschaft für Versorgung mbH (RRPMV)**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 28.11.2007 der Gründung durch die Stadtwerke Essen AG zusammen mit den Stadtwerken Duisburg AG (mit jeweils 50%igem Anteil) zugestimmt.

Im Rahmen der Kooperation rhein ruhr partner (rrp) zwischen den Stadtwerken Duisburg AG und Stadtwerken Essen AG hat die rrp Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH am 1. Juli 2007 als erstes Gemeinschaftsunternehmen den operativen Betrieb aufgenommen. Eine gemeinsame Energiehandelsgesellschaft befindet sich in Gründung. Weitere Gemeinschaftsunternehmen, z.B. in den Themenfeldern IT-Service, Billing und Netzservice werden angestrebt. Darüber hinaus werden fortlaufend neue strategische und wirtschaftliche Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet.

Der Geschäftszweck der RRPMV liegt sowohl in der unternehmerischen und strategischen Steuerung und Koordination der operativ eigenständigen Gemeinschaftsunternehmen als auch in der Gewährleistung administrativer Dienstleistungen für die rrp Gemeinschaftsunternehmen und der Entwicklung und dem Aufbau einer gemeinsamen IT Steuerung. Dies umfasst insbesondere:

- Wahrnehmung der Gesellschafterrechte der Partner
- Standardisierung der Wirtschaftsplanung, des Controllings und der IT
- Umsetzung der Anforderungen der Gesellschafter in strategische Mittelfristplanungen
- Festlegung und/oder Freigabe von (neuen) Geschäftsfeldern

- Koordination des Außen- und Marktauftritts der rrp Gesellschaften und des internen Zusammenwirkens.

Darüber hinaus soll die RRPMV koordinierend zwischen den Gesellschaftern und den rrp Gemeinschaftsunternehmen sowie eventuell neu hinzukommenden Dritten in den Gemeinschaftsunternehmen tätig werden. Ferner soll die RRPMV auch der inhaltlichen Vorbereitung von Themen zur Weiterentwicklung der Kooperation rrp dienen.

Die vorgesehene Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) wurde noch nicht gegründet.

Im laufenden Jahr 2008 haben sich weitere Entwicklungen vollzogen:

2008

- **Verschmelzung EVV Beteiligungsgesellschaft mbH (EBG) auf die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)**

Der Rat der Stadt hat am 25.06.2008 die Verschmelzung der EVV Beteiligungsgesellschaft mbH (EBG), einer 100 %-igen Tochtergesellschaft der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV), auf dieselbige beschlossen.

Alleiniger Gesellschaftszweck der EBG war die Vermögensverwaltung der Anteile an der ALLBAU AG. Die EBG wurde seinerzeit gegründet, um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Kaufpreisfinanzierung unabhängig von den Ergebnisentwicklungen der EVV darstellen zu können.

Die Jahresergebnisse der ALLBAU AG weisen mittlerweile eine Kontinuität auf. Die zur Kaufpreisfinanzierung aufgenommenen Darlehen weisen größtenteils noch Laufzeiten von mehr als 7 Jahren aus bevor weitere Prolongationen anstehen. Die Planung sieht kontinuierlich steigende ALLBAU-Dividenden und kontinuierlich rückläufige Zinsaufwendungen vor. Es wird davon ausgegangen, dass die Ergebnisse sich planmäßig entwickeln werden. Vor diesem Hintergrund ist es nunmehr nicht mehr erforderlich, die EBG als eigenständige Gesellschaft aufrecht zu erhalten. Es lag daher nahe, die Gesellschaft auf die EVV zu verschmelzen. Infolge dessen ist die ALLBAU-AG zu einer unmittelbaren Tochtergesellschaft der EVV geworden.

- **Übertragung von 77 % der Geschäftsanteile der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) an der meoline GmbH auf die Essener Verkehrs-AG (EVAG)**

In den vergangenen Jahren wurde der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in Essen einer Reihe von Umstrukturierungen unterzogen. Hintergrund war die angekündigte Liberalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs und der hiermit verbundene Wettbewerb. Um eine gute strukturelle Ausgangssituation für die sich ändernden Rahmenbedingungen zu schaffen, wurden die Strukturen bei den Gesellschaften und auf Seiten der Stadt in den vergangenen Jahren stetig angepasst.

Am 03.12.2007 erfolgte die Veröffentlichung der neuen Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße (EU-VO 1370/07), die in zwei Jahren in Kraft tritt. Die neue Verordnung ermöglicht neben der Vergabe der Leistungen im Wettbewerb auch die Direktvergabe von Personenverkehrsdienstleistungen durch den Aufgabenträger unmittelbar an ein kommunales

Verkehrsunternehmen als internen Betreiber. Voraussetzung für die Direktvergabe ist, dass der interne Betreiber den überwiegenden Teil des öffentlichen Personennahverkehrs selbst erbringt. Dabei können von beherrschten Tochtergesellschaften erbrachte Verkehrsleistungen dem internen Betreiber als eigene Leistungen zugerechnet werden.

Die meoline GmbH erbringt gegenwärtig als Tochtergesellschaft der EVV im Auftrag der EVAG die Fahrbetriebsleistung. Um die Qualifizierung als interner Betreiber zu erfüllen, die Erbringung der Selbsterbringungsquote darzustellen und um die Leistung der meoline GmbH als eigene Leistung zurechnen zu können, ist es geboten, die Geschäftsanteile der meoline GmbH auf die EVAG zu übertragen, so dass eine Unterbeauftragung der meoline GmbH als beherrschte Tochtergesellschaft der EVAG erfolgen kann.

Neben den Anforderungen, die sich aus der neuen EU-VO ergeben, führt die Übertragung der meoline GmbH auf die EVAG zu einer klareren Strukturierung innerhalb des EVV-Konzerns, da der Verkehrsbereich dann wieder unter der EVAG gebündelt wird. Dies wiederum entspricht der Konstruktion der Partnerstädte Mülheim an der Ruhr und Duisburg und schafft in Hinblick auf die weitere Kooperation im Rahmen „rhein ruhr partner-Verkehr“ (rrp-Verkehr) vergleichbare Strukturen.

○ **Veräußerung des von der Allbau AG gehaltenen Stammkapitals von 0,68 % an der LEG NRW GmbH**

In der Gesellschafterversammlung der LEG vom 24.06.2008 wurde der Verkauf der Geschäftsanteile durch das Land NRW, die NRW.Bank und die Deutsche Rentenversicherung an den Erwerber Whitehall, vertreten durch die Investmentbank Goldman Sachs, verhandelt. Im Rahmen der Verkaufsverhandlungen wurde eine „Put-Option“ zu Gunsten der Minderheitsgesellschafter vereinbart. Diese Option sieht vor, dass die Minderheitsgesellschafter, und somit auch die Allbau AG, berechtigt sind, binnen eines Zeitraumes von 6 Monaten ab dem Abschluss des Kaufvertrages ihre Minderheitsbeteiligungen zu denselben Konditionen wie das Land NRW zu veräußern.

Die Beteiligung der Allbau AG an der LEG NRW GmbH hatte ursprünglich strategische Gründe, die mit dem Verkauf der Mehrheitsanteile aus öffentlicher Hand durch das Land NRW, die NRW.Bank und die Deutsche Rentenversicherung an einen Privatinvestor entfallen sind. Eine Weiterführung der Beteiligung vor dem Hintergrund der ungesicherten Unternehmensstrategie des privaten Investors scheint nicht sinnvoll.

Der Rat der Stadt hat der Veräußerung am 24.09.2008 zugestimmt. Die Veräußerung ist am 16.10.2008 erfolgt.

Nachrichtlich

○ **Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA-RRW)**

Der Rat der Stadt Essen hat in seiner Sitzung am 24.09.2008 beschlossen, das Chemische und Geowissenschaftliche Institut (CGI) der Stadt Essen zusammen mit ähnlichen Einrichtungen des Landes und der beteiligten Kommunen mit Wirkung zum 01.01.2009 zum Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA-RRW) als Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) zusammenzuführen.

Es handelt sich um eine AöR auf der Grundlage des Gesetzes zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes (IUAG NRW). Weitere Träger der

CVUA-RRW sind das Land NRW, die Städte Duisburg, Krefeld, Mülheim, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal sowie der Kreis Wesel.

Der noch zu errichtenden Anstalt werden die genannten Bereiche als eigene Aufgaben verbunden mit einem Benutzungszwang für die Kreisordnungsbehörden des Einzugsbereichs (dies sind die vg. Kommunen) übertragen (vgl. §§ 4,5 IUAG). Es handelt sich daher um keinen verselbständigten Aufgabenbereich im Sinne der §§ 116, 117 GO NRW, so dass die CVUA-RRW nicht in den Beteiligungsbericht aufzunehmen ist.

2. Anteile der Stadt

| Name der Beteiligung | Stamm-/ Grundkapital | Anteil der Stadt Essen | | über | Anteil der Stadt Essen mittelbar | |
|---|-------------------------|---------------------------|--------|---------------------------------------|-------------------------------------|-------------------|
| | | nominal | in % | | nominal | in % |
| ABEG Arbeit & Bildung Essen GmbH | 25.000€ | | | EABG | 25.000€ | 100,00 |
| ABELLIO Abellio GmbH | 5.000.000€ | | | EVV/ LUXCO1/ LUXCO2 | 618.197€ | 12,36 |
| ABELLIO RG Abellio Rail NRW GmbH | 25.000€ | | | EVV/ LUXCO1/ LUXCO2/ ABELLIO | 3.091€ | 12,36 |
| ABG* Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG | 1.535.000€ | | | GVE EVV/ ALLBAU/ AMG | 1.141.000€ 0€ | 74,33 0,00 |
| ALLBAU ALLBAU AG | 23.008.135€ | | | EVV | 18.815.592€ | 81,78 |
| AMG ALLBAU Managementgesellschaft mbH | 1.023.000€ | | | EVV/ ALLBAU | 1.023.000 € | 81,78 |
| BRE Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG | 1.533.876€ | | | EVV EVV/ BVRE | 191.734€ 0€ | 12,50 0,00 |
| BVRE Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH | 30.000€ | | | EVV | 3.600€ | 12,00 |
| EABG Essener Arbeit- Beschäftigungsgesellschaft mbH | 26.000€ | 26.000€ | 100,00 | | | |
| EBE Entsorgungsbetriebe Essen GmbH | 10.200.000€ | | | EVV | 5.202.000€ | 51,00 |
| EEG Entwässerung Essen GmbH | 25.565€ | | | EVV/ SWE | 13.038€ | 51,00 |
| EGU* Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH | 50.000€ | | | EWG | 5.000€ | 10,00 |

* Komplexe Darstellung bei ABG und EGU durch Komplementärfunktion AMG bei ABG (Nominalbeteiligung 0 €)

| Name der Beteiligung | Stamm-/ Grundkapital | Anteil der Stadt Essen | | über | Anteil der Stadt Essen mittelbar | |
|--|-------------------------|---------------------------|--------|--|-------------------------------------|--------|
| | | nominal | in % | | nominal | in % |
| | | | | EVV/ ALLBAU/ AMG/ GVE/ ABG | 1.858€ | 3,72 |
| | | | | EWG | 1.875€ | 3,75 |
| | | | | EVV/ ALLBAU/ AMG/ GVE/ ABG | 1.858€ | 3,72 |
| EGZ Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH | 50.000€ | 25.000€ | 50,00 | | | |
| EKZ ekz.bibliotheksservice GmbH | 2.181.120€ | 30.720€ | 1,41 | | | |
| EMG EMG - Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement | 51.129€ | 25.565€ | 50,00 | | | |
| ESBG Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH | 25.000€ | 6.250€ | 25,00 | | | |
| ESH Essener Systemhaus | 75.000€ | 75.000€ | 100,00 | | | |
| ESK Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH | 717.000€ | 230.700€ | 32,18 | | | |
| ETEC Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH | 153.388€ | 51.129€ | 33,33 | | | |
| ETP ETP Euro Traffic Partner GmbH | 50.000€ | | | EVV/ LUXCO1/ LUXCO2/ ABELLIO | 1.545€ | 3,09 |
| EVAG Essener Verkehrs- Aktiengesellschaft | 13.293.589€ | 1.022.584€ | 7,69 | EVV | 12.271.005€ | 92,31 |
| EVB EW Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB) | 1.058.600€ | | | EVV | 1.058.600€ | 100,00 |

* Komplexe Darstellung bei ABG und EGU durch Komplementärfunktion AMG bei ABG (Nominalbeteiligung 0 €)

| Name der Beteiligung | Stamm-/ Grundkapital | Anteil der Stadt Essen | | über | Anteil der Stadt Essen mittelbar | |
|---|-------------------------|---------------------------|--------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------|
| | | nominal | in % | | nominal | in % |
| EVV Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) | 66.200.000€ | 66.200.000€ | 100,00 | | | |
| EWEWG E-world energy & water GmbH | 50.000€ | | | ME | 19.993€ | 39,99 |
| EWG EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH | 102.258€ | 51.129€ | 50,00 | | | |
| FEM Flughafen Essen / Mülheim GmbH | 195.000€ | 65.000€ | 33,33 | | | |
| GGE Grün und Gruga Essen | 5.000.000€ | 5.000.000€ | 100,00 | | | |
| GSE GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH | 110.000€ | 99.000€ | 90,00 | | | |
| GSESG GSE Service GmbH | 25.000€ | | | GSE | 22.500€ | 90,00 |
| GVE Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH | 26.000€ | 26.000€ | 100,00 | | | |
| IRG infralogistik ruhr GmbH | 100.000€ | | | EVV/ SWE | 24.990€ | 24,99 |
| IWW IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH | 819.200€ | | | EVV/ SWE | 19.584€ | 2,39 |
| JHE Jugendhilfe Essen gGmbH | 26.000€ | 26.000€ | 100,00 | | | |
| KGBE KGBE -Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH | 25.000€ | | | EVV/ SWE | 3.188€ | 12,75 |
| KGE KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG | 12.000.000€ | | | EVV/ SWE/ KGBE EVV/ SWE | 0€ | 0,00 |
| KSG KettwigService GmbH | 25.000€ | | | ESK | 8.044€ | 32,18 |

| Name der Beteiligung | Stamm-/ Grundkapital | Anteil der Stadt Essen | | über | Anteil der Stadt Essen mittelbar | |
|---|-------------------------|---------------------------|-------|--|-------------------------------------|--------|
| | | nominal | in % | | nominal | in % |
| LUXCO1 ABELLIO LuxCo1 S.A.R.L. | 5.000.025€ | | | EVV | 618.200€ | 12,36 |
| LUXCO2 ABELLIO LuxCo2 S.A.R.L. | 5.000.000€ | | | EVV/ LUXCO1 | 618.197€ | 12,36 |
| ME Messe Essen GmbH | 14.316.173€ | 11.449.027€ | 79,97 | ME | 2.289.916€ | 16,00 |
| MEOB meobus-GmbH | 100.000€ | | | EVV/ LUXCO1/ LUXCO2/ ABELLIO | 6.058€ | 6,06 |
| MEOL meoline GmbH | 100.000€ | | | EVV/ EVAG | 77.000€ | 77,00 |
| OLV Otto Lingner Verkehrs-GmbH | 26.000€ | | | EVV/ EVAG/ MEOL | 10.010€ | 38,50 |
| PROESS Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH | 200.000€ | | | EWG | 50.000€ | 25,00 |
| PTG PerTransfer Essen GmbH | 25.000€ | | | EABG | 25.000€ | 100,00 |
| PTS PTS GmbH | 30.000€ | | | EVV/ RGE EVV/ LUXCO1/ LUXCO2/ ABELLIO | 5.400€ | 18,00 |
| R2010 Ruhr 2010 GmbH | 25.000€ | 4.250€ | 17,00 | | | |
| RGE RGE Servicegesellschaft Essen mbH | 1.500.100€ | | | EVV | 1.500.100€ | 100,00 |
| RN Revierpark Nienhausen GmbH | 52.000€ | 13.000€ | 25,00 | | | |
| RRPM rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH | 50.000€ | | | EVV/ SWE | 12.750€ | 25,50 |

| Name der Beteiligung | Stamm-/ Grundkapital | Anteil der Stadt Essen | | über | Anteil der Stadt Essen mittelbar | |
|--|-------------------------|---------------------------|--------|---|-------------------------------------|----------------------------------|
| | | nominal | in % | | nominal | in % |
| RTKG Ruhrgebiet Tourismus GmbH & Co.KG | 282.600€ | | | ME EMG ME/ RTMG | 1€ 1€ 0€ | 0,00 0,00 0,00 |
| RTMG Ruhrgebiet Tourismus Management GmbH | 260.000€ | | | ME | 1€ | 0,00 |
| RWE RWE Aktiengesellschaft | 1.439.756.800€ | 4.091.853€ | 0,28 | EVV/ EVAG EVV/ RWH/ EVV/ EVAG/ EVV/ RWEB | 445.530€ | 0,03 2,42 |
| RWEB RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG | 150.672€ | | | EVV EVV/ EVAG EVV/ RWH | 5.943€ 17.483€ 5.608€ | 3,94 11,60 3,72 |
| RWH RW Holding AG | 74.362.860€ | | | EVV | 8.331.494€ | 11,20 |
| SBE Sport- und Bäderbetriebe Essen | 512.000€ | 512.000€ | 100,00 | | | |
| SBG Stadtbahn- Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH | 26.000€ | | | EVV/ EVAG | 13.000€ | 50,00 |
| SDE Suchthilfe direkt Essen gGmbH | 26.000€ | 23.500€ | 90,38 | | | |
| SWE Stadtwerke Essen AG | 56.320.000€ | | | EVV | 28.723.200€ | 51,00 |
| TAG TAG Tropolys Altgesellschafter GmbH | 25.000€ | | | EVV | 9.000€ | 36,00 |
| TBE Gemeinnützige Theater- Baugesellschaft Essen mbH | 52.000€ | 52.000€ | 100,00 | | | |

| Name der Beteiligung | Stamm-/ Grundkapital | Anteil der Stadt Essen | | | Anteil der Stadt Essen mittelbar | |
|---|-------------------------|---------------------------|--------|--------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------|
| | | nominal | in % | über | nominal | in % |
| TUP Theater und Philharmonie Essen GmbH | 51.129€ | 51.129€ | 100,00 | | | |
| VEKS Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH | 150.000€ | | | EVV/ EBE | 18.880€ | 12,59 |
| VKA Verband der kommunalen RWE- Aktionäre GmbH | 127.823€ | 17.236€ | 13,48 | EVV | 2.000€ | 1,57 |
| VVE Versicherungs-Vermittlungsdienst Essen GmbH | 26.100€ | | | EVV | 13.090€ | 50,15 |
| WFB Weisse Flotte Baldeney-GmbH | 25.000€ | | | EVV | 25.000€ | 100,00 |
| WGE Wassergewinnung Essen GmbH | 300.000€ | | | EVV/ SWE | 76.500€ | 25,50 |
| ZEBRA zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH | 25.700€ | | | | | |
| | | | | ETEC | 2.217€ | 8,63 |
| ZZZ ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z - | 107.520€ | | | EVV EVV/ ALLBAU EWG ETEC | 28.160€ 2.104€ 5.120€ 3.413€ | 26,19 1,96 4,76 3,18 |

3. Kennziffern zum Jahresabschluss

| Name der Beteiligung | Umsatzerlöse | Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag | Verlustausgleich Stadt Essen | Kapitaleinlage Stadt Essen | Investitionen |
|---|--------------|---------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|---------------|
| ALLBAU AG | 87.737.446 | 0 | | | 20.099.662 |
| ALLBAU Managementgesellschaft mbH | 12.777.851 | 0 | | | 2.095.499 |
| Altstadt-Baugesellschaft mbH Et Co.KG | 3.906.924 | 1.042.043 | | | 0 |
| Arbeit & Bildung Essen GmbH | 6.388.903 | 280.919 | | | 140.391 |
| ekz.bibliotheksservice GmbH | 38.182.936 | 0 | | | 973.274 |
| EMG – Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement | 2.558.770 | -1.890.788 | 1.666.000 | | 60.924 |
| Entsorgungsbetriebe Essen GmbH | 79.123.291 | 4.722.723 | | | 6.876.137 |
| Entwässerung Essen GmbH | 42.227.088 | 0 | | | 31.915.021 |
| Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH | 0 | -17.415 | | | 0 |
| Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH | 35.820 | -415.651 | | | 75.947 |
| Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH | 7.261.139 | -645.896 | 950.794 | 100.000 | 212.200 |
| Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH | 1.805.140 | 46.398 | | | 38.583 |
| Essener Systemhaus | 30.456.947 | 17.746 | | | 3.135.918 |
| Essener Technologie- und Entwicklungs- Centrum GmbH | 2.793.293 | -4.129.009 | | | 51.852 |
| Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft | 147.459.368 | 0 | | | 13.556.234 |
| Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) | 5.122.871 | 6.790.055 | 3.000.000 | 149.340 | 0 |
| Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH * | | -158.088 | | | 120.569 |
| EVW Beteiligungsgesellschaft mbH | 0 | 0 | | | 0 |
| EVW Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB) | 6.438.472 | -18.693 | | | 1.641.061 |
| EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH | 2.582.009 | -2.452.865 | 2.050.000 | | 8.864 |
| Flughafen Essen / Mülheim GmbH | 560.166 | 0 | 372.338 | | 1.197.662 |
| Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH | 305.852 | -4.172.031 | 2.400.000 | 226.250 | 1.033.958 |

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2008

Alle Angaben in €

| Bilanz- summe | Anlage- vermögen | Anlagevermögen in % zur Bilanzsumme | Eigenkapital | Eigenkapital in % zur Bilanzsumme | Verbindlich- keiten | Verbindlich- keiten in % zur Bilanzsumme | Personal |
|------------------|---------------------|---|--------------|---|------------------------|--|----------|
| 363.340.429 | 320.726.971 | 88,27% | 78.202.400 | 21,52% | 277.535.083 | 76,38% | 0 |
| 13.274.062 | 6.143.337 | 46,28% | 1.033.301 | 7,78% | 10.028.252 | 75,55% | 147 |
| 11.235.285 | 8.492.439 | 75,59% | 4.345.469 | 38,68% | 6.668.492 | 59,35% | 0 |
| 2.680.528 | 145.881 | 5,44% | 605.224 | 22,58% | 1.084.870 | 40,47% | 155 |
| 19.270.790 | 12.502.149 | 64,88% | 4.309.265 | 22,36% | 3.621.575 | 18,79% | 248 |
| 924.903 | 203.509 | 22,00% | 103.091 | 11,15% | 367.451 | 39,73% | 32 |
| 59.798.749 | 46.609.097 | 77,94% | 16.427.794 | 27,47% | 35.847.382 | 59,95% | 964 |
| 743.094.493 | 740.895.322 | 99,70% | 179.817.628 | 24,20% | 461.019.958 | 62,04% | 0 |
| 435.189 | 1 | 0,00% | 0 | 0,00% | 429.244 | 98,63% | 0 |
| 7.510.539 | 764.987 | 10,19% | 0 | 0,00% | 3.270.810 | 43,55% | 19 |
| 12.176.497 | 8.745.591 | 71,82% | 1.130.968 | 9,29% | 9.342.675 | 76,73% | 89 |
| 330.566 | 58.807 | 17,79% | 111.416 | 33,70% | 60.675 | 18,35% | 23 |
| 24.612.782 | 11.440.913 | 46,48% | 6.997.256 | 28,43% | 4.609.763 | 18,73% | 135 |
| 26.854.782 | 26.634.937 | 99,18% | 0 | 0,00% | 15.653.970 | 58,29% | 10 |
| 1.301.664.64 | 1.261.599.527 | 96,92% | 166.284.958 | 12,77% | 993.741.941 | 76,34% | 1.652 |
| 587.184.332 | 539.369.316 | 91,86% | 351.602.276 | 59,88% | 233.230.146 | 39,72% | 6 |
| 11.163.753 | 7.221.581 | 64,69% | 5.235.621 | 46,90% | 4.794.345 | 42,95% | 90 |
| 329.052.742 | 314.429.359 | 95,56% | 24.236.306 | 7,37% | 304.803.936 | 92,63% | 0 |
| 12.889.759 | 10.753.893 | 83,43% | 1.127.459 | 8,75% | 11.529.394 | 89,45% | 43 |
| 2.534.432 | 735.735 | 29,03% | 838.139 | 33,07% | 1.033.733 | 40,79% | 37 |
| 2.796.737 | 0 | 0,00% | 198.247 | 7,09% | 941.722 | 33,67% | 18 |
| 34.118.641 | 32.183.061 | 94,33% | 19.742.300 | 57,86% | 14.134.818 | 41,43% | 2 |

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2008

| Name der Beteiligung | Umsatzerlöse | Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag | Verlustausgleich Stadt Essen | Kapitaleinlage Stadt Essen | Investitionen |
|--|--------------|---------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|---------------|
| Grün und Gruga Essen | 14.752.754 | -15.314.855 | 22.700.000 | 2.670.500 | 4.420.193 |
| Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH | 11.978.147 | -224.384 | | | 7.314.986 |
| GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH * | | 740.045 | | | 5.918.874 |
| GSE Service GmbH | 0 | -881 | | | 0 |
| Jugendhilfe Essen gGmbH | 255.668 | -1.499.096 | 1.434.450 | 30.000 | 401.141 |
| meoline GmbH | 79.853.371 | 8.099 | | | 10.757.370 |
| Messe Essen GmbH | 39.482.783 | -11.780.932 | | | 2.082.148 |
| PerTransfer Essen GmbH | 1.743.688 | 233.525 | | | 19.193 |
| Revierpark Nienhausen GmbH | 2.008.426 | 0 | 206.550 | | 135.703 |
| RGE Servicegesellschaft Essen mbH | 19.106.558 | 0 | | | 121.524 |
| Sport- und Bäderbetriebe Essen | 2.682.442 | -24.422.427 | 24.422.427 | 1.329.233 | 2.427.070 |
| Stadtwerke Essen AG | 281.667.296 | 0 | | | 30.913.000 |
| Suchthilfe direkt Essen gGmbH | 448.010 | 20.971 | | | 36.739 |
| Theater und Philharmonie Essen GmbH | 9.285.820 | -44.008.791 | 42.600.000 | 650.000 | 643.233 |
| Weisse Flotte Baldeney-GmbH | 768.961 | 0 | | | 4.132 |
| ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z - | 927.634 | 28.595 | | | 866.178 |

Jahresergebnisse nach Gewinn-/Verlustabführung; Personal kaufm. gerundet; *Jahresabschluss nach Pflegebuchführungsverordnung

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2008

Alle Angaben in €

| Bilanz- summe | Anlage- vermögen | Anlagevermögen in % zur Bilanzsumme | Eigenkapital | Eigenkapital in % zur Bilanzsumme | Verbindlich- keiten | Verbindlich- keiten in % zur Bilanzsumme | Personal |
|------------------|---------------------|---|--------------|---|------------------------|--|----------|
| 141.912.074 | 122.890.174 | 86,60% | 109.531.514 | 77,18% | 17.007.646 | 11,98% | 514 |
| 94.444.727 | 67.273.917 | 71,23% | 18.899.850 | 20,01% | 67.769.021 | 71,76% | 11 |
| 99.920.781 | 71.571.954 | 71,63% | 39.775.472 | 39,81% | 34.048.380 | 34,08% | 1.007 |
| 40.037 | 0 | 0,00% | 24.119 | 60,24% | 14.918 | 37,26% | 11 |
| 5.672.003 | 797.862 | 14,07% | 1.690.040 | 29,80% | 2.171.526 | 38,28% | 194 |
| 41.972.382 | 28.725.399 | 68,44% | 879.761 | 2,10% | 29.518.310 | 70,33% | 141 |
| 166.664.843 | 131.496.301 | 78,90% | 15.939.831 | 9,56% | 138.877.388 | 83,33% | 204 |
| 1.553.551 | 45.937 | 2,96% | 1.031.037 | 66,37% | 395.339 | 25,45% | 47 |
| 3.939.055 | 2.924.955 | 0,00% | 3.291.650 | 83,56% | 480.517 | 12,20% | 31 |
| 5.516.465 | 344.726 | 6,25% | 1.500.100 | 27,19% | 3.717.094 | 67,38% | 808 |
| 84.090.979 | 75.050.083 | 89,25% | 38.615.217 | 45,92% | 40.232.245 | 47,84% | 241 |
| 419.409.368 | 309.795.151 | 73,86% | 116.557.012 | 27,79% | 252.699.455 | 60,25% | 818 |
| 1.754.240 | 129.794 | 7,40% | 653.913 | 37,28% | 595.650 | 33,95% | 122 |
| 21.504.353 | 14.515.639 | 67,50% | 3.958.520 | 18,41% | 1.601.419 | 7,45% | 694 |
| 1.101.252 | 925.163 | 84,01% | 25.000 | 2,27% | 1.009.079 | 91,63% | 17 |
| 8.346.973 | 7.787.457 | 93,30% | 583.981 | 7,00% | 670.477 | 8,03% | 9 |

4. Addierte Unternehmenszahlen

Nachfolgend werden einige aussagekräftige Kennzahlen aus den geprüften Jahresabschlüssen zum 31.12.2007 der Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Essen (Beteiligungsquote > 50 %) mit den Vorjahreswerten verglichen.

Hierzu gehören folgende Beteiligungen / eigenbetriebsähnliche Einrichtungen in alphabetischer Reihenfolge:

ABEG, ABG, ALLBAU, AMG, EABG, EBE, EBG, EEG, ESH, EVAG, EVB, EVBG (nur 2006), EVW, GGE, GSE, GSESG (ab 2007), GVE, JHE (vormals GJE), ME, MEOL, PTG, RGE, SBE, SDE, SWE, TBE, TUP (Spielzeit 2006/2007), WFB (Kurzbezeichnungen: siehe Inhaltsverzeichnis).

Bei dieser Übersicht handelt es sich um die addierten / saldierten Unternehmenswerte der oben genannten Gesellschaften / Einrichtungen aus dem Vergleich der Jahre 2007 zu 2006.

4.1 Kennzahlen der Gesellschaft – absolut –

| | 2007 | 2006 | Abweichung | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-----------------|--------|
| | | | absolut | in % |
| Anlagevermögen | 3.699.514.230 € | 2.710.256.806 € | 989.257.424 € | 36,50 |
| Bilanzsumme | 4.137.127.942 € | 3.119.209.403 € | 1.017.918.539 € | 32,63 |
| Eigenkapital | 1.200.634.725 € | 1.187.225.453 € | 13.409.272 € | 1,13 |
| Eigenkapitalquote | 29,02% | 38,06% | -9,04% | -23,75 |
| Umsatzerlöse | 924.916.810 € | 995.972.000 € | -71.055.190 € | -7,13 |
| Personalaufwand | 393.645.654 € | 381.850.000 € | 11.795.654 € | 3,09 |
| Jahresergebnis | -85.034.064 € | -86.742.434 € | 1.708.370 € | -1,97 |
| Anzahl Personal | 8.020 | 7.705 | 316 | 4,10 |

Durch die neue Zuordnung einzelner Gesellschaften haben sich erhebliche Abweichungen bei den summierten Geschäftsbereichswerten ergeben. Im Folgenden werden nur die prägnanten Abweichungen der Einzelgesellschaften fokussiert.

Bei der Berechnung der **saldierte** Jahresergebnisse wurden die bestehenden Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge berücksichtigt und die Ergebnisse um die entsprechenden Erträge und Aufwendungen bereinigt, um Doppelerfassungen zu vermeiden. Bei den addierten Bilanzzahlen wurden das Anlagevermögen und die Bilanzsumme um die Nominalbeteiligungen an den Tochtergesellschaften korrigiert. Bei der „Finanzholding“ Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) wurden die Bilanz- und Erfolgsdaten der operativen Gesellschaften erfasst. Die Bilanzzahlen wurden um die Beziehungen mit verbundenen Unternehmen bereinigt. Beim Jahresergebnis wurde das saldierte Ergebnis der EVV übernommen.

Das langfristig gebundene Vermögen hat sich im Vorjahresvergleich um rd. 989,26 Mio. € erhöht. Ein Zugang beim **Anlagenvermögen (AV)** ist insbesondere bei der Essener Verkehrs-AG (EVAG) mit rd. 1,26 Mrd. € zu verzeichnen. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 28.11.2007 der Beteiligung der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (EVV) und der Essener Verkehrs-AG (EVAG) an der RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG (RWEB) als Kommanditisten zugestimmt. Die EVV und die EVAG haben der RWEB durch einen Sachdarlehensvertrag (Wertpapierleihe) unentgeltlich 10.146.620 Stück (EVAG) bzw. 3.448.955 Stück (EVV) RWE-Stammaktien überlassen. Dazu wurden die bisher geschlossenen Nießbrauchverträge zwischen der Stadt und der EVAG über insgesamt 10.146.620 Stück RWE-Stammaktien durch den Abschluss eines unentgeltlichen Sachdarlehensvertrages (Wertpapierleihe) ersetzt. Dementsprechend wurde bei der EVAG ein Betrag von 1,03 Mrd. € als Ausleihung beim Finanzanlagevermögen bilanziert.

Bereinigt um den Effekt aus diesem Sachverhalt verbleibt ein weiterer Zugang beim AV von rd. 30,13 Mio. €. Als weitere größere Zugangsposten entfielen ein Betrag von rd. 11,58 Mio. € auf die Entwässerung Essen GmbH (EEG) und von rd. 8,67 Mio. € auf die meoline GmbH (MEOL). Bei der EEG waren insbesondere Zugänge im Bereich der Sammlungsanlagen zu verzeichnen; bei der MEOL ergaben sich Zuwächse durch eine Fuhrparkerweiterung.

Das addierte **Bilanzvolumen (BV)** hat sich um rd. 1,02 Mrd. € (rd. 32,6 %) im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Der wesentliche Anteil an der Abweichung fällt auch hier der EVAG zu (siehe Erläuterung zum AV). Bereinigt man die gesamte Abweichung um den der EVAG von rd. 959,39 Mio. €, verbleibt eine restliche Erhöhung von rd. 58,49 Mio. €. Davon entfallen wiederum rd. 12,0 Mio. € auf die EEG und rd. 16,77 Mio. € auf die MEOL (siehe oben; neben dem Zuwachs beim AV sind zudem die liquiden Mittel um rd. 7,82 Mio. € gestiegen). Weitere 8,06 Mio. € hatte die EVV als Zuwachs zu verzeichnen. Bei der GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen mbH ist das Bilanzvolumen um rd. 9,03 Mio. € angestiegen (im Wesentlichen Kassenbestand / Guthaben bei Kreditinstituten gegenüber Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten). Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Grün und Gruga Essen (GGE) ist mit rd. 9,61 Mio. € am Anstieg des kumulierten BV beteiligt (Forderungen / Eigenkapital). Darüber hinaus stieg das Bilanzvolumen der Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE) um rd. 19,38 Mio. € (unter anderem Forderungen gegenüber dem Gesellschafter / Verbindlichkeiten „Bildungspark“). Bei der Stadtwerke Essen AG (SWE) war dagegen eine deutliche Reduzierung der Bilanzsumme um rd. 23,94 Mio. € zu verzeichnen. Hier haben sich insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rd. 6,71 Mio. € und die Forderungen gegen verbundene Unternehmen um rd. 13,13 Mio. € gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Das **Eigenkapital (EK)** der Gesellschaften hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 13,41 Mio. € erhöht. Eine größere Stärkung des EK hat sich vor allem bei folgenden Gesellschaften ergeben:

- EVV Beteiligungsgesellschaft mbH (EBG): + 15,78 Mio. €
- GGE: + 10,14 Mio. €
- Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV): + 6,94 Mio. €

Einen größeren Rückgang beim EK hatten folgende Gesellschaften zu verzeichnen:

- Messe Essen GmbH (ME): - 11,78 Mio. €
- ALLBAU AG (ALLBAU): - 8,32 Mio. €

Die **Umsätze** sind im Vergleich zum Jahr 2006 um rd. 7,13 % zurückgegangen. An dem Minus von rd. 71,06 Mio. € sind die SWE mit rd. 30,95 Mio. € (rd. 44 %), die ME mit rd. 21,21 Mio. € (rd. 30 %) und die MEOL mit rd. 4,48 Mio. € (rd. 6 %) beteiligt. Bei der SWE hat vor allem das Geschäft mit der Gasversorgung einen Umsatzrückgang von rd. 31,14 Mio. € erlitten, während bei der ME das umsatzschwache Jahr 2007 (turnusbedingt) Grund für den deutlichen Umsatzrückgang war.

Der **Personalaufwand** ist um rd. 11,80 Mio. € angestiegen. Das entspricht einer Steigerungsquote von 3,09 %. Das in den Gesellschaften **beschäftigte Personal** hat sich gleichsam um rd. 4,1 % erhöht. Der Aufwand ist damit unterproportional zur Anzahl der Beschäftigten gestiegen. Es müssen jedoch Ungenauigkeiten bei der Personalerfassung und der Umrechnung in Vollzeitäquivalente einkalkuliert werden. Zum Beispiel ist zu beachten, dass für die GSE Service GmbH (GSESG) nur der anteilige Personalaufwand (08/2007 bis 12/2007) in die Berechnung eingeflossen ist, das Personal aber in Höhe der Vollzeitäquivalente ohne Umlegung auf das Rumpfwirtschaftsjahr. Der Personalaufwand je Mitarbeiter ist damit um rd. 0,95 % (- 476 € / MA) im Vergleich zum Jahr 2006 gesunken.

Das **saldierte Jahresergebnis** lag marginal um rd. 1,71 Mio. € unter dem des Vorjahres. Größere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr haben sich bei folgenden Gesellschaften / Einrichtungen ergeben:


Das Jahresergebnis deutlich verbessern konnten die EVV (rd. 21,42 Mio. €) und die GGE (rd. 6,88 Mio. €). Bei der EVV haben sich insbesondere die Aufwendungen aus Verlustübernahme um rd. 21,26 Mio. € (davon EVAG: rd. 22,59 Mio. €) gegenüber dem Vorjahr reduziert, wodurch der Rückgang bei den Erträgen aus Gewinnabführung, die um rd. 13,11 Mio. € unter denen des Vorjahres lagen (davon SWE: rd. - 12,64 Mio. €) kompensiert wurde. Dagegen gab es bei den Erträgen aus anderen Wertpapieren eine Steigerung um rd. 11,85 Mio. € aus der Finanzbeteiligung an der RWE AG (direkt und über die RW-Holding AG).

Die GGE reduzierte ihren Fehlbetrag insbesondere aufgrund von Erträgen aus Grundstücksveräußerungen.

Ein deutlich schlechteres Ergebnis als im Vorjahr war dagegen beim ALLBAU und der ME zu verzeichnen. Die ME schloss turnusbedingt mit einem um rd. 11,06 Mio. € höheren Fehlbetrag ab als im Vorjahr. Beim ALLBAU ergab sich ein um rd. 10,22 Mio. € geringerer Jahresüberschuss infolge der Belastung durch die EK 02-Abgeltungssteuer in Höhe von rd. 13,53 Mio. €; für die Folgejahre ergeben sich daraus jedoch Entlastungen für die Gesellschaft.

4.2 Kennzahlen der Gesellschaft – anteilig der Beteiligungsquote der Stadt Essen –

Bei der nachfolgenden Darstellung wurden die Vermögenswerte weiter auf die von der Stadt unmittelbar und / oder mittelbar gehaltenen Anteile heruntergebrochen. Es handelt sich hier um die anteiligen (auf die Anteile der Stadt Essen bezogen) addierten Vermögenswerte der Mehrheitsbeteiligungen (Beteiligungsquote > 50 %):



| | 2007 | 2006 | Abweichung | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-----------------|--------|
| | | | absolut | in % |
| Anlagevermögen | 2.741.513.181 € | 1.762.613.837 € | 978.899.344 € | 55,54 |
| Bilanzsumme | 3.079.067.914 € | 2.068.765.106 € | 1.010.302.808 € | 48,84 |
| Eigenkapital | 1.024.592.431 € | 1.006.846.648 € | 17.745.783 € | 1,76 |
| Eigenkapitalquote | 33,28% | 48,67% | -15,39% | -31,63 |
| Umsatzerlöse | 669.624.112 € | 716.332.431 € | -46.708.319 € | -6,52 |
| Personalaufwand | 337.013.679 € | 319.622.656 € | 17.391.023 € | 5,44 |
| Jahresergebnis | -85.909.451 € | -91.834.526 € | 5.925.075 € | -6,45 |

Durch diese Darstellung rücken im Vergleich zur Betrachtung unter 4.1 zum Teil andere Gesellschaften in den Vordergrund (überwiegend vollständiger Anteilsbesitz oder Gesellschaften mit hoher Beteiligungsquote der Stadt Essen).

Im Bezug auf die Anteile der Stadt Essen hat sich das **Anlagevermögen (AV)** um rd. 978,90 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Im Wesentlichen ist dieser Zugang der EVAG zuzurechnen (rd. 98 %). Vgl. Ausführungen unter 4.1.

Das **Bilanzvolumen (BV)** hat sich – auf die Anteilsverhältnisse der Stadt Essen bezogen – um rd. 1,01 Mrd. € erhöht. Auch hier wirkt sich vor allem die deutliche Erhöhung beim Bilanzvolumen der EVAG (+ 959,39 Mio. €) aus. Vgl. Ausführungen unter 4.1.

Das auf die Stadt Essen bezogene **Eigenkapital (EK)** der Mehrheitsbeteiligungen hat sich um rd. 17,75 Mio. € erhöht. Die wesentlichen Ursachen sind unter 4.1 beschrieben. Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Eigengesellschaften der Stadt (100 %); ein Verlust hat sich insbesondere bei der ME in Höhe von rd. - 9,42 Mio. € und ein Rückgang beim ALLBAU durch die EK-02 Abgeltungssteuer von rd. - 6,84 Mio. € ergeben.

Die **Umsätze** sind im Vergleichszeitraum um rd. 46,71 Mio. € gesunken. An dem addierten Umsatzrückgang hatten die ME turnusbedingt einen Anteil von rd. 36 % (rd. 16,96 Mio. €) und die SWE von rd. 34 % (rd. 15,78 Mio. €).

Der **Personalaufwand** ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 5,44 % gestiegen. Der höchste Zuwachs war bei der EVAG als personalintensives Unternehmen mit rd. 10,72 Mio. € zu verzeichnen. Bei der JHE (bisher GJE) stieg der Personalaufwand um rd. 8,97 Mio. €, welches auf den Betriebsübergang der ehemaligen Jugendberufshilfe e.V. zurückzuführen ist. Hinzu kamen gestiegene Personalkosten bei der SWE um rd. 6,07 Mio. €.

Der **saldierte Jahresfehlbetrag** aus den Jahresergebnissen hat sich um rd. 5,93 Mio. € auf rd. 85,91 Mio. € reduziert. An der Reduzierung des Fehlbetrages waren im Wesentlichen die Gesellschaften des EVV-Konzerns beteiligt. Hier ergab sich im Vergleich zum Vorjahr eine Ergebnisverbesserung um rd. 21,42 Mio. € (vgl. Ausführungen unter 4.1). Weitere wesentliche Abweichungen ergaben sich bei folgenden Gesellschaften:

Negativ:

- Der ME ist turnusbedingt ein höherer anteiliger Fehlbetrag von rd. 8,79 Mio. € zuzurechnen.
- Beim ALLBAU war der anteilige Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr wegen Zahlung der Abgeltungssteuer um rd. 8,40 Mio. € geringer.
- Die TUP schloss in der abgelaufenen Spielzeit mit einem um rd. 2,38 Mio. € höheren Fehlbetrag.

Positiv:

- Bei der GGE war ein geringerer Jahresfehlbetrag von rd. 6,88 Mio. € zu verzeichnen. Insbesondere konnten nicht geplante Erträge aus Grundstücksverkäufen zu der Ergebnisverbesserung beitragen.

Folgende Darstellung soll verdeutlichen, über welche Beträge in den Gesellschaften im Jahr 2007 außerhalb der eigentlichen Haushaltswirtschaft verfügt wurde:

| Art der Ausgabe | Gesellschaften > 50 % Beteiligungsquote | | Kernhaushalt | |
|-------------------------|--|--------------|--------------|--------------|
| | 2007 | 2006 | 2007 | 2006 |
| Personalausgaben | 393,6 Mio. € | 381,9 Mio. € | 379,6 Mio. € | 354,3 Mio. € |
| Investitionen | 145,4 Mio. € | 145,7 Mio. € | 110,4 Mio. € | 93,2 Mio. € |

An den Gesamtpersonalausgaben 2008 hatten die Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen einen Anteil von 50,9 % (Vorjahr: 51,9 %); der Kernhaushalt hatte dementsprechend einen Anteil von 49,1 % zu verzeichnen (Vorjahr: 48,1 %). Insgesamt ist der Personalaufwand um 37,0 Mio. € gestiegen (+ 5,02 %), davon bei den Gesellschaften um 11,7 Mio. € (+ 3,06 %) und im Kernhaushalt um 25,3 Mio. € (+ 7,14 %).

Der Anteil der Gesellschaften am Investitionsaufwand lag auf dem Niveau des Vorjahres, während sich das Investitionsvolumen im Kernhaushalt um rd. 17,2 Mio. € (+ 18,5 %) erhöhte. Der Anteil der Gesellschaften am Gesamtaufwand ist damit auf rd. 56,8 % (Vorjahr: rd. 61,0 %) im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

5. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die städtischen Beteiligungsgesellschaften betreuen ein großes Aufgabenspektrum mit sehr unterschiedlichen Betätigungsfeldern. Aus der Natur der jeweiligen Aufgabe bestimmen sich die Sach- und Finanzziele. Die Beteiligungsunternehmen weisen daher eine differierende Gewinn- und Verluststruktur auf. Insbesondere der öffentliche Nahverkehr, die Grünflächenpflege, der Betrieb der kulturellen und der Förderung des Sports dienenden Einrichtungen stellen eine enorme Belastung des städtischen Etats dar. Die nachfolgende Übersicht erfasst die ausgeschütteten Gewinne bzw. den Liquiditätsbedarf der städtischen Beteiligungen im Jahresvergleich 2007/06. Die direkten Belastungen des städtischen Haushalts sind in den grau hinterlegten Spalten (II) mit negativem Vorzeichen gekennzeichnet.

| GB Kürzel Art der Zahlung | | | I | II 2007 | I | II 2006 |
|-----------------------------------|------|-------------------------------|---------------|----------------------|---------------|----------------------|
| 1A | EMG | Verlustausgleich | | -1.666.000 € | | -1.127.300 € |
| | | Kapitaleinlage | | 0 € | | -550.800 € |
| 1A | EWG | Verlustausgleich | | -2.050.000 € | | -1.216.900 € |
| | | Kapitaleinlage | | 0 € | | -1.126.250 € |
| 1A | VKA | Verlustausgleich | | -17.236 € | | -17.236 € |
| Zwischensumme I + II GB 1A | | | | -3.733.236 € | | -4.038.486 € |
| 1B | ESH | Kapitaleinlage | | 0 € | | 0 € |
| 1B | RGE | Gewinnausschüttung | | siehe EVV | | siehe EVV |
| 1B | SBE | Verlustausgleich | | -24.422.427 € | | -21.186.400 € |
| | | Kapitaleinlage | | -1.329.233 € | | -2.156.840 € |
| Zwischensumme I + II GB 1B | | | | -25.751.660 € | | -23.343.240 € |
| 2 | EW | Verlustausgleich | | -3.000.000 € | | -38.570.000 € |
| | | Liquiditätshilfe* | | -24.714.550 € | | -9.714.550 € |
| | | Kapitaleinlage | | -149.340 € | | -179.381 € |
| | | <u>nachrichtlich:</u> | | | | |
| | | erhält Dividende RWE | 12.071.343 € | | 6.035.671 € | |
| | | erhält Dividende RWH | 11.423.260 € | | 5.597.723 € | |
| | | EVV-Cofonds-Anteile | 0 € | | 3.238 € | |
| | | erhält Gewinnabführung SWE | 18.362.797 € | | 31.002.790 € | |
| | | erhält Gewinnabführung EVBG | 0 € | | 1.759.353 € | |
| | | erhält Gewinnabführung RGE | 1.286.710 € | | 0 € | |
| | | trägt Verlustübernahme EVAG | -36.287.047 € | | -58.879.218 € | |
| | | trägt Verlustübernahme WFB | -188.019 € | | -258.067 € | |
| | | trägt Verlustübernahme EBG | -6.476.044 € | | -5.070.969 € | |
| | | erhält Beteiligungsertrag EBE | 2.624.598 € | | 1.133.541 € | |
| | | erhält Beteiligungsertrag RGE | 1.704.763 € | | 583.038 € | |
| | | erhält Beteiligungsertrag VVE | 22.224 € | | 0 € | |
| 2 | SWE | Gewinnabführung siehe EVV | | | | |
| 2 | EVAG | Verlustabdeckung siehe EVV | | | | |
| | | Kapitaleinlage | | 0 € | | -1.019.498 € |
| | | <u>nachrichtlich:</u> | | | | |
| | | erhält Dividende RWE | 609.119 € | | 304.561 € | |
| | | erhält Nießbrauch RWE | 35.513.174 € | | 17.756.585 € | |
| | | Erträge GbR Bredeneyer Tor | 538.085 € | | 537.378 € | |
| | | Erträge beka | 144 € | | 144 € | |
| | | Erträge SBG | 0 € | | 0 € | |
| | | ESVERKEHRSFONDS | 495.409 € | | 422.454 € | |
| Zwischensumme I + II GB 2 | | | | -3.149.340 € | | -39.768.879 € |

| GB | Kürzel | Art der Zahlung | I | II 2007 | I | II 2006 |
|-----------------------------------|--------|--------------------------------------|-----------|-----------------------|-----------|-----------------------|
| 4 | R2010 | Verlustausgleich | | -1.254.250 € | | 0 € |
| 4 | TUP | Verlustausgleich** | | -42.600.000 € | | -42.584.250 € |
| | | Kapitaleinlage | | -650.000 € | | -650.000 € |
| | | nachrichtlich: | | | | |
| | | Rückzahlung Liquiditätshilfe a.V.*** | | -16.950.000 € | | 16.500.000 € |
| | | Liquiditätshilfe*** | | -16.650.000 € | | -16.950.000 € |
| Zwischensumme I + II GB 4 | | | | -44.504.250 € | | -43.234.250 € |
| 5 | EABG | Verlustausgleich | | -1.434.450 € | | -1.450.000 € |
| | | Kapitaleinlage | | -100.000 € | | -100.000 € |
| 5 | JHE | Verlustausgleich | | -950.794 € | | -244.000 € |
| | | Kapitaleinlage | | -30.000 € | | -30.000 € |
| Zwischensumme I + II GB 5 | | | | -2.515.244 € | | -1.824.000 € |
| 6A | GGE | Verlustausgleich | | -22.700.000 € | | -24.400.000 € |
| | | Kapitaleinlage | | -2.670.500 € | | -470.500 € |
| 6A | GVE | nachrichtlich: | | | | |
| | | Kapitaleinlage | | 0 € | | 0 € |
| | | erhält Dividende ABG | 774.551 € | | 754.013 € | |
| 6A | RN | Verlustausgleich | | -206.550 € | | -141.498 € |
| | | Kapitaleinlage | | 0 € | | -88.000 € |
| 6A | TBE | Verlustausgleich | | -2.400.000 € | | -2.160.000 € |
| | | Kapitaleinlage | | -226.250 € | | -226.250 € |
| Zwischensumme I + II GB 6A | | | | -28.203.300 € | | -27.486.248 € |
| 6B | ABG | Dividende siehe GVE | | | | |
| 6B | FEM | Verlustausgleich | | -372.338 € | | -227.937 € |
| | | Kapitaleinlage | | 0 € | | -68.333 € |
| | | Rückzahlung Zuschüsse a.V. | | 22.188 € | | -68.333 € |
| Zwischensumme I + II GB 6B | | | | -350.150 € | | -296.270 € |
| Haushaltsbelastungen | | | | -108.207.180 € | | -139.991.373 € |

* rückzahlbare Liquiditätshilfe; daher in der Gesamtsumme nicht enthalten

** einschließlich Salden aus gezahlten / zurückgezahlten Liquiditätshilfen (nachrichtlich dargestellt)

*** entsprechend Anmerkung ** in der Gesamtsumme nicht enthalten

Die Zahlungen aus dem städtischen Haushalt 2007 setzen sich wie folgt zusammen:

| | |
|------------------------------|---------------|
| Verlustausgleichszahlungen: | 103,08 Mio. € |
| Kapitaleinlagen: | 5,15 Mio. € |
| Gesamt: | 108,23 Mio. € |
| Abzgl. Rückzahlen (hier FEM) | 0,02 Mio. € |
| Belastung 2007: | 108,21 Mio. € |

| | |
|---|--------------|
| Darin enthaltene Gewinnabführungen und Beteiligungserträge EVW/EVAG: | 84,65 Mio. € |
| Davon Erträge aus RWE-Beteiligung: | 59,62 Mio. € |

Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

EMG - Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement

Rathenaustraße 2

45127 Essen

Fon: 0201 / 88 - 7200

Fax: 0201 / 88 - 72022

emg@essen.de

www.essen-marketing.de

Gründungsjahr: 1996

Handelsregister HRB 12155

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Stadtmarketing auf den Gebieten Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement. Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft insbesondere - das Image der Stadt Essen durch gezieltes Werben mit ihren Stärken verbessern und festigen; - durch intensive Zusammenarbeit und Abstimmung mit den im Veranstaltungs-, Kultur- und Tourismusbereich vorhandenen Akteuren in Essen und in der Region das Angebot der Stadt besser positionieren; - im Rahmen des Stadtmarketing, die Innenstadt und die Mittelzentren in der Konkurrenz zu den Zentren der umliegenden Städte besser positionieren, um Besucher, Kunden und Kaufkraft nach Essen zu holen und an den Standort zu binden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der EMG ist es, Essen im Rahmen des Stadtmarketings besser zu positionieren. Arbeitsplätze, Finanzsituation und insgesamt die Attraktivität und Zukunft der Stadt werden entscheidend davon abhängen, dass die Stadt Essen ihren Stellenwert im regionalen und internationalen Vergleich sichern und nach Möglichkeit verbessern kann. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks wird durch unterschiedliche Aktivitäten der EMG auf den Gebieten der Stadtwerbung, im Touristikbereich und im Zentrenmanagement gewährleistet.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|------------------------------|----------|--------|
| Stammkapital | 51.129 € | |
| davon | | |
| Essen Marketing Service e.V. | 25.565 € | 50,00% |
| Stadt Essen | 25.565 € | 50,00% |

Geschäftsführung

Karl-Heinz König, Geschäftsführer

Eva Sunderbrink, Geschäftsführerin

Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Reiniger, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Jürgen Bessel, Stellvertretender Vorsitzender

Ute Baukelmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dirk Dzewas, Mitglied

Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ralf-Peter Irrenberg, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Dirk Miklikowski, Mitglied

Heribert Piel, Mitglied

Gudrun Reise, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Dr. Dieter Teigelack, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

Ruhrgebiet Tourismus GmbH & Co.KG (EMG als Kommanditistin) 1 € 0,00%

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | 32,43 | 30,82 | 1.917.319 € |
| 2007 | 32,18 | 32,11 | 1.968.604 € |
| Abweichung absolut | -0,25 | 1,29 | 51.285 € |
| Abweichung in % | 0,77 % | 4,19 % | 2,67 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 61.308 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 62.210 €

Im Durchschnitt wurden während des Geschäftsjahres 36 Arbeitnehmer beschäftigt. Aufgrund von darin enthaltenen Teilzeitbeschäftigungen bzw. Minijobs ergeben sich daraus umgerechnet 32,11 Vollzeitstellen. Nicht abgebildet sind 3 Aushilfskräfte im Rahmen von Minijobs bzw. kurzfristiger Beschäftigung und Praktikanten sowie 2 studentische Aushilfskräfte, die auf Stundenbasis beschäftigt werden.

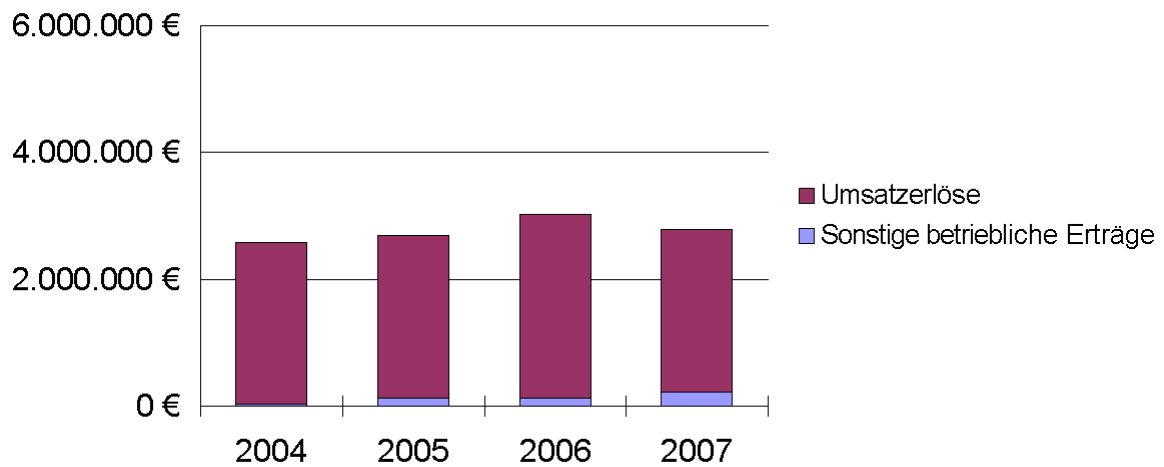
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 1.201 € | 4.797 € | 44.372 € |
| II. Sachanlagen | 142.075 € | 174.956 € | 159.137 € |
| III. Finanzanlagen | 1 € | 1 € | 1 € |
| Summe Anlagevermögen | 143.277 € | 179.754 € | 203.510 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 37.258 € | 17.762 € | 15.153 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 346.961 € | 350.684 € | 439.444 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 326.948 € | 513.608 € | 263.154 € |
| Summe Umlaufvermögen | 711.167 € | 882.054 € | 717.751 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 5.741 € | 5.403 € | 3.642 € |
| Summe Aktiva | 860.185 € | 1.067.212 € | 924.903 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 51.129 € | 51.129 € | 51.129 € |
| II. Kapitalrücklage | 1.936.821 € | 1.945.438 € | 1.942.750 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -1.904.382 € | -1.903.688 € | -1.890.788 € |
| Summe Eigenkapital | 83.567 € | 92.879 € | 103.091 € |
| B. Sonderposten | 0 € | 0 € | 18.985 € |
| C. Rückstellungen | 346.775 € | 492.779 € | 430.700 € |
| D. Verbindlichkeiten | 429.843 € | 481.554 € | 367.451 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 4.675 € |
| Summe Passiva | 860.185 € | 1.067.212 € | 924.903 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

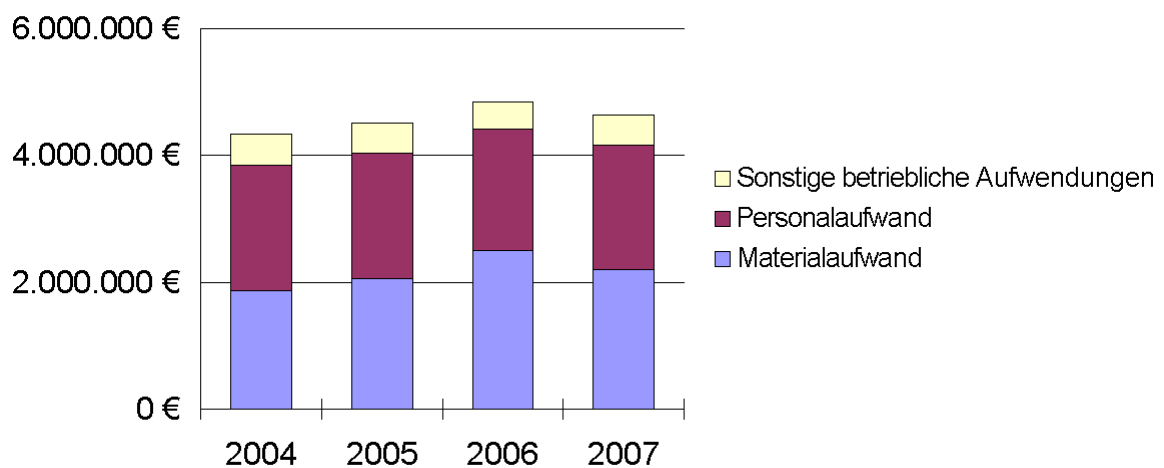
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 2.561.431 | 2.902.795 | 2.558.770 | 2.667.000 | 2.644.000 | 2.723.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 122.420 | 121.391 | 227.838 | 61.000 | 61.000 | 61.000 |
| Betriebliche Erträge | 2.683.851 | 3.024.186 | 2.786.608 | 2.728.000 | 2.705.000 | 2.784.000 |
| Materialaufwand | 2.064.298 | 2.496.675 | 2.198.618 | 2.197.000 | 2.126.000 | 2.173.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2.064.298 | 2.496.675 | 2.198.618 | 2.197.000 | 2.126.000 | 2.173.000 |
| Personal | 1.969.745 | 1.917.319 | 1.968.604 | 1.963.000 | 1.983.000 | 2.032.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 1.446.407 | 1.431.117 | 1.516.673 | 1.963.000 | 1.983.000 | 2.032.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 523.338 | 486.202 | 451.930 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 77.360 | 76.246 | 37.110 | 63.000 | 87.000 | 70.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 77.360 | 76.246 | 37.110 | 63.000 | 87.000 | 70.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 471.824 | 434.027 | 478.993 | 416.000 | 420.000 | 420.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 4.583.227 | 4.924.268 | 4.683.324 | 4.639.000 | 4.616.000 | 4.695.000 |
| Betriebliches Ergebnis | -1.899.376 | -1.900.082 | -1.896.716 | -1.911.000 | -1.911.000 | -1.911.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.415 | 2.128 | 5.929 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 5.000 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.421 | 735 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Finanzergebnis | -5.007 | -3.607 | 5.929 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -1.904.382 | -1.903.688 | -1.890.788 | -1.909.000 | -1.909.000 | -1.909.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis nach Steuern | -1.904.382 | -1.903.688 | -1.890.788 | -1.909.000 | -1.909.000 | -1.909.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | -1.904.382 | -1.903.688 | -1.890.788 | -1.909.000 | -1.909.000 | -1.909.000 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



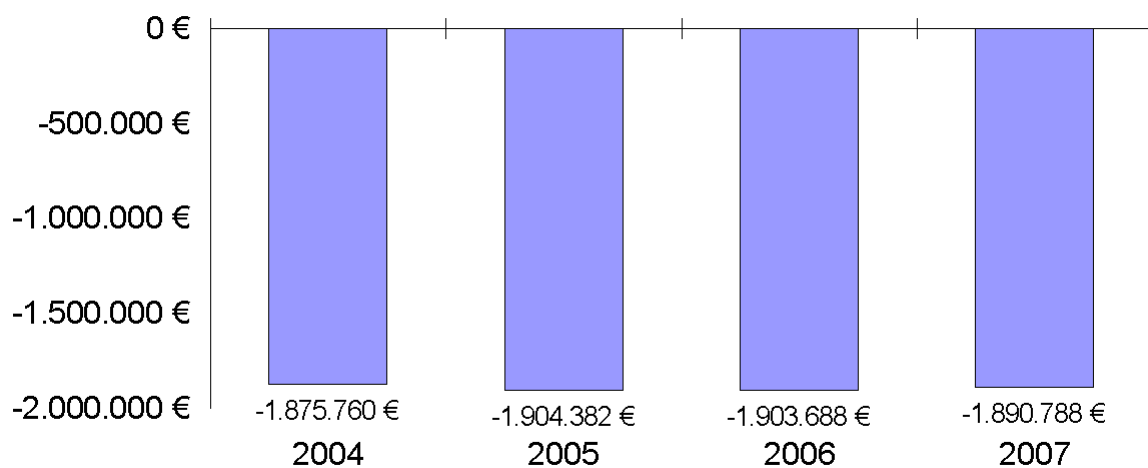
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH

Paul-Klinger-Straße 9

45127 Essen

Fon: 0201 / 827 18 - 0

Fax: 0201 / 827 18 - 20

Gründungsjahr: 2000

Handelsregister HR B 14537

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Entwicklungsbereiches Berliner Platz / Friedrich-Ebert-Straße (Universitätsviertel) in Essen. Dies geschieht auf der Basis der stadtentwicklungspolitischen Zielsetzungen, die für das Universitätsviertel ein gemischt genutztes Quartier mit hohem Wohnanteil und mit Grün- und Entwicklungsflächen, die auch durch die Universität genutzt werden können, vorsehen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Unternehmensgegenstand zu fördern. Sie wird insbesondere für die betroffenen Grundstückseigentümer Dienstleistungen im Rahmen der Grundstücksentwicklung erbringen. Die Gesellschaft beabsichtigt, auf der Basis eines städtebaulichen Vertrages gemäß § 11 Baugesetzbuch die Grundstücke des Entwicklungsbereiches Berliner Platz / Friedrich-Ebert-Straße zu entwickeln. Aufgaben der Gesellschaft werden insbesondere sein: (a) Erwerb von Flächen, Zwischenbewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude, ggf. Beseitigung von Altlasten, Abbruchmaßnahmen, Herrichten der Baugrundstücke; (b) Unterstützung der Stadtverwaltung bei Schaffung von Planungsrecht; (c) Erschließung des Geländes; (d) Vermarktung der Grundstücke sowie (e) Öffentlichkeitsarbeit für das neu entstehende Stadtquartier. Die Aufgaben werden unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte, insbesondere unter Ausschöpfung aller einschlägigen Fördermöglichkeiten, erfüllt werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Universitätsviertels) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EGU wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|----------|--------|
| Stammkapital | 50.000 € | |
| davon | | |
| LEG Standort- und Projektentwicklung Essen GmbH | 17.500 € | 35,00% |
| Sparkasse Essen | 10.000 € | 20,00% |
| EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH | 10.000 € | 20,00% |
| Sparkasse Essen | 3.750 € | 7,50% |
| EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH | 3.750 € | 7,50% |
| Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG | 2.500 € | 5,00% |
| Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG | 2.500 € | 5,00% |

Geschäftsführung

Georg Arens, Geschäftsführer

Ulrich Tappe, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Reiniger, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Hans-Dieter Collinet, Mitglied

Dr. Frank Hartung, Mitglied

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Dirk Miklikowski, Mitglied

Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 € | 0 € | 0 € |
| II. Sachanlagen | 1 € | 1 € | 1 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 1 € | 1 € | 1 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 0 € | 0 € | 8.958 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 52.080 € | 0 € | 0 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 0 € | 17.137 € | 73.796 € |
| Summe Umlaufvermögen | 52.080 € | 17.137 € | 82.754 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 0 € |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 425.883 € | 335.019 € | 352.434 € |
| Summe Aktiva | 477.964 € | 352.157 € | 435.189 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 50.000 € | 50.000 € | 50.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 0 € | 0 € | 0 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | -50.000 € | -50.000 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| auf der Aktivseite ausgewiesener nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0 € | 0 € | -50.000 € |
| Summe Eigenkapital | 0 € | 0 € | 0 € |
| B. Rückstellungen | 6.000 € | 4.500 € | 5.945 € |
| C. Verbindlichkeiten | 471.964 € | 347.657 € | 429.244 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Passiva | 477.964 € | 352.157 € | 435.189 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|----------------|----------------|----------------|--------------|--------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 0 | 0 | 0 | | | |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | | | |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | | | |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 44.897 | 100.371 | 5.605 | | | |
| Betriebliche Erträge | 44.897 | 100.371 | 5.605 | | | |
| Materialaufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0 | 0 | 0 | | | |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 0 | 0 | 0 | | | |
| Personal | 0 | 0 | 0 | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 0 | 0 | 0 | | | |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 0 | 0 | 0 | | | |
| Abschreibungen | 229 | 0 | 0 | | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 229 | 0 | 0 | | | |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | | | |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 22.292 | 8.829 | 23.013 | | | |
| Betriebliche Aufwendungen | 22.521 | 8.829 | 23.013 | | | |
| Betriebliches Ergebnis | 22.375 | 91.542 | -17.408 | | | |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | | | |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | | | |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | | | |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 65 | 41 | | | |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | | | |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | | | |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 28.941 | 743 | 48 | | | |
| Finanzergebnis | -28.941 | -678 | -6 | | | |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -6.566 | 90.864 | -17.415 | | | |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | | | |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | | | |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 | 0 | | | |
| Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | | | |
| Steuern | 0 | 0 | 0 | | | |
| Ergebnis nach Steuern | -6.566 | 90.864 | -17.415 | | | |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | | | |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | | | |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | | | |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | -6.566 | 90.864 | -17.415 | | | |

Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH

Zeche Zollverein, Schacht XII, Gelsenkirchener Straße 181

45309 Essen

Fon: 0201/ 8543-0

Fax: 0201/8543-100

info@egz.essen.de

www.zollverein.de

Gründungsjahr: 2001

Gegenstand des Unternehmens

Die Umsetzung des EU Großprojektes "Design- und Kulturstandort Zollverein" mit dem Ziel, das Weltkulturerbe Zollverein zu einem national wie international bedeutenden Wirtschafts-, Kultur-, Industriekultur- und Tourismusstandort der Zukunft mit einem Schwerpunkt im Bereich Design zu entwickeln. Dazu wird die Gesellschaft insbesondere: - das planerische Gesamtkonzept Zollverein 2010 in Abstimmung mit der Stadt Essen, dem Land NRW, den weiteren Eigentümern und regionalen Akteuren weiterentwickeln und vermarktungsfähig konkretisieren; - das Gesamtprojekt gemeinsam mit privaten Investoren realisieren; - die Planung, den Bau und die Finanzierung der öffentlichen Infrastrukturmaßnahmen und Gebäude abwickeln; - die Beantragung, Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Zuschüsse vornehmen; - die Akquisition von Investoren und die Promotion für das Gesamtprojekt, in Abstimmung mit den Aktivitäten aller Zollvereinakteure, durchführen; - die Immobilienverwertung als Treuhänderin der beteiligten Grundstückseigentümer durchführen, um eine Grundstücksentwicklung aus einer Hand zu ermöglichen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Stadtentwicklung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EGZ für das Zollvereinareal wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--------------------------|----------|--------|
| Stammkapital | 50.000 € | |
| davon | | |
| Stadt Essen | 25.000 € | 50,00% |
| Land Nordrhein-Westfalen | 25.000 € | 50,00% |

Geschäftsführung

Roland Weiss, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Günter Kozlowski, Vorsitzender

Dr. Wolfgang Reiniger, Oberbürgermeister Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Jens Baganz, Mitglied

Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Hanns-Ludwig Brauser, Mitglied

Franz-Josef Britz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Heinz-Dieter Klink, Mitglied

Mehrdad Mostofizadeh, Ratsherr, Mitglied

Johann Wilhelm Müller, Mitglied

Reinhard Paß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | 16,00 | 17,00 | 1.164.429 € |
| 2007 | 19,00 | 19,10 | 1.217.631 € |
| Abweichung absolut | 3,00 | 2,10 | 53.202 € |
| Abweichung in % | 18,75 % | 12,35 % | 4,57 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 63.750 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 68.496 €

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

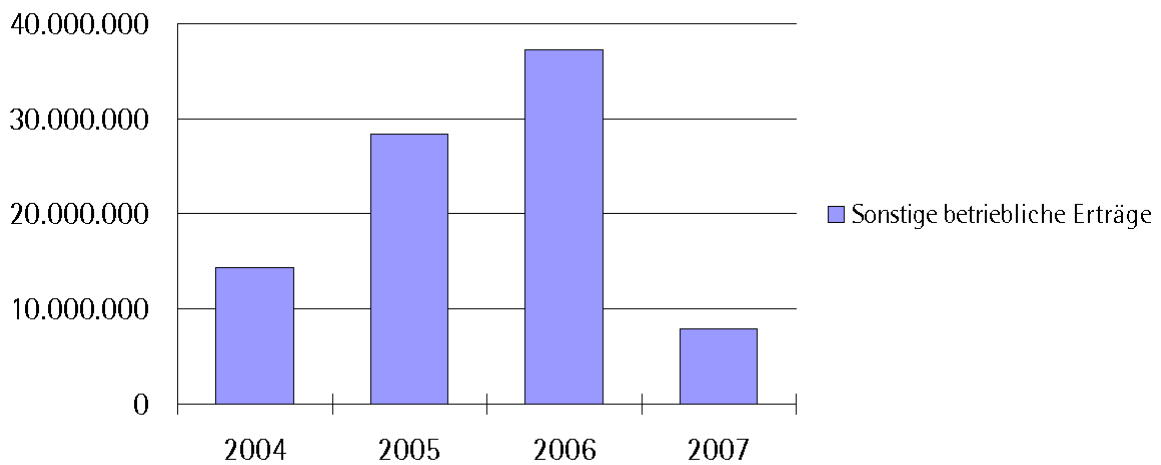
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|-------------|--------------|-------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 67.390 € | 54.051 € | 121.988 € |
| II. Sachanlagen | 702.514 € | 661.825 € | 642.999 € |
| III. Finanzanlagen | 12.750 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 782.654 € | 715.876 € | 764.987 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 0 € | 0 € | 0 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 4.835.088 € | 3.909.253 € | 332.875 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 872.697 € | 11.554.522 € | 6.075.297 € |
| Summe Umlaufvermögen | 5.707.785 € | 15.463.775 € | 6.408.173 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 36.522 € | 3.442 € | 717 € |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0 € | 0 € | 336.663 € |
| Summe Aktiva | 6.526.962 € | 16.183.094 € | 7.510.539 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 50.000 € | 50.000 € | 50.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 102.823 € | 162.823 € | 162.823 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | -23.000 € | -133.835 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -23.000 € | -110.835 € | -415.651 € |
| auf der Aktivseite ausgewiesener nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0 € | 0 € | 336.663 € |
| Summe Eigenkapital | 129.823 € | 78.988 € | 0 € |
| B. Sonderposten | 782.654 € | 715.876 € | 764.987 € |
| C. Rückstellungen | 152.241 € | 306.155 € | 84.877 € |
| D. Verbindlichkeiten | 5.425.722 € | 7.779.683 € | 3.270.810 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 36.522 € | 7.302.392 € | 3.389.865 € |
| Summe Passiva | 6.526.962 € | 16.183.094 € | 7.510.539 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

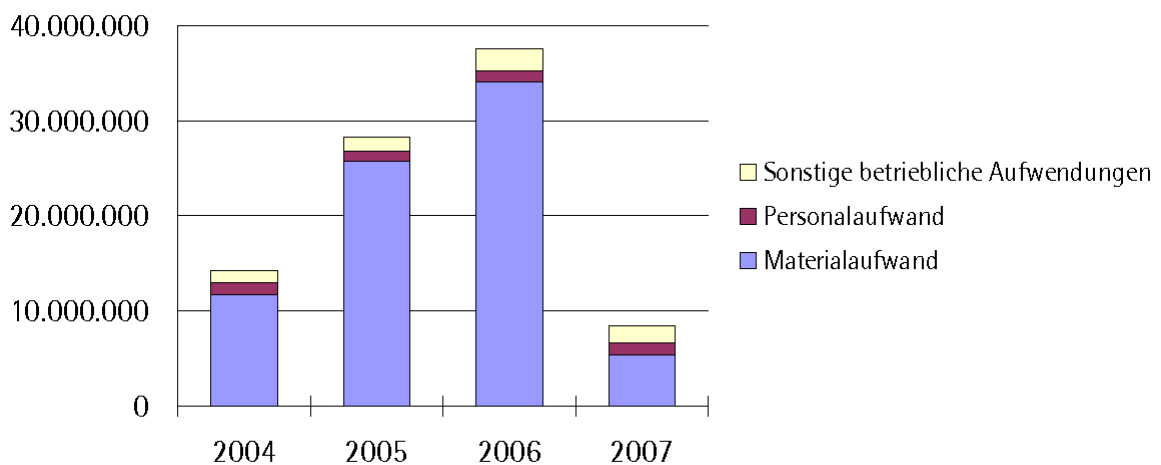
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 30.352 | 255.153 | 35.820 | 0 | 0 | 0 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 28.339.223 | 37.253.522 | 7.939.762 | 19.634.000 | 1.968.000 | 1.880.000 |
| Betriebliche Erträge | 28.369.574 | 37.508.675 | 7.975.582 | 19.634.000 | 1.968.000 | 1.880.000 |
| Materialaufwand | 25.748.433 | 34.051.662 | 5.413.636 | 18.294.000 | 100.000 | 0 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 25.748.433 | 34.051.662 | 5.413.636 | 18.294.000 | 100.000 | 0 |
| Personal | 1.059.702 | 1.164.429 | 1.217.631 | 1.100.000 | 915.000 | 920.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 851.409 | 930.404 | 976.899 | 930.000 | 820.000 | 830.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 208.293 | 234.025 | 240.732 | 170.000 | 95.000 | 90.000 |
| Abschreibungen | 83.341 | 89.656 | 91.346 | 50.000 | 40.000 | 40.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 83.341 | 89.656 | 91.346 | 50.000 | 40.000 | 40.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.509.451 | 2.340.268 | 1.841.855 | 191.000 | 913.000 | 920.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 28.400.927 | 37.646.015 | 8.564.468 | 19.635.000 | 1.968.000 | 1.880.000 |
| Betriebliches Ergebnis | -31.352 | -137.340 | -588.886 | -1.000 | 0 | 0 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 36.927 | 58.822 | 192.566 | 1.000 | 0 | 0 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 12.750 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 27.275 | 18.267 | 17.964 | 0 | 0 | 0 |
| Finanzergebnis | 9.652 | 27.804 | 174.602 | 1.000 | 0 | 0 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -21.701 | -109.536 | -414.284 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 1.299 | 1.299 | 1.367 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern | 1.299 | 1.299 | 1.367 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis nach Steuern | -23.000 | -110.835 | -415.651 | 0 | 0 | 0 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | -23.000 | -110.835 | -415.651 | 0 | 0 | 0 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



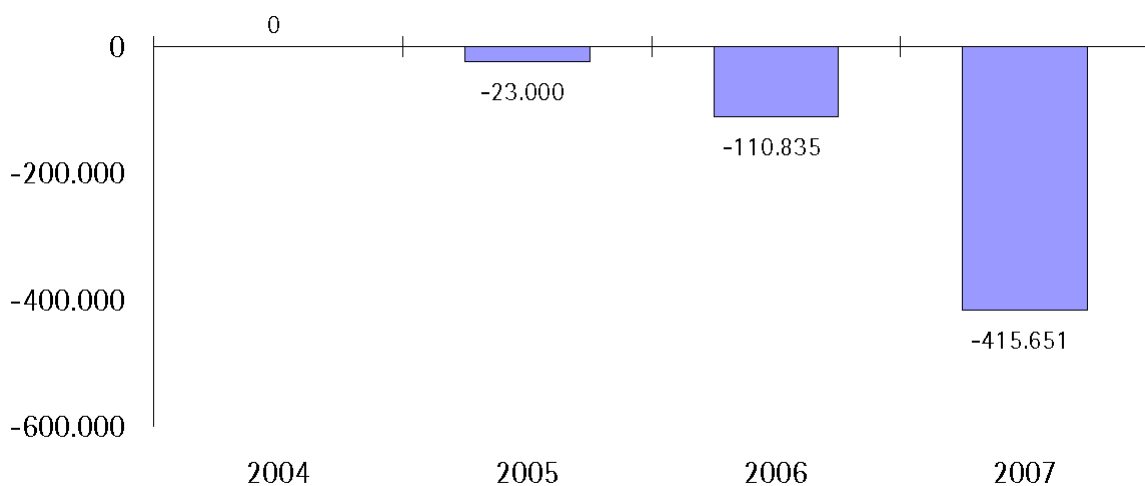
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH

Kruppstraße 82 - 100

45145 Essen

Fon: 0201/ 8127-0

Fax: 0201/ 8127-188

Gründungsjahr: 1985

Handelsregister HRB 6434

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Unternehmen, insbesondere in den Bereichen der Umwelt-, der Energie- und der Medizintechnik. Hierzu errichtet und betreibt die Gesellschaft Technologie- und Entwicklungszentren für Unternehmen und Existenzgründer und bietet Beratungs- und andere Dienstleistungen an.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Wirtschaftsförderung; Schaffung neuer Arbeitsplätze) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ETEC wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|-----------|--------|
| Stammkapital | 153.388 € | |
| davon | | |
| Stadt Essen | 51.129 € | 33,33% |
| s-Beteiligungsgesellschaft Essen mbH & Co. KG | 51.129 € | 33,33% |
| Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim a.d. Ruhr, Oberhausen | 51.129 € | 33,33% |

Geschäftsführung

Karl-Heinz Kazmeier, Vorsitzender der Geschäftsführung

Jochen Fricke, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Michael Beck, Vorsitzender

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Heinz-Georg Anschott, Mitglied

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Friedrich Karl Kaschub, Mitglied

Dr.rer.pol. Dr.h.c. Rainer Koehne, Mitglied

Veronica Lühl, Mitglied

Stefan Lukai, Mitglied

Gisela Rosarius, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Jens Schuhknecht, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christian Sutter, Mitglied

Prof. Dr. Ing. Renatus Widmann, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

| | | |
|---|----------|--------|
| zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH | 6.650 € | 25,88% |
| ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z - | 10.240 € | 9,52% |

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | | 11,82 | 670.882 € |
| 2007 | | 10,24 | 612.511 € |
| Abweichung absolut | 0,00 | -1,58 | -58.371 € |
| Abweichung in % | 0,00 % | 13,37 % | 8,70 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 59.816 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 56.758 €

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl; davon anteilig 0,10 Aushilfen (Vorjahr: 0,05).

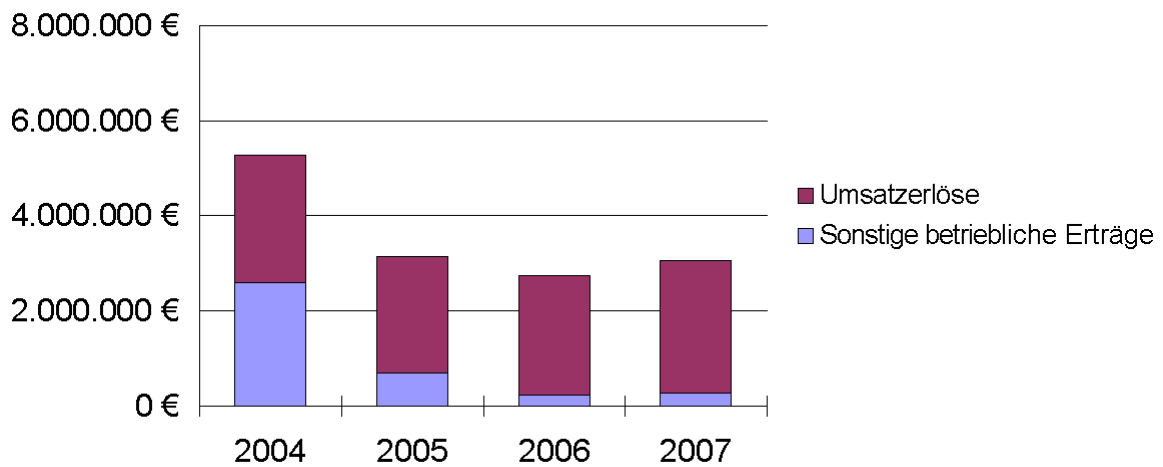
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 4.254 € | 3.212 € | 1.364 € |
| II. Sachanlagen | 32.000.275 € | 31.153.670 € | 26.616.698 € |
| III. Finanzanlagen | 16.876 € | 16.876 € | 16.876 € |
| Summe Anlagevermögen | 32.021.404 € | 31.173.758 € | 26.634.937 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 0 € | 0 € | 0 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 296.236 € | 217.183 € | 96.546 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 106.942 € | 2.742 € | 121.741 € |
| Summe Umlaufvermögen | 403.178 € | 219.925 € | 218.287 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 1.001 € | 2.896 € | 1.558 € |
| Summe Aktiva | 32.425.583 € | 31.396.579 € | 26.854.782 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 153.388 € | 153.388 € | 153.388 € |
| II. Kapitalrücklage | 11.720.323 € | 10.852.281 € | 6.723.273 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Eigenkapital | 11.873.711 € | 11.005.669 € | 6.876.660 € |
| B. Sonderposten | 4.259.010 € | 4.083.511 € | 3.936.265 € |
| C. Rückstellungen | 225.700 € | 333.611 € | 383.986 € |
| D. Verbindlichkeiten | 16.066.226 € | 15.904.427 € | 15.653.970 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 936 € | 69.361 € | 3.900 € |
| Summe Passiva | 32.425.583 € | 31.396.579 € | 26.854.782 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

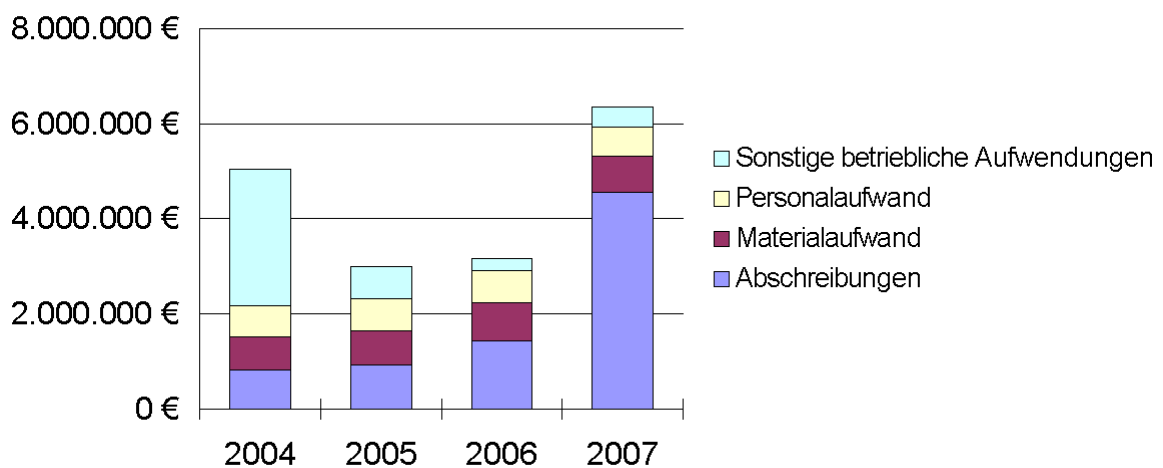
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 2.438.022 | 2.523.626 | 2.793.293 | 2.962.000 | 3.062.000 | 3.213.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 705.880 | 222.459 | 277.139 | 216.000 | 215.000 | 215.000 |
| Betriebliche Erträge | 3.143.902 | 2.746.085 | 3.070.433 | 3.178.000 | 3.277.000 | 3.428.000 |
| Materialaufwand | 724.538 | 802.572 | 766.149 | 752.000 | 760.000 | 767.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 542.438 | 663.123 | 600.632 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 182.101 | 139.449 | 165.518 | 752.000 | 760.000 | 767.000 |
| Personal | 665.152 | 670.882 | 612.511 | 623.000 | 636.000 | 649.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 519.244 | 516.560 | 472.255 | 479.000 | 489.000 | 499.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 145.908 | 154.323 | 140.256 | 144.000 | 147.000 | 150.000 |
| Abschreibungen | 932.024 | 1.430.176 | 4.556.193 | 940.000 | 940.000 | 940.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 932.024 | 1.430.176 | 4.556.193 | 940.000 | 940.000 | 940.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 685.981 | 269.082 | 414.435 | 288.000 | 289.000 | 290.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 3.007.696 | 3.172.712 | 6.349.288 | 2.603.000 | 2.625.000 | 2.646.000 |
| Betriebliches Ergebnis | 136.206 | -426.627 | -3.278.855 | 575.000 | 652.000 | 782.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 4.400 | 0 | 3.882 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 5.133 | 4.132 | 4.442 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 758.430 | 746.117 | 740.308 | 765.000 | 740.000 | 708.000 |
| Finanzergebnis | -748.898 | -741.985 | -731.984 | -763.000 | -738.000 | -706.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -612.692 | -1.168.612 | -4.010.840 | -188.000 | -86.000 | 76.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -1 | -1 | -1 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 114.844 | 114.844 | 118.170 | 120.000 | 120.000 | 120.000 |
| Steuern | 114.843 | 114.843 | 118.169 | 120.000 | 120.000 | 120.000 |
| Ergebnis nach Steuern | -727.535 | -1.283.456 | -4.129.009 | -308.000 | -206.000 | -44.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | -727.535 | -1.283.456 | -4.129.009 | -308.000 | -206.000 | -44.000 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



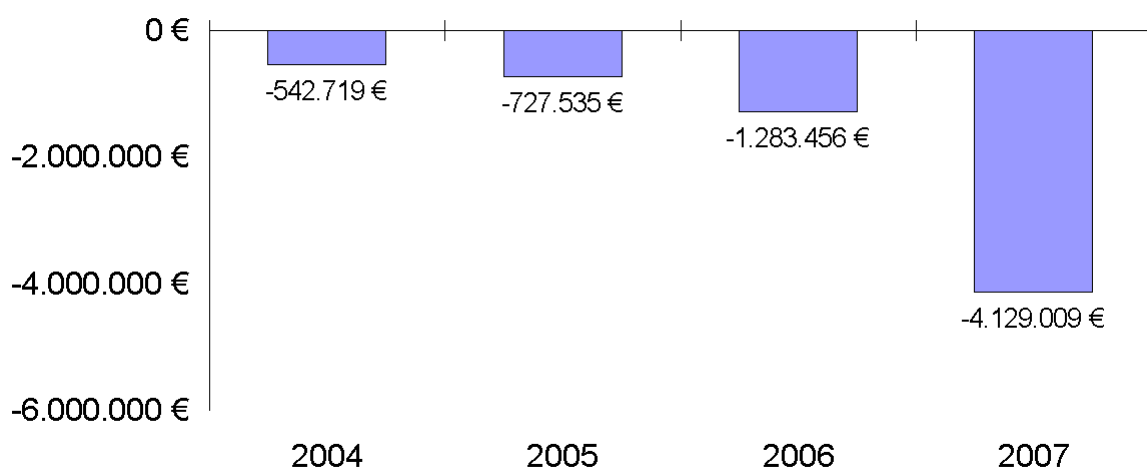
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Lindenalle 55

45127 Essen

Fon: 0201 / 82024 - 0

Fax: 0201 / 82024 - 92

info@ewg.de

www.ewg.de

Gründungsjahr: 1991

Handelsregister HR B 9234

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft und des Standortes, insbesondere durch Ansiedlung, Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel und Handwerk durch Beratungs- und Dienstleistungen auf allen Gebieten zur Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur und zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in Essen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens liegt in der Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes und damit in der Verbesserung des Arbeitsmarktes in Essen. Die Erfüllung dieses Zweckes wurde durch Vermarktung und Vermittlung einer Vielzahl von Gewerbegrundstücken und Büroimmobilien, durch Stärkung von standortrelevanten Branchen, durch Beratungsleistungen in Ansiedlungs- und Existenzgründungsfragen sowie durch Maßnahmen des Standortmarketings erreicht.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--|-----------|--------|
| Stammkapital | 102.258 € | |
| davon | | |
| Stadt Essen | 51.129 € | 50,00% |
| Interessengemeinschaft Essener Wirtschaft e.V. | 51.129 € | 50,00% |

Geschäftsführung

Georg Arens, Geschäftsführer

Jochen Fricke, Stellvertretender Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Reiniger, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Dr. Martin Grimm, Stellvertretender Vorsitzender

Henning Aretz, Mitglied

Hans Engelmann, Mitglied

Hans-Joachim Homeier, Mitglied

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Dr. Henner Puppel, Mitglied

Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Heinz-Werner Ufer, Mitglied

Jörg Uhlenbruch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

| | | |
|---|-----------|--------|
| Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH | 100.000 € | 50,00% |
| Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH | 10.000 € | 20,00% |
| ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z - | 10.240 € | 9,52% |
| Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH | 3.750 € | 7,50% |

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | 36,00 | 35,07 | 2.539.668 € |
| 2007 | 36,00 | 37,07 | 2.606.857 € |
| Abweichung absolut | 0,00 | 2,00 | 67.189 € |
| Abweichung in % | 0,00 % | 5,70 % | 2,65 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 70.323 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 72.417 €

Personal 2007: 32 Vollzeit (Vorjahr: 30), 8 Teilzeit (Vorjahr: 8)

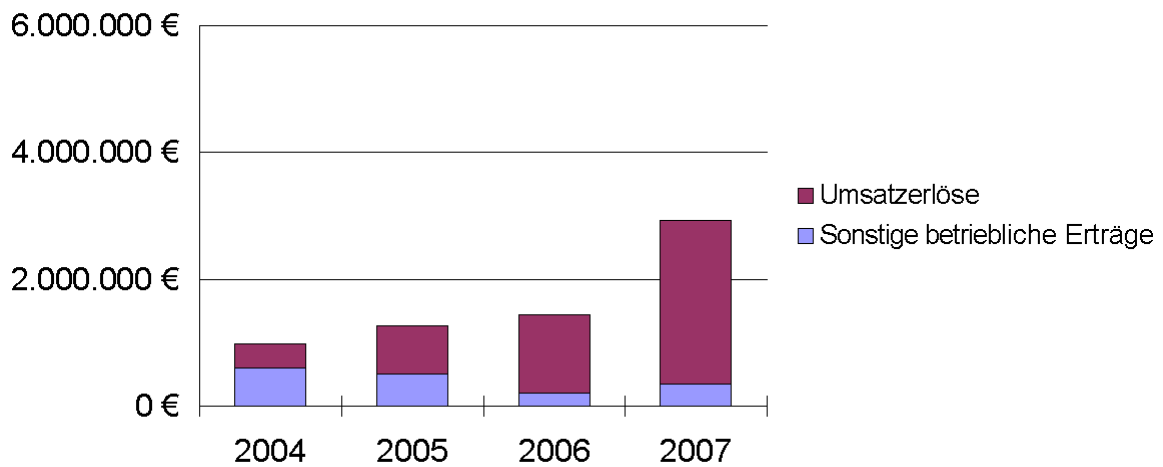
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 9.666 € | 2.520 € | 0 € |
| II. Sachanlagen | 51.947 € | 38.428 € | 24.216 € |
| III. Finanzanlagen | 711.518 € | 711.518 € | 711.519 € |
| Summe Anlagevermögen | 773.131 € | 752.466 € | 735.735 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 0 € | 0 € | 0 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 697.505 € | 604.921 € | 1.374.799 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 450.643 € | 661.992 € | 392.871 € |
| Summe Umlaufvermögen | 1.148.148 € | 1.266.913 € | 1.767.670 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 43.276 € | 57.790 € | 31.027 € |
| Summe Aktiva | 1.964.555 € | 2.077.169 € | 2.534.432 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 102.258 € | 102.258 € | 102.258 € |
| II. Kapitalrücklage | 3.786.345 € | 3.432.521 € | 3.188.746 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -2.693.874 € | -2.293.775 € | -2.452.865 € |
| Summe Eigenkapital | 1.194.729 € | 1.241.004 € | 838.139 € |
| B. Rückstellungen | 537.124 € | 588.449 € | 657.660 € |
| C. Verbindlichkeiten | 227.505 € | 242.365 € | 1.033.733 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 5.197 € | 5.352 € | 4.900 € |
| Summe Passiva | 1.964.555 € | 2.077.169 € | 2.534.432 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

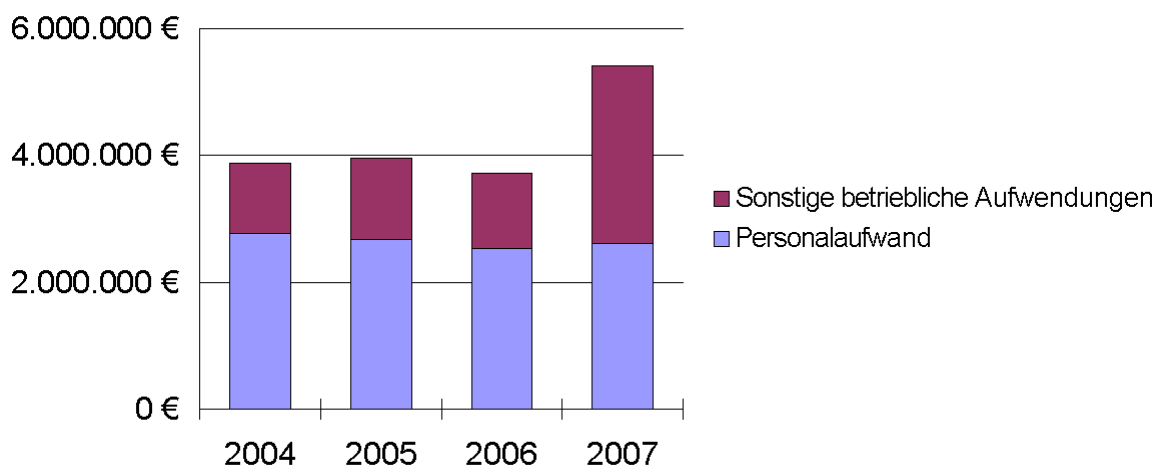
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 757.578 | 1.233.560 | 2.582.009 | 1.775.000 | 614.000 | 262.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 510.935 | 200.379 | 348.989 | 152.000 | 146.000 | 146.000 |
| Betriebliche Erträge | 1.268.513 | 1.433.939 | 2.930.998 | 1.927.000 | 760.000 | 408.000 |
| Materialaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Personal | 2.679.180 | 2.539.668 | 2.606.857 | 2.695.000 | 2.721.000 | 2.747.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 2.030.872 | 1.903.311 | 1.981.226 | 2.695.000 | 2.721.000 | 2.747.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 648.308 | 636.357 | 625.630 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 39.682 | 43.400 | 25.595 | 48.000 | 48.000 | 48.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 39.682 | 43.400 | 25.595 | 48.000 | 48.000 | 48.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.283.746 | 1.187.105 | 2.814.379 | 1.374.500 | 1.307.500 | 1.291.500 |
| Betriebliche Aufwendungen | 4.002.608 | 3.770.173 | 5.446.831 | 4.117.500 | 4.076.500 | 4.086.500 |
| Betriebliches Ergebnis | -2.734.095 | -2.336.234 | -2.515.833 | -2.190.500 | -3.316.500 | -3.678.500 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 29.668 | 33.285 | 53.211 | 37.000 | 33.000 | 33.000 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 10.998 | 9.685 | 12.393 | 9.000 | 9.000 | 9.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 106 | 172 | 2.298 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Finanzergebnis | 40.560 | 42.798 | 63.306 | 45.000 | 41.000 | 41.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -2.693.535 | -2.293.436 | -2.452.526 | -2.145.500 | -3.275.500 | -3.637.500 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 339 | 339 | 339 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| Steuern | 339 | 339 | 339 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| Ergebnis nach Steuern | -2.693.874 | -2.293.775 | -2.452.865 | -2.149.000 | -3.279.000 | -3.641.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | -2.693.874 | -2.293.775 | -2.452.865 | -2.149.000 | -3.279.000 | -3.641.000 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



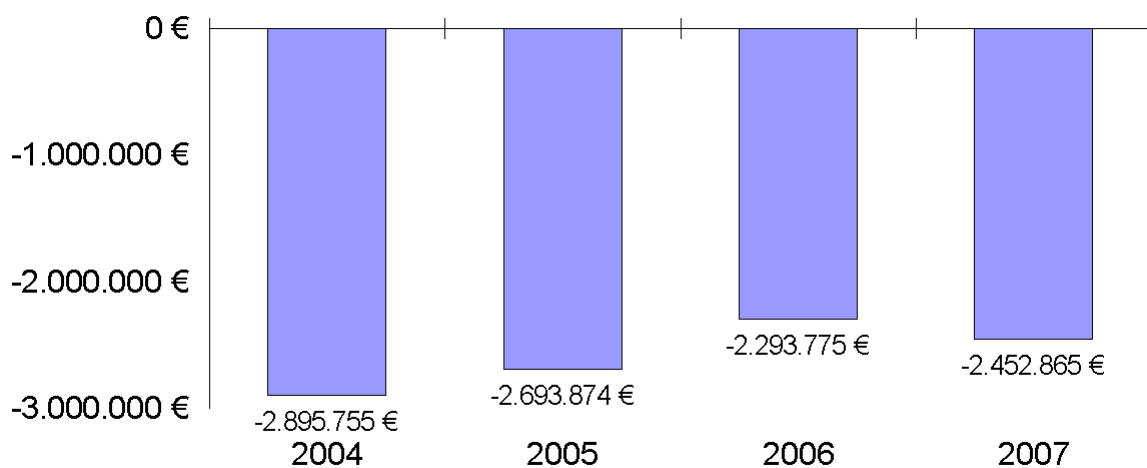
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



E-world energy & water GmbH

Norbertstr. 5

45131 Essen

Fon: +49.201.1022-210

Fax: +49.201.1022-333

mail@e-world-of-energy.com

www.e-world-of-energy.com

Gründungsjahr: 2000

Handelsregister HRB 17367

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die regelmäßige Durchführung der Messe "E-world energy & water" in den Räumen der Messe Essen GmbH und der Ausbau dieser Messe zu einem international führenden Event der Energie-Branche. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Zweck der Gesellschaft dienlich sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (u.a. Wirtschaftsförderung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|------------------|----------|--------|
| Stammkapital | 50.000 € | |
| davon | | |
| ConEnergy AG | 25.000 € | 50,00% |
| Messe Essen GmbH | 25.000 € | 50,00% |

Geschäftsführung

Klaus Reich, Geschäftsführer

Stefanie Hamm, Geschäftsführerin

Messe Essen GmbH

Messehaus Ost Norbertstraße

45131 Essen

Fon: 0201 / 7244-0

Fax: 0201 / 7244-436

info@MesseEssen.de

www.messe-essen.de

Gründungsjahr: 1913

Handelsregister HRB 2

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist a) die Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen, b) die Durchführung von Kongressen, Tagungen, Versammlungen, Kundgebungen, kulturellen, sportlichen, unterhaltenden und sonstigen Veranstaltungen auf dem von der Stadt Essen der Gesellschaft überlassenen Gelände an der Norbertstraße in Essen, in den aufstehenden Ausstellungshallen sowie der Grugahalle, c) die ganze oder teilweise Vermietung und Verpachtung der vorgenannten Gelände und Gebäude zu gewerblichen Zwecken, z.B. als Restaurationsbetrieb, Einzelhandelsgeschäft und Lager, d) die Errichtung von Gebäuden und sonstigen Bauwerken für die vorgenannten Zwecke, e) die Vornahme weiterer einschlägiger Rechtsgeschäfte und Beteiligungen an anderen Unternehmen, die im Interesse der Gesellschaft liegen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Bereich der Wirtschaftsförderung und der damit einhergehenden nachhaltigen Sicherung vorhandener bzw. Schaffung neuer Arbeitsplätze wird die öffentliche Zwecksetzung erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|------------------|--------------|--------|
| Stammkapital | 14.316.173 € | |
| davon | | |
| Stadt Essen | 11.449.027 € | 79,97% |
| Messe Essen GmbH | 2.863.373 € | 20,00% |
| Streubesitz | 3.773 € | 0,03% |

Geschäftsführung

Dr. Joachim Henneke, Vorsitzender der Geschäftsführung

Rolf Drewel, Geschäftsführer

Egon Galinnis, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Reiniger, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Annette Jäger, Bürgermeisterin Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende

Franz-Josef Britz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Peter Dinkelmann, Mitglied

Rolf Fliß, Mitglied

Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Mitglied

Rudolf Jelinek, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Norbert Kleine-Möllhoff, Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Thomas Kufen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Reinhard Paß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Gerald Püchel, Mitglied
 Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Thorsten Urban, Mitglied Arbeitnehmer (ohne Stimmrecht)

Beteiligungen der Gesellschaft

| | | |
|---|-------------|--------|
| E-world energy & water GmbH | 25.000 € | 50,00% |
| Messe Essen GmbH | 2.863.373 € | 20,00% |
| Ruhrgebiet Tourismus Management GmbH | 1 € | 0,00% |
| Ruhrgebiet Tourismus GmbH & Co.KG (ME als Kommanditistin) | 1 € | 0,00% |

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | 205,15 | 205,15 | 12.657.426 € |
| 2007 | 204,15 | 204,15 | 11.780.078 € |
| Abweichung absolut | -1,00 | -1,00 | -877.348 € |
| Abweichung in % | 0,49 % | 0,49 % | 6,93 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 57.703 €
 Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 61.698 €

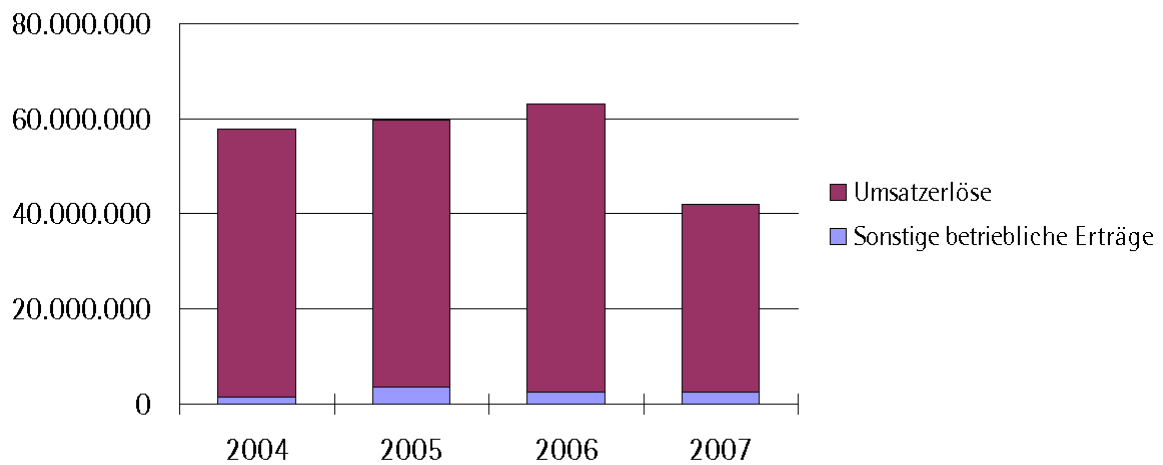
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|---------------|---------------|---------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 174.840 € | 113.357 € | 184.288 € |
| II. Sachanlagen | 139.584.173 € | 135.005.975 € | 128.017.245 € |
| III. Finanzanlagen | 4.949.436 € | 4.018.090 € | 3.294.768 € |
| Summe Anlagevermögen | 144.708.449 € | 139.137.422 € | 131.496.301 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 2.515.952 € | 1.977.238 € | 3.720.675 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 6.740.663 € | 8.428.523 € | 7.792.710 € |
| III. Wertpapiere | 9.650.456 € | 2.863.373 € | 2.863.373 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 13.473.706 € | 10.461.877 € | 18.717.474 € |
| Summe Umlaufvermögen | 32.380.777 € | 23.731.011 € | 33.094.232 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 2.568.688 € | 2.341.583 € | 2.074.311 € |
| Summe Aktiva | 179.657.913 € | 165.210.017 € | 166.664.843 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 14.316.173 € | 14.316.173 € | 14.316.173 € |
| II. Kapitalrücklage | 31.089.907 € | 30.559.077 € | 30.559.077 € |
| III. Gewinnrücklagen | 3.834.827 € | 3.834.827 € | 3.834.827 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | -20.269.608 € | -20.989.313 € | -32.770.246 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Eigenkapital | 28.971.299 € | 27.720.764 € | 15.939.831 € |
| B. Sonderposten | 2.453.613 € | 1.737.944 € | 1.907.959 € |
| C. Rückstellungen | 9.700.738 € | 10.019.894 € | 9.876.075 € |
| D. Verbindlichkeiten | 138.532.263 € | 125.731.415 € | 138.877.388 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 63.589 € |
| Summe Passiva | 179.657.913 € | 165.210.017 € | 166.664.843 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 56.255.892 | 60.691.741 | 39.482.783 | 67.330.000 | 56.991.000 | 66.818.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | -352.460 | -544.362 | 1.743.765 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 3.522.110 | 2.520.976 | 2.487.551 | 1.852.000 | 1.470.000 | 1.475.000 |
| Betriebliche Erträge | 59.425.542 | 62.668.355 | 43.714.098 | 69.182.000 | 58.461.000 | 68.293.000 |
| Materialaufwand | 24.631.458 | 25.425.657 | 19.462.210 | 27.302.000 | 23.641.000 | 27.266.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 2.661.502 | 2.524.064 | 1.936.246 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 21.969.956 | 22.901.594 | 17.525.964 | 27.302.000 | 23.641.000 | 27.266.000 |
| Personal | 12.393.440 | 12.657.426 | 11.780.078 | 12.925.000 | 13.243.000 | 13.568.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 9.644.983 | 9.444.223 | 9.167.424 | 9.850.000 | 10.107.000 | 10.369.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 2.748.457 | 3.213.203 | 2.612.654 | 3.075.000 | 3.136.000 | 3.199.000 |
| Abschreibungen | 8.994.508 | 9.093.581 | 8.924.257 | 8.700.000 | 8.756.000 | 8.823.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 8.994.508 | 9.093.581 | 8.924.257 | 8.700.000 | 8.756.000 | 8.823.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 10.560.587 | 11.478.165 | 10.524.214 | 11.642.000 | 11.864.000 | 12.091.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 56.579.993 | 58.654.829 | 50.690.759 | 60.569.000 | 57.504.000 | 61.748.000 |
| Betriebliches Ergebnis | 2.845.549 | 4.013.526 | -6.976.661 | 8.613.000 | 957.000 | 6.545.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 137.101 | 253.084 | 283.913 | 322.000 | 364.000 | 392.000 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 506.516 | 214.839 | 178.628 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 108.071 | 262.215 | 254.673 | 388.000 | 356.000 | 326.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 103.065 | 10.000 | 50.448 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 5.284.905 | 5.408.626 | 5.435.488 | 6.038.000 | 6.333.000 | 6.229.000 |
| Finanzergebnis | -4.636.283 | -4.688.488 | -4.768.722 | -5.328.000 | -5.613.000 | -5.511.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -1.790.734 | -674.962 | -11.745.383 | 3.285.000 | -4.656.000 | 1.034.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 430.681 | 769 | -11.006 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 389.931 | 43.974 | 46.555 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern | 820.612 | 44.743 | 35.549 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis nach Steuern | -2.611.346 | -719.705 | -11.780.932 | 3.285.000 | -4.656.000 | 1.034.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | -2.611.346 | -719.705 | -11.780.932 | 3.285.000 | -4.656.000 | 1.034.000 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



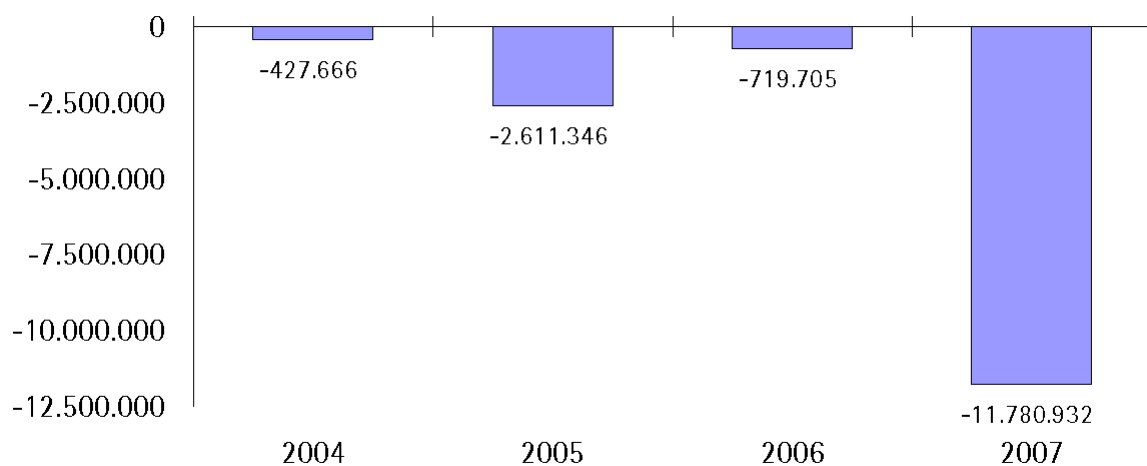
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH

Lindenallee 55

45127 Essen

Fon: 0201 / 82002420

Fax: 0201 / 82002492

Gründungsjahr: 1994

Handelsregister HRB 10919

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche Entwicklung ausgewählter Gewerbestandorte mit dem Ziel, zur Stärkung und Förderung der Herausbildung zukunftsorientierter Wirtschaftsstrukturen geeignete Gewerbeflächen und -objekte marktreif anbieten zu können. Die Gesellschaft wird zu diesem Zweck insbesondere Grundstücke und Gebäude erwerben oder sich das Verfügungsrecht darüber sichern, deren zukünftige Nutzung selbst oder mit Unterstützung Dritter konzipieren, die wirtschaftlichen, rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen zur Vermarktung und Nutzung schaffen sowie Grundstücke geeigneten Investoren, Eigennutzern, Projektentwicklern oder sonstigen Dritten veräußern oder überlassen. Soweit dies dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit nicht zuwiderläuft, beachtet die Gesellschaft insbesondere bei der Auswahl der Erwerber die wirtschaftsfördernden Ziele.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Wirtschaftsförderung; Schaffung neuer Arbeitsplätze) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der PROESS wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|-----------|--------|
| Stammkapital | 200.000 € | |
| davon | | |
| EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH | 100.000 € | 50,00% |
| Sparkasse Essen | 100.000 € | 50,00% |

Geschäftsführung

Georg Arens, Geschäftsführer

Dr. Henning Osthues-Albrecht, Geschäftsführer

ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -

Katernberger Straße 107
45327 Essen
Fon: 0201/ 88-72100
Fax: 0201/ 88-72118
www.triple-z.de

Gründungsjahr: 1996
Handelsregister HRB 12211

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur des vom Rückgang des Bergbaus besonders betroffenen Stadtteils Essen-Katernberg durch Unterstützung kleiner Unternehmen, insbesondere Existenzgründungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das 1996 mit dem ersten Bauabschnitt begonnene Gründerzentrum umfasst nunmehr mit dem im Jahr 2007 eingeweihten vierten Bauabschnitt rd. 11.200 m² Nutzfläche. Durch kontinuierliche Akquisition und sorgfältige Strukturanalyse bei der Aufnahme neuer Unternehmen konnten mittlerweile 400 Arbeitsplätze in 80 Unternehmen geschaffen werden. Diese Unternehmen sollen sich stabilisieren und hoffentlich wachsen. Dann werden sie - so sieht es das Konzept des Triple Z vor - das Gründerzentrum wieder verlassen und einen neuen Unternehmensstandort brauchen. Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Stadt Essen unterstützen diesen Ausgliederungsprozess und begleiten die Standortfindung.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|-----------|--------|
| Grundkapital | 107.520 € | |
| davon | | |
| Streubesitz | 30.720 € | 28,57% |
| Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) | 28.160 € | 26,19% |
| s-Beteiligungsgesellschaft Essen mbH & Co. KG | 15.360 € | 14,29% |
| Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH | 10.240 € | 9,52% |
| EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH | 10.240 € | 9,52% |
| Berufsförderungszentrum Essen e.V. | 10.240 € | 9,52% |
| ALLBAU AG | 2.560 € | 2,38% |

Vorstand

Karl-Heinz Kazmeier, Vorsitzender
Dirk Otto, Mitglied
Clemens Stoffers, Mitglied

Aufsichtsrat

Werner Dieker, Vorsitzender
Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
Norbert Meyer, Stellvertretender Vorsitzender
Friedrich Karl Kaschub, Mitglied
Ulrich Meier, Mitglied
Professor Klaus Wermker, Mitglied

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | | 8,20 | 446.120 € |
| 2007 | | 9,20 | 468.388 € |
| Abweichung absolut | 0,00 | 1,00 | 22.268 € |
| Abweichung in % | 0,00 % | 12,20 % | 4,99 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 50.912 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 54.405 €

Der Personalbestand 2007 von 12 Mitarbeitern (ohne zwei nebenberufliche Vorstände) setzte sich wie folgt zusammen: eine Teilzeitkraft, eine Auszubildende ab 01.08.2007 sowie zwei Aushilfen.

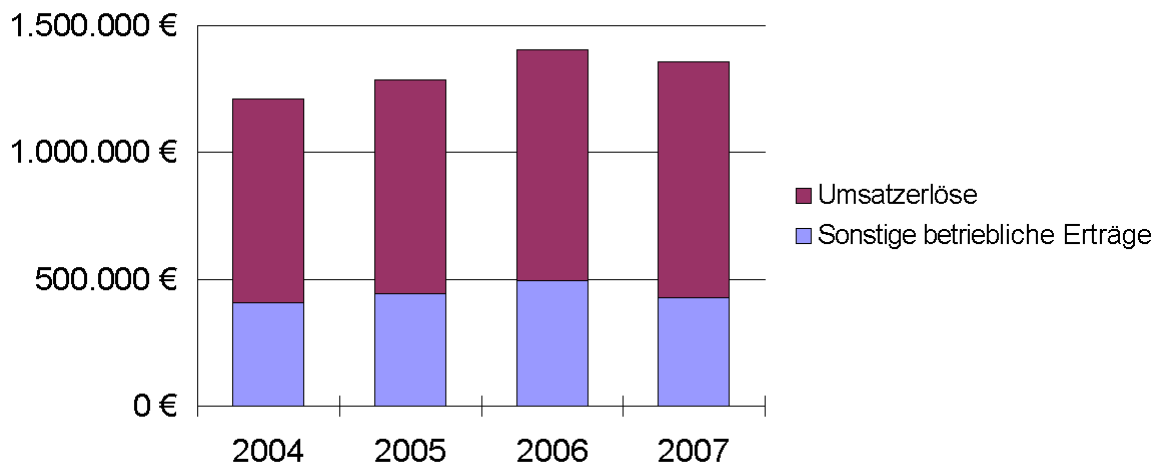
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 7.048 € | 6.023 € | 4.350 € |
| II. Sachanlagen | 7.581.839 € | 7.330.832 € | 7.783.107 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 7.588.887 € | 7.336.855 € | 7.787.457 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 5.912 € | 0 € | 0 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 58.205 € | 62.335 € | 69.859 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 554.726 € | 450.247 € | 489.345 € |
| Summe Umlaufvermögen | 618.843 € | 512.581 € | 559.204 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 9.084 € | 2.376 € | 312 € |
| Summe Aktiva | 8.216.813 € | 7.851.811 € | 8.346.973 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 104.960 € | 107.520 € | 107.520 € |
| II. Kapitalrücklage | 217.302 € | 230.102 € | 230.102 € |
| III. Gewinnrücklagen | 132.040 € | 194.198 € | 217.764 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 62.157 € | 23.567 € | 28.595 € |
| Summe Eigenkapital | 516.459 € | 555.386 € | 583.981 € |
| B. Sonderposten | 7.440.515 € | 7.065.825 € | 6.990.364 € |
| C. Rückstellungen | 100.321 € | 86.720 € | 101.100 € |
| D. Verbindlichkeiten | 155.219 € | 143.226 € | 670.477 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 4.299 € | 655 € | 1.050 € |
| Summe Passiva | 8.216.813 € | 7.851.811 € | 8.346.973 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

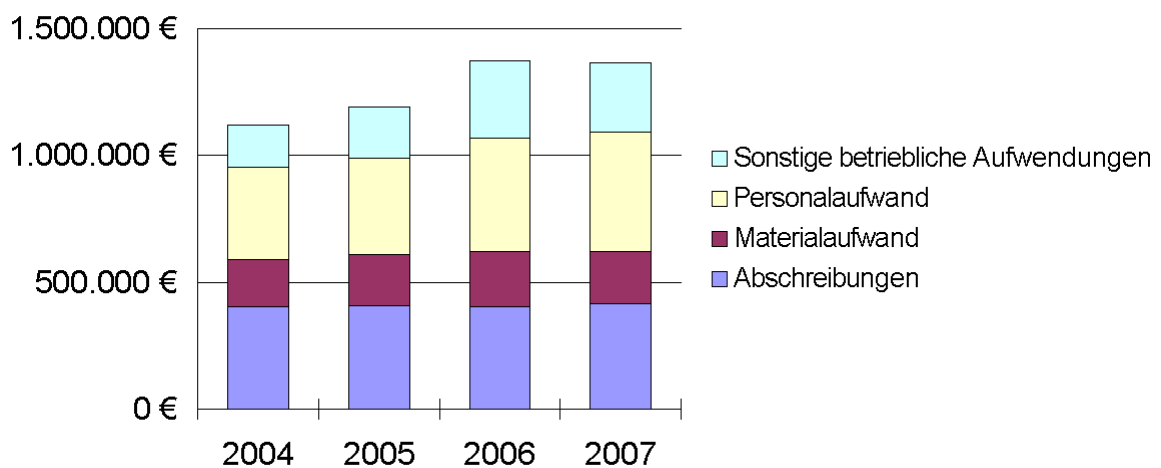
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 843.016 | 912.348 | 927.634 | 928.400 | 902.400 | 936.600 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 53.005 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 443.273 | 492.925 | 428.444 | 386.000 | 386.000 | 386.000 |
| Betriebliche Erträge | 1.286.290 | 1.405.274 | 1.409.084 | 1.314.400 | 1.288.400 | 1.322.600 |
| Materialaufwand | 203.047 | 217.259 | 206.484 | 324.000 | 331.000 | 338.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 203.047 | 217.259 | 206.484 | 324.000 | 331.000 | 338.000 |
| Personal | 380.989 | 446.120 | 468.388 | 371.200 | 374.625 | 378.250 |
| a) Löhne und Gehälter | 327.150 | 370.557 | 388.834 | 371.200 | 374.625 | 378.250 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 53.839 | 75.563 | 79.554 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 405.709 | 403.614 | 415.577 | 447.000 | 447.000 | 447.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 405.709 | 403.614 | 415.577 | 447.000 | 447.000 | 447.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 200.907 | 305.736 | 274.071 | 121.000 | 121.000 | 121.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 1.190.652 | 1.372.729 | 1.364.521 | 1.263.200 | 1.273.625 | 1.284.250 |
| Betriebliches Ergebnis | 95.637 | 32.545 | 44.563 | 51.200 | 14.775 | 38.350 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 12.715 | 12.400 | 9.448 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.703 | 1.737 | 4.038 | 17.000 | 16.000 | 15.000 |
| Finanzergebnis | 11.011 | 10.663 | 5.409 | -14.000 | -13.000 | -12.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 106.649 | 43.208 | 49.972 | 37.200 | 1.775 | 26.350 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 44.270 | 19.994 | 20.990 | 14.400 | 400 | 10.100 |
| Sonstige Steuern | 221 | -353 | 388 | 900 | 900 | 900 |
| Steuern | 44.491 | 19.641 | 21.377 | 15.300 | 1.300 | 11.000 |
| Ergebnis nach Steuern | 62.157 | 23.567 | 28.595 | 21.900 | 475 | 15.350 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 62.157 | 23.567 | 28.595 | 21.900 | 475 | 15.350 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



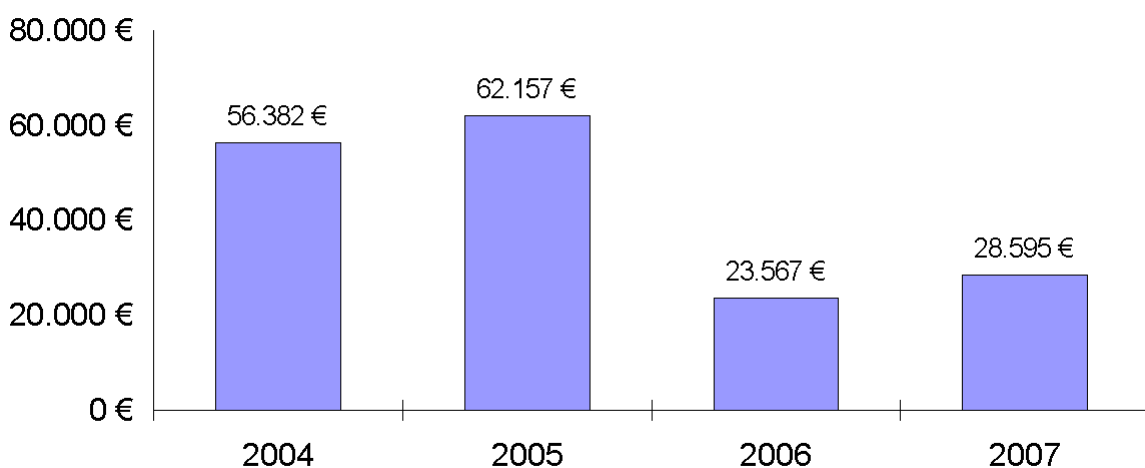
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



ZUKUNFTSZENTRUMZOLLVEREIN TRIPLE Z

AKTIENGESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG VON EXISTENZGRÜNDUNGEN

Kurzbericht zum Geschäftsjahr 2007

Das Geschäftsjahr 2007 der ZukunftsZentrumZollverein Aktiengesellschaft zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z war bestimmt von der Zentrumserweiterung im vierten Bauabschnitt, dem ehem. Prüfstand-Gebäude der Zeche Zollverein 4/5/11. Der Standort hat dadurch und durch die Revitalisierung der gegenüberliegenden Steigerhäuser durch Privatinvestoren deutlich an Attraktivität gewonnen. Das Zentrum hat zudem durch die gute Entwicklung der niedergelassenen Unternehmen und durch die zahlreichen neuen, attraktiven Mieterfirmen an Bedeutung zugenommen.

Trotz der Standorterweiterung um rund 10% auf 11.000 m² vermietbare Fläche ist die Auslastungsquote im Geschäftsjahr 2007 stabil verlaufen und auch nach Inbetriebnahme des Prüfstands kaum zurückgegangen, da die Erweiterung bereits nach Fertigstellung fast vollständig vermietet gewesen ist. Die durchschnittliche Auslastung im Gesamtzentrum lag im vergangenen Jahr bei 95,6%. Hinter der im Jahresverlauf fast konstanten Auslastungsquote verbirgt sich ein sehr dynamisches Bild: Im Berichtsjahr konnten 16 Einzüge von Neumieter, 7 Auszüge und 18 Veränderungen von Bestandsmietern innerhalb des Zentrums registriert werden. Die Flexibilität, die hier geboten wird, ist ein immer bedeutenderes Entscheidungskriterium von Mietinteressenten für Triple Z.

Aufgrund der Investition in das Prüfstand-Gebäude im Gesamtwert von rund 930.000 Euro erhöht sich zum Bilanzstichtag 2007 entgegen dem Trend der Vorjahre das Anlagevermögen. Die Bilanzsumme steigt von ca. 7,9 Mio. € auf ca. 8,3 Mio. € an. Die Umsatzerlöse konnten im Berichtsjahr um 1,7% auf rd. 928.000 € gesteigert werden. Die Triple Z AG verzeichnet im Jahr 2007 mit 28.595,13 € wiederum einen Jahresüberschuss - mittlerweile im zehnten Jahr in Folge. Das positive Gesamtbild der wirtschaftlichen Lage der Triple Z AG zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2007 bestätigt sich auch im 2. Halbjahr 2008 und darüber hinaus.

Das kontinuierliche Risikomanagement der Gesellschaft berücksichtigt insbesondere das immanente Risiko eines Gründerzentrums, das in der auf Zeit angelegte Mietdauer liegt. Idealerweise sollen Firmen hier wachsen. Das bedeutet aber auch, dass ein Unternehmen mit einer gewissen Größe aus dem Zentrum herauswächst. Der Mietermix im Triple Z stellt sich diesbezüglich aktuell noch solider als im Vorjahr dar. Wie es in einem Gründerzentrum sein sollte, gibt es unter den insgesamt 80 Mieterfirmen eine breitere Basis an Kleinmietern, von denen einige Wachstumspotential besitzen. Ferner ist die Gruppe der Großmieter gewachsen, wodurch das Leerstandsrisiko ebenfalls weiter gestreut wird.

Triple Z beteiligt sich nach wie vor mit verschiedenen Akteuren an Projekten der interkommunalen Standortentwicklung mit Gelsenkirchen. Das Beratungsangebot durch die Triple Z-Gründersprechtage wird auch 2008, im mittlerweile fünften Jahr, fortgesetzt. Seit 2004 nahmen fast 400 Interessenten das kostenlose Erstberatungsangebot wahr, das aktuell getragen wird durch das ehrenamtliche Engagement der Beratungsfirmen buero:Abel Unternehmensberatung, 2 Sprachen - 1 Ziel, der Korthäuer & Partner GmbH sowie in Kooperation mit der EWG. Die Gesellschaft kooperiert weiterhin mit Projekten auf Stadtteilebene, insbesondere mit Schulen. So wird bspw. die Förderung von Schulfrühstücken fortgesetzt. Ebenso wurde der Kontakt mit dem Mädchengymnasium Borbeck im Rahmen des Projekts „business@school“ aufrechterhalten.

Triple Z hat im Geschäftsjahr 2007 einen bedeutenden Meilenstein gesetzt, indem durch eigene Projektverantwortlichkeit (Prüfstand) und Kooperation in guter Nachbarschaft (Steigerhäuser) viel für

den Standort erreicht werden konnte. Dies ist ein gestärktes Fundament, auf dem weitere Entwicklungspotentiale aufbauen können. Räumliche sowie inhaltliche Möglichkeiten sind vorhanden. Die wirtschaftliche Machbarkeit scheint auch dabei in Kooperationen erreichbar zu sein.

**Personal,
Organisation,
öffentliche Ordnung,
Feuerwehr und
Sport**

Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH

Steeler Straße 38

45127 Essen

Fon: 0201/ 81 46 - 0

Fax: 0201/ 81 46 - 129

wolfgang.rohrberg@essener-sportbund.de

www.essener-sportbund.de

Gründungsjahr: 2003

Handelsregister HRB 17496

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch den Erhalt und Betrieb von Sportstätten, insbesondere Sportbegegnungsstätten und Gesundheitszentren für die Essener Bevölkerung sowie die Sicherstellung eines in quantitativer und qualitativer Hinsicht auskömmlichen Angebots dieser Einrichtungen im Essener Stadtgebiet.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|------------------------|----------|--------|
| Stammkapital | 25.000 € | |
| davon | | |
| Essener Sportbund e.V. | 18.750 € | 75,00% |
| Stadt Essen | 6.250 € | 25,00% |

Geschäftsführung

Wolfgang Rohrberg, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Bernhard Görgens, Vorsitzender

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Gerd Kämpkes, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Helmut Wolff, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | | 12,00 | 552.837 € |
| 2007 | 23,50 | 22,50 | 660.854 € |
| Abweichung absolut | 23,50 | 10,50 | 108.017 € |
| Abweichung in % | 0,00 % | 87,50 % | 19,54 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter 2007: 29.371 €

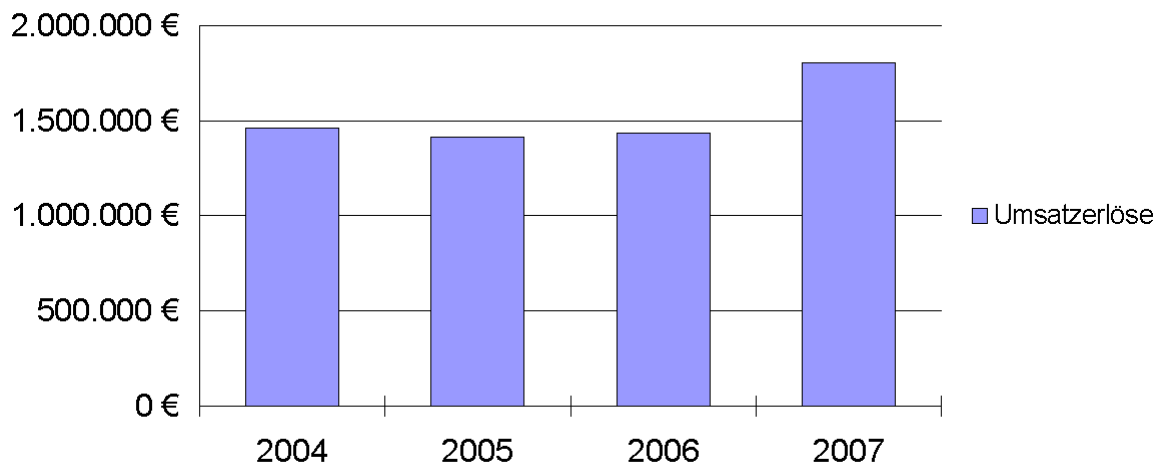
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 € | 0 € | 0 € |
| II. Sachanlagen | 56.639 € | 43.130 € | 58.807 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 56.639 € | 43.130 € | 58.807 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 0 € | 0 € | 0 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 53.444 € | 116.934 € | 130.472 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 126.862 € | 139.374 € | 140.235 € |
| Summe Umlaufvermögen | 180.306 € | 256.308 € | 270.707 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 4.297 € | 4.074 € | 1.051 € |
| Summe Aktiva | 241.242 € | 303.512 € | 330.566 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.000 € | 25.000 € | 25.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 0 € | 0 € | 0 € |
| III. Gewinnrücklagen | 5.989 € | 12.266 € | 40.018 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 6.277 € | 27.752 € | 46.398 € |
| Summe Eigenkapital | 37.266 € | 65.018 € | 111.416 € |
| B. Sonderposten | 27.020 € | 17.680 € | 17.780 € |
| C. Rückstellungen | 47.395 € | 27.695 € | 59.260 € |
| D. Verbindlichkeiten | 81.974 € | 102.782 € | 60.675 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 47.587 € | 90.336 € | 81.435 € |
| Summe Passiva | 241.242 € | 303.512 € | 330.566 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

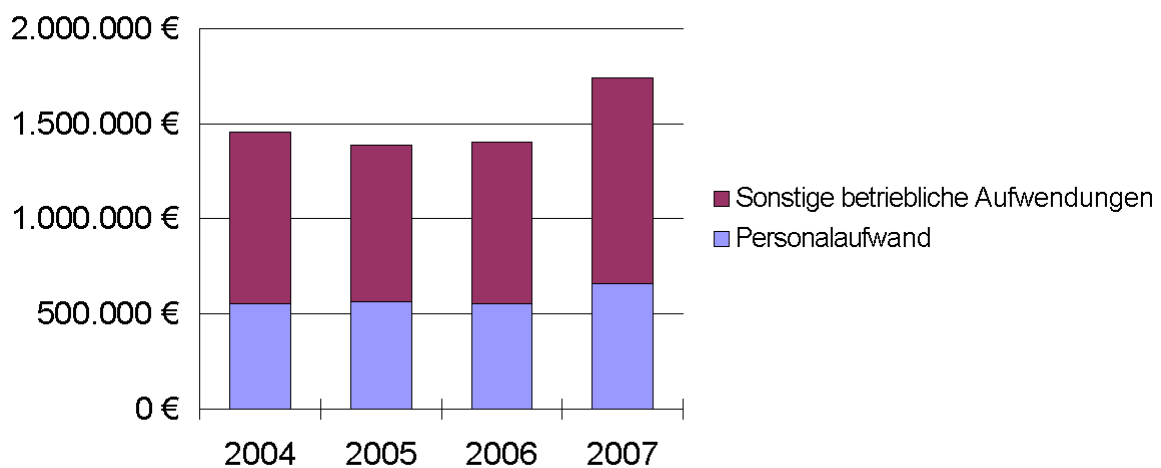
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 1.415.114 | 1.434.342 | 1.805.140 | 1.399.900 | 1.419.000 | 1.419.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 9.667 | 20.275 | 11.020 | 428.600 | 413.300 | 413.300 |
| Betriebliche Erträge | 1.424.780 | 1.454.617 | 1.816.160 | 1.828.500 | 1.832.300 | 1.832.300 |
| Materialaufwand | 0 | 0 | 0 | 48.000 | 48.000 | 48.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 0 | 0 | 0 | 48.000 | 48.000 | 48.000 |
| Personal | 565.664 | 552.837 | 660.854 | 902.750 | 906.750 | 906.750 |
| a) Löhne und Gehälter | 470.846 | 455.090 | 553.699 | 902.750 | 906.750 | 906.750 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 94.818 | 97.747 | 107.155 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 18.173 | 17.644 | 22.906 | 22.600 | 22.600 | 22.600 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 18.173 | 17.644 | 22.906 | 22.600 | 22.600 | 22.600 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 824.602 | 849.808 | 1.080.290 | 860.150 | 868.150 | 868.150 |
| Betriebliche Aufwendungen | 1.408.438 | 1.420.289 | 1.764.050 | 1.833.500 | 1.845.500 | 1.845.500 |
| Betriebliches Ergebnis | 16.342 | 34.328 | 52.110 | -5.000 | -13.200 | -13.200 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 301 | 334 | 2.019 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.113 | 1.929 | 2.340 | 0 | 0 | 0 |
| Finanzergebnis | -1.813 | -1.595 | -321 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 14.530 | 32.733 | 51.789 | -5.000 | -13.200 | -13.200 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 4.771 | 867 | 1.334 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 3.482 | 4.114 | 4.058 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern | 8.253 | 4.981 | 5.391 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis nach Steuern | 6.277 | 27.752 | 46.398 | -5.000 | -13.200 | -13.200 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 6.277 | 27.752 | 46.398 | -5.000 | -13.200 | -13.200 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



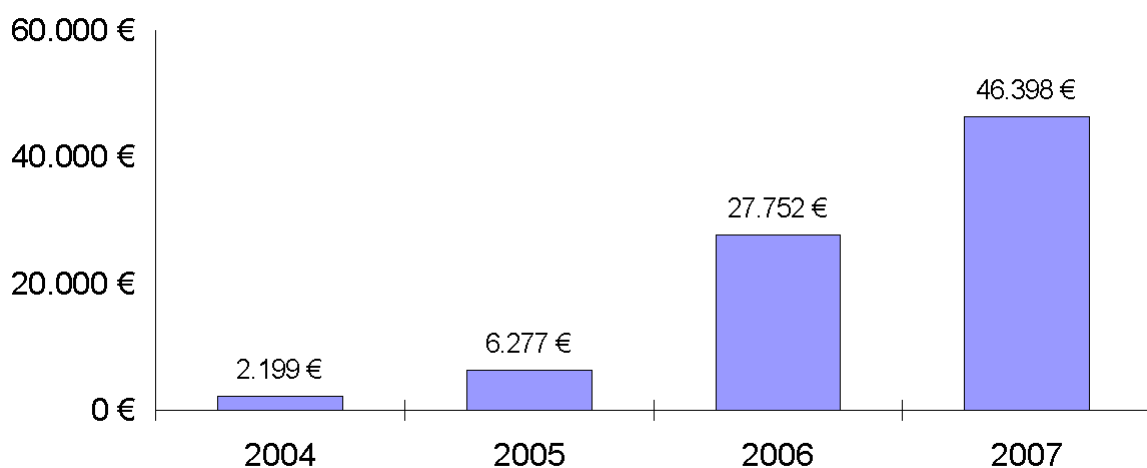
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Essener Systemhaus

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Kruppstraße 82-100

45145 Essen

Fon: 0201/ 88-17001

Fax: 0201/ 88-17007

info@esh.essen.de

www.esh-essen.de

Gründungsjahr: 2001

Gegenstand des Unternehmens

Das Essener Systemhaus erbringt konzernweit Dienstleistungen im IT-Bereich insbesondere durch Unterstützung der Fachbereiche und der Beteiligungsunternehmen der Stadt Essen bei der wirtschaftlichen Erledigung ihrer Aufgaben durch Einsatz der notwendigen IT-Struktur, die Bereitstellung, Betreuung und Sicherstellung der Betriebsbereitschaft einer konzern einheitlichen IT-Struktur, die Planung und den Einsatz neuer Informationstechniken und die Entwicklung der Anwendungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (IT-Dienstleister für den Konzern Stadt Essen) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung des ESH wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|----------------------|----------|---------|
| Gesellschaftskapital | 75.000 € | |
| davon | | |
| Stadt Essen | 75.000 € | 100,00% |

Betriebsleitung

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, 1. Betriebsleiter

Siegfried Grabenkamp, 2. Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, Vorsitzende

Heinz-Dieter Schwarze, Ratsherr Stadt Essen, 1. Stellvertretender Vorsitzender

Annette Jäger, Bürgermeisterin Stadt Essen, 2. Stellvertretende Vorsitzende

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Silva Buttke, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Heinz-Dieter Dreier, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Harald Hoppensack, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Hans-Joachim Kühnen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Gudrun Reise, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Schönweiß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Helmut Wolff, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Peter Tuppeck, Sachkundiger Bürger

Khaled Saado, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 und 4 GO NW (sachkundiger Einwohner)

Udo Fischer, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 S. 7 GO NRW

Thomas Pelka, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 S. 11 GO NRW

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | 138,00 | 135,00 | 7.583.496 € |
| 2007 | 138,50 | 135,00 | 7.539.647 € |
| Abweichung absolut | 0,50 | 0,00 | -43.849 € |
| Abweichung in % | 0,36 % | 0,00 % | 0,58 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 55.849 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 56.174 €

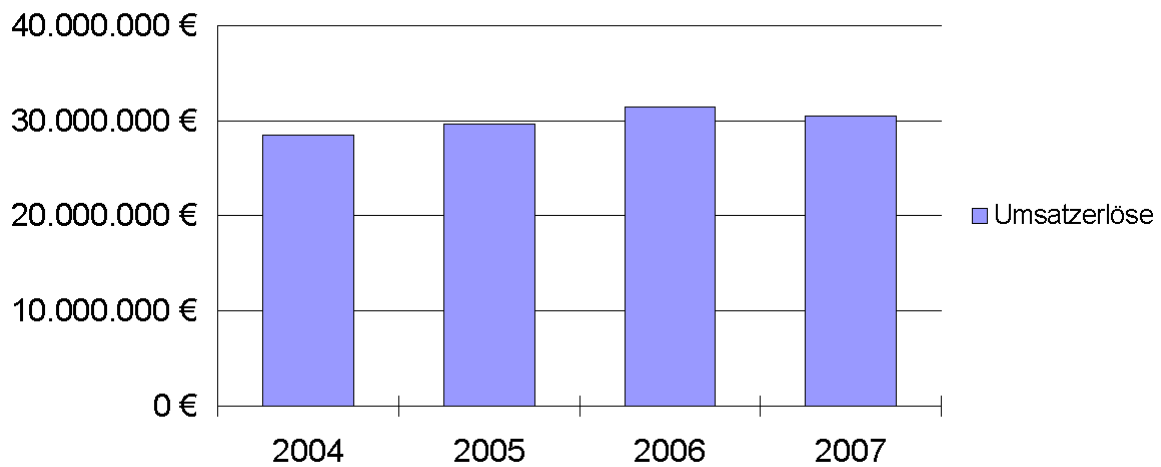
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 1.966.055 € | 1.361.259 € | 1.383.882 € |
| II. Sachanlagen | 10.334.331 € | 10.718.280 € | 10.057.030 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 12.300.387 € | 12.079.539 € | 11.440.913 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 150.357 € | 69.131 € | 117.151 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 9.940.660 € | 12.150.758 € | 11.897.027 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 453.477 € | 134 € | 1.100.704 € |
| Summe Umlaufvermögen | 10.544.494 € | 12.220.023 € | 13.114.883 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 49.303 € | 63.178 € | 56.986 € |
| Summe Aktiva | 22.894.183 € | 24.362.741 € | 24.612.782 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 75.000 € | 75.000 € | 75.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 6.814.895 € | 6.814.895 € | 6.814.895 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 32.241 € | 51.668 € | 89.616 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 19.426 € | 37.948 € | 17.746 € |
| Summe Eigenkapital | 6.941.563 € | 6.979.510 € | 6.997.256 € |
| B. Sonderposten | 6.344 € | 578.672 € | 843.870 € |
| C. Rückstellungen | 9.724.033 € | 10.953.304 € | 12.136.598 € |
| D. Verbindlichkeiten | 5.886.327 € | 5.837.021 € | 4.609.763 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 335.917 € | 14.234 € | 25.294 € |
| Summe Passiva | 22.894.183 € | 24.362.741 € | 24.612.782 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

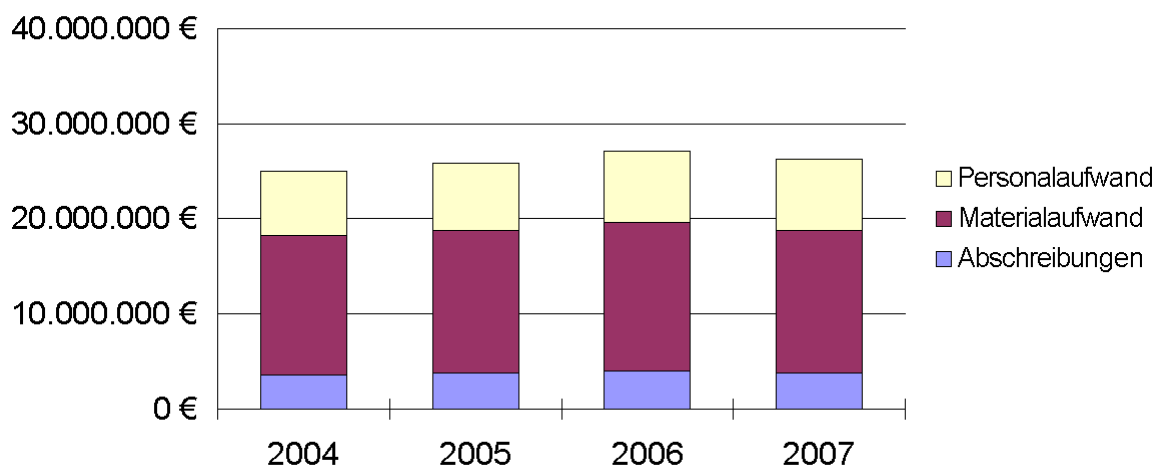
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 29.644.213 | 31.405.085 | 30.456.947 | 31.053.000 | 30.795.000 | 30.463.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 69.160 | -84.802 | 50.834 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 264 | 78.812 | 149.205 | 0 | 0 | 0 |
| Betriebliche Erträge | 29.713.638 | 31.399.095 | 30.656.986 | 31.053.000 | 30.795.000 | 30.463.000 |
| Materialaufwand | 14.958.080 | 15.592.233 | 15.022.203 | 14.803.000 | 14.221.000 | 13.512.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 1.507.945 | 1.250.752 | 1.544.466 | 1.200.000 | 1.200.000 | 1.200.000 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 13.450.135 | 14.341.481 | 13.477.737 | 13.603.000 | 13.021.000 | 12.312.000 |
| Personal | 7.122.815 | 7.583.496 | 7.539.647 | 7.778.000 | 7.881.000 | 7.899.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 5.772.051 | 5.899.607 | 5.796.000 | 6.342.000 | 6.460.000 | 6.528.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 1.350.764 | 1.683.889 | 1.743.647 | 1.436.000 | 1.421.000 | 1.371.000 |
| Abschreibungen | 3.807.950 | 3.990.871 | 3.764.910 | 3.450.000 | 3.650.000 | 3.925.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 3.807.950 | 3.990.871 | 3.764.910 | 3.450.000 | 3.650.000 | 3.925.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.578.742 | 4.022.798 | 4.133.526 | 4.264.000 | 4.277.000 | 4.326.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 29.467.587 | 31.189.398 | 30.460.285 | 30.295.000 | 30.029.000 | 29.662.000 |
| Betriebliches Ergebnis | 246.051 | 209.697 | 196.701 | 758.000 | 766.000 | 801.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 467.157 | 512.065 | 535.604 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 647.846 | 687.252 | 705.771 | 758.000 | 766.000 | 801.000 |
| Finanzergebnis | -180.689 | -175.187 | -170.167 | -758.000 | -766.000 | -801.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 65.362 | 34.511 | 26.534 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 45.935 | -3.437 | 8.788 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern | 45.935 | -3.437 | 8.788 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis nach Steuern | 19.426 | 37.948 | 17.746 | 0 | 0 | 0 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 19.426 | 37.948 | 17.746 | 0 | 0 | 0 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



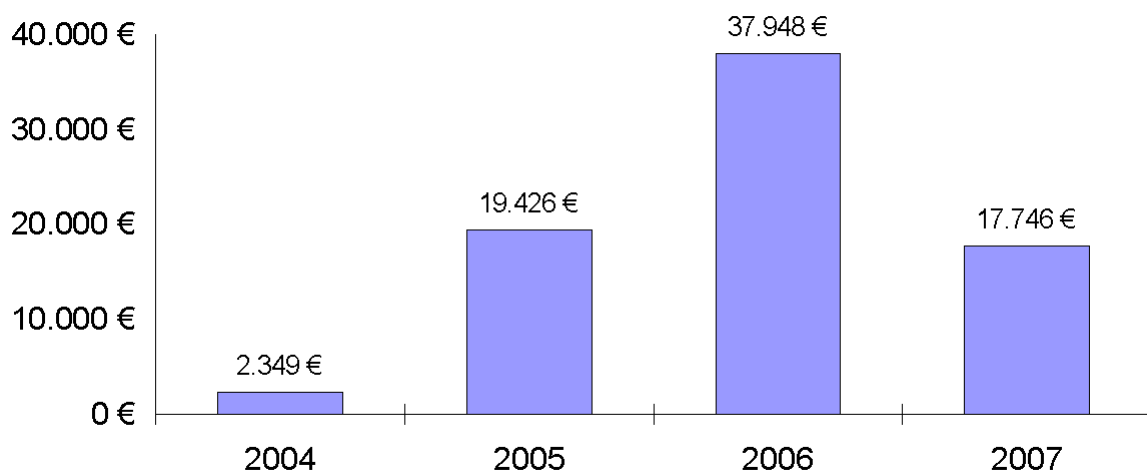
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Bericht aus dem Geschäftsjahr 2007

Die Entwicklung der Informationstechnik (IT) im Konzern Stadt Essen wurde auf der Grundlage des im Februar 2005 vorgestellten Strategiepapiers „ESH – Entwicklung und Ziele“ konsequent fortgeführt. Der hard- und softwaretechnische Ausbau der IT-Infrastruktur erfolgte auch unter den veränderten Marktentwicklungen und Kundenanforderungen planvoll und zielgerichtet. Dadurch wurde der wachsenden Bedeutung einer zuverlässigen IT-Bereitstellung für die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung in allen Bereichen des Konzern Stadt Essen weiter Rechnung getragen.

IT-Arbeitsplätze

2007 ist die Anzahl der IT Arbeitsplätze zum ersten Mal nicht mehr signifikant gestiegen (51 zusätzliche Arbeitsplätze). Ende 2007 lag die Zahl im Verwaltungsbereich bzw. der bei den Gesellschaften zu betreuenden IT-Arbeitsplätzen bei 6.153 PC. Die Zahlen belegen eine nunmehr flächendeckende Ausstattung mit IT. Hinzu kommen ca. 6.000 PC, die im Rahmen der IT-Versorgung der Schulen für den pädagogischen Bereich durch das ESH betreut werden.

Vernetzung

Auch das Netzwerk hat inzwischen einen hohen Ausbaugrad erreicht, so dass vorwiegend die Sicherstellung des laufenden Betriebs des Netzes mit insgesamt 446 vernetzten Gebäuden (Verwaltung und Schulen) die vorrangige Aufgabe darstellt. Durch die bisherigen Installationen von Voice over IP(VoIP)-Geräten zeichnet sich ab, dass sich VoIP zu einem weiteren Schwerpunkt im Netzbereich entwickeln wird. Die Anzahl der angeschlossenen VoIP Endgeräte (Telefone) beläuft sich auf ca. 1000.

Rechenzentrum/Server

Zentrale Komponenten des Storage-Area-Networks (SAN) wurden im Rahmen des Leasingablaufs durch neue Systeme ersetzt. Die Speichereinheit des Typs IBM DS 4800 hat eine Kapazität von 22,3 TByte. Der angeschlossene Bandroboter wurde um 4 auf 12 Laufwerke und insgesamt 860 Kassetten erweitert.

Im Rahmen der Sicherstellung der IT-Verfügbarkeit wurden für den Rechenzentrumsbetrieb ein Alarmhandbuch und eine umfassende Dokumentation der Sicherheitseinrichtungen im Rechenzentrum entwickelt. Beides dient als Basis für sicheres Handeln des verantwortlichen Personals im Störfall.

Anwendungen

Ende des Jahres 2007 wurden 210 Anwendungen auf den verschiedenen Serverebenen bereitgestellt

Das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ ist zum 01.01.2007 produktiv gegangen. Im Laufe des Jahres standen neben der Betreuung des Produktivbetriebes Arbeiten wie z.B. die Erweiterung der eigenentwickelten Vollstreckungssoftware und der Druck des Haushaltsplanes über SAP an.

Im Rahmen der Einführung des neuen Einwohner- und Ausländerwesens wurden ca. 350 Arbeitsplätze mit neuer Soft- und Hardware (Fingerprintsscanner) ausgestattet und eine komplexe Serverlandschaft mit IBM AIX, Oracle und Windows 2003 errichtet.

Entwicklung

Aufgrund der unterschiedlichen Zuständigkeiten der Bereiche Planung und konzeptionelle Weiterentwicklung der Telekommunikation bei der Stadtverwaltung Essen und dem damit verbundenen hohen Abstimmungs- und Koordinierungsaufwand hat der Stadtdirektor am 04.07.2007 entschieden, die Aufgabenzuordnung im Bereich der städtischen Telekommunikation neu zu organisieren. Gemeinsam mit den anderen beteiligten Fachbereichen St.A. 11 und St.A. 60 wurde in Zusammenarbeit mit dem St.A. 10 ein Vorschlag entwickelt, wonach sämtliche Aufgaben der Telekommunikation auf das ESH übergehen. Der Aufgabenübergang erfolgt zum 01.04.2008.

Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 826-1432

Fax: 0201/ 826-1000

Gründungsjahr: 1979

Handelsregister HRB 4308

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser, der öffentliche Nahverkehr, die Abfallentsorgung, die Abwasserentsorgung, der Betrieb des Hafens Essen, die Erbringung von Servicedienstleistungen, die Telekommunikation sowie die Immobilien- und Vermögensbeteiligung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) ist die Versorgung der Einwohner mit Energie und Wasser, die Beförderung von Personen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln des öffentlichen Personennahverkehrs, der Betrieb des städtischen Hafens, die Abwasserentsorgung, die Wohnungsbewirtschaftung sowie die Telekommunikation. Die Gesellschaft bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben ihrer Tochtergesellschaften. Aus der Definition des Gesellschaftszweckes im § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ergibt sich die mittelbare Ausrichtung der Gesellschaft auf das Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen SWE, die Verkehrsunternehmen EVAG, Abellio und meoline, das Wohnungsunternehmen Allabu AG und die Telekommunikationsgesellschaft Versatel. Durch die mittelbare wirtschaftliche Betätigung über die Tochterunternehmen wird die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--------------|--------------|---------|
| Stammkapital | 66.200.000 € | |
| davon | | |
| Stadt Essen | 66.200.000 € | 100,00% |

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Görgens, Sprecher der Geschäftsführung

Dr. Horst Zierold, Stellvertretender Sprecher der Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Klaus Kunze, Geschäftsführer

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Siegfried Voß, Geschäftsführer

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Wolfgang Müntjes, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Franz-Josef Britz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Jutta Eckenbach, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Thomas Fresen, Ratsherr, Mitglied

Dieter Hilser, Mitglied des Landtags, Mitglied

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Mitglied
 Hermann Marx, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Mehrdad Mostofizadeh, Ratsherr, Mitglied
 Reinhard Paß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer
 Rolf Baertz, Mitglied Arbeitnehmer
 Manfred Diehl, Mitglied Arbeitnehmer
 Gerd Flocke, Mitglied Arbeitnehmer
 Nils Hoffmann, Mitglied Arbeitnehmer
 Jörg Küsters, Mitglied Arbeitnehmer
 Wolfgang Schmitz, Mitglied Arbeitnehmer
 Dieter Seifert, Mitglied Arbeitnehmer
 Andreas Wieschenkämper, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

| | | |
|---|--------------|---------|
| Allbau AG | 18.815.592 € | 81,78% |
| EW Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB) | 1.058.600 € | 100,00% |
| RGE Servicegesellschaft Essen mbH | 1.500.100 € | 100,00% |
| Weisse Flotte Baldeney-GmbH | 25.000 € | 100,00% |
| Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft | 12.271.005 € | 92,31% |
| Entsorgungsbetriebe Essen GmbH | 5.202.000 € | 51,00% |
| Stadtwerke Essen AG | 28.723.200 € | 51,00% |
| Versicherungs-Vermittlungsdienst Essen GmbH | 13.090 € | 50,15% |
| TAG Tropolys Altgesellschafter GmbH | 9.000 € | 36,00% |
| ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z - | 28.160 € | 26,19% |
| Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG (EWV als Kommanditistin) | 191.734 € | 12,50% |
| ABELLIO LuxCo1 S.A.R.L. | 618.200 € | 12,36% |
| Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH | 3.600 € | 12,00% |
| RW Holding AG | 8.331.494 € | 11,20% |
| RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (EWV als Kommanditistin) | 5.943 € | 3,94% |
| Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH | 2.000 € | 1,56% |

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal* | Personalaufwand |
|--------------------|---------|-----------|-----------------|
| 2006 | | 2,00 | 663.008 € |
| 2007 | | 6,00 | 1.023.531 € |
| Abweichung absolut | | 4,00 | 360.523 € |
| Abweichung in % | | 200,00 % | 54,38 % |

* Personal im Hauptamt

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr neben den 7 nebenamtlichen Geschäftsführern (Vorjahr: 7) und 4 nebenamtlichen Prokuristen (Vorjahr: 3) 6 Angestellte im Hauptamt (Vorjahr: 2) beschäftigt.

Weiterhin wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 14 Angestellte von der Essener Verkehrs-AG und 9 Angestellte von der Stadtwerke Essen AG gestellt.

Etwa 50 % des entstandenen Personalaufwandes betrifft Versorgungslasten ehemaliger Geschäftsführer.

Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|---------------|---------------|---------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 48.235 € | 20.411 € | 2.599 € |
| II. Sachanlagen | 0 € | 1.571 € | 1.016 € |
| III. Finanzanlagen | 520.007.433 € | 526.359.501 € | 539.356.701 € |
| Summe Anlagevermögen | 520.055.668 € | 526.381.483 € | 539.360.316 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 0 € | 0 € | 0 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 25.743.817 € | 57.134.812 € | 46.838.326 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 9.189 € | 9.149 € | 981.160 € |
| Summe Umlaufvermögen | 25.753.006 € | 57.143.960 € | 47.819.486 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 1.005 € | 4.530 € |
| Summe Aktiva | 545.808.674 € | 583.526.448 € | 587.184.332 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 66.200.000 € | 66.200.000 € | 66.200.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 296.973.757 € | 293.089.672 € | 278.612.220 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -40.946.258 € | -14.626.792 € | 6.790.055 € |
| Summe Eigenkapital | 322.227.499 € | 344.662.880 € | 351.602.276 € |
| B. Rückstellungen | 3.462.906 € | 6.733.131 € | 2.351.910 € |
| C. Verbindlichkeiten | 220.118.269 € | 232.130.437 € | 233.230.146 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Passiva | 545.808.674 € | 583.526.448 € | 587.184.332 € |

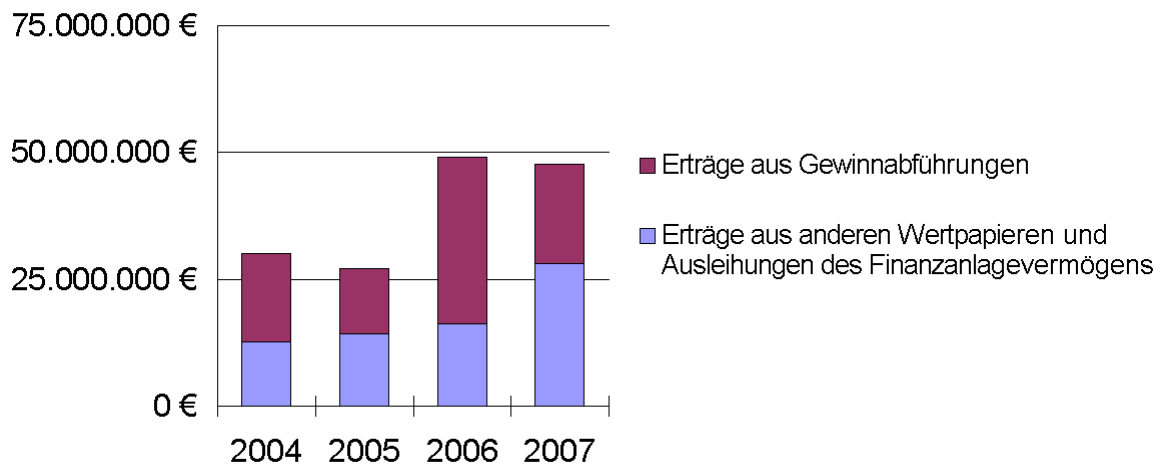
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|--------------------|-------------------|--------------------|------------------|------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 0 | 641.802 | 5.122.871 | 5.230.400 | 5.335.000 | 5.441.700 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 4.309.395 | 783.493 | 612.323 | 190.000 | 192.400 | 194.900 |
| Betriebliche Erträge | 4.309.395 | 1.425.295 | 5.735.194 | 5.420.400 | 5.527.400 | 5.636.600 |
| Materialaufwand | 0 | 307.840 | 3.267.247 | 3.094.100 | 3.156.000 | 3.219.100 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0 | 0 | 83.669 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 0 | 307.840 | 3.183.578 | 3.094.100 | 3.156.000 | 3.219.100 |
| Personal | 489.364 | 663.008 | 1.023.531 | 995.200 | 1.012.800 | 1.030.600 |
| a) Löhne und Gehälter | 274.205 | 331.560 | 573.534 | 658.500 | 668.448 | 680.196 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 215.158 | 331.448 | 449.997 | 336.700 | 344.352 | 350.404 |
| Abschreibungen | 32.157 | 33.117 | 18.367 | 38.000 | 38.800 | 39.500 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 32.157 | 33.117 | 18.367 | 38.000 | 38.800 | 39.500 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.684.323 | 659.985 | 1.662.134 | 1.372.400 | 1.399.800 | 1.427.800 |
| Betriebliche Aufwendungen | 2.205.844 | 1.663.949 | 5.971.279 | 5.499.700 | 5.607.400 | 5.717.000 |
| Betriebliches Ergebnis | 2.103.551 | -238.654 | -236.085 | -79.300 | -80.000 | -80.400 |
| Erträge aus Beteiligungen | 295.300 | 7.625.724 | 13.818.042 | 1.812.000 | 2.170.000 | 2.172.000 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 12.777.470 | 32.762.143 | 19.649.507 | 18.617.000 | 20.541.000 | 19.409.000 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 14.316.298 | 16.216.236 | 28.066.726 | 29.432.800 | 29.425.500 | 29.327.000 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 578.572 | 339.979 | 972.478 | 140.000 | 140.000 | 140.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 65.983.097 | 64.208.254 | 42.951.110 | 52.042.000 | 39.068.800 | 38.040.600 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 4.534.231 | 5.747.390 | 5.019.474 | 4.647.200 | 4.641.000 | 4.634.500 |
| Finanzergebnis | -42.549.688 | -13.011.561 | 14.536.169 | -6.687.400 | 8.566.700 | 8.372.900 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -40.446.137 | -13.250.215 | 14.300.084 | -6.766.700 | 8.486.700 | 8.292.500 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 2.880.183 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | -2.880.183 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 121 | 1.372.284 | 4.493.440 | 3.500.000 | 4.000.000 | 4.000.000 |
| Sonstige Steuern | 500.000 | 4.293 | 136.405 | 120.000 | 122.400 | 124.800 |
| Steuern | 500.121 | 1.376.577 | 4.629.845 | 3.620.000 | 4.122.400 | 4.124.800 |
| Ergebnis nach Steuern | -40.946.259 | -14.626.792 | 6.790.055 | -10.386.700 | 4.364.300 | 4.167.700 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | -40.946.259 | -14.626.792 | 6.790.055 | -10.386.700 | 4.364.300 | 4.167.700 |

Erläuterung zur GuV:

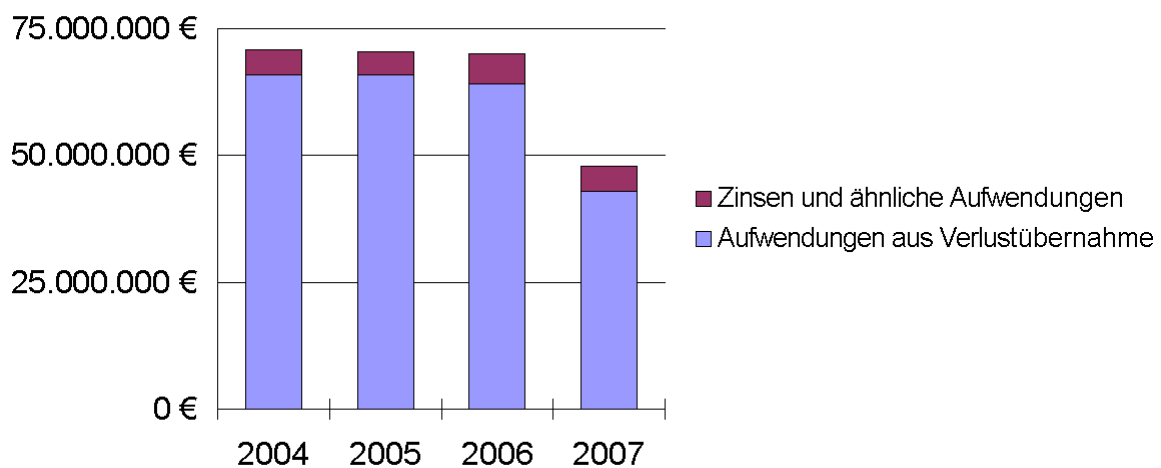
Bei den Erträgen aus Gewinnabführung 2007 handelt es sich um abgeführte Gewinne der Stadtwerke Essen AG (SWE) in Höhe von 18,36 Mio. € und der RGE Servicegesellschaft Essen mbH (RGE) in Höhe von 1,29 Mio. €. Die Aufwendungen aus Verlustübernahme setzen sich wie folgt zusammen: Essener Verkehrs-AG (EVAG): 36,29 Mio. €, EVV-Beteiligungsgesellschaft mbH (EBG): 6,48 Mio. € und Weisse Flotte Baldeney-GmbH (WFB): 0,19 Mio. €. In den Plandaten sind bei den Erträgen aus Gewinnabführungen die Ergebnisse der SWE einschließlich der Entwässerung Essen GmbH (EEG) und der RGE enthalten. Als Erträge aus Beteiligungen sind die Ausschüttungen der Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE) und der EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB) ausgewiesen. Bei den Erträgen aus anderen Wertpapieren sind die Dividenden der RWE AG und RW-Holding AG eingeplant. Die Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffen die Zahlungen für den Verlustausgleich an die EVAG, die EBG und die WFB. Die EBG wurde zum 01.01.2008 auf die Muttergesellschaft Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) verschmolzen.

Entwicklung der Ertragsstruktur



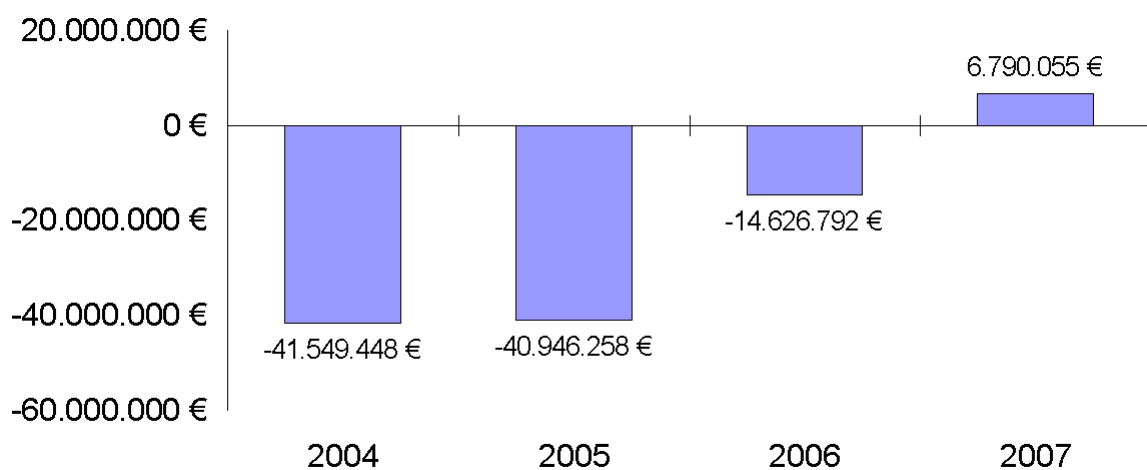
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



RGE Servicegesellschaft Essen mbH

Tenderweg 2
 45141 Essen
 Fon: 0201/ 88-72380
 Fax: 0201/ 88-72398
 www.rge-essen.de

Gründungsjahr: 1998
 Handelsregister HRB 12983

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Service-Dienstleistungen in und um Immobilien, so genannte Facility-Dienstleistungen wie Gebäudereinigung, Sicherheitsdienste, Hausmeisterservice, Post- und Botendienste, Catering u.ä. für die Stadt Essen und deren Beteiligungsgesellschaften. Im Übrigen kann die Gesellschaft in gleicher Weise für kommunale Gebietskörperschaften im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte tätig werden mit dem Ziel der interkommunalen Kooperation.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Reinigungs- und Bewachungsdienste) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der RGE wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|-------------|---------|
| Stammkapital | 1.500.100 € | |
| davon | | |
| Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) | 1.500.100 € | 100,00% |

Geschäftsführung

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Vorsitzender

Heinz-Dieter Schwarze, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Silva Buttke, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ilona Kirchner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Norbert Mering, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dirk Miklikowski, Mitglied

Sigrid Schönberger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Reiner Beckmann, Mitglied Arbeitnehmer

Martin Kosa, Mitglied Arbeitnehmer

Dagmar Neuhaus, Mitglied Arbeitnehmer

Andre Seibert, Mitglied Arbeitnehmer

Alois Skrbina, Mitglied Arbeitnehmer

Andreas Wieschenkämper, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

PTS GmbH

5.400 €

18,00%

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|----------|----------|-----------------|
| 2006 | 418,00 | 722,00 | 12.156.184 € |
| 2007 | | 808,00 | 12.171.007 € |
| Abweichung absolut | -418,00 | 86,00 | 14.823 € |
| Abweichung in % | 100,00 % | 11,91 % | 0,12 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 15.063 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 16.837 €

Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 5.300 € | 1.627 € | 1.103 € |
| II. Sachanlagen | 381.043 € | 367.963 € | 338.223 € |
| III. Finanzanlagen | 15.000 € | 5.400 € | 5.400 € |
| Summe Anlagevermögen | 401.343 € | 374.990 € | 344.726 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 4.469 € | 5.486 € | 2.818 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.290.195 € | 3.078.297 € | 2.852.860 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 1.525.447 € | 2.841.815 € | 2.237.146 € |
| Summe Umlaufvermögen | 3.820.111 € | 5.925.599 € | 5.092.824 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 108.201 € | 94.515 € | 78.915 € |
| Summe Aktiva | 4.329.655 € | 6.395.104 € | 5.516.465 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 26.000 € | 1.500.100 € | 1.500.100 € |
| II. Kapitalrücklage | 0 € | 0 € | 0 € |
| III. Gewinnrücklagen | 1.431.581 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 625.557 € | 1.704.763 € | 0 € |
| Summe Eigenkapital | 2.083.139 € | 3.204.863 € | 1.500.100 € |
| B. Rückstellungen | 317.227 € | 341.761 € | 299.271 € |
| C. Verbindlichkeiten | 1.929.289 € | 2.848.480 € | 3.717.094 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Passiva | 4.329.655 € | 6.395.104 € | 5.516.465 € |

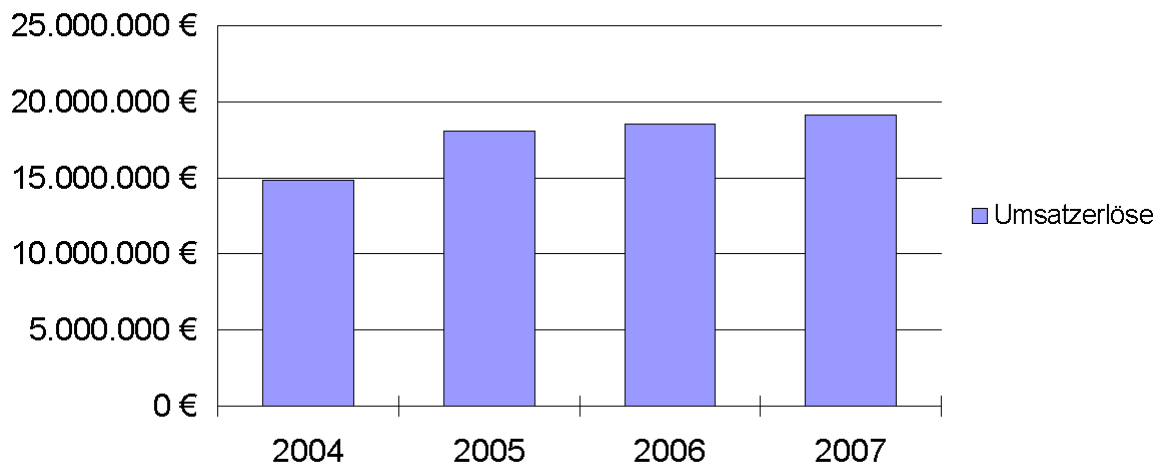
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 18.055.181 | 18.540.132 | 19.106.558 | 19.520.000 | 19.720.000 | 19.920.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 6.150.083 | 6.335.234 | 4.817.803 | 4.680.000 | 4.630.000 | 4.580.000 |
| Betriebliche Erträge | 24.205.264 | 24.875.366 | 23.924.361 | 24.200.000 | 24.350.000 | 24.500.000 |
| Materialaufwand | 9.533.700 | 9.528.679 | 9.095.938 | 9.620.000 | 9.635.000 | 9.650.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 200.915 | 226.757 | 216.533 | 280.000 | 285.000 | 290.000 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 9.332.785 | 9.301.923 | 8.879.406 | 9.340.000 | 9.350.000 | 9.360.000 |
| Personal | 12.551.502 | 12.156.184 | 12.171.007 | 12.060.000 | 12.180.000 | 12.300.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 10.317.062 | 10.076.979 | 10.110.049 | 9.970.000 | 10.070.000 | 10.170.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 2.234.440 | 2.079.205 | 2.060.959 | 2.090.000 | 2.110.000 | 2.130.000 |
| Abschreibungen | 146.582 | 128.622 | 148.471 | 150.000 | 145.000 | 140.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 146.582 | 128.622 | 148.471 | 150.000 | 145.000 | 140.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 947.377 | 968.528 | 1.458.577 | 1.000.000 | 1.000.000 | 1.000.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 23.179.161 | 22.782.013 | 22.873.993 | 22.830.000 | 22.960.000 | 23.090.000 |
| Betriebliches Ergebnis | 1.026.103 | 2.093.352 | 1.050.368 | 1.370.000 | 1.390.000 | 1.410.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 93.337 | 155.255 | 45.000 | 45.000 | 45.000 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 36.380 | 53.597 | 81.663 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Finanzergebnis | 36.380 | 146.934 | 236.918 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.062.483 | 2.240.286 | 1.287.286 | 1.420.000 | 1.440.000 | 1.460.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 90.000 | 95.000 | 100.000 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | -90.000 | -95.000 | -100.000 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 436.830 | 534.640 | 170 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 96 | 883 | 406 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern | 436.926 | 535.523 | 576 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis nach Steuern | 625.557 | 1.704.763 | 1.286.710 | 1.330.000 | 1.345.000 | 1.360.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 1.286.710 | 1.330.000 | 1.345.000 | 1.360.000 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 625.557 | 1.704.763 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Erläuterung zur GuV:

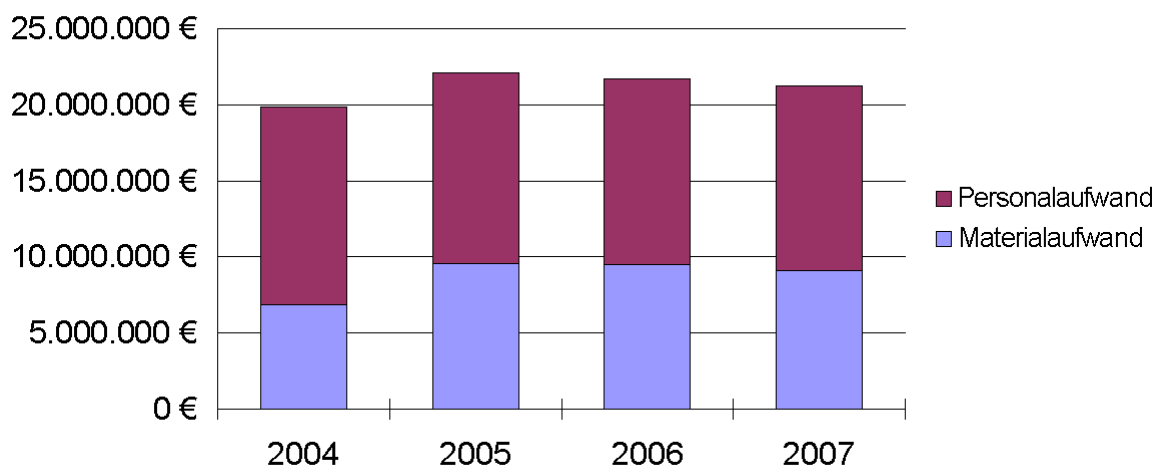
Zwischen der RGE Servicegesellschaft Essen mbH und der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) wurde mit Vertrag vom 21.09.2007 rückwirkend ab dem 01.01.2007 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Für das Kalenderjahr 2007 wurde ein Betrag in Höhe von 1.286.710,16 € an die EVV abgeführt.

Entwicklung der Ertragsstruktur



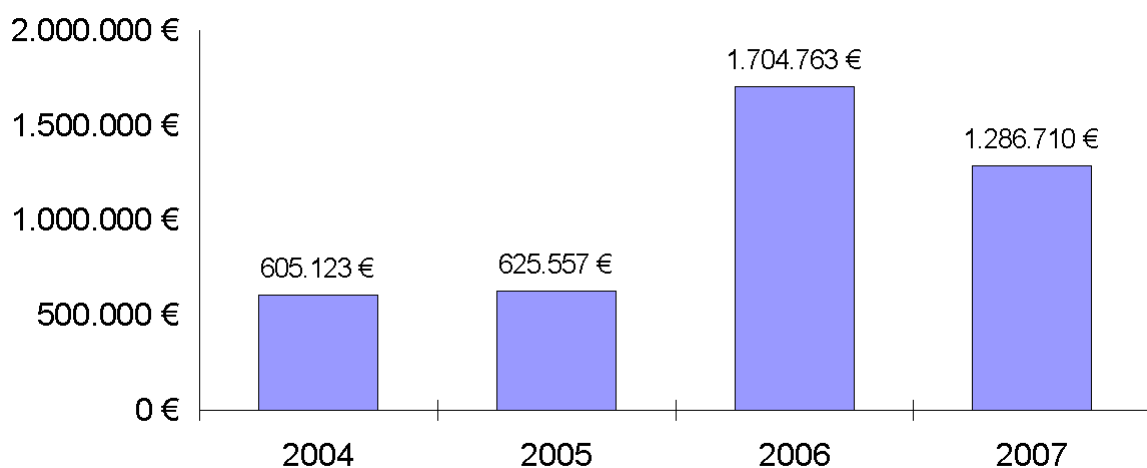
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Die Kunden der RGE

Die RGE ist für die Stadt Essen, den nachfolgend aufgeführten Beteiligungsgesellschaften, für andere Kommunen und Dritte in verschiedenen Bereichen tätig:

| | |
|---|---|
| Altstadt Bau GmbH | Unterhaltsreinigung, Glasreinigung |
| Allbau Managementges. mbH | Unterhaltsreinigung, Glasreinigung |
| Allbau AG | Unterhaltsreinigung, Glasreinigung |
| BEW Essen | Unterhaltsreinigung, Servicedienstleistungen |
| BEW Duisburg | Unterhaltsreinigung |
| Bfz Berufsförderungszentrum Essen e.V. | Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Sonderreinigung, Pförtnerdienste, Kurierdienste |
| Bistum Essen | Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Sonderreinigung |
| Dialyse "Am Lichtbogen" | Unterhaltsreinigung, Glasreinigung |
| Essener Verkehrs AG IM | Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Sonderreinigung, Bewachung |
| Essener Marketing GmbH | Unterhaltsreinigung, Veranstaltungsschutz |
| Entsorgungsbetriebe Essen GmbH | Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Sonderreinigung |
| Essener Arbeit-Beschäftigungsges. mbH | Bewachung |
| EW Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB) | Unterhaltsreinigung |
| ETEC Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH | Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Schmutzfangmattenservice, Pförtnerdienste |
| ESH Essener Systemhaus | Unterhaltsreinigung |
| GFKL Financial Service AG | Unterhaltsreinigung |
| GSE Gesellschaft für soziale Dienstleistungen mbH | Unterhaltsreinigung, Bewachung |
| Innere Mission Diakonisches Werk Bochum e.V. | Unterhaltsreinigung |
| Jugendhilfe Essen gGmbH | Unterhaltsreinigung |

| | |
|--------------------------------|---|
| KPMG | Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Bewachung |
| Messe Essen GmbH | Unterhaltsreinigung, Messe- und Veranstaltungsschutz |
| Sport- und Bäderbetriebe Essen | Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Sonderreinigung, Bewachung |
| SPD | Unterhaltsreinigung |
| Stadt Essen | Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Sonderreinigung, Bauendreinigung, Küchendienste, Unterhaltsreinigung in Vertretungsfällen, Fassadenreinigung, Bewachung |
| Stadt Essen - Grün und Gruga | Kassendienst und Sicherheitsaufsicht, Kurierdienste |
| Stadtwerke Essen AG | Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Sonderreinigung |
| Versatel NRW GmbH | Unterhaltsreinigung |
| Weißer Flotte | Unterhaltsreinigung |

Leistungen/Highlights aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2007

2007 hat die RGE Servicegesellschaft Essen mbH die Speisenausgabe im Rahmen des „offenen Ganztages“ an Essener Grundschulen übernommen. Insgesamt werden in diesem Auftrag 80 Schulen durch die RGE betreut.

Durch den Neuauftrag konnten dementsprechend neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Sport- und Bäderbetriebe Essen

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Kennedyplatz 5

45127 Essen

Fon: 0201/ 88-52000

Fax: 0201/ 88-52002

sbe@essen.de

Gründungsjahr: 1997

Gegenstand des Unternehmens

Zweck und Aufgabe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist der Bau, die Unterhaltung und der Betrieb von Sportstätten und Bädern sowie die Förderung des Sportes und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte (wie z.B. die Beschaffung und Bereitstellung von Sportgeräten sowie deren Verleih).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Schaffung und Erhaltung von Sporteinrichtungen sowie Förderung des Sportes) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SBE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|----------------------|-----------|---------|
| Gesellschaftskapital | 512.000 € | |
| davon | | |
| Stadt Essen | 512.000 € | 100,00% |

Betriebsleitung

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, 1. Betriebsleiter

Dietmar Galla, 2. Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Klaus Diekmann, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Rudolf Jelinek, Ratsherr Stadt Essen, 1. Stellvertretender Vorsitzender

Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Günter Drame, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Mehrdad Mostofizadeh, Ratsherr, Mitglied

Gudrun Reise, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Jörg Rodeike, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Barbara Soloch, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Jöran Steinsiek, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Helmut Wolff, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Marcus Fischer, Sachkundiger Bürger

Günter Kropp, Sachkundiger Bürger

Manfred Kuhmichel, Mitglied des Landtags, Sachkundiger Bürger

Herbert Bußfeld, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 und 4 GO NW (sachkundiger Einwohner)
 Gerd Kämpkes, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 und 4 GO NW (sachkundiger Einwohner)
 Harun Kazoglu, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 und 4 GO NW (sachkundiger Einwohner)
 Graf Bernhard von Schmettow, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 und 4 GO NW (sachkundiger Einwohner)

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | 248,00 | 240,50 | 11.953.130 € |
| 2007 | 248,00 | 240,50 | 11.909.032 € |
| Abweichung absolut | 0,00 | 0,00 | -44.098 € |
| Abweichung in % | 0,00 % | 0,00 % | 0,37 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 49.518 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 49.701 €

Zum Personalbestand gehören zusätzlich 5 beurlaubte Beschäftigte, 21 Auszubildende und 35 Saisonmitarbeiter, die durchschnittlich 3 Monate in der Freibadsaison beschäftigt waren und stellenplanmäßig nicht angebunden sind. Die Teilzeitstellen und -personale sind auf Vollzeit hochgerechnet.

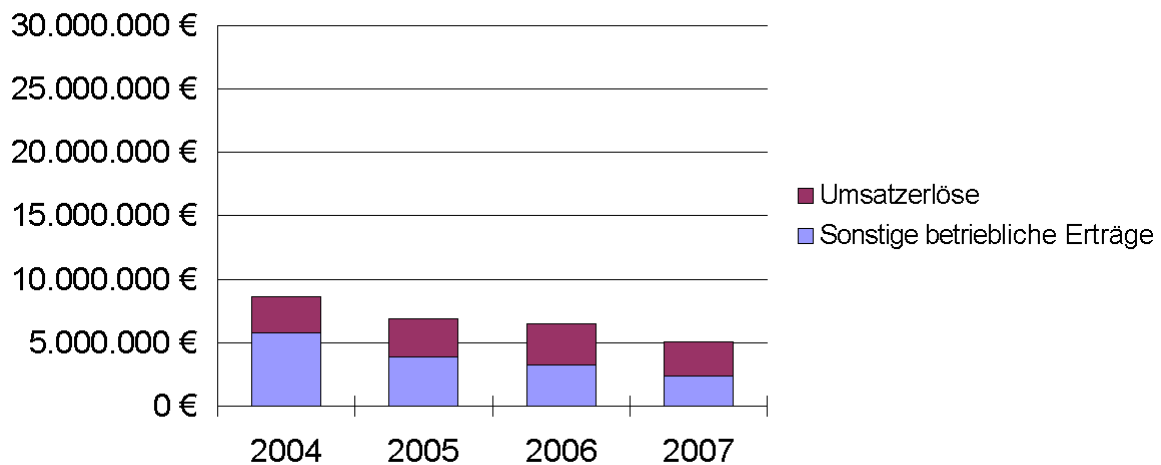
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|---------------|---------------|---------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 276 € | 0 € | 0 € |
| II. Sachanlagen | 77.566.512 € | 75.846.783 € | 75.050.083 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 77.566.788 € | 75.846.783 € | 75.050.083 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 897.114 € | 990.400 € | 985.234 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 5.349.456 € | 6.209.386 € | 5.945.683 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 27.639 € | 29.149 € | 2.047.262 € |
| Summe Umlaufvermögen | 6.274.209 € | 7.228.935 € | 8.978.180 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 61.813 € | 62.716 € |
| Summe Aktiva | 83.840.997 € | 83.137.531 € | 84.090.979 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 512.000 € | 512.000 € | 512.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 59.829.955 € | 59.969.051 € | 62.525.644 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -23.204.144 € | -23.195.067 € | -24.422.427 € |
| Summe Eigenkapital | 37.137.811 € | 37.285.984 € | 38.615.217 € |
| B. Rückstellungen | 4.397.472 € | 4.280.524 € | 4.831.133 € |
| C. Verbindlichkeiten | 41.844.594 € | 41.133.021 € | 40.232.245 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 461.120 € | 438.002 € | 412.384 € |
| Summe Passiva | 83.840.997 € | 83.137.531 € | 84.090.979 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

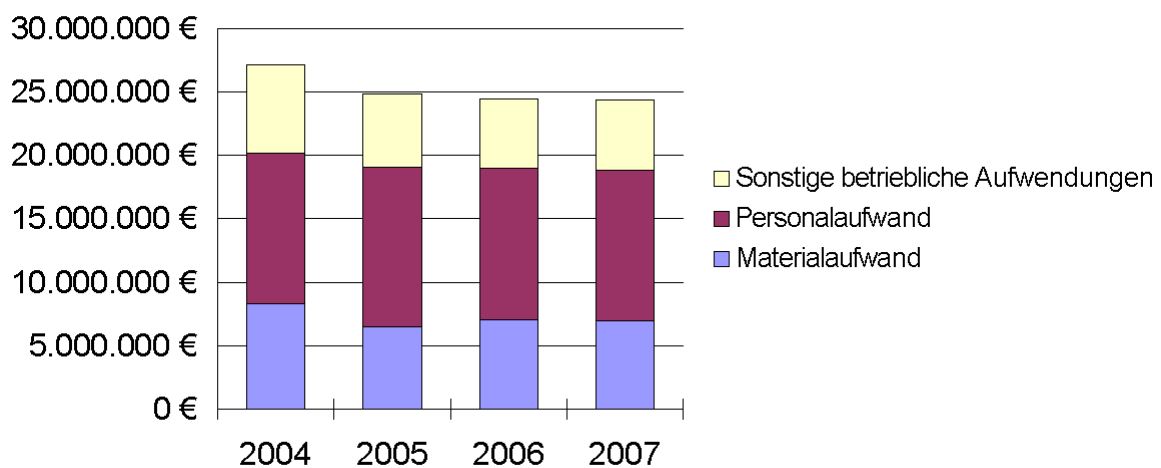
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 2.947.882 | 3.281.607 | 2.682.442 | 2.318.100 | 2.318.100 | 2.318.100 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 3.916.869 | 3.226.317 | 2.350.797 | 5.163.360 | 2.880.000 | 2.876.000 |
| Betriebliche Erträge | 6.864.752 | 6.507.924 | 5.033.239 | 7.481.460 | 5.198.100 | 5.194.100 |
| Materialaufwand | 6.479.983 | 7.044.495 | 6.946.406 | 8.607.500 | 7.664.500 | 7.664.500 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 4.069.852 | 4.641.910 | 4.338.020 | 5.295.000 | 4.902.000 | 4.902.000 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2.410.131 | 2.402.585 | 2.608.386 | 3.312.500 | 2.762.500 | 2.762.500 |
| Personal | 12.616.949 | 11.953.130 | 11.909.032 | 11.832.900 | 11.626.500 | 11.626.500 |
| a) Löhne und Gehälter | 9.573.437 | 9.098.349 | 9.191.930 | 9.452.700 | 9.287.600 | 9.287.600 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 3.043.511 | 2.854.781 | 2.717.102 | 2.380.200 | 2.338.900 | 2.338.900 |
| Abschreibungen | 3.173.626 | 3.325.472 | 3.220.456 | 3.370.000 | 3.370.000 | 3.370.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 3.173.626 | 3.325.472 | 3.220.456 | 3.370.000 | 3.370.000 | 3.370.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5.784.999 | 5.444.034 | 5.509.556 | 7.769.650 | 7.769.650 | 7.769.650 |
| Betriebliche Aufwendungen | 28.055.557 | 27.767.130 | 27.585.449 | 31.580.050 | 30.430.650 | 30.430.650 |
| Betriebliches Ergebnis | -21.190.805 | -21.259.206 | -22.552.210 | -24.098.590 | -25.232.550 | -25.236.550 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 156.905 | 171.060 | 190.835 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.086.544 | 2.033.496 | 1.985.361 | 1.934.410 | 1.881.100 | 1.825.100 |
| Finanzergebnis | -1.929.639 | -1.862.436 | -1.794.525 | -1.934.410 | -1.881.100 | -1.825.100 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -23.120.444 | -23.121.642 | -24.346.735 | -26.033.000 | -27.113.650 | -27.061.650 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 83.700 | 73.425 | 75.692 | 83.400 | 83.400 | 83.400 |
| Steuern | 83.700 | 73.425 | 75.692 | 83.400 | 83.400 | 83.400 |
| Ergebnis nach Steuern | -23.204.144 | -23.195.067 | -24.422.427 | -26.116.400 | -27.197.050 | -27.145.050 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | -23.204.144 | -23.195.067 | -24.422.427 | -26.116.400 | -27.197.050 | -27.145.050 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



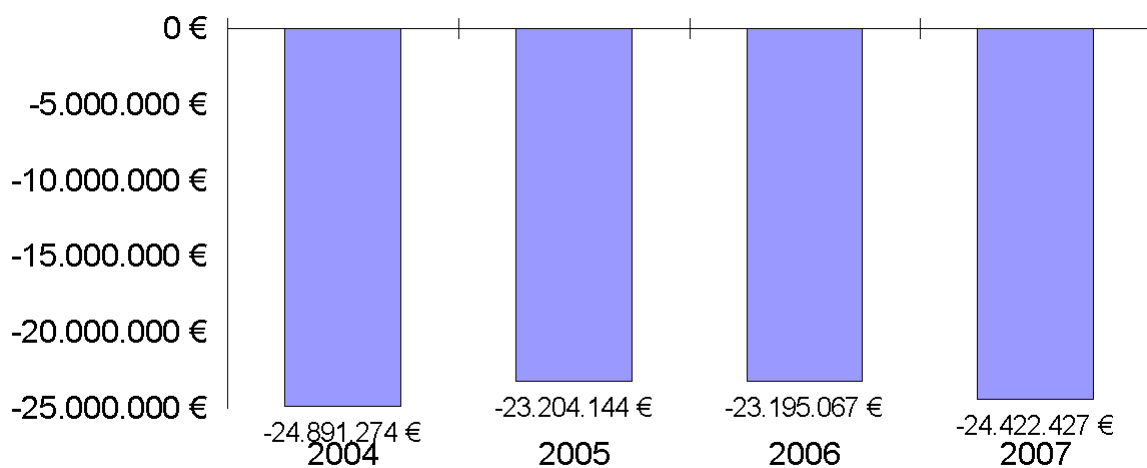
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Besucherzahlen städt. Bäder

Dezember 07

| Hallenbäder | Besucher Monat | | Abweichung % | davon 2006: | | | davon 2007: | | | Abweichung | | |
|--|----------------|---------------|--------------|----------------|--------------|--------------|----------------|--------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
| | Dezember 2006 | Dezember 2007 | | Öffentlichkeit | Schulen | Vereine | Öffentlichkeit | Schulen | Vereine | | | |
| Hauptbad | 12.021 | 12.524 | 4,18 | 1.084 | 6.118 | 4.819 | 2.799 | 158,21 | 5.336 | -12,78 | 4.389 | -8,92 |
| Alte Badeanstalt | 3.577 | 3.686 | 3,05 | 851 | 1.558 | 1.168 | 856 | 0,59 | 1.670 | 7,19 | 1.160 | -0,68 |
| Borbeck | 7.457 | 6.704 | -10,10 | 2.384 | 3.898 | 1.175 | 2.625 | 10,11 | 3.064 | -21,40 | 1.015 | -13,62 |
| Nord - Ost | 5.848 | 5.926 | 1,33 | 3.387 | 1.918 | 543 | 3.043 | -10,16 | 2.337 | 21,85 | 546 | 0,55 |
| Werden | 3.907 | 6.294 | 61,10 | 2.144 | 819 | 944 | 3.962 | 84,79 | 1.337 | 63,25 | 995 | 5,40 |
| Kupferdreh | 5.750 | 5.664 | -1,50 | 2.823 | 1.413 | 1.514 | 2.594 | -8,11 | 1.601 | 13,31 | 1.469 | -2,97 |
| Rüttenscheid | 21.928 | | | 15.233 | 4.982 | 1.713 | 0 | | 0 | | 0 | |
| Summe | 60.488 | 40.798 | -32,55 | 27.906 | 20.706 | 11.876 | 15.879 | -43,10 | 15.345 | -25,89 | 9.574 | -19,38 |
| Freibäder | | | | | | | | | | | | |
| Grugabad | 0 | | | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | | 0 | |
| Summe | 0 | | | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | | 0 | |
| Kombibäder | | | | | | | | | | | | |
| Oststadt | 6.751 | 6.852 | 1,50 | 3.302 | 1.991 | 1.458 | 4.154 | 25,80 | 1.557 | -21,80 | 1.141 | -21,74 |
| Anteil Hallenbad | 6.751 | 6.852 | 1,50 | 3.302 | 1.991 | 1.458 | 4.154 | 25,80 | 1.557 | -21,80 | 1.141 | -21,74 |
| Anteil Freibad | 0 | | | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | | 0 | |
| Kettwig | 5.653 | 6.248 | 10,53 | 3.143 | 1.236 | 1.274 | 3.902 | 24,15 | 1.007 | -18,53 | 1.339 | 5,10 |
| Anteil Hallenbad | 5.653 | 6.248 | 10,53 | 3.143 | 1.236 | 1.274 | 3.902 | 24,15 | 1.007 | -18,53 | 1.339 | 5,10 |
| Anteil Freibad | 0 | | | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | | 0 | |
| Summe | 12.404 | 13.100 | 5,61 | 6.445 | 3.227 | 2.732 | 8.056 | 25,00 | 2.564 | -20,55 | 2.480 | -9,22 |
| Freizeitbad | | | | | | | | | | | | |
| FZ Oase | 8.088 | 8.257 | 2,09 | 7.834 | 254 | | 7.975 | 1,80 | 282 | 11,02 | | |
| Gesamt Hallenbäder (incl. Kombibäder und Freizeitbad) | 80.980 | 62.155 | -23,25 | 42.185 | 24.187 | 14.608 | 31.910 | -24,36 | 18.191 | -24,79 | 12.054 | -17,48 |
| Gesamt Freibäder (incl. Kombibäder) | 0 | | | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | | 0 | |
| Besucher Gesamt | 80.980 | 62.155 | -23,25 | 42.185 | 24.187 | 14.608 | 31.910 | -24,36 | 18.191 | -24,79 | 12.054 | -17,48 |

Versicherungs-Vermittlungsdienst Essen GmbH

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 826-1610

Fax: 0201/ 826-4011

Gründungsjahr: 1997

Handelsregister HRB 13008

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermittlung von Versicherungen in erster Linie im Bereich der Stadt Essen und ihrer Beteiligungsgesellschaften, darüber hinaus im regionalen Bereich mit dem Ziel der interkommunalen Kooperation mit den Gemeinden Mülheim an der Ruhr und Oberhausen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Versicherungsvermittlungsdienst) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|----------|--------|
| Stammkapital | 26.100 € | |
| davon | | |
| Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) | 13.090 € | 50,15% |
| Haftpflichtgemeinschaft Deutscher Nahverkehrs- und Versorgungsunternehmen Allgemein (HDNA) WVaG | 13.010 € | 49,85% |

Geschäftsführung

Heinz-Jörg Fleck, Geschäftsführer

Martin Lücken, Geschäftsführer

Wolfgang Meyer, Geschäftsführer

Finanzen

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

Pferdebahnstraße 32
 45141 Essen
 Fon: 0201/ 854 22 22 (Hotline)
 Fax: 0201/ 854 10 81
 info@ebe-essen.de
 www.ebe-essen.de

Gründungsjahr: 1998
 Handelsregister HRB 13131

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Akquisition, die Sammlung und der Transport, die Verwertung und Beseitigung von Wertstoffen und Abfällen aller Art; die Erfassung und der Transport von Verkaufsverpackungen, Altglas und Altpapier/Kartonagen im Sinne der Verpackungsverordnung; die Erfassung und der Transport von Grünabfällen, insbesondere aus privaten Haushalten, Gewerbebetrieben und von Friedhöfen; der Betrieb von Anlagen zur Behandlung, Sortierung, Verarbeitung und Verwertung von Abfällen; die Straßenreinigung und der Winterdienst sowie Sonderreinigungen; der Betrieb von Wochenmärkten; der Betrieb eines Fuhrparks mit vorhandenen Werkstätten und Lagern in erster Linie im Gebiet der Stadt Essen; darüber hinaus im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte mit dem Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Erfassung der der Entsorgungspflicht der Stadt Essen unterliegenden Abfälle; Reinigung der öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen sowie der Ortsdurchfahrten bei klassifizierten Straßen als öffentliche Pflichtaufgabe) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EBE GmbH wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|--------------|--------|
| Stammkapital | 10.200.000 € | |
| davon | | |
| Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) | 5.202.000 € | 51,00% |
| REMONDIS GmbH (Region West) | 4.998.000 € | 49,00% |

Geschäftsführung

Klaus Kunze, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
 Jutta Eckenbach, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende
 Dr. Christoph Harnischmacher, Stellvertretender Vorsitzender
 Manfred Diehl, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender
 Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Guido Hanning, Mitglied
 Annette Jäger, Bürgermeisterin Stadt Essen, Mitglied
 Wilhelm Jasperneite, Mitglied
 Hermann Marx, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Jürgen Mauthe, Mitglied
 Marius Nieland, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtkämmerer Stadt Essen, Mitglied bis 18.10.2008

Wolfgang Steinberg, Mitglied
 Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer
 Susanne Diehl, Mitglied Arbeitnehmer
 Barbara Emmerich, Mitglied Arbeitnehmer
 Jürgen Hasebrink, Mitglied Arbeitnehmer
 Jürgen Schirmer-Beisenkamp, Mitglied Arbeitnehmer
 Manfred Speder, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH 37.020 € 24,68%

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | | 973,50 | 41.776.000 € |
| 2007 | | 963,50 | 42.096.224 € |
| Abweichung absolut | 0,00 | -10,00 | 320.224 € |
| Abweichung in % | 0,00 % | 1,03 % | 0,77 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 43.691 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 42.913 €

Die Mitarbeiterzahl hat sich im Jahresverlauf 2007 von anfangs 933 auf 930 zum Jahresende verringert (ohne Auszubildende). Unter Umrechnung der 17 Teilzeitbeschäftigungsverhältnisse entspricht dies 973,5 Vollzeitäquivalenten (mit Auszubildende). In der Berufsausbildung kommt die EBE dem zwischen der Stadt Essen, den städtischen Gesellschaften und der Gewerkschaft ver.di geschlossenen Bündnis für Arbeit nach und bildet mit 42 Auszubildenden (Vorjahr: 46) deutlich über den eigenen Bedarf aus.

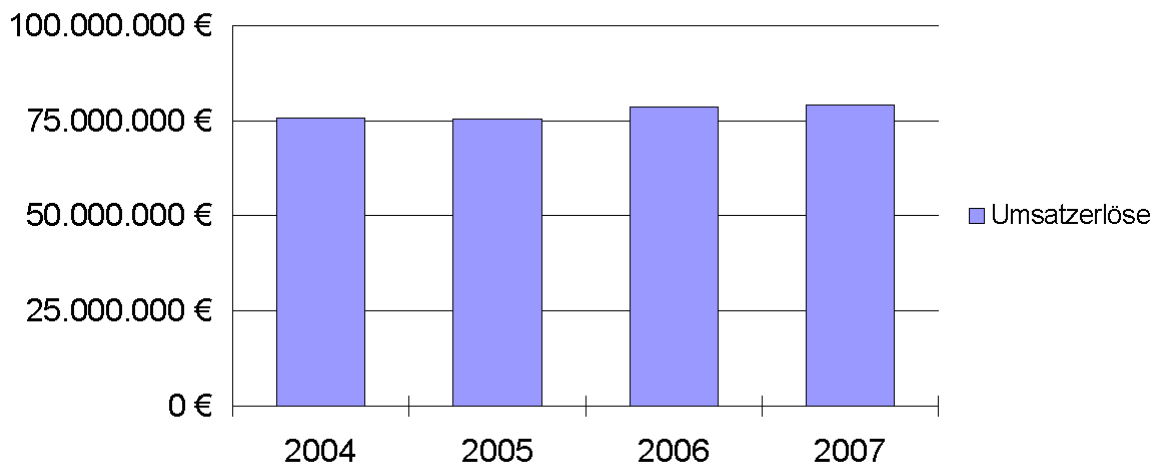
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 149.474 € | 97.387 € | 67.766 € |
| II. Sachanlagen | 42.752.401 € | 43.427.806 € | 46.312.558 € |
| III. Finanzanlagen | 322.061 € | 234.207 € | 228.774 € |
| Summe Anlagevermögen | 43.223.937 € | 43.759.400 € | 46.609.097 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 646.447 € | 693.277 € | 683.314 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 13.526.803 € | 14.959.785 € | 11.534.888 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 943.336 € | 107.953 € | 63.673 € |
| Summe Umlaufvermögen | 15.116.587 € | 15.761.016 € | 12.281.874 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 880.231 € | 885.399 € | 907.777 € |
| Summe Aktiva | 59.220.754 € | 60.405.815 € | 59.798.749 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 10.200.000 € | 10.200.000 € | 10.200.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 1.505.071 € | 1.505.071 € | 1.505.071 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 2.222.630 € | 5.146.270 € | 4.722.723 € |
| Summe Eigenkapital | 13.927.700 € | 16.851.341 € | 16.427.794 € |
| B. Rückstellungen | 6.272.626 € | 7.421.817 € | 7.522.402 € |
| C. Verbindlichkeiten | 39.017.297 € | 36.131.508 € | 35.847.382 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 3.131 € | 1.149 € | 1.171 € |
| Summe Passiva | 59.220.754 € | 60.405.815 € | 59.798.749 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 75.538.107 | 78.734.603 | 79.123.291 | 82.345.000 | 80.438.000 | 82.398.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 3.948.391 | 2.566.882 | 2.681.892 | 2.073.000 | 2.312.000 | 2.481.000 |
| Betriebliche Erträge | 79.486.498 | 81.301.485 | 81.805.153 | 84.418.000 | 82.750.000 | 84.879.000 |
| Materialaufwand | 15.865.885 | 15.975.399 | 16.420.750 | 17.369.000 | 16.475.000 | 16.589.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 3.785.487 | 3.720.045 | 3.731.031 | 3.896.000 | 3.956.000 | 4.053.000 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 12.080.398 | 12.255.354 | 12.689.719 | 13.473.000 | 12.519.000 | 12.536.000 |
| Personal | 43.500.219 | 41.776.000 | 42.096.224 | 43.791.000 | 44.895.000 | 46.176.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 33.074.475 | 31.748.929 | 32.108.378 | 33.328.000 | 34.178.000 | 35.203.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 10.425.744 | 10.027.071 | 9.987.846 | 10.463.000 | 10.717.000 | 10.973.000 |
| Abschreibungen | 2.706.455 | 3.825.120 | 3.831.142 | 4.330.000 | 4.970.000 | 5.418.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 2.706.455 | 3.825.120 | 3.831.142 | 4.330.000 | 4.970.000 | 5.418.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 11.901.114 | 9.850.078 | 9.409.244 | 10.340.000 | 10.399.000 | 10.433.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 73.973.674 | 71.426.597 | 71.757.360 | 75.830.000 | 76.739.000 | 78.616.000 |
| Betriebliches Ergebnis | 5.512.824 | 9.874.888 | 10.047.793 | 8.588.000 | 6.011.000 | 6.263.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 141.910 | 224.588 | 50.594 | 34.000 | 37.000 | 39.000 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 68.453 | 141.318 | 202.054 | 75.000 | 79.000 | 79.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 70.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.644.043 | 1.675.200 | 1.588.671 | 1.441.000 | 1.582.000 | 1.619.000 |
| Finanzergebnis | -1.433.680 | -1.379.294 | -1.336.023 | -1.332.000 | -1.466.000 | -1.501.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 4.079.144 | 8.495.594 | 8.711.769 | 7.256.000 | 4.545.000 | 4.762.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 1.744.350 | 3.145.427 | 3.751.034 | 2.777.000 | 1.704.000 | 1.789.000 |
| Sonstige Steuern | 112.164 | 203.897 | 238.042 | 225.000 | 230.000 | 232.000 |
| Steuern | 1.856.514 | 3.349.324 | 3.989.076 | 3.002.000 | 1.934.000 | 2.021.000 |
| Ergebnis nach Steuern | 2.222.630 | 5.146.270 | 4.722.723 | 4.254.000 | 2.611.000 | 2.741.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 2.222.630 | 5.146.270 | 4.722.723 | 4.254.000 | 2.611.000 | 2.741.000 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



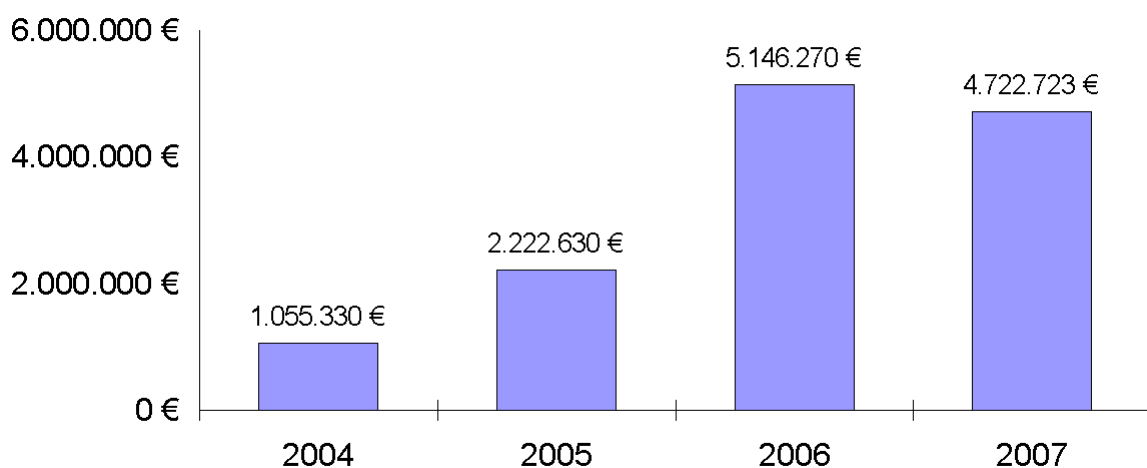
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Abfallmengen 2007

| | MHKW |
|----------------------------------|-----------|
| Hausmüll (ohne Bioabfälle) | 140.293 t |
| Sperrmüll | 19.512 t |
| Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle | 24.451 t |
| sonstige Gewerbeabfälle | 32.911 t |
| Straßenkehricht | 7.871 t |
| Abfälle aus Grünanlagen | 1.710 t |
| Baustellenabfälle | 65 t |
| Marktabfälle | 1.509 t |
| Problemabfälle aus Haushaltungen | t |
| Krankenhausabfälle | 911 t |
| Grünabfälle | 0 t |
| Papier / Pappe | 5 t |
| Sortierreste | 74.701 t |
| Sieb- und Rechenrückstände | 0 t |
| Sonstiges | 506 t |
| | 304.445 t |

Im Jahr 2007 wurden insgesamt 304.445 t Abfälle zum MHKW verbracht. Darüber hinaus wurden während eines Anlagenstillstandes im Oktober 2007 weitere 370 t Hausmüll einer anderen Verbrennungsanlage zugeführt, so dass sich die Hausmüllmenge des Jahres 2007 insgesamt auf 140.663 t (Vorjahr: 141.002 t) belief.

Am Standort Stauderstraße wurden insgesamt 66.981 t Verwertungsabfälle angenommen. Davon wurden 26.282 t als Sortierreste zum MHKW verbracht (diese Menge ist in der Gesamtanlieferung des MHKW's bereits enthalten).

Entwässerung Essen GmbH

Rüttenscheider Str. 27-37

45128 Essen

Fon: 0201 / 800-0

Fax: 0201 / 800-1219

Gründungsjahr: 1997

Handelsregister HRB 12734

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb, die Errichtung, die Verpachtung und der Betrieb von Anlagen der öffentlichen Abwasserentsorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Abwasserentsorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EEG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---------------------|----------|---------|
| Stammkapital | 25.565 € | |
| davon | | |
| Stadtwerke Essen AG | 25.565 € | 100,00% |

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Dr. Bernhard Görgens, Geschäftsführer

Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|---------------|---------------|---------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 1.017.104 € | 989.238 € | 961.372 € |
| II. Sachanlagen | 726.051.235 € | 728.326.137 € | 739.933.950 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 727.068.339 € | 729.315.376 € | 740.895.322 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 0 € | 0 € | 0 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 10.764.404 € | 1.721.931 € | 1.719.157 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 5.639 € | 58.213 € | 480.013 € |
| Summe Umlaufvermögen | 10.770.043 € | 1.780.144 € | 2.199.171 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Aktiva | 737.838.383 € | 731.095.520 € | 743.094.493 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.565 € | 25.565 € | 25.565 € |
| II. Kapitalrücklage | 179.792.063 € | 179.792.063 € | 179.792.063 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Eigenkapital | 179.817.628 € | 179.817.628 € | 179.817.628 € |
| B. Sonderposten | 95.193.542 € | 93.606.862 € | 102.196.872 € |
| C. Rückstellungen | 19.120.597 € | 57.685 € | 60.035 € |
| D. Verbindlichkeiten | 443.706.616 € | 457.613.345 € | 461.019.958 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Passiva | 737.838.383 € | 731.095.520 € | 743.094.493 € |

Erläuterung :

Bei dem ausgewiesenen Sonderposten handelt es sich um Abzugskapital. Als Abzugskapital weist die Gesellschaft Beiträge und Zuschüsse Dritter für Kanalbaumaßnahmen sowie für private und öffentliche Erschließungsmaßnahmen aus.

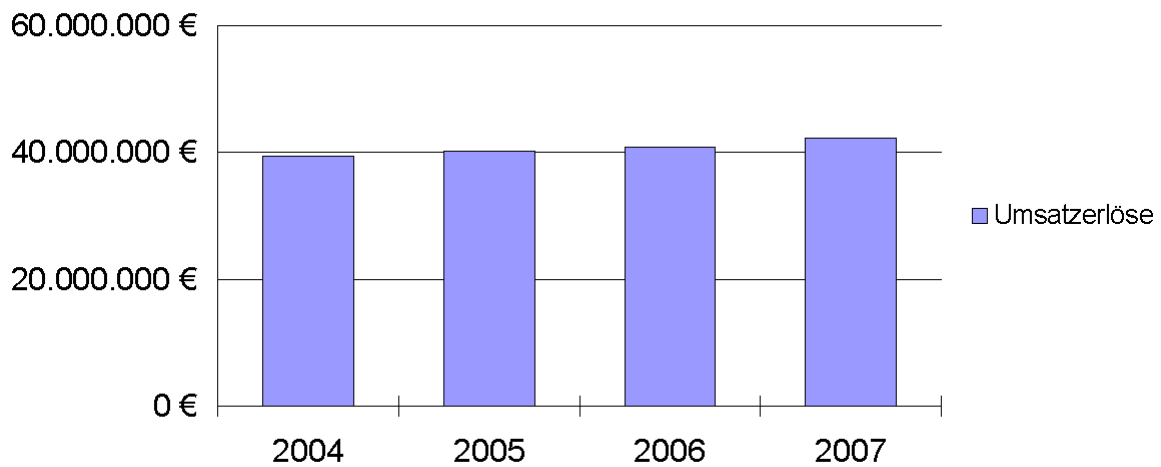
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 40.132.419 | 40.792.946 | 42.227.088 | 43.939.000 | 45.345.000 | 46.798.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 1.857.186 | 2.585.928 | 1.490.483 | 720.000 | 720.000 | 720.000 |
| Betriebliche Erträge | 41.989.605 | 43.378.873 | 43.717.570 | 44.659.000 | 46.065.000 | 47.518.000 |
| Materialaufwand | 1.789.079 | 755.279 | 1.139.271 | 700.000 | 700.000 | 700.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 6.365 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.782.714 | 755.279 | 1.139.271 | 700.000 | 700.000 | 700.000 |
| Personal | 12.545 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 12.545 | 18.000 | 0 | 18.000 | 18.000 | 18.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 0 | 0 | 18.000 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 16.896.358 | 17.117.163 | 17.266.048 | 17.162.000 | 17.240.000 | 17.360.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 16.896.358 | 17.117.163 | 17.266.048 | 17.162.000 | 17.240.000 | 17.360.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.057.264 | 1.553.308 | 1.800.390 | 2.067.000 | 2.032.000 | 2.131.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 19.755.246 | 19.443.749 | 20.223.709 | 19.947.000 | 19.990.000 | 20.209.000 |
| Betriebliches Ergebnis | 22.234.358 | 23.935.125 | 23.493.862 | 24.712.000 | 26.075.000 | 27.309.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 154.809 | 259.161 | 186.576 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 16.741.172 | 15.882.381 | 16.250.981 | 17.750.000 | 18.306.000 | 18.990.000 |
| Finanzergebnis | -16.586.363 | -15.623.220 | -16.064.405 | -17.670.000 | -18.226.000 | -18.910.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 5.647.995 | 8.311.905 | 7.429.457 | 7.042.000 | 7.849.000 | 8.399.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 3.434.294 | -15.925.405 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 816 | 1.120 | 1.069 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Steuern | 3.435.110 | -15.924.285 | 1.069 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Ergebnis nach Steuern | 2.212.886 | 24.236.190 | 7.428.387 | 7.041.000 | 7.848.000 | 8.398.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 2.212.886 | 24.236.190 | 7.428.387 | 7.041.000 | 7.848.000 | 8.398.000 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Erläuterung zur GuV:

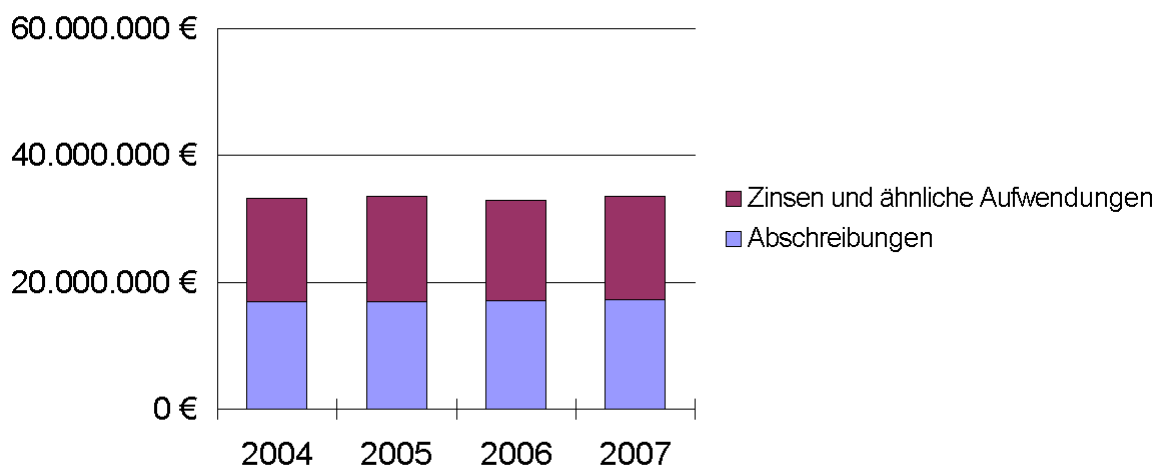
Die Ergebnisse der EEG werden auf der Grundlage eines Gewinnabführungsvertrages mit der Stadtwerke Essen AG an diese abgeführt bzw. durch diese ausgeglichen.

Entwicklung der Ertragsstruktur



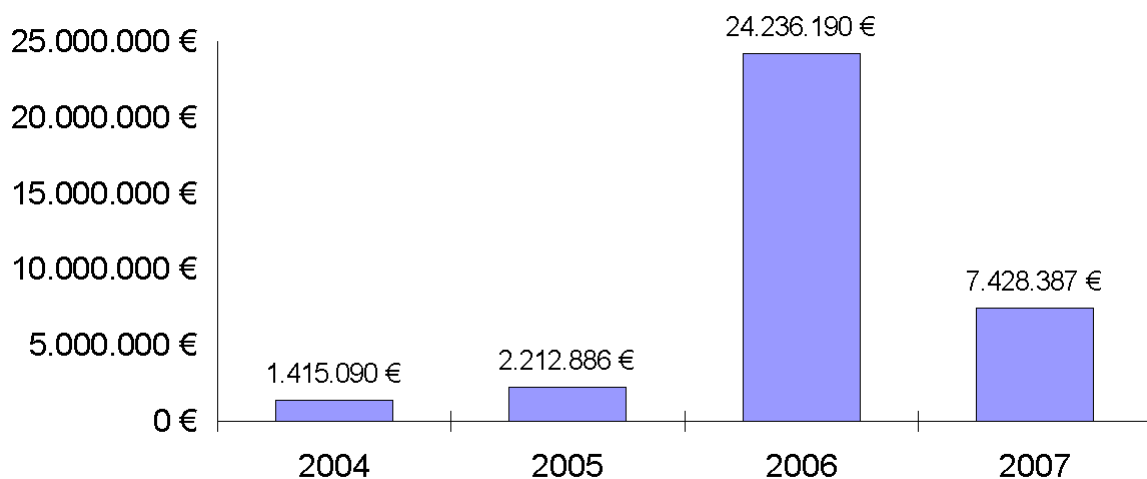
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)

Lierfeldstraße 49

45326 Essen

Fon: 0201/ 854-21 01

Fax: 0201/ 854-21 05

Gründungsjahr: 1999

Handelsregister HRB 14612

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Besitz und die Verwaltung von Grundvermögen für die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH sowie der Erwerb, der Besitz und die Verwaltung von Fahrzeugen für die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH und den Bereich des Konzerns Stadt Essen. Dabei ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit den vorgenannten Gegenständen zusammenhängen oder sie fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Alle Maßnahmen sind mit den Zielen und Möglichkeiten der Kommunalpolitik der Stadt Essen abzustimmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (z.B. Unterstützung der EBE GmbH als mit der Wahrnehmung städtischer Entsorgungspflichten beauftragten Unternehmens durch Gestellung von für die Aufgabenerledigung erforderlichen technischen Equipment) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EVB wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|-------------|---------|
| Stammkapital | 1.058.600 € | |
| davon | | |
| Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) | 1.058.600 € | 100,00% |

Geschäftsführung

Wolfgang Fröhlich, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Jutta Eckenbach, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende

Manfred Diehl, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Annette Jäger, Bürgermeisterin Stadt Essen, Mitglied

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hermann Marx, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Marius Nieland, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtkämmerer Stadt Essen, Mitglied bis 18.10.2008

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | | 44,00 | 1.878.956 € |
| 2007 | | 42,50 | 1.949.197 € |
| Abweichung absolut | 0,00 | -1,50 | 70.241 € |
| Abweichung in % | 0,00 % | 3,41 % | 3,74 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 45.863 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 42.704 €

Personalbestand zum 31.12.

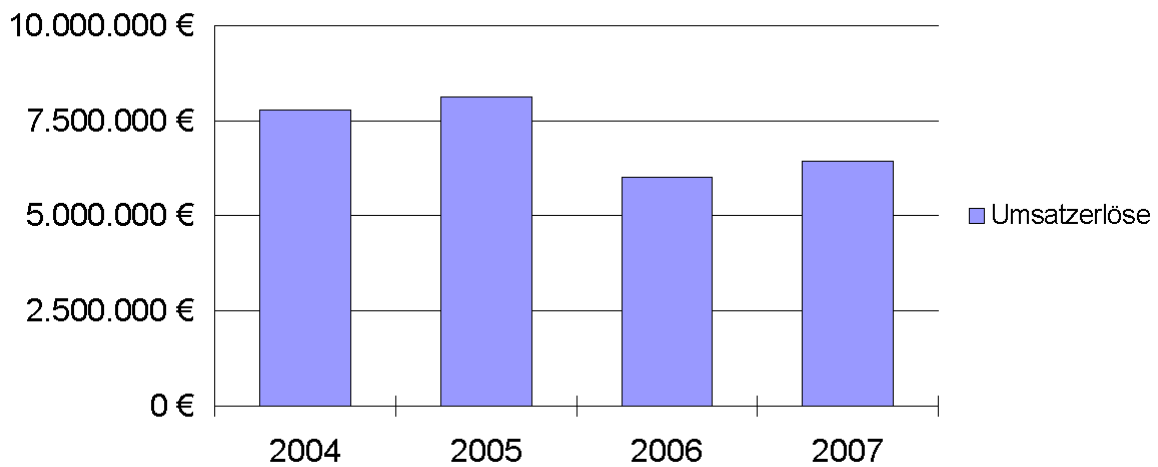
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 96.349 € | 100.290 € | 72.501 € |
| II. Sachanlagen | 12.201.803 € | 10.295.170 € | 10.681.392 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 12.298.152 € | 10.395.460 € | 10.753.893 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 0 € | 0 € | 0 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.158.192 € | 1.411.757 € | 1.768.942 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 1.792.084 € | 273.388 € | 143.942 € |
| Summe Umlaufvermögen | 2.950.276 € | 1.685.145 € | 1.912.884 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 251.273 € | 232.941 € | 222.983 € |
| Summe Aktiva | 15.499.701 € | 12.313.547 € | 12.889.759 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 1.058.600 € | 1.058.600 € | 1.058.600 € |
| II. Kapitalrücklage | 0 € | 0 € | 0 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 716.106 € | 85.853 € | 87.552 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0 € | 1.700 € | -18.693 € |
| Summe Eigenkapital | 1.774.706 € | 1.146.152 € | 1.127.459 € |
| B. Rückstellungen | 209.286 € | 278.262 € | 231.011 € |
| C. Verbindlichkeiten | 13.515.709 € | 10.887.944 € | 11.529.394 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 1.190 € | 1.895 € |
| Summe Passiva | 15.499.701 € | 12.313.547 € | 12.889.759 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

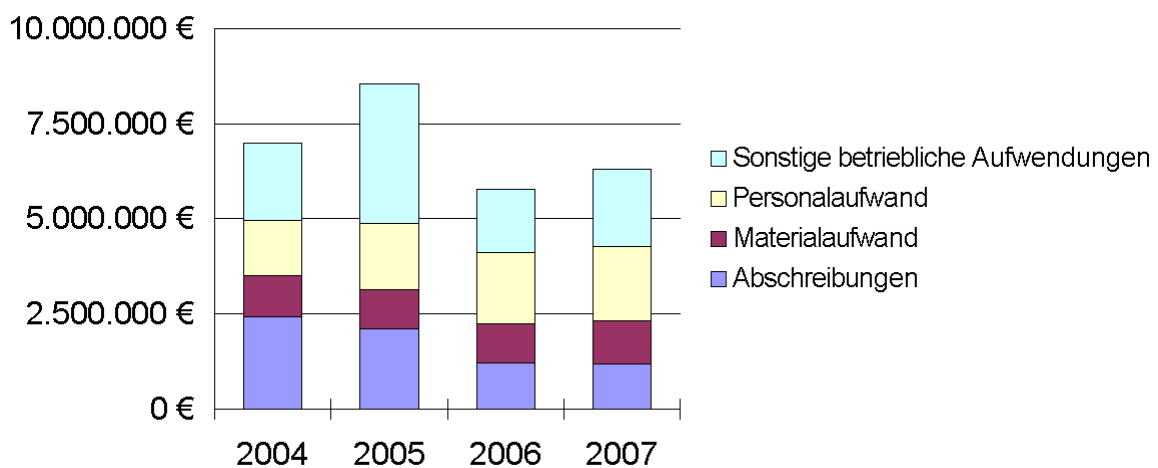
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 8.132.131 | 6.003.144 | 6.438.472 | 7.580.900 | 8.152.000 | 8.254.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 1.642.568 | 565.586 | 546.998 | 614.550 | 462.000 | 469.000 |
| Betriebliche Erträge | 9.774.699 | 6.568.730 | 6.985.470 | 8.195.450 | 8.614.000 | 8.723.000 |
| Materialaufwand | 1.031.251 | 1.025.627 | 1.140.719 | 1.361.600 | 1.668.000 | 1.699.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 297.846 | 342.315 | 365.615 | 477.600 | 518.000 | 529.000 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 733.405 | 683.312 | 775.104 | 884.000 | 1.150.000 | 1.170.000 |
| Personal | 1.754.745 | 1.878.956 | 1.949.197 | 2.384.700 | 2.146.000 | 2.188.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 1.389.246 | 1.465.029 | 1.535.758 | 1.947.900 | 1.671.000 | 1.704.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 365.500 | 413.927 | 413.440 | 436.800 | 475.000 | 484.000 |
| Abschreibungen | 2.098.557 | 1.213.396 | 1.183.429 | 1.562.700 | 1.349.000 | 1.512.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 2.098.557 | 1.213.396 | 1.183.429 | 1.562.700 | 1.349.000 | 1.512.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.657.589 | 1.671.779 | 2.034.090 | 2.798.600 | 2.657.000 | 2.503.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 8.542.143 | 5.789.758 | 6.307.436 | 8.107.600 | 7.820.000 | 7.902.000 |
| Betriebliches Ergebnis | 1.232.556 | 778.972 | 678.034 | 87.850 | 794.000 | 821.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 11.710 | 17.793 | 11.134 | 10.000 | 3.000 | 3.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 918.998 | 643.726 | 559.560 | 610.100 | 564.000 | 586.000 |
| Finanzergebnis | -907.289 | -625.933 | -548.427 | -600.100 | -561.000 | -583.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 325.267 | 153.039 | 129.608 | -512.250 | 233.000 | 238.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 122.921 | 83.552 | 49.772 | 0 | 71.000 | 73.000 |
| Sonstige Steuern | 185.417 | 67.788 | 98.529 | 84.900 | 97.000 | 98.000 |
| Steuern | 308.338 | 151.339 | 148.301 | 84.900 | 168.000 | 171.000 |
| Ergebnis nach Steuern | 16.929 | 1.700 | -18.693 | -597.150 | 65.000 | 67.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 16.929 | 1.700 | -18.693 | -597.150 | 65.000 | 67.000 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



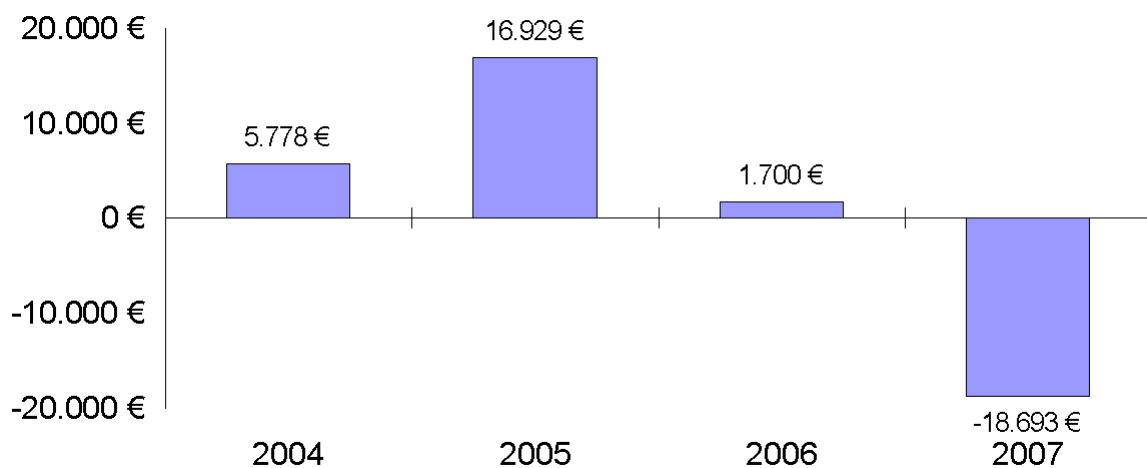
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



infralogistik ruhr GmbH

Westuferstraße 15

45356 Essen

Fon: 0201 / 27895-0

Fax: 0201 / 27895-15

Gründungsjahr: 2005

Handelsregister HRB 18223

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Rohrnetzmaterialien für die Gas- und Wasserversorgung, die von der Stadtwerke Essen AG oder von in ihrem Auftrag tätigen Firmen erworben und im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Essen AG eingebaut werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient der Erfüllung der öffentlichen Zwecke der Stadtwerke Essen AG.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|-----------|--------|
| Stammkapital | 100.000 € | |
| davon | | |
| Ebero Vertretungs- und Vertriebs GmbH & Co.KG | 51.000 € | 51,00% |
| Stadtwerke Essen AG | 49.000 € | 49,00% |

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Carsten Schwenecker, Geschäftsführer

Udo Strümper, Geschäftsführer

KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH

Gildehauser Straße 2
48599 Gronau
Fon: 0201/800-10 70

Gründungsjahr: 2007
Handelsregister HRB 10967

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft "KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG" mit Sitz in Epe, Kreis Borken, und die Übernahme der Geschäftsführung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KGBE ist als persönlich haftende Gesellschafterin an der KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG beteiligt. Ihr obliegt die Geschäftsführung. Gegenstand des Unternehmens der KGE ist die Sicherung der örtlichen Energieversorgung. In ihrer Funktion als geschäftsführende Komplementär-GmbH trägt die KGBE zur öffentlichen Zweckerfüllung der KGE bei.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|----------|--------|
| Stammkapital | 25.000 € | |
| davon | | |
| Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH | 6.250 € | 25,00% |
| Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH | 6.250 € | 25,00% |
| Gelsenwasser AG | 6.250 € | 25,00% |
| Stadtwerke Essen AG | 6.250 € | 25,00% |

Geschäftsführung

Klaus-Peter Becker, Geschäftsführer
Dr. Bernhard Klocke, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

| | | |
|--|-----|-------|
| KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG (KGBE als Komplementärin) | 0 € | 0,00% |
|--|-----|-------|

KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG

Gildehauser Straße 2
 48599 Gronau
 Fon: 0201/800-10 70

Gründungsjahr: 2007
 Handelsregister HRA 6017

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Bau und der Betrieb eines Kavernenspeichers für Erdgas in Epe und von Transportleistungen für Erdgas zur Sicherung der örtlichen Energieversorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (Sicherung der örtlichen Energieversorgung). Durch die Aufgabenerledigung der KGE wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--|--------------|--------|
| Summe der Einlagen | 12.000.000 € | |
| davon | | |
| Gelsenwasser AG | 3.000.000 € | 25,00% |
| Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH | 3.000.000 € | 25,00% |
| Stadtwerke Essen AG | 3.000.000 € | 25,00% |
| Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH | 3.000.000 € | 25,00% |
| KGBE -Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH (als Komplementärin) | 0 € | 0,00% |

Geschäftsführung

Klaus-Peter Becker, Geschäftsführer

rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH

Bungertstraße 27
47053 Duisburg

Gründungsjahr: 2006

Handelsregister HRB 19105

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Messleistungen für Energie, Wasser sowie Nah- und Fernwärme. Das Unternehmen wird insbesondere für die Netze der Stadtwerke Duisburg AG und der Stadtwerke Essen AG sowie deren Beteiligungsgesellschaften tätig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die öffentliche Zwecksetzung der Stadtwerke Essen AG (SWE) liegt in der Daseinsvorsorge. Mit der RRPM wurden die Messleistungen aus dem Unternehmensbereich der SWE in eine neue Gesellschaft ausgegliedert. Die RRPM wird in erster Linie für die SWE tätig und trägt damit zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung der Muttergesellschaft bei.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|------------------------|----------|--------|
| Stammkapital | 50.000 € | |
| davon | | |
| Stadtwerke Duisburg AG | 25.000 € | 50,00% |
| Stadtwerke Essen AG | 25.000 € | 50,00% |

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Klaus Siewior, Geschäftsführer

RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

Südwall 2 - 4

44139 Dortmund

Fon: +49(251) 4133 - 112

Fax: +49(251) 4133 - 119

michael.epping@wlv-gmbh.de

Gründungsjahr: 2007

Handelsregister HR A 16308

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, speziell von Beteiligungen auf dem Energiesektor sowie die Beratung und Unterstützung von unmittelbaren und mittelbaren kommunalen Gesellschaften in Fragen der Energiewirtschaft und -politik.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (u.a. Sicherstellung der Energieversorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--|-----------|--------|
| Summe der Einlagen | 150.672 € | |
| davon | | |
| KEB Holding AG | 51.618 € | 34,26% |
| RW Holding AG | 50.050 € | 33,22% |
| Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft | 17.483 € | 11,60% |
| Fernheizgesellschaft Bochum-Ehrenfeld GmbH | 9.621 € | 6,39% |
| Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH | 8.132 € | 5,40% |
| Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) | 5.943 € | 3,94% |
| Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH | 3.185 € | 2,11% |
| Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH | 1.881 € | 1,25% |
| Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum | 1.412 € | 0,94% |
| Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH | 805 € | 0,53% |
| Stadtwerke Dortmund AG | 542 € | 0,36% |

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

| | | |
|------------------------|--------------|-------|
| RWE Aktiengesellschaft | 34.804.672 € | 2,42% |
|------------------------|--------------|-------|

Stadtwerke Essen AG

Rüttenscheider Str. 27-37

45128 Essen

Fon: 0201 / 800-0

Fax: 0201 / 800-1219

info@stadtwerke-essen.de

www.stadtwerke-essen.de

Gründungsjahr: 1979

Handelsregister HRB 4170

Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft sind die sichere, preiswürdige und umweltschonende Versorgung ihrer Kunden mit Energie, insbesondere Gas und Wärme, die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie der Betrieb des Hafens. Das Unternehmen kann ferner in unternehmensnahen Bereichen der kommunalen Infrastruktur tätig werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Daseinsvorsorge) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SWE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|--------------|--------|
| Grundkapital | 56.320.000 € | |
| davon | | |
| Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) | 28.723.200 € | 51,00% |
| RWE Rhein-Ruhr AG | 16.332.800 € | 29,00% |
| Thüga AG | 11.264.000 € | 20,00% |

Vorstand

Dr. Bernhard Görgens, Vorsitzender

Dietmar Bückemeyer, Mitglied

Aufsichtsrat

Franz-Josef Britz, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Wolfgang Müntjes, Mitglied Arbeitnehmer, 1. Stellvertretender Vorsitzender

Ewald Woste, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Gerd Mahler, Ratsherr Stadt Essen, 3. Stellvertretender Vorsitzender

Jutta Eckenbach, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ulrich Erkens, Mitglied

Harald Hoppensack, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Mitglied

Norbert Königshofen, Mitglied des Bundestags, Mitglied

Dr. Georg Müller, Mitglied

Achim Südmeier, Mitglied

Andreas Born, Mitglied Arbeitnehmer

Ursula Königsfeld-Koßmann, Mitglied Arbeitnehmer

Jörg Küsters, Mitglied Arbeitnehmer

Herbert Seiferheldt, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

| | | |
|---|-------------|---------|
| Entwässerung Essen GmbH | 25.565 € | 100,00% |
| rhein ruhr partner Gesellschaft für Energiehandel mbH | 12.500 € | 50,00% |
| rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH | 25.000 € | 50,00% |
| Wassergewinnung Essen GmbH | 150.000 € | 50,00% |
| infralogistik ruhr GmbH | 49.000 € | 49,00% |
| KGBE -Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH | 6.250 € | 25,00% |
| KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG (SWE als Kommanditistin) | 3.000.000 € | 25,00% |
| IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH | 38.400 € | 4,69% |

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | 904,91 | 881,79 | 64.941.928 € |
| 2007 | 851,27 | 817,70 | 53.035.712 € |
| Abweichung absolut | -53,64 | -64,09 | -11.906.216 € |
| Abweichung in % | 5,93 % | 7,27 % | 18,33 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 64.860 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 73.648 €

Stellen- und Personalbestand zum 31.12.2007

Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|---------------|---------------|---------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 1.550.753 € | 502.429 € | 693.210 € |
| II. Sachanlagen | 296.486.541 € | 298.276.325 € | 301.430.922 € |
| III. Finanzanlagen | 6.339.997 € | 6.305.864 € | 7.671.019 € |
| Summe Anlagevermögen | 304.377.291 € | 305.084.619 € | 309.795.151 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 583.443 € | 326.023 € | 96.767 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 105.305.711 € | 120.963.119 € | 103.213.273 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 15.848.306 € | 16.594.660 € | 5.999.303 € |
| Summe Umlaufvermögen | 121.737.460 € | 137.883.803 € | 109.309.343 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 509.791 € | 385.114 € | 304.875 € |
| Summe Aktiva | 426.624.542 € | 443.353.536 € | 419.409.368 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 56.320.000 € | 56.320.000 € | 56.320.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 44.864.091 € | 44.864.091 € | 44.864.091 € |
| III. Gewinnrücklagen | 15.372.921 € | 15.372.921 € | 15.372.921 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Eigenkapital | 116.557.012 € | 116.557.012 € | 116.557.012 € |
| B. Sonderposten | 29.088.896 € | 28.373.140 € | 27.918.989 € |
| C. Rückstellungen | 21.621.447 € | 20.621.688 € | 21.710.656 € |
| D. Verbindlichkeiten | 258.409.289 € | 277.229.763 € | 252.699.455 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 947.899 € | 571.934 € | 523.256 € |
| Summe Passiva | 426.624.542 € | 443.353.536 € | 419.409.368 € |

Erläuterung :

In den Sonderposten sind Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 11,46 Mio. € (Vorjahr: 9,62 Mio. €), empfangene Ertragszuschüsse in Höhe von 16,32 Mio. € (Vorjahr: 18,61 Mio. €) und Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 0,14 Mio. € (Vorjahr: 0,14 Mio. €) enthalten.

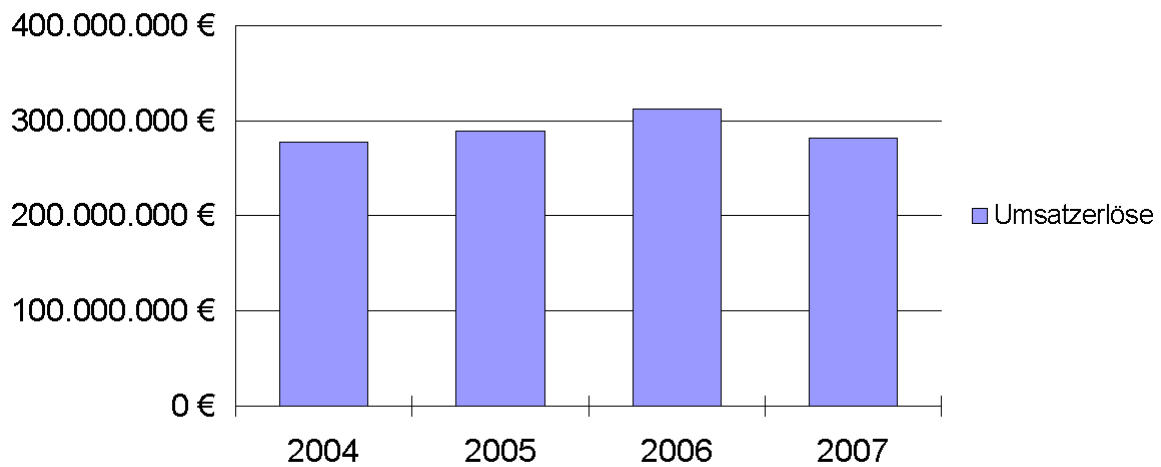
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 289.188.485 | 312.613.819 | 281.667.296 | 291.487.000 | 292.645.000 | 293.573.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | -59.675 | -2.617 | 25.425 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 2.450.633 | 3.071.898 | 2.840.579 | 4.302.000 | 2.902.000 | 2.902.000 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 14.856.507 | 12.203.526 | 13.592.333 | 10.054.000 | 10.384.000 | 10.804.000 |
| Betriebliche Erträge | 306.435.950 | 327.886.625 | 298.125.633 | 305.843.000 | 305.931.000 | 307.279.000 |
| Materialaufwand | 167.866.916 | 185.720.371 | 161.676.075 | 165.783.000 | 164.675.000 | 168.666.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 109.999.112 | 127.575.323 | 102.604.207 | 105.039.000 | 105.212.000 | 107.158.000 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 57.867.804 | 58.145.048 | 59.071.868 | 60.744.000 | 59.463.000 | 61.508.000 |
| Personal | 56.076.577 | 64.941.928 | 53.035.712 | 55.335.000 | 55.035.000 | 54.468.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 41.418.769 | 41.489.755 | 41.404.079 | 42.702.000 | 42.421.000 | 41.973.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 14.657.809 | 23.452.173 | 11.631.633 | 12.633.000 | 12.614.000 | 12.495.000 |
| Abschreibungen | 28.809.205 | 27.906.928 | 27.263.535 | 26.607.000 | 26.760.000 | 26.884.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 28.809.205 | 27.906.928 | 27.263.535 | 26.607.000 | 0 | 0 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 26.760.000 | 26.884.000 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 30.124.206 | 32.110.878 | 32.709.923 | 34.465.000 | 33.177.000 | 33.054.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 282.876.904 | 310.680.105 | 274.685.245 | 282.190.000 | 279.647.000 | 283.072.000 |
| Betriebliches Ergebnis | 23.559.045 | 17.206.520 | 23.440.387 | 23.653.000 | 26.284.000 | 24.207.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 49.000 | 7.062.000 | 7.869.000 | 8.418.000 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 2.212.886 | 24.236.190 | 7.428.387 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 103.594 | 212.737 | 207.797 | 212.000 | 212.000 | 212.000 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 534.722 | 354.243 | 523.746 | 113.000 | 112.000 | 112.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 16.670 | 9.848 | 37.883 | 15.000 | 20.000 | 20.000 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 6.756.641 | 6.647.056 | 6.108.628 | 7.046.000 | 7.870.000 | 8.741.000 |
| Finanzergebnis | -3.922.110 | 18.146.265 | 2.062.418 | 326.000 | 303.000 | -19.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 19.636.935 | 35.352.786 | 25.502.806 | 23.979.000 | 26.587.000 | 24.188.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 1.708.240 | 963.513 | 1.737.653 | 0 | 1.124.000 | 927.000 |
| Sonstige Steuern | 320.502 | 444.498 | 496.535 | 428.000 | 463.000 | 463.000 |
| Steuern | 2.028.743 | 1.408.012 | 2.234.188 | 428.000 | 1.587.000 | 1.390.000 |
| Ergebnis nach Steuern | 17.608.193 | 33.944.774 | 23.268.617 | 23.551.000 | 25.000.000 | 22.798.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 12.777.470 | 31.002.790 | 18.362.797 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 4.830.723 | 2.941.983 | 4.905.820 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 23.551.000 | 25.000.000 | 22.798.000 |

Erläuterung zur GuV:

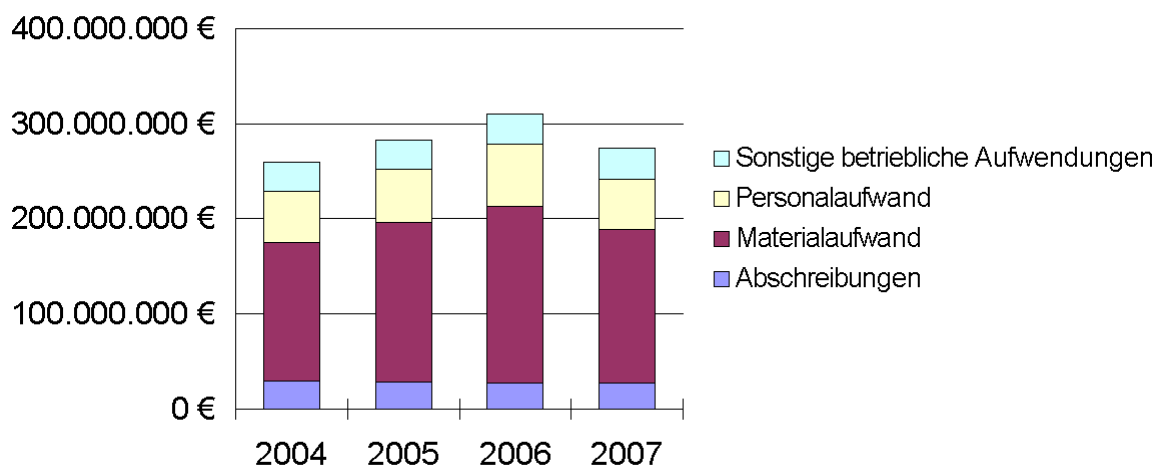
Aufgrund des mit Wirkung zum 1. Januar 2001 mit der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrages werden die Gewinne an das Mutterunternehmen abgeführt. Die außenstehenden Aktionäre erhalten gemäß § 304 AktG eine Ausgleichszahlung. Danach schließen die Geschäftsjahre jeweils mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Entwicklung der Ertragsstruktur



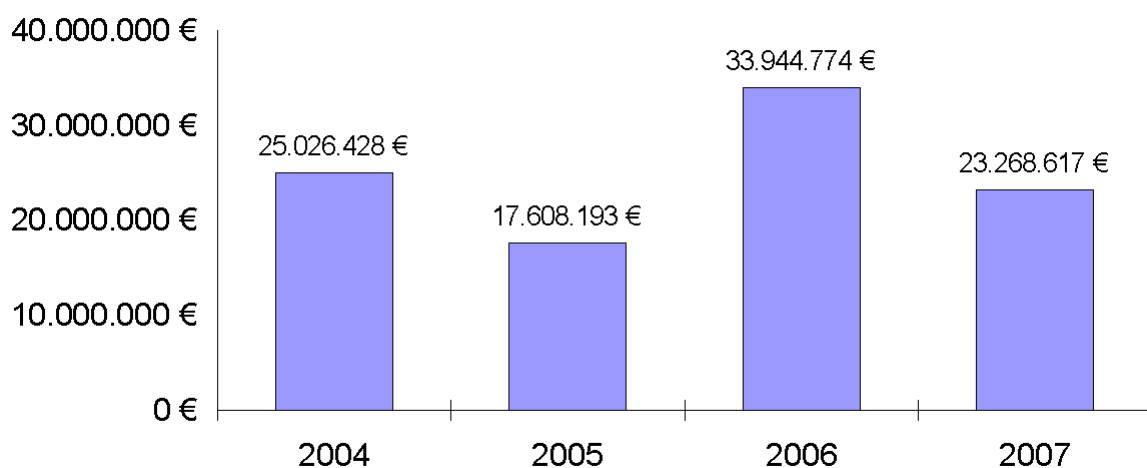
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH

Pferdebahnstraße 32

45141 Essen

Fon: 02041/ 69 27 56

Fax: 02041/ 69 27 77

Gründungsjahr: 1992

Handelsregister HRB 9886

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Steuerung und Koordination der sich aus der Einführung des Dualen Abfallwirtschaftssystems auf der Grundlage der Verpackungsverordnung in der jeweils gültigen Fassung sowie den nachfolgenden Verordnungen zur Abfallwirtschaft ergebenden Aufgaben. Das Unternehmen kann auch die Steuerung und Koordination weiterer Aufgaben zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Reststoffen in den Gebieten der Städte Bottrop, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck und Mülheim a.d. Ruhr übernehmen oder von den Städten übertragen bekommen. Die Steuerung und Koordination zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Reststoffen kann für das jeweilige Stadtgebiet nur im Einvernehmen mit der zuständigen Stadt erfolgen. Dabei sollen vorhandene Vermeidungs-, Verwertungs- und Entsorgungssysteme eingebunden werden. Die abfallrechtlichen Zuständigkeiten der beteiligten Kommunen sowie des Kreises Recklinghausen bleiben davon unberührt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Abfallentsorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der VEKS wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--|-----------|--------|
| Stammkapital | 150.000 € | |
| davon | | |
| REMONDIS GmbH (Region West) | 73.500 € | 49,00% |
| Entsorgungsbetriebe Essen GmbH | 37.020 € | 24,68% |
| Stadt Gelsenkirchen | 17.160 € | 11,44% |
| Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH | 10.680 € | 7,12% |
| Stadt Bottrop | 6.840 € | 4,56% |
| Stadt Gladbeck | 4.800 € | 3,20% |

Geschäftsführung

Jürgen Jeppel, Geschäftsführer

Klaus Kunze, Geschäftsführer

Uwe Unterseher-Herold, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Roland Trottenburg, Vorsitzender

Werner Hols, 1. Stellvertretender Vorsitzender

Jürgen Schirmer-Beisenkamp, Mitglied Arbeitnehmer, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Wolfgang Andriske, Beigeordneter Stadt Gladbeck, Mitglied

Gerd Bultmann, Mitglied

Udo Karla, Stadtverordneter Stadt Gelsenkirchen, Mitglied

Dr. Andreas Krawczik, Mitglied

Reinhard Paß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Gerd Terbeck, Mitglied

Antonius von Hebel, Mitglied

Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer

Ulrich Salmen, Mitglied Arbeitnehmer

Wassergewinnung Essen GmbH

Langenberger Straße 306

45277 Essen

Fon: 0201 / 4397 - 0

Fax: 0201 / 4397 - 208

Gründungsjahr: 2002

Handelsregister HRB 16823

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung, Förderung, Aufbereitung und Bereitstellung von Trinkwasser an der Ruhr in Essen und dessen Lieferung vorrangig an die Gesellschafter.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Versorgung der Essener Bürger mit Trinkwasser) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---------------------|-----------|--------|
| Stammkapital | 300.000 € | |
| davon | | |
| Gelsenwasser AG | 150.000 € | 50,00% |
| Stadtwerke Essen AG | 150.000 € | 50,00% |

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Clemens-Bernhard Funke, Geschäftsführer

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | | 9,80 | 695.460 € |
| 2007 | | 12,16 | 853.230 € |
| Abweichung absolut | 0,00 | 2,36 | 157.770 € |
| Abweichung in % | 0,00 % | 24,08 % | 22,69 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 70.167 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 70.965 €

Die Personalzahlen beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt. Daneben wurden noch zwei Prokuristen beschäftigt.

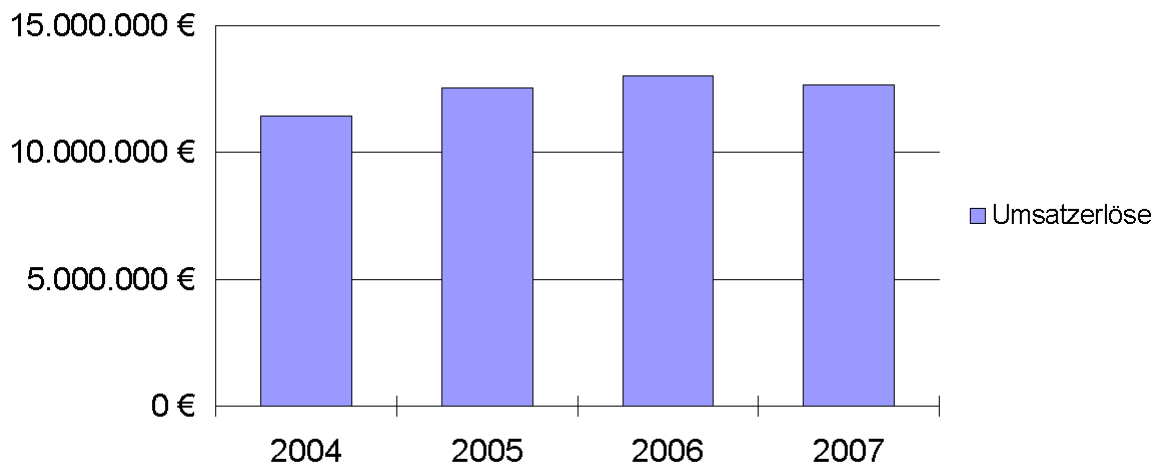
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 244.250 € | 255.493 € | 228.368 € |
| II. Sachanlagen | 2.671.960 € | 3.415.418 € | 3.708.468 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 2.916.210 € | 3.670.911 € | 3.936.836 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 66.439 € | 81.920 € | 105.549 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 742.075 € | 773.654 € | 954.488 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 31.725 € | 10.027 € | 8.769 € |
| Summe Umlaufvermögen | 840.239 € | 865.600 € | 1.068.806 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 3.405 € | 0 € | 0 € |
| Summe Aktiva | 3.759.854 € | 4.536.511 € | 5.005.642 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 300.000 € | 300.000 € | 300.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 1.000.000 € | 1.000.000 € | 1.000.000 € |
| III. Gewinnrücklagen | 198.370 € | 415.980 € | 640.856 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 217.610 € | 224.876 € | 215.898 € |
| Summe Eigenkapital | 1.715.980 € | 1.940.856 € | 2.156.754 € |
| B. Sonderposten | 0 € | 14.693 € | 11.653 € |
| C. Rückstellungen | 507.623 € | 202.932 € | 576.486 € |
| D. Verbindlichkeiten | 1.536.251 € | 2.378.029 € | 2.260.748 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Passiva | 3.759.854 € | 4.536.511 € | 5.005.642 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

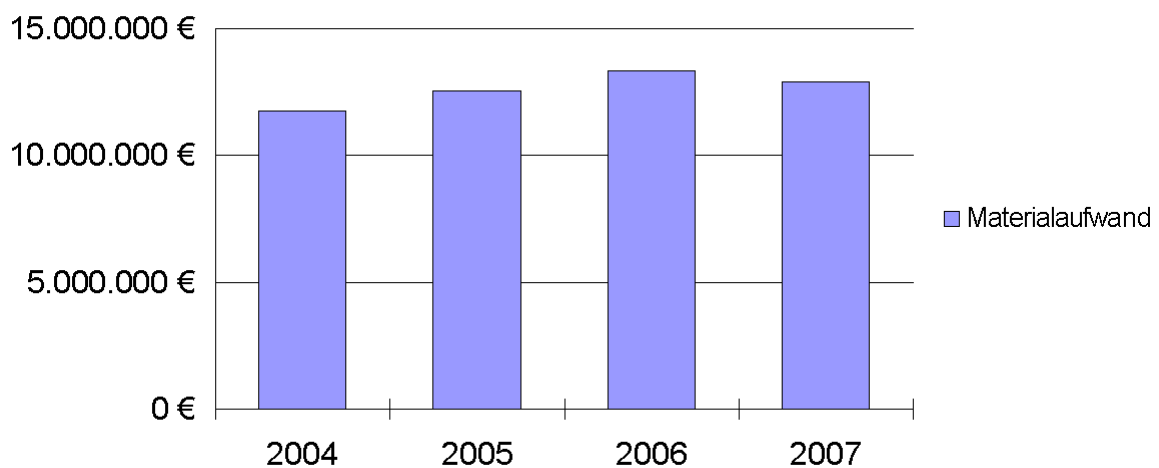
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-------------------|-------------------|----------------|--------------|--------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 12.554.445 | 13.035.182 | 12.666.697 | | | |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | | | |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | | | |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 2.049.704 | 2.569.776 | 2.541.844 | | | |
| Betriebliche Erträge | 14.604.148 | 15.604.958 | 15.208.542 | | | |
| Materialaufwand | 12.561.526 | 13.351.497 | 12.911.912 | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 2.621.130 | 3.362.940 | 3.203.436 | | | |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 9.940.395 | 9.988.558 | 9.708.476 | | | |
| Personal | 495.244 | 695.460 | 853.230 | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 410.541 | 566.093 | 698.776 | | | |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 84.703 | 129.367 | 154.455 | | | |
| Abschreibungen | 247.099 | 246.778 | 234.671 | | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 247.099 | 246.778 | 234.671 | | | |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | | | |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 920.942 | 875.106 | 745.418 | | | |
| Betriebliche Aufwendungen | 14.224.810 | 15.168.841 | 14.745.232 | | | |
| Betriebliches Ergebnis | 379.338 | 436.117 | 463.310 | | | |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | | | |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | | | |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | | | |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 3.213 | 213 | 181 | | | |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | | | |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | | | |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 6.811 | 46.110 | 83.870 | | | |
| Finanzergebnis | -3.598 | -45.897 | -83.689 | | | |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 375.739 | 390.220 | 379.621 | | | |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | | | |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | | | |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 148.054 | 154.789 | 153.035 | | | |
| Sonstige Steuern | 10.076 | 10.554 | 10.688 | | | |
| Steuern | 158.130 | 165.343 | 163.723 | | | |
| Ergebnis nach Steuern | 217.610 | 224.876 | 215.898 | | | |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | | | |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | | | |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | | | |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 217.610 | 224.876 | 215.898 | | | |

Entwicklung der Ertragsstruktur



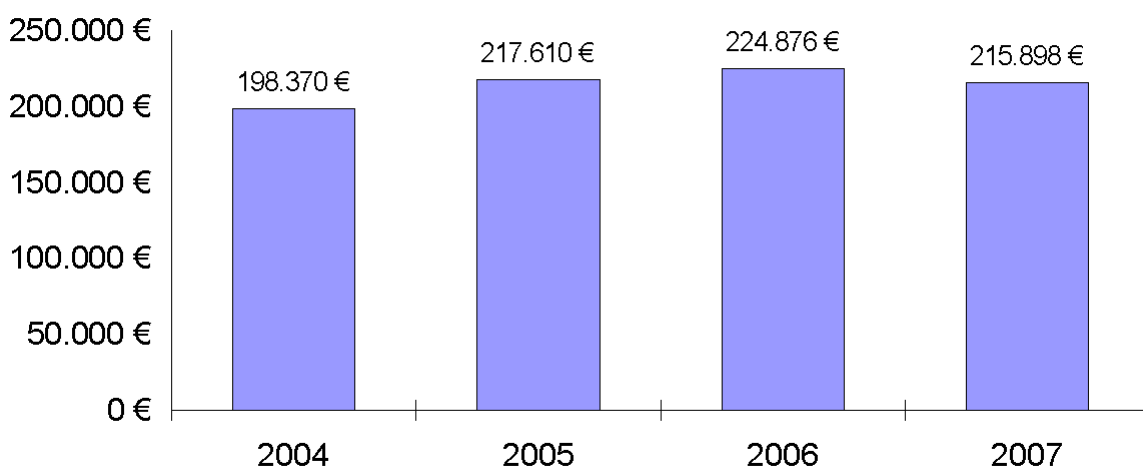
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kultur

ekz.bibliotheksservice GmbH

Bismarckstraße 3
72764 Reutlingen
Fon: 07121/ 144-0
Fax: 07121/ 144-486
info@ekz.de
www.ekz.de

Gründungsjahr: 1947
Handelsregister HRB 350061

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung bibliotheksspezifischer Produkte (Bücher, Medien, Ausstattungen etc.) und von Dienstleistungen für öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken und andere Einrichtungen im Inland und Ausland sowie deren Vertrieb. Weiter fällt unter den Gegenstand des Unternehmens, die Herausgabe eines unabhängigen, fachlich ausgerichteten Besprechungsdienstes, die Unterstützung von in öffentlichen Bibliotheken gebräuchlichen Systematiken und Regelwerken zur Erschließung von Innovationen für Bibliotheken.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Beratung bei Bau und Einrichtung von öffentlichen Bibliotheken) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EKZ wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|-------------|--------|
| Stammkapital | 2.181.120 € | |
| davon | | |
| Jörg Meyer Beteiligungsverwaltung GmbH | 1.413.120 € | 64,79% |
| Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. | 112.640 € | 5,16% |
| Land Berlin | 102.400 € | 4,69% |
| Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen Hamburg | 102.400 € | 4,69% |
| Land Saarland | 61.440 € | 2,82% |
| Stadt Bremen | 61.440 € | 2,82% |
| Stadt Düsseldorf | 51.200 € | 2,35% |
| Stadt Duisburg | 30.720 € | 1,41% |
| Stadt Essen | 30.720 € | 1,41% |
| Stadt Dortmund | 30.720 € | 1,41% |
| Stadt Bochum | 25.600 € | 1,17% |
| Stadt Neubrandenburg | 25.600 € | 1,17% |
| Stadt Reutlingen | 25.600 € | 1,17% |
| Stadt Esslingen | 20.480 € | 0,94% |
| Stadt Darmstadt | 20.480 € | 0,94% |
| Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH | 20.480 € | 0,94% |
| Stadt München | 10.240 € | 0,47% |
| Universitätsstadt Tübingen | 10.240 € | 0,47% |
| Stadt Neuss | 10.240 € | 0,47% |
| Stadt Völklingen (Saar) | 5.120 € | 0,23% |
| Stadt Freiburg | 5.120 € | 0,23% |
| Stadt Göppingen | 5.120 € | 0,23% |

Geschäftsführung

Dr. Jörg Meyer, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Horst Scherer, Vorsitzender

Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen, Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Gerhard Kebbel, Mitglied

Barbara Lison, Mitglied

Prof. Dr. Manfred Pollanz, Mitglied

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | | 233,00 | 11.124.064 € |
| 2007 | | 248,00 | 11.217.211 € |
| Abweichung absolut | 0,00 | 15,00 | 93.147 € |
| Abweichung in % | 0,00 % | 6,44 % | 0,84 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 45.231 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 47.743 €

Personalbestand zum 31.12.; davon 217 Vollzeitstellen (Vorjahr: 204)

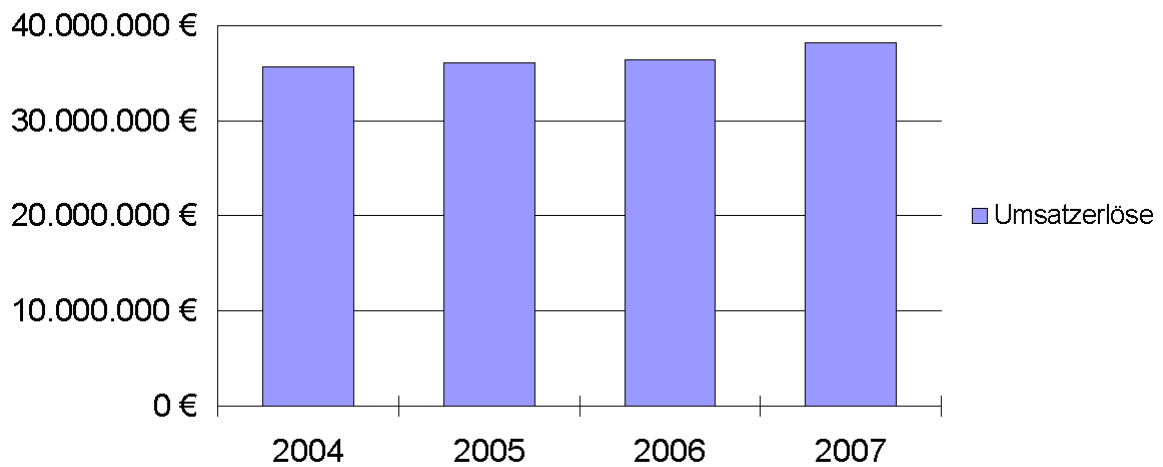
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 367.412 € | 406.024 € | 810.792 € |
| II. Sachanlagen | 10.583.090 € | 10.095.828 € | 9.442.150 € |
| III. Finanzanlagen | 1.074.453 € | 1.837.081 € | 2.249.207 € |
| Summe Anlagevermögen | 12.024.955 € | 12.338.933 € | 12.502.149 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 1.527.536 € | 1.750.958 € | 1.575.636 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.977.938 € | 2.515.607 € | 3.133.360 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 2.177.624 € | 2.018.067 € | 1.945.825 € |
| Summe Umlaufvermögen | 5.683.098 € | 6.284.632 € | 6.654.821 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 19.501 € | 37.112 € | 113.819 € |
| Summe Aktiva | 17.727.553 € | 18.660.678 € | 19.270.790 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 2.181.120 € | 2.181.120 € | 2.181.120 € |
| II. Kapitalrücklage | 38.040 € | 38.040 € | 140.440 € |
| III. Gewinnrücklagen | 2.115.453 € | 2.115.453 € | 1.987.705 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | -1.562.617 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0 € | -702.286 € | 0 € |
| Summe Eigenkapital | 2.771.996 € | 3.632.327 € | 4.309.265 € |
| B. Rückstellungen | 10.896.151 € | 11.227.061 € | 11.328.790 € |
| C. Verbindlichkeiten | 4.059.406 € | 3.797.440 € | 3.621.575 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 3.850 € | 11.160 € |
| Summe Passiva | 17.727.553 € | 18.660.678 € | 19.270.790 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

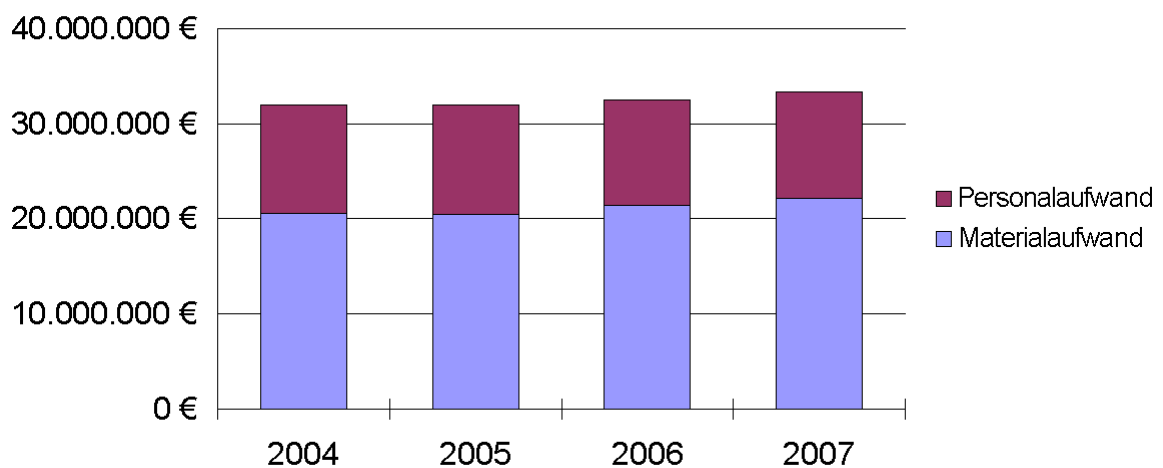
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-------------------|-------------------|----------------|--------------|--------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 36.048.579 | 36.425.541 | 38.182.936 | | | |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | -323.194 | -77.279 | 17.294 | | | |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | | | |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 761.439 | 720.381 | 920.783 | | | |
| Betriebliche Erträge | 36.486.825 | 37.068.642 | 39.121.013 | | | |
| Materialaufwand | 20.473.627 | 21.383.165 | 22.151.998 | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 18.726.417 | 19.988.588 | 20.629.560 | | | |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.747.210 | 1.394.577 | 1.522.438 | | | |
| Personal | 11.464.469 | 11.124.064 | 11.217.211 | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 8.807.811 | 8.543.198 | 8.719.927 | | | |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 2.656.658 | 2.580.866 | 2.497.285 | | | |
| Abschreibungen | 840.726 | 1.001.111 | 1.189.214 | | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 840.726 | 1.001.111 | 1.189.214 | | | |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | | | |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.183.382 | 3.187.275 | 3.575.498 | | | |
| Betriebliche Aufwendungen | 35.962.204 | 36.695.615 | 38.133.921 | | | |
| Betriebliches Ergebnis | 524.621 | 373.027 | 987.092 | | | |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 10.104 | 0 | | | |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | | | |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 99 | 8.239 | | | |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 24.185 | 18.038 | 43.918 | | | |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | | | |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | | | |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 682 | 2.629 | 18.451 | | | |
| Finanzergebnis | 23.502 | 25.611 | 33.706 | | | |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 548.123 | 398.638 | 1.020.798 | | | |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | | | |
| Außerordentliche Aufwendungen | 257.804 | 93.000 | 11.706 | | | |
| Außerordentliches Ergebnis | -257.804 | -93.000 | -11.706 | | | |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 789 | -601.662 | -10.411 | | | |
| Sonstige Steuern | 48.275 | 46.969 | 44.967 | | | |
| Steuern | 49.064 | -554.693 | 34.555 | | | |
| Ergebnis nach Steuern | 241.256 | 860.332 | 974.537 | | | |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | | | |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | | | |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | | | |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 241.256 | 860.332 | 974.537 | | | |

Entwicklung der Ertragsstruktur



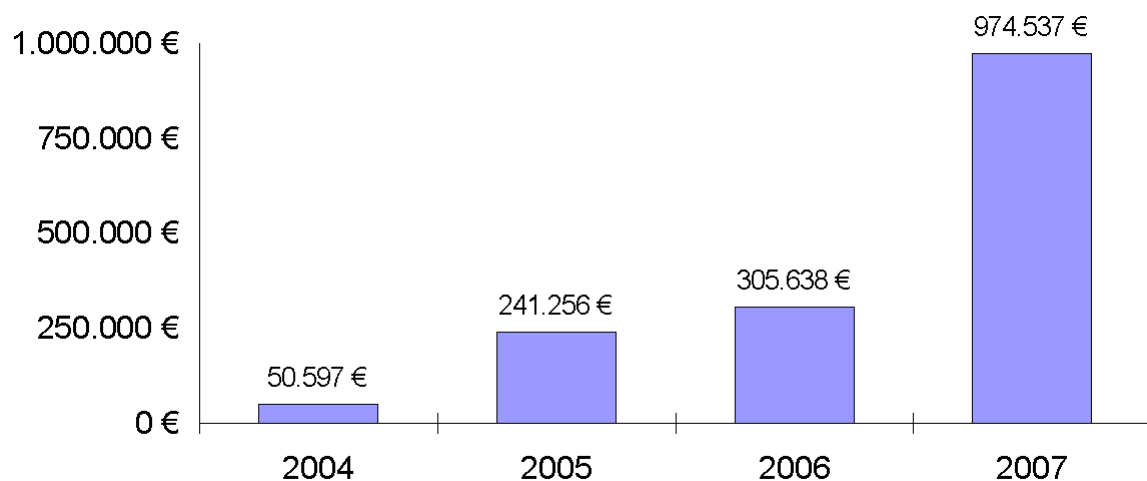
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Ruhr 2010 GmbH

Brunnenstraße 8

45128 Essen

Fon: 0201 / 88-82010

Fax: 0201 / 88-82019

info@ruhr2010.de

Gründungsjahr: 2006

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Kunst und Kultur mit dem Ziel einer Fortentwicklung der kommunalen und regionalen Kulturstrukturen. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Realisierung des Projekts "Essen für das Ruhrgebiet - Europäische Kulturhauptstadt 2010" und durch damit verbundene eigene künstlerische und kulturelle Veranstaltungen, Beiträge der Städte, der freien Kulturinstitutionen und der Festivals im Ruhrgebiet (Kooperationsprojekte) sowie durch Zusammenarbeit mit Ruhrgebietstouristik, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Regionalverband Ruhr und weiteren regionalen Akteuren.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft wird vorrangig die Programmentwicklung, Programmplanung und Programmproduktion für das Kulturhauptstadtjahr 2010 zum Ziel haben, beabsichtigt ist aber auch die Entwicklung nachhaltig wirksamer Strukturen, die über den Kulturbereich hinaus Wirkung, beispielsweise in den Feldern Stadt- und Regionalentwicklung sowie Fremdenverkehr, entfalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--------------------------------|----------|--------|
| Stammkapital | 25.000 € | |
| davon | | |
| Regionalverband Ruhr | 8.250 € | 33,00% |
| Land Nordrhein-Westfalen | 6.250 € | 25,00% |
| Initiativkreis Ruhrgebiet GmbH | 6.250 € | 25,00% |
| Stadt Essen | 4.250 € | 17,00% |

Geschäftsführung

DR. h.c. Fritz Pleitgen, Geschäftsführer

Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Wulf H. Bernotat, Vorsitzender

Dr. Wolfgang Reiniger, Oberbürgermeister Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Franz-Josef Britz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Armin Brux, Mitglied

Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff, Mitglied

Heinz-Dieter Klink, Mitglied

Reinhard Krämer, Mitglied

Dr. Norbert Lammert, Mitglied

Peter Lampe, Mitglied

Dr. Gerhard Langemeyer, Oberbürgermeister Stadt Dortmund, Mitglied

Sabine von der Beck, Mitglied

Ralf Witzel, Mitglied

Theater und Philharmonie Essen GmbH

Opernplatz 10
45128 Essen
Fon: 0201/ 8122-0
Fax: 0201/ 8122-112
www.theater-essen.de

Gründungsjahr: 1983
Handelsregister HRB 5812

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst, der Kunstteilhabe und der kulturellen Breitenarbeit durch Einrichtung und Betrieb eines - Musiktheaters unter der Bezeichnung "Aalto Musiktheater Essen", - Balletts unter der Bezeichnung "aalto balletttheater essen", - Orchesters unter der Bezeichnung "Essener Philharmonisches Orchester", - Schauspiels einschließlich Kinder- und Jugendtheater unter der Bezeichnung "Schauspiel Essen", - Konzerthauses unter der Bezeichnung "Philharmonie Essen".

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der gemeinnützigen Theater und Philharmonie Essen GmbH ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst, der Kunstteilhabe und der kulturellen Breitenarbeit durch die Einrichtung und den Betrieb eines Musiktheaters, eines Balletts, eines Orchesters, eines Schauspiels einschließlich eines Kinder- und Jugendtheaters sowie eines Konzerthauses. Aus der Definition des Unternehmensgegenstandes ergibt sich die Ausrichtung auf den öffentlichen Zweck. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich erfüllt. Mit der Entsendung des Kulturdezernenten und der Vertreter des Rates der Stadt in den Aufsichtsrat ist gewährleistet, daß die Interessen der Stadt als Gesellschafterin gewahrt werden.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--------------|----------|---------|
| Stammkapital | 51.129 € | |
| davon | | |
| Stadt Essen | 51.129 € | 100,00% |

Geschäftsführung

Berger Bergmann, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Hans Schippmann, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
Dr. Gerd Mahler, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Susanne Asche, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Norbert Kleine-Möllhoff, Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied
Janine Laupenmühlen, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Elisabeth Mews, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Barbara Rörig, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
Hanns-Jürgen Spieß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Dr. Dr. Heinrich Wieneke, Mitglied
Adil Laraki, Mitglied Arbeitnehmer

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2005/06 | 688,00 | 688,00 | 42.093.972 € |
| 2006/07 | 694,00 | 694,00 | 43.764.400 € |
| Abweichung absolut | 6,00 | 6,00 | 1.670.428 € |
| Abweichung in % | 0,87 % | 0,87 % | 3,97 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 63.061 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 61.183 €

Im Personalaufwand 2005/2006 ist ein Betrag von 7.578.261 €, in 2006/2007 von 8.324.535 € enthalten, so dass sich der Personalaufwand je festem Mitarbeiter in 2005/2006 auf 50.168 € und in 2006/2007 auf 51.066 € reduziert.

Bilanz

| | 2004/05 | 2005/06 | 2006/07 |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 13.189.144 € | 12.550.389 € | 11.907.439 € |
| II. Sachanlagen | 2.382.930 € | 2.591.157 € | 2.608.199 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 15.572.074 € | 15.141.546 € | 14.515.639 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 311.021 € | 350.496 € | 330.063 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.707.866 € | 2.685.091 € | 3.104.727 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 2.265.592 € | 954.823 € | 3.404.252 € |
| Summe Umlaufvermögen | 5.284.479 € | 3.990.411 € | 6.839.042 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 140.983 € | 129.991 € | 149.672 € |
| Summe Aktiva | 20.997.536 € | 19.261.947 € | 21.504.353 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 51.129 € | 51.129 € | 51.129 € |
| II. Kapitalrücklage | 1.816.700 € | 2.189.647 € | 5.044.306 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | -757.715 € | -1.136.914 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -268.270 € | 0 € | 0 € |
| Summe Eigenkapital | 1.599.559 € | 1.483.061 € | 3.958.520 € |
| B. Sonderposten | 13.109.330 € | 12.503.282 € | 11.901.948 € |
| C. Rückstellungen | 3.943.301 € | 3.613.873 € | 3.572.677 € |
| D. Verbindlichkeiten | 2.138.634 € | 1.291.914 € | 1.601.419 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 206.712 € | 369.816 € | 469.788 € |
| Summe Passiva | 20.997.536 € | 19.261.947 € | 21.504.353 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

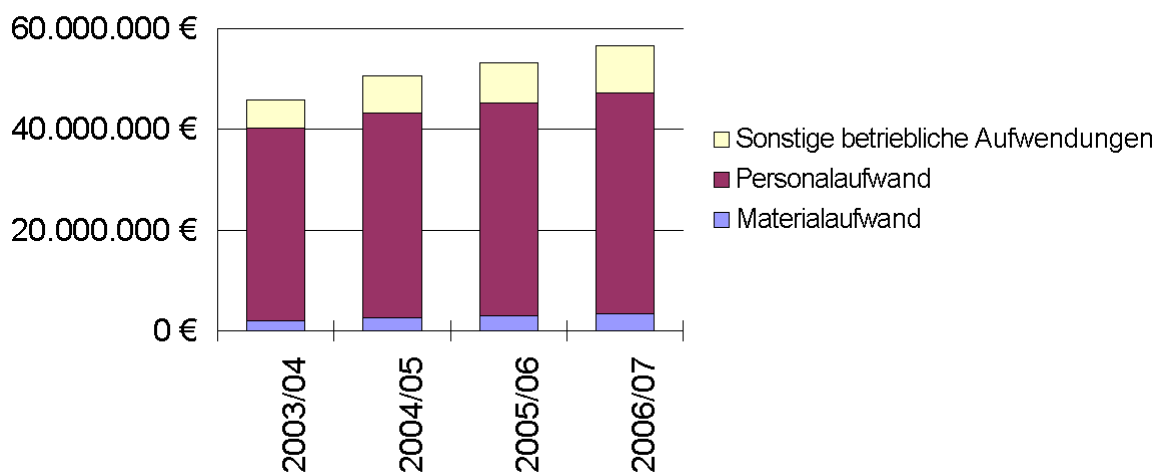
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 2004/05 in € | 2005/06 in € | 2006/07 in € | 2007/08 in € | 2008/09 in € | 2009/10 in € |
| Umsatzerlöse | 7.924.568 | 8.576.974 | 9.285.820 | 8.848.500 | 8.782.500 | 8.850.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 10.566 | -10.016 | -10.580 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 3.623.559 | 4.358.487 | 4.472.028 | 2.237.500 | 2.290.000 | 2.300.000 |
| Betriebliche Erträge | 11.558.693 | 12.925.445 | 13.747.267 | 11.086.000 | 11.072.500 | 11.150.000 |
| Materialaufwand | 2.641.566 | 3.062.039 | 3.467.311 | 2.785.300 | 3.052.700 | 3.098.500 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 1.459.620 | 1.694.810 | 1.757.655 | 1.344.200 | 1.309.200 | 1.328.800 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.181.946 | 1.367.229 | 1.709.657 | 1.441.100 | 1.743.500 | 1.769.700 |
| Personal | 40.576.006 | 42.093.972 | 43.764.400 | 43.344.600 | 44.870.800 | 45.612.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 33.190.684 | 34.435.189 | 36.033.984 | 35.330.600 | 36.580.400 | 37.312.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 7.385.322 | 7.658.783 | 7.730.416 | 8.014.000 | 8.290.400 | 8.300.000 |
| Abschreibungen | 1.264.674 | 1.313.392 | 1.268.181 | 1.313.500 | 1.263.500 | 1.273.500 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 1.264.674 | 1.313.392 | 1.268.181 | 700.000 | 1.263.500 | 1.273.500 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 613.500 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 7.390.826 | 8.096.436 | 9.332.091 | 8.271.000 | 8.308.400 | 8.433.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 51.873.072 | 54.565.838 | 57.831.984 | 55.714.400 | 57.495.400 | 58.417.000 |
| Betriebliches Ergebnis | -40.314.379 | -41.640.393 | -44.084.716 | -44.628.400 | -46.422.900 | -47.267.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 19.228 | 19.210 | 82.025 | 5.000 | 20.000 | 10.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 268 | 256 | 944 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Finanzergebnis | 18.960 | 18.954 | 81.080 | 4.000 | 19.000 | 9.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -40.295.420 | -41.621.439 | -44.003.636 | -44.624.400 | -46.403.900 | -47.258.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 3.917 | 5.058 | 5.155 | 5.100 | 5.700 | 5.700 |
| Steuern | 3.917 | 5.058 | 5.155 | 5.100 | 5.700 | 5.700 |
| Ergebnis nach Steuern | -40.299.337 | -41.626.497 | -44.008.791 | -44.629.500 | -46.409.600 | -47.263.700 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | -40.299.337 | -41.626.497 | -44.008.791 | -44.629.500 | -46.409.600 | -47.263.700 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



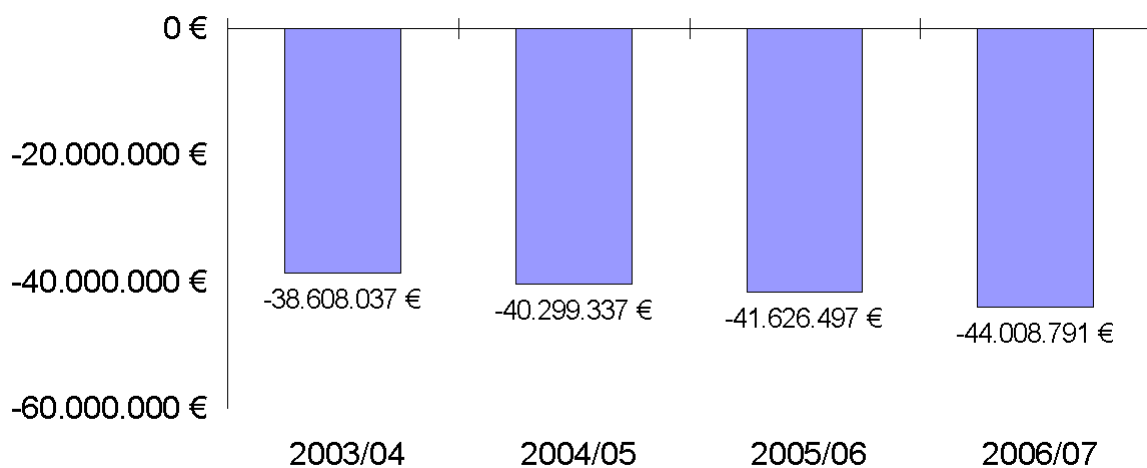
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



| Leistungsdaten | Spielzeit 2002/2003 | | Spielzeit 2003/2004 | | Spielzeit 2004/2005 | | Spielzeit 2005/2006 | | Spielzeit 2006/2007 | |
|---|---------------------|-----------------------------------|---------------------|-----------------------------------|---------------------|-----------------------------------|---------------------|-----------------------------------|---------------------|-----------------------------------|
| | Anzahl | Besucher/Norstellungen/Auslastung | Anzahl | Besucher/Norstellungen/Auslastung | Anzahl | Besucher/Norstellungen/Auslastung | Anzahl | Besucher/Norstellungen/Auslastung | Anzahl | Besucher/Norstellungen/Auslastung |
| Musiktheater / Ballett (Aalto) insg. | | | | | | | | | | |
| Oper/Operette/Musical | | | | | | | | | | |
| - Oper, Operette, Musical | 127.480 | 154 78,77% | 120.045 | 135 87,59% | 125.115 | 179 75,79% | 118.506 | 162 81,58% | 129.992 | 162 88,87% |
| - Ballett | 107.225 | 124 | 106.820 | 111 | 114.770 | 141 | 109.560 | 122 | 117.587 | 120 |
| - Generalproben | 38.324 | 45 76,66% | 29.618 | 42 63,48% | 33.316 | 42 71,42% | 36.347 | 42 77,90% | 44.683 | 44 91,75% |
| - Sonderveranstaltungen | 6.105 | 7 | 6.102 | 7 | 7.881 | 9 | 6.169 | 8 | 5.378 | 6 |
| - Führungen durch das Aalto-Theater | 13.933 | 19 | 6.532 | 7 | 1.335 | 2 | 1.622 | 3 | 5.629 | 6 |
| | 217 | 4 | 591 | 10 | 1.129 | 27 | 1.155 | 29 | 1.398 | 30 |
| Schauspiel | | | | | | | | | | |
| - Grillo-Theater | 83.113 | 630 85,29% | 68.460 | 525 81,50% | 74.252 | 562 84,35% | 89.335 | 672 79,05% | 90.390 | 675 82,41% |
| - Studio im Grillo | 44.894 | 163 | 40.748 | 155 | 44.679 | 153 | 58.894 | 203 | 51.027 | 178 |
| - Café Central | 4.586 | 93 | 4.570 | 83 | 7.513 | 132 | 2.020 | 64 | 3.227 | 63 |
| - Generalproben und Führungen | 4.586 | 50 | 3.688 | 41 | 2.975 | 36 | 135 | 5 | 1.425 | 15 |
| - Sonderveranstaltungen | 1.026 | 21 | 1.227 | 20 | 1.115 | 13 | 838 | 14 | 786 | 14 |
| - Casa Nova //II | 1.728 | 10 | 1.069 | 7 | 1.346 | 14 | 4.706 | 51 | 13.562 | 91 |
| - schREINerei | 21.288 | 220 | 12.908 | 165 | 11.079 | 126 | 17.470 | 199 | 15.845 | 196 |
| - Sonderveranstaltungen | 1.229 | 18 | 252 | 6 | 2.067 | 30 | 7 | 1 | 0 | 0 |
| - Schul- u. Amateurtheatertreffen | 928 | 11 | 2.244 | 19 | 50 | 2 | 282 | 5 | 1.169 | 15 |
| - Öffentliche Proben und Führungen | 2.615 | 39 | 1.662 | 27 | 923 | 12 | 1.531 | 18 | 665 | 13 |
| - Sonstige | 233 | 5 | 92 | 2 | 2.186 | 39 | 3.090 | 103 | 1.940 | 57 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 319 | 5 | 80 | 2 | 316 | 4 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 282 | 7 | 428 | 29 |
| Konzert | | | | | | | | | | |
| - Saalbau | 40.015 | 63 88,62% | 39.575 | 64 89,73% | 47.236 | 55 84,61% | 46.996 | 64 79,23% | 47.208 | 67 80,43% |
| - Aalto-Theater einsch. Foyerkonzerte | 0 | 0 | 7.399 | 4 | 38.291 | 24 | 37.774 | 25 | 38.200 | 25 |
| - Gruga | 38.666 | 57 | 29.007 | 49 | 8.945 | 31 | 9.222 | 39 | 9.008 | 42 |
| - Museum Folkwang (Kammerkonzerte) | 0 | 0 | 1.051 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - Andere Spielstätten | 1.349 | 6 | 1.231 | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 0 | 0 | 887 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Philharmonie | | | | | | | | | | |
| - Alfred Krupp-Saal | 0 | 0 0,00% | 22.586 | 24 67,99% | 75.180 | 170 41,42% | 95.354 | 174 50,52% | 99.255 | 183 54,04% |
| - RWE-Pavillon | 3.946,71 € | | 5.147,28 € | | 66.561 | 98 | 89.616 | 120 | 91.247 | 124 |
| - sonstige Spielstätten | 13,37 € | | 15,03 € | | 8.619 | 72 | 5.738 | 54 | 6.935 | 46 |
| | 115,73 € | | 128,05 € | | 8.156 | 78 42,80% | 6.240 | 56 43,71% | 7.088 | 77 38,16% |
| Verschiedene Spielstätten *) | | | | | | | | | | |
| Durchschnittserlös je Vorstellung | 3.946,71 € | | 5.147,28 € | | 5.220,32 € | | 5.648,65 € | | 5.652,83 € | |
| Durchschnittliche Einnahme je Besucher | 13,37 € | | 15,03 € | | 15,61 € | | 16,83 € | | 16,31 € | |
| Rechnerischer Zuschuss je Besucher | 115,73 € | | 128,05 € | | 110,61 € | | 103,11 € | | 101,76 € | |

Jugend, Bildung und Soziales

Arbeit & Bildung Essen GmbH

Zipfelweg 15

45356 Essen

Fon: 0201/ 8 87 22 00

Fax: 0201/ 8 87 22 99

www.abeg.essen.de

Gründungsjahr: 2004

Handelsregister HRB 18007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik im Rahmen von Arbeitsprogrammen (z.B. Feststellungsmaßnahmen, Profiling, Trainingsmaßnahmen, Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte, PersonalServiceAgenturen, Arbeitnehmerverleih, Fallmanagement und Vermittlungen) für langzeitarbeitslose Personen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die ABEG bietet Dienstleistungen im Rahmen der nach SGB II und SGB III vorgesehenen Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik insbesondere für langzeitarbeitslose Menschen an. Das Spektrum der Geschäftsfelder erstreckte sich 2006 von der Übernahme eines Arbeitsmarktprojektes als Generalunternehmer über die Ausbildung zum Triebfahrzeugführer bis zum Management von Beschäftigungsmöglichkeiten insbesondere nach § 16 SGB II. Die ABEG tritt auch als Zeitarbeitsunternehmen am Markt auf und führte betriebliche Einzeltrainingsmaßnahmen durch. Die ABEG organisiert die berufliche und persönliche Weiterbildung der Betroffenen mit dem Ziel der Orientierung auf am Arbeitsmarkt nachgefragte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und unterstützt dabei die passgenaue Vermittlung in neue Arbeitsverhältnisse. Sie finanziert sich aus steuerfreien Zuschüssen der Agentur für Arbeit, des JobCenter Essen (JCE) und der Stadt Essen sowie aus steuerpflichtigen Werk- und Dienstleistungsverträgen. Die ABEG stimmt ihre Maßnahmen mit den Zielen und Möglichkeiten der Stadt Essen ab.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|----------|---------|
| Stammkapital | 25.000 € | |
| davon | | |
| Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH | 25.000 € | 100,00% |

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Geschäftsführer

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | | 73,50 | 2.211.976 € |
| 2007 | | 155,00 | 4.415.488 € |
| Abweichung absolut | 0,00 | 81,50 | 2.203.512 € |
| Abweichung in % | 0,00 % | 110,88 % | 99,62 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 28.487 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 30.095 €

Im Jahr 2007 wurden 155 MitarbeiterInnen (Vollzeit: 151 (Vorjahr: 70), Teizeit: 8 (Vorjahr: 7)) im Stammbereich beschäftigt.

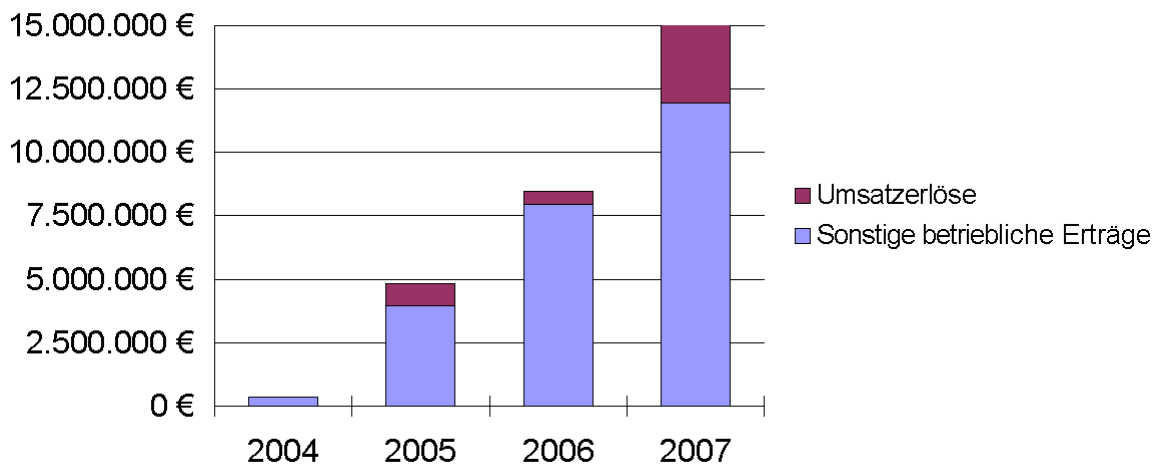
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 704 € | 22.807 € | 26.636 € |
| II. Sachanlagen | 6.743 € | 22.671 € | 119.244 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 7.448 € | 45.478 € | 145.881 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 687.486 € | 5.038.033 € | 230.950 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 667.809 € | 236.436 € | 995.432 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 1.116.060 € | 1.006.803 € | 1.277.710 € |
| Summe Umlaufvermögen | 2.471.355 € | 6.281.273 € | 2.504.092 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 980 € | 14.923 € | 30.555 € |
| Summe Aktiva | 2.479.783 € | 6.341.675 € | 2.680.528 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.000 € | 25.000 € | 25.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 0 € | 0 € | 0 € |
| III. Gewinnrücklagen | 55.406 € | 145.139 € | 299.305 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 89.733 € | 154.166 € | 280.919 € |
| Summe Eigenkapital | 170.139 € | 324.305 € | 605.224 € |
| B. Rückstellungen | 221.240 € | 372.161 € | 622.359 € |
| C. Verbindlichkeiten | 2.088.244 € | 5.643.934 € | 1.084.870 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 160 € | 1.275 € | 368.074 € |
| Summe Passiva | 2.479.783 € | 6.341.675 € | 2.680.528 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 869.386 | 503.701 | 6.388.903 | 1.196.000 | 1.196.000 | 1.196.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 683.553 | 4.345.911 | -4.809.972 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 3.965.554 | 7.955.895 | 11.946.470 | 10.712.000 | 10.712.000 | 10.712.000 |
| Betriebliche Erträge | 5.518.493 | 12.805.506 | 13.525.401 | 11.908.000 | 11.908.000 | 11.908.000 |
| Materialaufwand | 928.676 | 4.732.733 | 1.686.863 | 1.091.000 | 1.091.000 | 1.091.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0 | 13.251 | 216.146 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 928.676 | 4.719.483 | 1.470.717 | 1.091.000 | 1.091.000 | 1.091.000 |
| Personal | 1.644.609 | 2.211.976 | 4.415.488 | 4.358.000 | 4.358.000 | 4.358.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 1.363.125 | 1.825.844 | 3.672.978 | 4.358.000 | 4.358.000 | 4.358.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 281.484 | 386.132 | 742.510 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 20.379 | 22.655 | 39.650 | 36.000 | 36.000 | 36.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 20.379 | 22.655 | 39.650 | 36.000 | 36.000 | 36.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.776.816 | 5.597.517 | 6.884.847 | 6.297.000 | 6.297.000 | 6.297.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 5.370.480 | 12.564.882 | 13.026.847 | 11.782.000 | 11.782.000 | 11.782.000 |
| Betriebliches Ergebnis | 148.013 | 240.624 | 498.553 | 126.000 | 126.000 | 126.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 3.681 | 27.095 | 33.501 | 24.000 | 24.000 | 24.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 387 | 315 | 492 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Finanzergebnis | 3.294 | 26.780 | 33.010 | 23.000 | 23.000 | 23.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 151.307 | 267.404 | 531.563 | 149.000 | 149.000 | 149.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 61.241 | 112.671 | 248.764 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 334 | 567 | 1.880 | 48.000 | 48.000 | 48.000 |
| Steuern | 61.574 | 113.238 | 250.644 | 48.000 | 48.000 | 48.000 |
| Ergebnis nach Steuern | 89.733 | 154.166 | 280.919 | 101.000 | 101.000 | 101.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 89.733 | 154.166 | 280.919 | 101.000 | 101.000 | 101.000 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



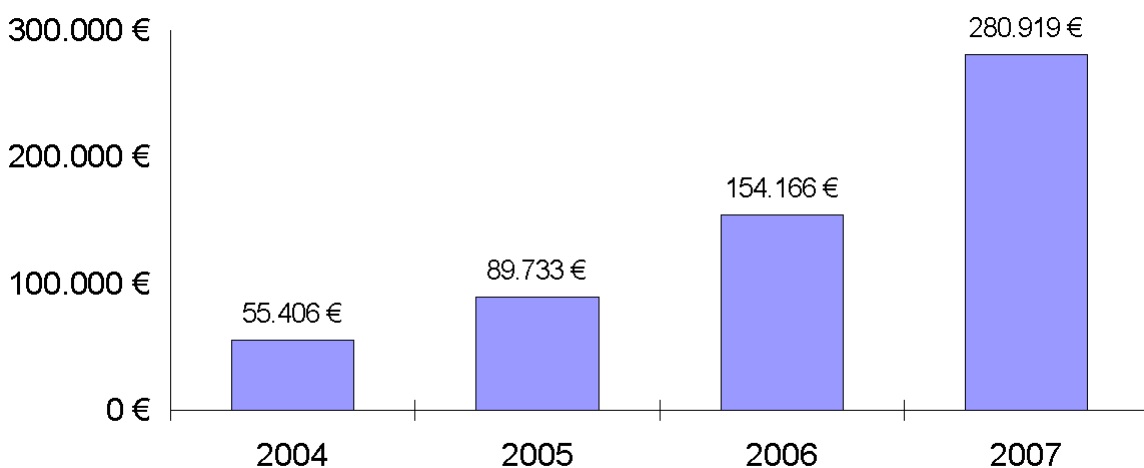
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Highlights der Geschäftstätigkeit der ABEG im Jahre 2007

Die ABEG mbH bietet Dienstleistungen im Rahmen der SGB II und SGB III vorgesehenen Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik insbesondere für langzeitarbeitslose Menschen an.

Das Spektrum der Geschäftsfelder erstreckte sich 2007 von der niederschweligen Arbeitsgelegenheit nach § 16 SGB II über Trainingsmaßnahmen nach SGB III bis zur Ausbildung zum Triebfahrzeugführer (FbW-Maßnahme mit Bildungsgutschein). In Kooperation mit den Partnern Jugendhilfe Essen gGmbH und der NEUE ARBEIT der Diakonie gGmbH organisiert die ABEG das Management von Beschäftigungsgelegenheiten insbesondere nach § 16 SGB II in Essen. Die ABEG mbH tritt auch als Zeitarbeitsunternehmen am Markt auf und führte betriebliche Einzeltrainingsmaßnahmen durch.

Das Geschäftsfeld des Betriebs einer Fachstelle für über 25jährige Langzeitarbeitslose wurde im Laufe des Wirtschaftsjahres 2007 durch die Geschäftsfelder „Durchführung der Ausbildung von Triebfahrzeugführern“, „betriebliche Einzeltrainingsmaßnahmen“, „Zentrum für integrierte Projekte Essen. Neue Wege zum Wasser / Mustergartenanlage in der Gruga“ und „Projekte des Essener Konsens“ sowie der sog. „Basis-Gemeinwohlarbeit“ an vier Stützpunkten im Stadtgebiet ergänzt. Seit September 2005 operierte die ABEG auch als ausführender Generalunternehmer im Arbeitsmarktprojekt des Essener Konsens „Blumenhof / Stützpunkte“. Das Projekt wurde Anfang 2007 erfolgreich abgeschlossen. Das Konsensprojekt „Energiesparhaus TVG Holsterhausen“ konnte am 21.12.07 planmäßig beendet werden.

Der Firmenverbund EABG / ABEG hat 2007 eine neue Bestmarke bei der Aktivierung der ihm anvertrauten Langzeitarbeitslosen erreicht: 533 Personen (446 Personen in 2006) konnten für den Arbeitsmarkt aktiviert werden, darunter befanden sich 456 Personen, die in den Arbeitsmarkt reintegriert werden konnten.

Die ABEG beteiligt sich weiter regelmäßig an Ausschreibungen von Instrumenten der aktiven Arbeitsmarktpolitik durch die Agentur für Arbeit bzw. durch das JobCenter Essen.

Die ABEG unterzieht sich einer permanenten Überprüfung ihrer Geschäftsprozesse. Grundlage bildet hierzu das wiederholt erfolgreiche Audit im Rahmen der DIN ISO 9001:2000 und die Bildungsträgerzertifizierung nach §§ 84 ff. SGB III in Verbindung mit AZWV. Die AZWV-Trägerzertifizierung bildet die Grundlage, einzelne Bildungsmaßnahmen, für die ein Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit bzw. des JCE notwendig ist, ebenfalls zertifizieren zu lassen.

Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH

Zipfelweg 15

45356 Essen

Fon: 0201/ 88-72200

Fax: 0201/ 88-72299

www.eabg.essen.de

Gründungsjahr: 1989

Handelsregister HRB 8328

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Durchführung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Hierzu gehört insbesondere die Qualifizierung und Beschäftigung von Arbeitslosen. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, Fortbildung und Beschäftigung. Zielgruppen sind vornehmlich die benachteiligten Gruppen des Arbeitsmarktes (u.a. Frauen, ausländische Einwohner/-innen und Behinderte). Aufgabe der Gesellschaft ist es, Maßnahmen zu schaffen, durch die die Fähigkeiten und Kenntnisse der Betroffenen in persönlicher und beruflicher Hinsicht entwickelt, gefördert und/oder gefestigt und dadurch ihre beruflichen Eingliederungschancen auf dem Arbeitsmarkt unterstützt werden. Hierzu gehören auch die Beratung, Betreuung und Anleitung von Beschäftigten. Die Gesellschaft soll darüber hinaus versuchen, gemeinsam mit den Beschäftigten im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten neue Aufgabenfelder mit längerfristigen Beschäftigungsperspektiven zu entwickeln, die unabhängig von der Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH existenzfähig sind. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist sowohl eine Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr als auch eine Kooperation mit ortsansässigen Betrieben, mit Trägern der beruflichen Qualifizierung und mit der Arbeitsverwaltung vorgesehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach ihrem Gesellschaftsvertrag hat die EABG zur Aufgabe, langzeitarbeitslose Personen durch Qualifizierung und Beschäftigung wieder in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Tätigkeit der Gesellschaft konzentriert sich seit 1997 überwiegend auf die Beschäftigung und Qualifizierung von erwachsenen Langzeitarbeitslosen im gewerblich-technischen Bereich. Die EABG ist der Erfüllung ihres Gesellschaftszweckes bei kontinuierlicher Weiterentwicklung ihrer Integrationsangebote sowie der Erschließung neuer Handlungsfelder auch im Jahr 2007 erfolgreich nachgekommen. Sie stimmt ihre Maßnahmen mit den Zielen und Möglichkeiten der Stadt Essen ab.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--------------|----------|---------|
| Stammkapital | 26.000 € | |
| davon | | |
| Stadt Essen | 26.000 € | 100,00% |

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Uwe Kutzner, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Britta Altenkamp, Mitglied des Landtags, Stellvertretende Vorsitzende

Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Harald Hoppensack, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dirk Kalweit, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Jürgen Müller-Goldkuhle, Mitglied

Christine Müller-Hechfellner, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Jörg Armer, Mitglied Arbeitnehmer
 Heiko Biecker, Mitglied Arbeitnehmer
 Udo Freistühler, Mitglied Arbeitnehmer
 Dieter Seifert, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

| | | |
|-----------------------------|----------|---------|
| Arbeit & Bildung Essen GmbH | 25.000 € | 100,00% |
| PerTransfer Essen GmbH | 25.000 € | 100,00% |

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | | 87,50 | 4.099.904 € |
| 2007 | | 88,50 | 4.460.280 € |
| Abweichung absolut | 0,00 | 1,00 | 360.376 € |
| Abweichung in % | 0,00 % | 1,14 % | 8,79 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 50.399 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 46.856 €

Im Jahr 2007 wurden im Durchschnitt 91 MitarbeiterInnen (Vollzeit: 86 (Vorjahr: 90), Teilzeit 5 (Vorjahr: 5)) im Stammbereich beschäftigt. In beiden Vergleichsjahren wurden 2 MitarbeiterInnen durch Personalgestellung beschäftigt.

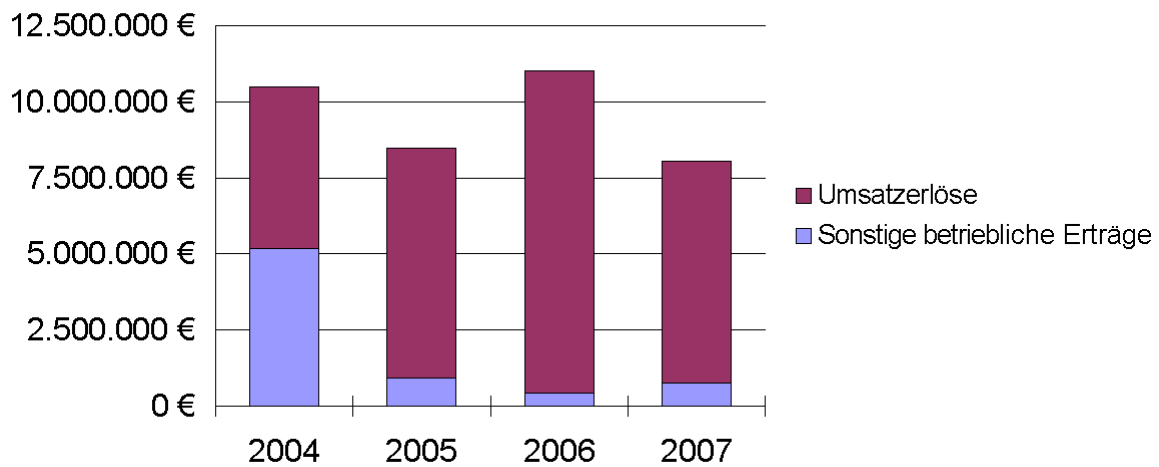
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 10.767 € | 8.203 € | 2.870 € |
| II. Sachanlagen | 9.141.799 € | 8.925.898 € | 8.689.621 € |
| III. Finanzanlagen | 53.100 € | 53.100 € | 53.100 € |
| Summe Anlagevermögen | 9.205.666 € | 8.987.201 € | 8.745.591 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 42.787 € | 239.147 € | 49.418 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 880.904 € | 1.504.666 € | 1.844.360 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 762.611 € | 529.267 € | 1.486.271 € |
| Summe Umlaufvermögen | 1.686.303 € | 2.273.080 € | 3.380.049 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 48.514 € | 54.939 € | 50.858 € |
| Summe Aktiva | 10.940.483 € | 11.315.219 € | 12.176.497 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 26.000 € | 26.000 € | 26.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 2.046.864 € | 1.768.347 € | 1.750.864 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -1.728.517 € | -1.068.277 € | -645.896 € |
| Summe Eigenkapital | 344.347 € | 726.070 € | 1.130.968 € |
| B. Sonderposten | 662.005 € | 603.344 € | 553.152 € |
| C. Rückstellungen | 653.922 € | 870.996 € | 1.140.522 € |
| D. Verbindlichkeiten | 9.271.690 € | 9.106.888 € | 9.342.675 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 8.519 € | 7.922 € | 9.180 € |
| Summe Passiva | 10.940.483 € | 11.315.219 € | 12.176.497 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

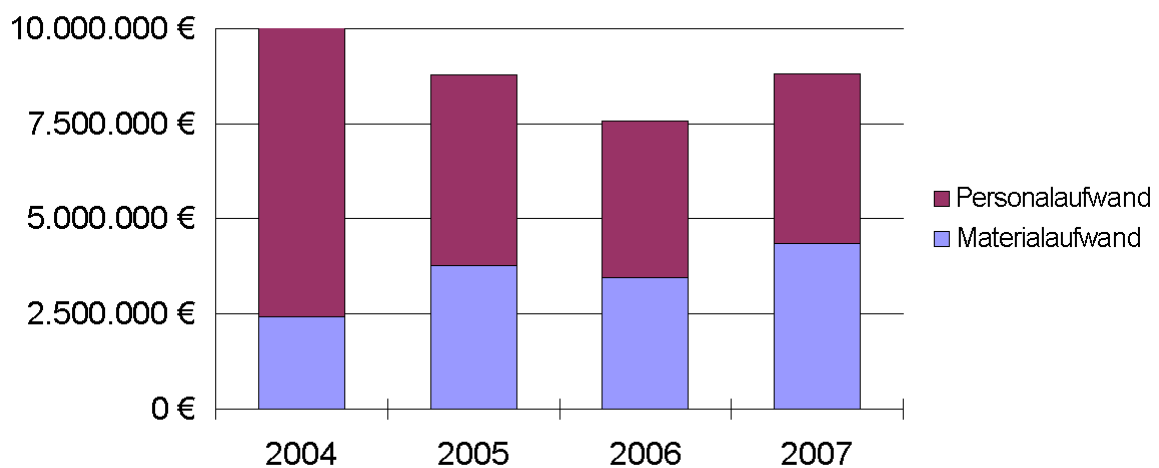
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 7.563.082 | 10.609.567 | 7.261.139 | 10.857.000 | 6.550.000 | 6.550.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 941.148 | -1.951.765 | 2.614.985 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 9.775 | 7.766 | 6.814 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 928.031 | 412.475 | 772.847 | 192.000 | 125.000 | 125.000 |
| Betriebliche Erträge | 9.442.037 | 9.078.043 | 10.655.786 | 11.049.000 | 6.675.000 | 6.675.000 |
| Materialaufwand | 3.765.565 | 3.464.394 | 4.363.427 | 5.619.000 | 1.750.000 | 1.750.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 1.556.321 | 1.695.637 | 2.048.811 | 5.619.000 | 1.750.000 | 1.750.000 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2.209.244 | 1.768.757 | 2.314.616 | 0 | 0 | 0 |
| Personal | 5.003.675 | 4.099.904 | 4.460.280 | 3.891.000 | 3.720.000 | 3.720.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 3.855.824 | 3.136.104 | 3.292.696 | 3.891.000 | 3.720.000 | 3.720.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 1.147.852 | 963.801 | 1.167.584 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 507.584 | 456.398 | 452.963 | 466.000 | 430.000 | 420.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 463.372 | 456.398 | 452.963 | 466.000 | 430.000 | 420.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 44.212 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.535.116 | 1.772.595 | 1.708.419 | 1.789.000 | 1.450.000 | 1.450.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 10.811.941 | 9.793.292 | 10.985.089 | 11.765.000 | 7.350.000 | 7.340.000 |
| Betriebliches Ergebnis | -1.369.904 | -715.249 | -329.303 | -716.000 | -675.000 | -665.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 186 | 248 | 310 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 12.875 | 8.555 | 33.350 | 24.000 | 5.000 | 5.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 346.959 | 336.247 | 323.865 | 314.000 | 300.000 | 290.000 |
| Finanzergebnis | -333.898 | -327.444 | -290.205 | -290.000 | -295.000 | -285.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -1.703.802 | -1.042.694 | -619.508 | -1.006.000 | -970.000 | -950.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 24.715 | 25.584 | 26.388 | 27.000 | 25.000 | 25.000 |
| Steuern | 24.715 | 25.584 | 26.388 | 27.000 | 25.000 | 25.000 |
| Ergebnis nach Steuern | -1.728.517 | -1.068.277 | -645.896 | -1.033.000 | -995.000 | -975.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | -1.728.517 | -1.068.277 | -645.896 | -1.033.000 | -995.000 | -975.000 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



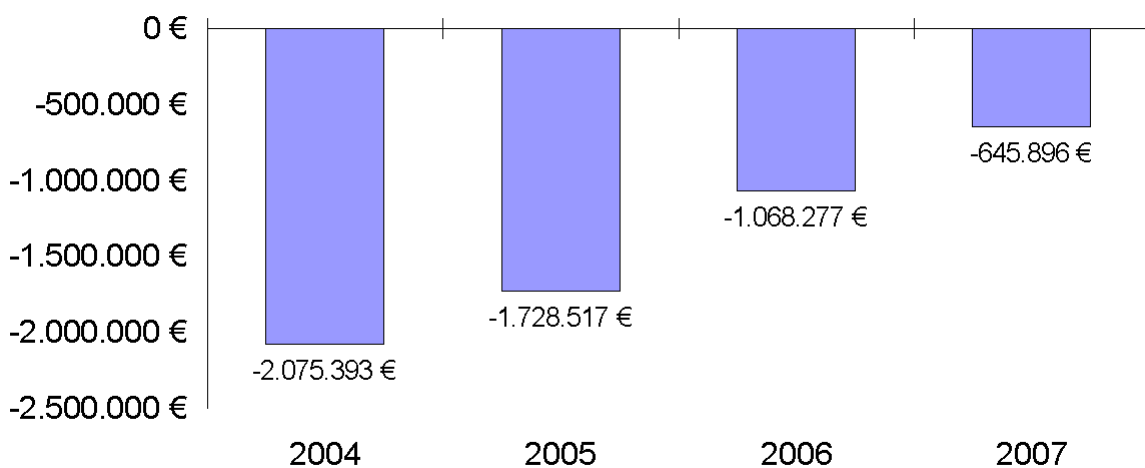
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Highlights der Geschäftstätigkeit der EABG im Jahre 2007

Die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaft ABEG mbH ist erfolgreich verlaufen. Die ABEG erwirtschaftete ein Jahresergebnis von rd. T€ 281, das zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet wurde. Die ABEG beschäftigte zum 31.12.2007 insgesamt 165 MitarbeiterInnen. Der Gesellschaftszweck ist darauf ausgerichtet, als Instrument aktiver Arbeitsmarktpolitik im Sinne eines zertifizierten Bildungsträgers tätig zu werden. Der Aufsichtsrat der EABG mbH kontrolliert die Geschäfte der ABEG mbH. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der ABEG ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates der EABG.

Die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaft PTG mbH ist erfolgreich verlaufen. Die PTG erwirtschaftete einen Gewinn von rd. T€ 234, der zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet wurde. Die PTG beschäftigte zum 31.12.2007 insgesamt 16 MitarbeiterInnen. Der Aufsichtsrat der EABG kontrolliert die Geschäfte der PTG. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der PTG ist die Vorsitzende des Aufsichtsrates der EABG.

Die Methode der fachpraktischen Qualifizierung und Beschäftigung für die der EABG von der Fachstelle ABEG mbH zugewiesenen Kunden hat sich auch in 2007 als erfolgreiches Konzept für einen benachteiligten Personenkreis erwiesen, der insbesondere aufgrund seiner Langzeitarbeitslosigkeit Hemmnisse für eine Integration in den Arbeitsmarkt aufwies. Hierzu wird insbesondere auf den jährlichen Evaluationsbericht hingewiesen. Als anerkanntes Gemeinwohlarbeits-Zentrum wird die EABG auch zukünftig eine wichtige Funktion im Essener Konzept Gemeinwohlarbeit ausfüllen.

Der Firmenverbund EABG / ABEG hat 2007 eine neue Bestmarke bei der Aktivierung der ihm anvertrauten Langzeitarbeitslosen erreicht: 533 Personen (446 Personen in 2006) konnten für den Arbeitsmarkt aktiviert werden, darunter befanden sich 456 Personen, die in den Arbeitsmarkt reintegriert werden konnten.

Als wichtige Unterstützung der fachpraktischen Beschäftigung hat sich erneut der konzerninterne Leistungsaustausch erwiesen. Mehr als 98 % des Auftragsvolumens resultierte aus Aufträgen der Gesellschafterin Stadt Essen und ihren Kooperationspartnern.

Die EABG hat ihr jährliches Zertifizierungsaudit nach der DIN ISO 9001:2000 auch in 2007 erfolgreich abgeschlossen. Die Tochtergesellschaften sind ebenfalls nach dieser Norm zertifiziert. Für alle Gesellschaften ist damit auch ein leistungsfähiges Risikomanagementsystem implementiert. Zusätzlich sind alle Gesellschaften nach dem SGB III für die Zulassung als Bildungsträger nach der AZWV zertifiziert.

Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH

Wilhelmstraße 5 - 7

45219 Essen

Fon: 02054/ 95 810

Fax: 02054/ 9581-119

Gründungsjahr: 1975

Handelsregister HRB 2009

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Wahrnehmung der in § 2 des Gesellschaftsvertrages genannten Aufgaben verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für ihre satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft. Die Gesellschaft ist Mitglied des als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege anerkannten Diakonisches Werkes der Evangelischen Kirche im Rheinland und damit auch gleichzeitig dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland angeschlossen.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--------------------------------------|-----------|--------|
| Stammkapital | 717.000 € | |
| davon | | |
| Evangelische Kirchengemeinde Kettwig | 486.300 € | 67,82% |
| Stadt Essen | 230.700 € | 32,18% |

Geschäftsführung

Frank Wieczorek, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Heidemarie Szech, Ratsfrau, Vorsitzende

Jutta Giersch, Mitglied

Berthold Hackmann, Mitglied

Klaus-Dieter Heuwinkel, Mitglied

Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Kai Marienberg, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Dr. Heinz-Rudi Spiegel, Mitglied

Jöran Steinsiek, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

| | | |
|---------------------|----------|---------|
| KettwigService GmbH | 25.000 € | 100,00% |
|---------------------|----------|---------|

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | | 88,76 | 3.644.499 € |
| 2007 | | 89,59 | 3.745.853 € |
| Abweichung absolut | 0,00 | 0,83 | 101.354 € |
| Abweichung in % | 0,00 % | 0,94 % | 2,78 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 41.811 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 41.060 €

jahresdurchschnittliche Personalbesetzung

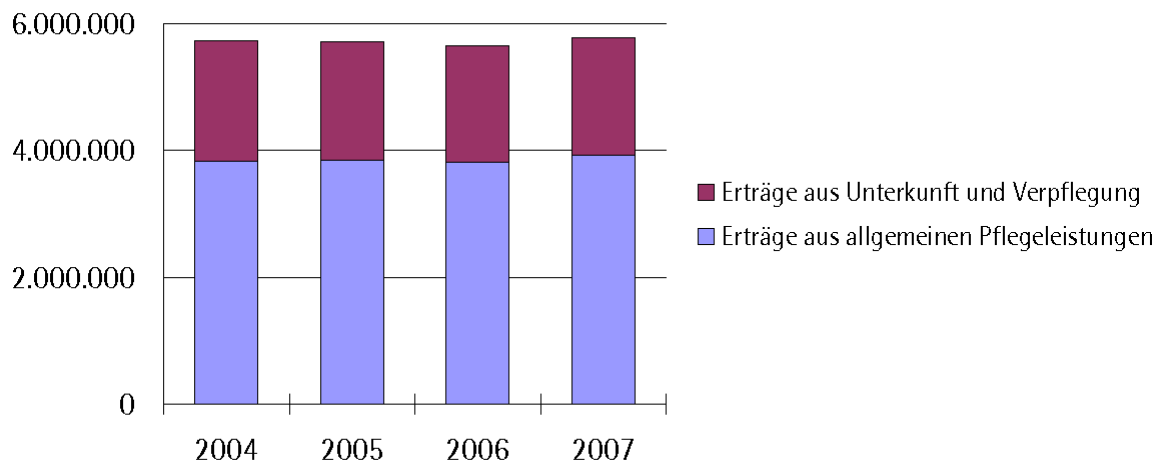
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 11.903 € | 7.763 € | 2.963 € |
| II. Sachanlagen | 6.758.153 € | 6.585.128 € | 6.376.274 € |
| III. Finanzanlagen | 831.676 € | 1.441.604 € | 842.344 € |
| Summe Anlagevermögen | 7.601.733 € | 8.034.495 € | 7.221.581 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 3.623 € | 6.700 € | 3.774 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 441.747 € | 416.670 € | 535.963 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 3.938.641 € | 2.940.234 € | 3.397.423 € |
| Summe Umlaufvermögen | 4.384.011 € | 3.363.603 € | 3.937.159 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 5.013 € | 5.013 € | 5.013 € |
| Summe Aktiva | 11.990.756 € | 11.403.111 € | 11.163.753 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 717.000 € | 717.000 € | 717.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 1.256.449 € | 1.256.449 € | 1.256.449 € |
| III. Gewinnrücklagen | 4.258.046 € | 3.943.525 € | 3.262.171 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 7.318 € | -205.999 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -527.839 € | -317.267 € | 0 € |
| Summe Eigenkapital | 5.710.975 € | 5.393.708 € | 5.235.621 € |
| B. Sonderposten | 622.370 € | 599.021 € | 575.671 € |
| C. Rückstellungen | 405.463 € | 391.808 € | 437.250 € |
| D. Verbindlichkeiten | 5.141.240 € | 4.897.838 € | 4.794.345 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 110.709 € | 120.737 € | 120.866 € |
| Summe Passiva | 11.990.756 € | 11.403.111 € | 11.163.753 € |

Gewinn und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

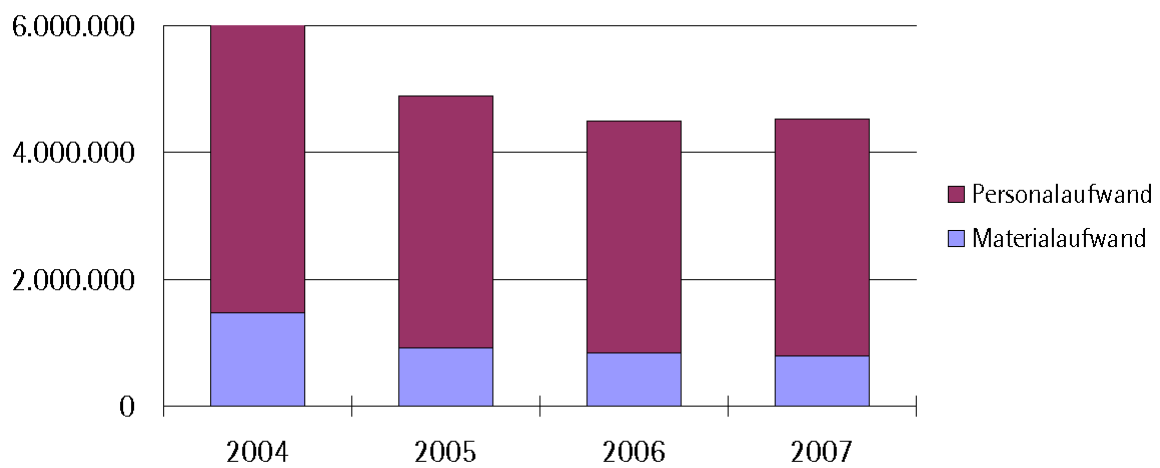
| nach Pflegebuchführungsverordnung | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|---|----------------------------|--------------|--------------|----------------|--------------|--------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen | 3.841.804 | 3.807.646 | 3.926.546 | 3.911.386 | 4.038.697 | 3.790.911 |
| Erträge aus Unterkunft und Verpflegung | 1.868.847 | 1.836.467 | 1.857.511 | 1.923.503 | 2.005.755 | 1.905.760 |
| Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten | 763.306 | 750.917 | 770.353 | 766.000 | 792.087 | 825.557 |
| Erträge aus Werkstattarbeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge Kostenträger für Behindertenwerkstätten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 503.686 | 421.828 | 409.493 | 349.800 | 392.120 | 527.970 |
| Personalaufwand | 3.959.995 | 3.644.499 | 3.745.853 | 3.703.987 | 3.668.975 | 3.431.959 |
| Aufwand für Behinderte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Materialaufwand | 924.161 | 844.238 | 784.476 | 2.804.250 | 2.815.500 | 2.775.650 |
| Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen | 1.776.787 | 2.007.108 | 1.960.898 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern, Abgaben, Versicherungen | 165.778 | 130.461 | 122.550 | 116.500 | 113.600 | 116.000 |
| Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Miete,Pacht,Leasing | 164.857 | 164.615 | 165.448 | 168.000 | 213.320 | 349.170 |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 31.349 | 23.349 | 23.349 | 22.800 | 22.800 | 22.800 |
| Abschreibungen | 368.863 | 355.957 | 331.667 | 365.000 | 378.570 | 412.840 |
| Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung | 198.149 | 139.561 | 186.772 | 127.500 | 136.000 | 127.500 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.861 | 14.272 | 16.812 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 106.767 | 129.131 | 109.352 | 104.000 | 103.000 | 101.000 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 25.027 | 22.034 | 21.580 | 58.559 | 139.027 | 261.104 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -445.571 | -353.407 | -187.465 | -201.751 | -76.534 | -266.224 |
| Außerordentliche Erträge | 40.452 | 49.815 | 31.130 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 122.721 | 13.675 | 1.753 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Außerordentliches Ergebnis | -82.268 | 36.141 | 29.377 | 16.800 | 16.600 | 16.800 |
| Jahresüberschuss/- fehlbetrag | -527.839 | -317.267 | -158.088 | -184.951 | -59.934 | -249.424 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



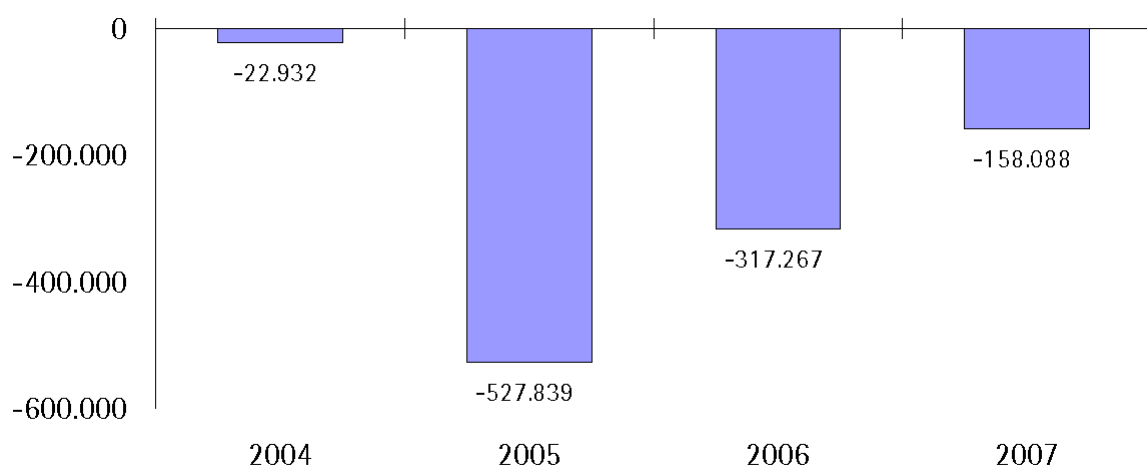
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH

Grabenstraße 101

45141 Essen

Fon: 0201/ 8546-0

Fax: 0201/ 8546-1099

Gründungsjahr: 2000

Handelsregister HRB 576

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Unterstützung alter, pflegebedürftiger, blinder und wohnungsloser Menschen sowie Personen mit geistiger, psychischer, körperlicher und anderweitiger Behinderung, weiterer Menschen mit besonderem Hilfebedarf oder wirtschaftlich Hilfebedürftiger i.S. der Abgabenordnung. Der Unternehmenszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung und Errichtung von Heimen, Werkstätten und durch Angebote anderer Wohnformen, in denen die in Satz 1 genannten Personen betreut werden. Des Weiteren erbringt die Gesellschaft ambulante Hilfs- und Unterstützungsleistungen für den zu fördernden Personenkreis, z.B. ambulante medizinische Versorgung von Menschen in schwierigen Lebenslagen (insbesondere Obdachlose und Drogenabhängige) mit mobilen Einsatzfahrzeugen, ambulante Pflege usw.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Dieser wird durch eine entsprechende Aufgabenerledigung auch tatsächlich eingehalten. Zum Unternehmensbereich „Heime/Wohnen“ gehören 7 Alten- und Pflegeheime, 4 Wohnheime für Behinderte, ein Außenwohnheim, 3 Heime für Wohnungslose, Wohngemeinschaften für Behinderte, altersgerechte Seniorenwohnungen sowie ein Wohnprojekt für Teilnehmer am Methadonprogramm. Darüber hinaus betreibt die GSE das Arztmobil zur ambulanten, medizinischen Versorgung von Menschen in schwierigen Lebenslagen. Zum Unternehmensbereich „Werkstätten für behinderte Menschen“ gehören 10 Werkstätten einschließlich 2 Dependancen an insgesamt 8 Standorten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|-----------|--------|
| Stammkapital | 110.000 € | |
| davon | | |
| Stadt Essen | 99.000 € | 90,00% |
| Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Essen e.V. | 2.200 € | 2,00% |
| Ev. Stadtkirchenverband Essen | 2.200 € | 2,00% |
| Caritasverband für die Stadt Essen e.V. | 2.200 € | 2,00% |
| Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Essen e.V. | 2.200 € | 2,00% |
| Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. | 2.200 € | 2,00% |

Geschäftsführung

Heinz Bremenkamp, Geschäftsführer

Günter Büsselberg, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Vorsitzender

Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende

Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Karl-Horst Junge, Mitglied

Dirk Kalweit, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Ingrid Kilz, Mitglied
 Dieter Landskrone, Mitglied
 Margarete Roderig, Mitglied
 Sigrid Schönberger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Heinrich Verweyen, Mitglied
 Dieter Kellendonk, Mitglied Arbeitnehmer
 Dirk Röder, Mitglied Arbeitnehmer
 Rolf Pletsch, Mitglied ohne Stimmrecht
 Michael Roy, Mitglied ohne Stimmrecht

Beteiligungen der Gesellschaft

GSE Service GmbH 25.000 € 100,00%

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|----------|----------|-----------------|
| 2006 | 966,00 | 986,00 | 38.612.338 € |
| 2007 | 1.003,00 | 1.007,00 | 38.707.382 € |
| Abweichung absolut | 37,00 | 21,00 | 95.044 € |
| Abweichung in % | 3,83 % | 2,13 % | 0,25 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 38.438 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 39.161 €

In den Personalzahlen 2007 sind 108 Auszubildende (Vorjahr: 103) erfasst. In den Werkstätten der GSE wurden im Jahr 2007 außerdem 1.554 (Vorjahr: 1.485) schwerbehinderte Menschen beschäftigt und persönlich gefördert, die in einem arbeitnehmerähnlichen Rechtsverhältnis stehen. Der Aufwand für Behinderte betrug in 2007: 12.492 T€ (Vorjahr: 12.492 T€). Die Angaben beziehen sich jeweils auf den Jahresdurchschnitt.

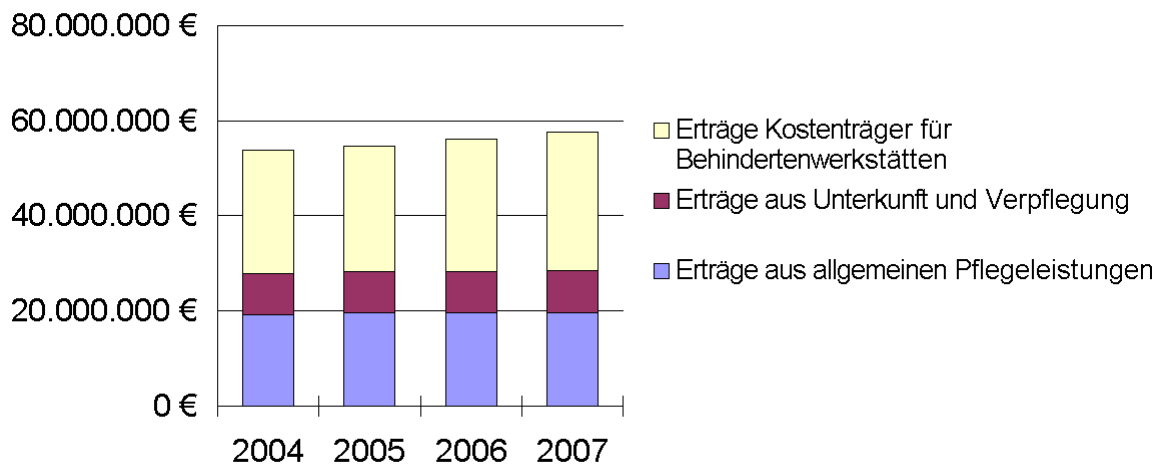
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 27.507 € | 52.141 € | 35.430 € |
| II. Sachanlagen | 67.552.221 € | 68.518.272 € | 71.508.524 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 28.000 € |
| Summe Anlagevermögen | 67.579.728 € | 68.570.413 € | 71.571.954 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 227.154 € | 203.869 € | 313.578 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 8.507.871 € | 9.653.997 € | 9.059.415 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 16.381.670 € | 12.366.069 € | 18.884.006 € |
| Summe Umlaufvermögen | 25.116.695 € | 22.223.934 € | 28.257.000 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 94.940 € | 94.819 € | 91.827 € |
| Summe Aktiva | 92.791.363 € | 90.889.167 € | 99.920.781 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 110.000 € | 110.000 € | 110.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 10.906.471 € | 10.906.471 € | 10.906.471 € |
| III. Gewinnrücklagen | 27.519.970 € | 27.806.477 € | 28.018.957 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 286.507 € | 212.480 € | 740.045 € |
| Summe Eigenkapital | 38.822.948 € | 39.035.428 € | 39.775.472 € |
| B. Sonderposten | 19.518.628 € | 18.729.173 € | 18.089.853 € |
| C. Rückstellungen | 6.386.211 € | 6.964.604 € | 7.941.545 € |
| D. Verbindlichkeiten | 28.006.301 € | 26.117.523 € | 34.048.380 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 57.275 € | 42.439 € | 65.531 € |
| Summe Passiva | 92.791.363 € | 90.889.167 € | 99.920.781 € |

Gewinn und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

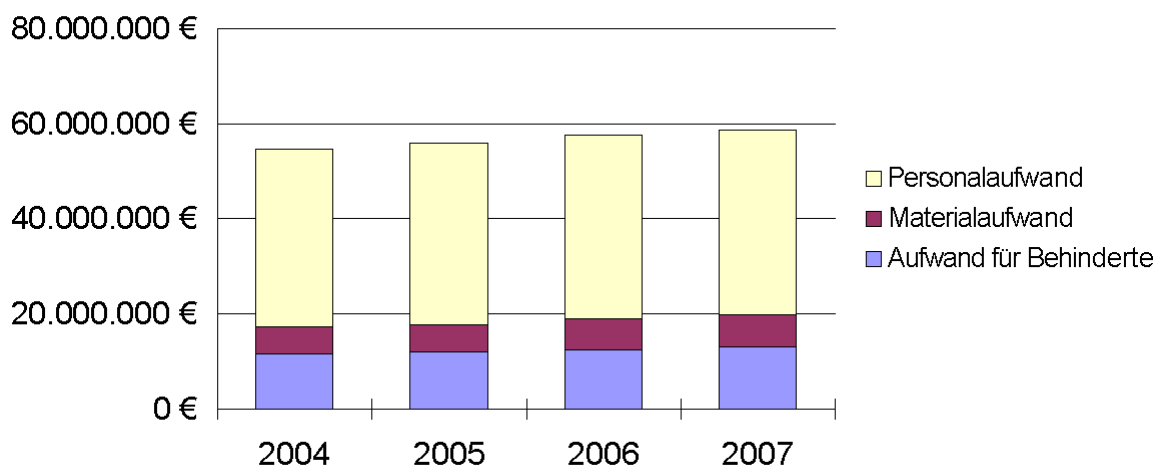
| nach Pflegebuchführungsverordnung | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|---|----------------------------|--------------|--------------|----------------|--------------|--------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen | 19.578.823 | 19.559.587 | 19.656.179 | 20.281.000 | 20.686.000 | 21.100.000 |
| Erträge aus Unterkunft und Verpflegung | 8.706.524 | 8.701.545 | 8.834.828 | 9.074.000 | 9.256.000 | 9.441.000 |
| Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten | 2.780.614 | 2.752.699 | 2.737.890 | 2.787.000 | 2.814.000 | 2.843.000 |
| Erträge aus Werkstattarbeit | 2.347.212 | 2.434.467 | 2.456.266 | 2.478.000 | 2.527.000 | 2.577.000 |
| Erträge Kostenträger für Behindertenwerkstätten | 26.429.092 | 27.829.049 | 29.057.458 | 29.450.000 | 29.800.000 | 29.900.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | -9.277 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 69.792 | 74.178 | 121.362 | 90.000 | 90.000 | 90.000 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.026.748 | 1.291.391 | 1.505.908 | 1.443.000 | 1.598.000 | 1.657.000 |
| Personalaufwand | 38.119.523 | 38.612.338 | 38.707.382 | 38.871.000 | 38.542.000 | 38.126.000 |
| Aufwand für Behinderte | 11.935.700 | 12.491.814 | 13.132.540 | 13.217.000 | 13.344.000 | 13.321.000 |
| Materialaufwand | 5.879.780 | 6.553.775 | 6.769.891 | 6.451.000 | 6.635.000 | 6.733.000 |
| Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern, Abgaben, Versicherungen | 699.001 | 614.021 | 629.979 | 807.000 | 818.000 | 809.000 |
| Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe | 84.040 | 102.142 | 73.149 | 1.205.000 | 2.351.000 | 3.543.000 |
| Miete,Pacht,Leasing | 327.449 | 330.798 | 332.303 | 226.000 | 228.000 | 180.000 |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 632.215 | 724.185 | 707.668 | 720.000 | 731.000 | 733.000 |
| Abschreibungen | 3.170.725 | 3.197.970 | 3.131.830 | 3.021.000 | 3.091.000 | 3.091.000 |
| Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung | 1.669.461 | 1.793.053 | 2.009.258 | 1.450.000 | 1.400.000 | 1.350.000 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 36.436 | 38.438 | 40.487 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 311.761 | 342.337 | 789.337 | 295.000 | 295.000 | 295.000 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 589.501 | 668.863 | 836.516 | 1.095.000 | 1.172.000 | 1.162.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 638.110 | -693.773 | 203.560 | 236.000 | 178.000 | 280.000 |
| Außerordentliche Erträge | 1.101.447 | 956.796 | 605.574 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 176.830 | 50.543 | 69.089 | 130.000 | 130.000 | 180.000 |
| Außerordentliches Ergebnis | 924.617 | 906.253 | 536.485 | -30.000 | -30.000 | -70.000 |
| Jahresüberschuss/- fehlbetrag | 286.507 | 212.480 | 740.045 | 206.000 | 148.000 | 210.000 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



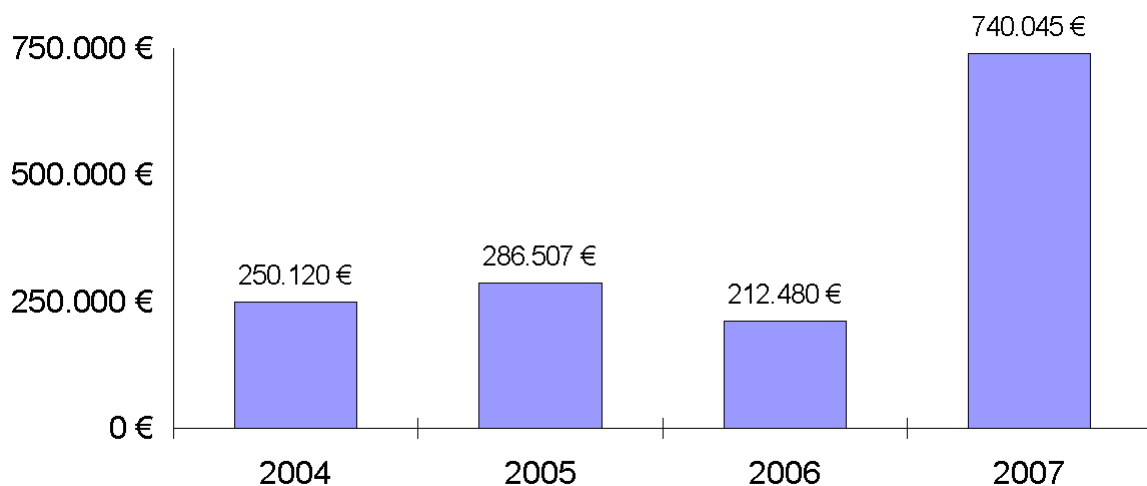
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Projekte / Highlights

Nachdem im April 2006 der erste Spatenstich für das Gerhard Kersting-Haus gesetzt wurde, konnten wie geplant im Februar 2008 die ersten Bewohnerinnen und Bewohner das neue Pflegeheim beziehen. Das Haus liegt im Universitätsviertel an der nordwestlichen Peripherie des Essener Stadtkerns und bietet somit eine direkte Anbindung an das Zentrum. Die Einrichtung zeichnet sich durch eine moderne Ausstattung und ein lückenloses Betreuungsangebot aus. Sie ist weiterhin für Bewohnerinnen und Bewohner unterschiedlicher Religionen konzipiert, womit die GSE neue Wege zur Integration insbesondere von muslimischen Mitbürgern beschreitet.

In den vier Wohnbereichen finden 112 Menschen ein neues Zuhause, wobei von den insgesamt 104 Zimmern 96 als Einzelzimmer konzipiert sind und somit die nach dem Landespflegegesetz geforderte Quote erfüllt ist.

Weiterhin ist auf dem gleichen Grundstück ein zweiter Bauabschnitt geplant, der die Erstellung von insgesamt 25 Seniorenwohnungen vorsieht. Ebenso wie das Gerhard Kersting-Haus wird die Finanzierung des Peter Reise-Hauses von der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist in erheblichem Umfang mitgetragen.

In Essen-Borbeck ist ein Projekt „Betreutes Wohnen/Begegnungsstätte für Behinderte“ in Zusammenarbeit mit dem „Flotte Socken e.V.“ geplant. Die Einrichtung wird eine Kombination von Begegnungsstätte und einem Wohnangebot von 8 Wohneinheiten für behinderte Menschen plus einer Wohnung für behinderte Menschen oder Senioren bieten. Träger der Begegnungsstätte wird der Verein „Flotte Socken“, Träger der Wohneinrichtungen wird die GSE. Das Projekt wird durch öffentliche Zuschüsse gefördert. Der Baubeginn ist bis Sommer 2008 vorgesehen.

Die Gesellschafterversammlung hat im Juni 2007 der Gründung des Tochterunternehmens GSE Service GmbH auf der Basis des Gesellschaftsvertragsentwurfes in der vom Rat der Stadt Essen beschlossenen Fassung zugestimmt. Die GSE ist alleinige Gesellschafterin. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung personeller und sächlicher Serviceleistungen zugunsten der GSE.

Neues Personal für alle betrieblichen Bereiche der GSE wird bei der Tochtergesellschaft kostengünstiger eingestellt und der GSE über einen Personalgestellungsvertrag überlassen. Auf diese Weise bringt die GSE, entsprechend der Personalfluktuationsrate, die Personalkosten auf ein marktgängiges Niveau, um die Existenz ihrer Geschäftsbereiche und damit auch der rund 1.100 Arbeits- und Ausbildungsplätze langfristig zu sichern.

Die GSE ist nach Beschlussfassung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung wie auch des Rates der Stadt Essen Mitgesellschafterin der „Gemeinnützige Gesellschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Nordrhein-Westfalen mbH (GDW NRW GmbH)“ geworden.

Der Zweckzusammenschluss nordrhein-westfälischer WfbM-Träger dient primär der Ergänzung der eigenen Auftragsakquisition und soll weiterhin Informationen zum Zweck einer marktgerechten Preisgestaltung und Positionierung liefern. Die Beteiligungsgesellschaft ist als gemeinnütziges Unternehmen anerkannt.

Im September 2007 erfolgte die Anerkennung der „Altenpflegeheimstiftung Gustav Niedergesäß“ durch die Bezirksregierung Düsseldorf. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Altenhilfe durch die Beschaffung von Mitteln für die GSE als Träger von Pflegeheimen zur Verwirklichung seiner steuerbegünstigten Zwecke. Im dreiköpfigen Vorstand der Stiftung ist die GSE mit einem Geschäftsführer (Vorsitzender) und der Leiterin des Blinden-Altenheims St. Altfrid vertreten.

GSE Service GmbH

Grabenstraße 101

45141 Essen

Fon: 0201/ 854-0

Fax: 0201/ 8546-1099

Gründungsjahr: 2007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung personeller und sächlicher Serviceleistungen insbesondere zugunsten der GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH, deren Unternehmensgegenstand in der Förderung und Unterstützung alter, pflegebedürftiger, blinder und wohnungsloser Menschen sowie Personen mit geistiger, psychischer, körperlicher und anderweitiger Behinderung, weiterer Menschen mit besonderem Hilfebedarf oder wirtschaftlich Hilfebedürftiger i.S. der Abgabenordnung besteht. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, entsprechende Serviceleistungen zugunsten anderer Körperschaften und Personen zu erbringen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GSESG wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|----------|---------|
| Stammkapital | 25.000 € | |
| davon | | |
| GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH | 25.000 € | 100,00% |

Geschäftsführung

Heinz Bremenkamp, Geschäftsführer

Günter Büsselberg, Geschäftsführer

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | | | |
| 2007 | | 11,40 | 30.744 € |
| Abweichung absolut | | | |
| Abweichung in % | | | |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 2.697 €

Das Geschäftsjahr 2007 war ein Rumpfwirtschaftsjahr. Die Darstellung des Personalaufwandes je Mitarbeiter bezieht sich daher nur auf den Zeitraum 28.08. bis 31.12.2007.

Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|------|------|----------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | 0 € |
| II. Sachanlagen | | | 0 € |
| III. Finanzanlagen | | | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | | | 0 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | | | 0 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | 31.831 € |
| III. Wertpapiere | | | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | | 8.206 € |
| Summe Umlaufvermögen | | | 40.037 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | | 0 € |
| Summe Aktiva | | | 40.037 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | | 25.000 € |
| II. Kapitalrücklage | | | 0 € |
| III. Gewinnrücklagen | | | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | | | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | | | -881 € |
| Summe Eigenkapital | | | 24.119 € |
| B. Rückstellungen | | | 1.000 € |
| C. Verbindlichkeiten | | | 14.918 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | | | 0 € |
| Summe Passiva | | | 40.037 € |

Erläuterung :

Die Gesellschaft wurde am 28. August 2007 gegründet (Rumpfwirtschaftsjahr 28.08. bis 31.12.2007).

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|--------------|---------------|------------------|------------------|------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | | | 32.281 | 1.103.000 | 2.249.000 | 3.441.000 |
| Betriebliche Erträge | | | 32.281 | 1.103.000 | 2.249.000 | 3.441.000 |
| Materialaufwand | | | 0 | 38.000 | 91.000 | 147.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | 0 | 38.000 | 91.000 | 147.000 |
| Personal | | | 30.744 | 1.050.000 | 2.249.000 | 3.441.000 |
| a) Löhne und Gehälter | | | 26.045 | 1.050.000 | 2.249.000 | 3.441.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | | | 4.698 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | 2.448 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | | | 33.192 | 1.089.000 | 2.341.000 | 3.589.000 |
| Betriebliches Ergebnis | | | -911 | 14.000 | -92.000 | -148.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | | 30 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Finanzergebnis | | | 30 | -2.000 | -2.000 | -2.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | | -881 | 12.000 | -94.000 | -150.000 |
| Außerordentliche Erträge | | | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Außerordentliche Aufwendungen | | | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Außerordentliches Ergebnis | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis nach Steuern | | | -881 | 12.000 | -94.000 | -150.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | | | -881 | 12.000 | -94.000 | -150.000 |

Erläuterung zur GuV:

Die Gesellschaft wurde am 28. August 2007 gegründet (Rumpfwirtschaftsjahr 28.08. bis 31.12.2007).

Jugendhilfe Essen gGmbH

Schürmannstraße 7
45136 Essen-Bergerhausen
Fon: 0201/ 8854300

Gründungsjahr: 1981
Handelsregister HRB 5151

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Bildung und Erziehung junger Menschen im Rahmen der Jugendhilfe gemäß Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - sowie die Unterstützung von bedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung. Im Besonderen ist die Gesellschaft Träger von Einrichtungen, Diensten und Angeboten in Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 SGB VIII für benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen sowie in weiteren Leistungsbereichen der Jugendhilfe, die den Zweck der Gesellschaft unterstützen. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb von Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe, in erster Linie zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung im Übergang von Schule und Beruf, sowie zur Ausbildung und qualifizierenden Beschäftigung und diese flankierende und unterstützenden Hilfen im Rahmen der Jugendhilfe; den Betrieb einer jugendpädagogischen Einrichtung unter dem Namen "Jugendfarm Essen", die als außerschulische Bildungseinrichtung das Ziel verfolgt, Kindern und Jugendlichen im Rahmen pädagogischer Angebote und Maßnahmen unter Anleitung sozialpädagogisch ausgebildeter Fachkräfte zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur - insbesondere durch das Halten von Tieren und den Anbau von Pflanzen - zu befähigen sowie ihnen Fähigkeiten zum Gemeinschaftsleben und Orientierung und Perspektive anzubieten. Die Jugendfarm hat eine eigene jugendpädagogische Leitung und ist als eigenständige Sparte zu führen. Dazu kommt die Mitwirkung in gesellschaftlichen und institutionellen Bereichen, die mit der Entwicklung qualifizierender und flankierender Programme in der Jugendhilfe, insbesondere der Jugendsozialarbeit, befasst sind. Die Gesellschaft arbeitet mit anderen Institutionen und Trägern zusammen, die sich einem gleichen oder ähnlichen Gesellschaftszweck widmen. Die Gesellschaft ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der Bildung und Erziehung junger Menschen im Rahmen der Jugendhilfe gemäß Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)- sowie die Unterstützung von bedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der JHE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--------------|----------|---------|
| Stammkapital | 26.000 € | |
| davon | | |
| Stadt Essen | 26.000 € | 100,00% |

Geschäftsführung

Jochen Drewitz, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Thomas Kufen, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
Britta Altenkamp, Mitglied des Landtags, Mitglied

Susanne Asche, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Gregor Bodden, Mitglied

Thomas Fresen, Ratsherr, Mitglied

Björn-Enno Hermans, Mitglied

Guido Reil, Mitglied

Jörg Uhlenbruch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|----------|-----------|-----------------|
| 2006 | 6,00 | 6,00 | 274.564 € |
| 2007 | | 194,29 | 8.973.937 € |
| Abweichung absolut | -6,00 | 188,29 | 8.699.373 € |
| Abweichung in % | 100,00 % | 3138,17 % | 3168,43 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 46.188 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 45.761 €

Zum 31.12.2007 wurden bei der JHE insgesamt 242 Mitarbeiter/-innen beschäftigt. Dies entspricht 194,29 Vollzeitstellen.

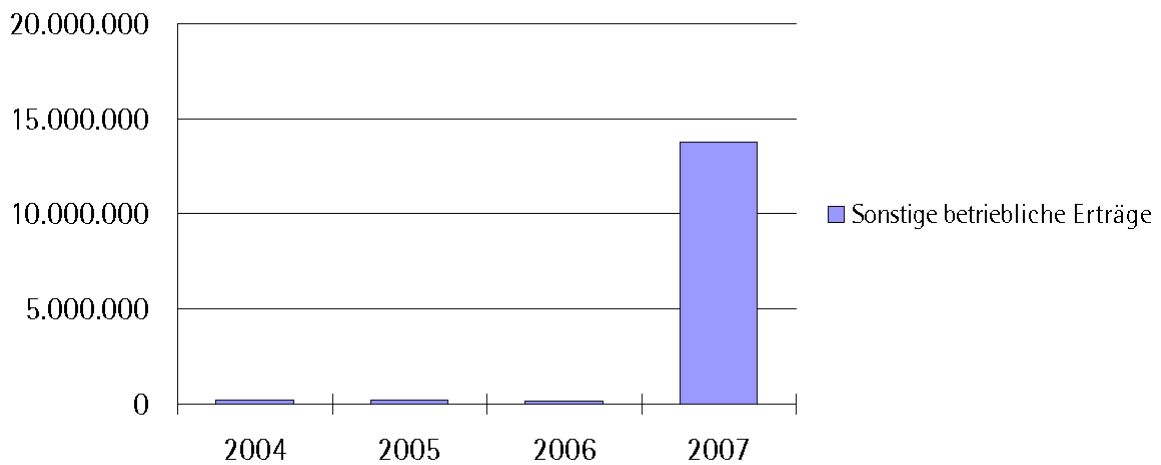
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|-----------|-----------|-------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 € | 0 € | 23.288 € |
| II. Sachanlagen | 207.856 € | 151.050 € | 774.574 € |
| III. Finanzanlagen | 1.100 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 208.956 € | 151.050 € | 797.862 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 4.900 € | 4.900 € | 22.319 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 17.225 € | 154 € | 1.124.017 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 11.453 € | 42.826 € | 3.698.649 € |
| Summe Umlaufvermögen | 33.578 € | 47.880 € | 4.844.985 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 270 € | 270 € | 29.156 € |
| Summe Aktiva | 242.804 € | 199.200 € | 5.672.003 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 26.000 € | 26.000 € | 26.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 169.172 € | 139.784 € | 105.138 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 1.558.902 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Eigenkapital | 195.172 € | 165.784 € | 1.690.040 € |
| B. Rückstellungen | 18.069 € | 18.623 € | 316.157 € |
| C. Verbindlichkeiten | 29.563 € | 14.793 € | 2.171.526 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 1.494.279 € |
| Summe Passiva | 242.804 € | 199.200 € | 5.672.003 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

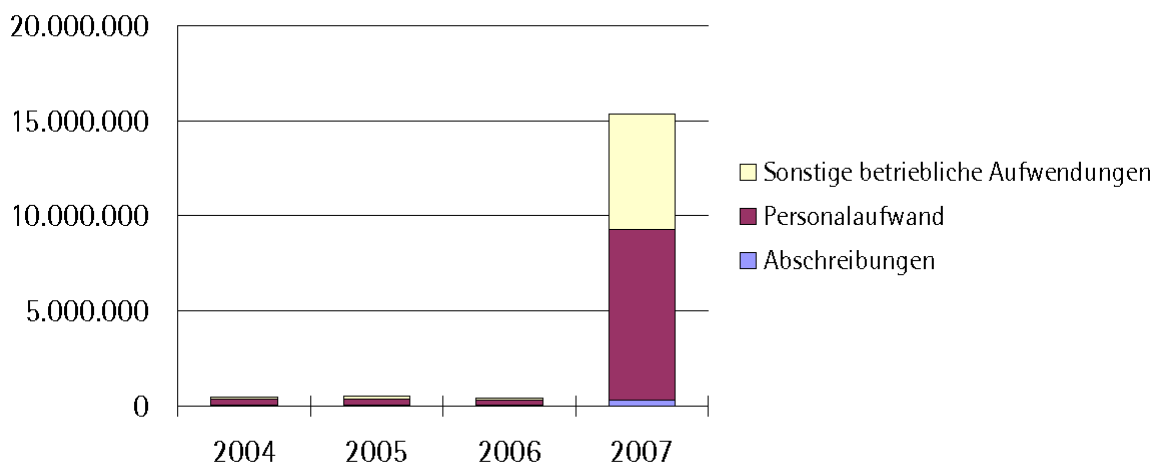
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-----------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 0 | 0 | 255.668 | 235.000 | 235.000 | 235.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 60 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 193.229 | 140.991 | 13.767.057 | 14.583.385 | 15.097.874 | 15.521.089 |
| Betriebliche Erträge | 193.229 | 140.991 | 14.022.785 | 14.818.385 | 15.332.874 | 15.756.089 |
| Materialaufwand | 0 | 0 | 226.665 | 228.200 | 223.905 | 239.753 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0 | 0 | 224.217 | 228.200 | 223.905 | 239.753 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 0 | 0 | 2.448 | 0 | 0 | 0 |
| Personal | 325.516 | 274.564 | 8.973.937 | 11.213.472 | 11.493.808 | 11.781.152 |
| a) Löhne und Gehälter | 259.487 | 209.203 | 7.010.828 | 8.760.600 | 8.979.615 | 9.204.105 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 66.028 | 65.361 | 1.963.109 | 2.452.872 | 2.514.193 | 2.577.047 |
| Abschreibungen | 63.729 | 63.112 | 335.118 | 360.000 | 360.000 | 360.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 63.729 | 63.112 | 335.118 | 360.000 | 360.000 | 360.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 113.646 | 106.001 | 6.043.796 | 5.259.180 | 5.349.573 | 5.370.812 |
| Betriebliche Aufwendungen | 502.891 | 443.677 | 15.579.517 | 17.060.852 | 17.427.286 | 17.751.717 |
| Betriebliches Ergebnis | -309.662 | -302.686 | -1.556.731 | -2.242.467 | -2.094.412 | -1.995.628 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 466 | 242 | 65.365 | 48.000 | 36.000 | 24.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.381 | 29 | 5.917 | 0 | 0 | 0 |
| Finanzergebnis | -1.915 | 213 | 59.448 | 48.000 | 36.000 | 24.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -311.577 | -302.473 | -1.497.283 | -2.194.467 | -2.058.412 | -1.971.628 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 2.719 | 293 | -736 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 590 | 622 | 2.548 | 5.000 | 6.000 | 6.000 |
| Steuern | 3.310 | 915 | 1.813 | 5.000 | 6.000 | 6.000 |
| Ergebnis nach Steuern | -314.887 | -303.388 | -1.499.096 | -2.199.467 | -2.064.412 | -1.977.628 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | -314.887 | -303.388 | -1.499.096 | -2.199.467 | -2.064.412 | -1.977.628 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



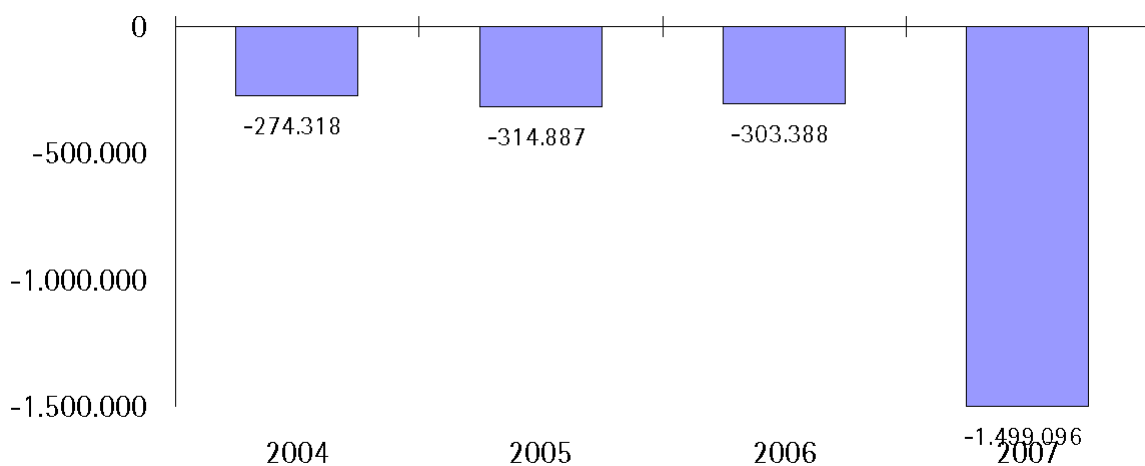
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)





Geschäftsjahr 2007 der Jugendhilfe Essen gGmbH

Betriebsübergang zum 1. Januar 2007

Die Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Jugendfarm Essen gGmbH beschloss am 08.12.2006 die Neufassung des Gesellschaftsvertrages sowie die Umfirmierung in Jugendhilfe Essen gGmbH (JHE).

Der neue JHE-Gesellschaftsvertrag erweitert den Auftrag der Bildung und Erziehung junger Menschen im Rahmen der Jugendhilfe und der Unterstützung von bedürftigen Personen durch Angebote in den Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit und in weiteren Leistungsbereichen der Jugendhilfe. Die Gesellschaft ist anerkannt als Trägerin der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII.

Die Übertragung des Betriebs des Vereins Jugendberufshilfe Essen e.V. auf die Gesellschaft wurde zum 01.01.2007 durch Übernahme der Einrichtungen des Vereins auf die Jugendhilfe Essen gGmbH vollzogen. Hierdurch verfügt die JHE über Angebote im Arbeitsfeld der Jugendberufshilfe zur Beratung, Berufsvorbereitung, Ausbildung und Beschäftigung/ Qualifizierung vor. Die Jugendfarm Essen wird in einer eigenen Sparte als jugendpädagogische Bildungseinrichtung fortgeführt.

Übernahme neuer Aufgaben

An die neu strukturierte Gesellschaft wurde die Erwartung geknüpft, weitere Aufgaben zu übernehmen. Ausdruck fand diese Erwartung zu Beginn des Jahres in der Beauftragung der Geschäftsführung zur Schaffung personeller und sachlicher Voraussetzungen zur strategischen Entwicklung des Geschäftsfeldes Jugendhilfe.

Bereits im Verlauf des 1. Halbjahres 2007 wurde ein Kooperationsvertrag mit der Stadt Essen zur Übernahme von Offenen Ganztagsangeboten an Grundschulen (OGS) abgeschlossen. Seit Beginn des Schuljahres 2007/2008 werden durch die JHE an 45 Grund- und 4 Förderschulen 2.300 Kinder in 94 Gruppen betreut. Hierzu wurden ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 01.08.2007 neu bei der Gesellschaft eingestellt. In 2008 ist für das Schuljahr 2008/2009 eine weitere Aufstockung des OGS-Angebotes vorgesehen.

Durch einen Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2007 wurde die Verwaltung der Stadt Essen mit der Prüfung der Frage beauftragt, ob und in welcher Höhe finanzielle Synergieeffekte durch eine Überführung der städtischen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und des Jugendgästehauses Emil-Frick-Haus in die Jugendhilfe Essen gGmbH entstehen. In der weiteren Folge werden im Jahr 2008 konkrete Verhandlungen zwischen der Stadt Essen und der JHE aufgenommen.

Die Entwicklung in der Abteilung Jugendberufshilfe

Die Sparte „Jugendberufshilfe“ mit ihren unterschiedlichen Angeboten der Beratung und beruflichen Qualifizierung weist in 2007 auf der einen Seite positive Entwicklungen auf:

- Erweiterung der Beratungsstelle um eine Kompetenzagentur mit mögl. Förderzeitraum bis August 2011, hierzu Bezug neuer Räumlichkeiten in der ehemaligen Ellernschule,
- E.On-Projekt: Fortsetzung der Förderung um 1 Jahr bis Juli 2008,
- A & B-Lehrgang für jugendl. Asylbewerber/-innen: Nach ½ jähriger Unterbrechung am 15.03.2007 für ein weiteres Jahr gesichert.

- Fachstelle Gemeinwohlarbeit und Fachstelle BBI mit ihren Angeboten im Rahmen des SGB II (Arbeitsgelegenheiten/Entgeltvariante für junge Arbeitslosengeld II-Empfänger/-innen) haben das Stellenangebot optimiert, die Zusammenarbeit mit Essener Betrieben weiter ausgebaut und die Ausdifferenzierung der Qualifizierungsmodule betrieben.

Andererseits verringert sich im Rahmen der Beteiligung an Ausschreibungen der Bundesagentur für Arbeit das Ausbildungsplatzangebot der Außerbetrieblichen Ausbildung für benachteiligte Jugendliche trotz Aufstockung der Zahl von Auszubildenden in einzelnen Gewerken. Ein Sonderprogramm der Landesregierung und eine zusätzliche Reha-Ausbildung tragen zu einer Kompensation bei, so dass Ausbildung weiterhin in einem finanziell vertretbaren Maße in den Ausbildungswerkstätten stattfinden kann. Die anhaltende Konkurrenz von überregional agierenden Unternehmen mit Niedrigangeboten bewirkt die Verdrängung der örtlich vernetzten Träger mit tariflicher Entlohnung bzw. analogen Personalkosten bei den Ausschreibungen nach VOL/A der Bundesagentur für Arbeit.

Die Jugendhilfe Essen gGmbH unterstützt aus diesem Grunde eine Initiative des Bundesverbandes der Träger Beruflicher Bildung (BBB) und der Gewerkschaften ver.di und GEW zur Anerkennung der Mindestbedingungen eines Branchentarifvertrages. Das notwendige Gesetzgebungsverfahren für eine gesetzliche Regelung von tariflichen Mindestlöhnen und Aufnahme der Branche Weiterbildung in den Katalog der Tarifverträge, die durch eine entsprechende Änderung des Entsendegesetzes als Mindeststandards gesetzt werden, ist angestoßen. Eine Entscheidung wird von den Tarifpartnern für den Herbst 2008 erwartet.

Jugendfarm Essen-Altenessen

In der Sparte „Jugendfarm“ gibt es gegenüber dem Vorjahr im Geschäftsverlauf keine besonderen Veränderungen. Das Auftrags- und Spendenvolumen liegt dementsprechend in einer dem Jahr 2006 vergleichbaren Höhe.

Aufgabe des Standortes des Ausbildungszentrums in der Krablerstraße

Unter Abwägung rechtlicher, insbesondere auch förderrechtlicher Bestimmungen und der mietvertraglichen Voraussetzungen wurde der Mietvertrag für den Standort Krablerstraße 28-30 in Essen-Altenessen außerordentlich zum 30.06.2007 und ordentlich zum 31.12.2007 gekündigt. Vorausgegangen war eine schriftliche Anhörung der JHE durch die Bauaufsicht wegen baulicher Mängel und der Feststellung des Fehlens einer Baugenehmigung der Vermieterin für die Nutzung als Ausbildungsbetrieb. Aus diesem Grund erfolgte mit erheblichem Aufwand zum Jahresende der Standortwechsel in einen Gebäude- und Hallenkomplex in der Schürmannstraße 7 in Essen-Bergerhausen. Ein Rechtsverfahren zur Klärung von Schadensersatzansprüchen ist eingeleitet.

Zertifizierung der Abteilung Jugendberufshilfe nach DIN ISO 9000:2001 und AZWV

Mit Datum vom 02.10.2007 erhielt die Jugendhilfe Essen gGmbH nach einjähriger Vorbereitung die erfolgreiche Zertifizierung nach DIN EN 9001:2000 und die Trägerzulassung nach AZWV durch CERTQUA. Damit wird der JHE die Einführung und Anwendung eines Qualitätsmanagementsystems „im Geltungsbereich der Abteilung Jugendberufshilfe mit den Aufgabenstellungen der Entwicklung, Planung und Durchführung komplexer Personaldienstleistungen mit den Schwerpunkten: Bildung, Ausbildung, Beratung, Betreuung, Projektmanagement und Vermittlung“ testiert.

Gemäß § 84 SGB III erhielt die Jugendhilfe Essen gGmbH auch die Zulassung für die Förderung der beruflichen Weiterbildung im Geltungsbereich aller Wirtschafts- und Bildungsbereiche in NRW. Damit wird nachgewiesen, dass den Forderungen der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – Weiterbildung – AZWV nachgekommen wird.

Organisatorische Anpassungen

Dem erweiterten Angebot mit neuen Aufgabenstellungen wurde durch die Gesellschaft organisatorisch Rechnung getragen, indem der Abteilungsleitung für den Bereich „Jugendhilfe“ Einzelprokura und der Abteilungsleitung „Jugendberufshilfe“ Gesamtprokura übertragen wurde.

Für die Finanzabteilung der JHE war die Zusammenführung von unterschiedlichen Buchführungssystemen zweier Gesellschaften, verbunden mit den hinzukommenden gesetzlichen Anforderungen, die an eine große Kapitalgesellschaft gestellt werden, mit enormen zusätzlichen, insbesondere auch zeitlichem Aufwand verbunden.

Diese, wie auch die anderen Aufgabenstellungen im 1. Jahr nach der Überleitung des Betriebs der Jugendberufshilfe Essen e.V. wurden dank der engagierten Mitarbeit des Personals sehr solide bewältigt.

Gemäß Betriebsverfassungsgesetz wurde bei der Überschreitung der Zahl von mehr als 200 Beschäftigten nach Übernahme des Offenen Ganztagsangebotes durch Neuwahl ein neunköpfiger Betriebsrat gewählt, aus dessen Mitte ein Betriebsratsmitglied freizustellen war.

KettwigService GmbH

Wilhelmstraße 5 - 7

45219 Essen

Fon: 02054/ 95810

Fax: 02054/ 85353

Gründungsjahr: 2005

Handelsregister HRB 18353

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung hauswirtschaftlicher Dienstleistungen, die Durchführung haustechnischer Dienstleistungen und von Verwaltungstätigkeiten für die Ev. Seniorenzentrum Kettwig gGmbH.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit der Gesellschaft dient der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Ev. Seniorenzentrum Kettwig gGmbH.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|----------|---------|
| Stammkapital | 25.000 € | |
| davon | | |
| Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH | 25.000 € | 100,00% |

Geschäftsführung

Frank Wieczorek, Geschäftsführer

PerTransfer Essen GmbH

Zipfelweg 15

45356 Essen

Fon: 0201/ 88-72200

Fax: 0201/ 88-72299

www.pertransfair.de

Gründungsjahr: 2001

Handelsregister HRB 14867

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen arbeitsmarktpolitischer Ziele die Beratung und Unterstützung von Unternehmen bei der Durchführung ihrer betrieblichen Anpassungsprozesse und auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen (z.B. Transfer-Sozialplänen) die Übernahme von Arbeitnehmern der beratenen Unternehmen in eigene - insbesondere befristete - sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die PTG berät und unterstützt Firmen bei der Durchführung ihrer betrieblichen Personalanpassungsprozesse. Sie übernimmt im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen (z.B. Transfersozialplan) ArbeitnehmerInnen der beratenen Betriebe in eigene sozialversicherungspflichtige befristete Arbeitsverhältnisse. Sie organisiert während der Dauer dieser Arbeitsverhältnisse die berufliche und persönliche Weiterbildung der ArbeitnehmerInnen mit dem Ziel der Orientierung auf neue Arbeitsfelder, unterstützt die Vermittlung in andere Arbeitsplätze und fördert im Einzelfall Existenzgründungsvorhaben. Sie finanziert sich aus Mitteln der abgebenden Unternehmen im Rahmen eines Transfersozialplanes, der Arbeitsverwaltung und ggf. des Europäischen Sozialfonds. Die PTG stimmt ihre Maßnahmen mit den Zielen und Möglichkeiten der Stadt Essen ab.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|----------|---------|
| Stammkapital | 25.000 € | |
| davon | | |
| Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH | 25.000 € | 100,00% |

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Uwe Kutzner, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Ilona Kirchner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Thomas Kufen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Jörg Uhlenbruch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Udo Freistühler, Mitglied Arbeitnehmer

Lothar Grill, Mitglied Gewerkschaft

Bruno Neumann, Mitglied Gewerkschaft

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|----------|----------|-----------------|
| 2006 | 6,00 | 13,00 | 427.368 € |
| 2007 | 47,00 | 47,00 | 1.467.531 € |
| Abweichung absolut | 41,00 | 34,00 | 1.040.163 € |
| Abweichung in % | 683,33 % | 261,54 % | 243,39 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 31.224 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 32.874 €

MitarbeiterInnen im Stammbereich im Jahresdurchschnitt

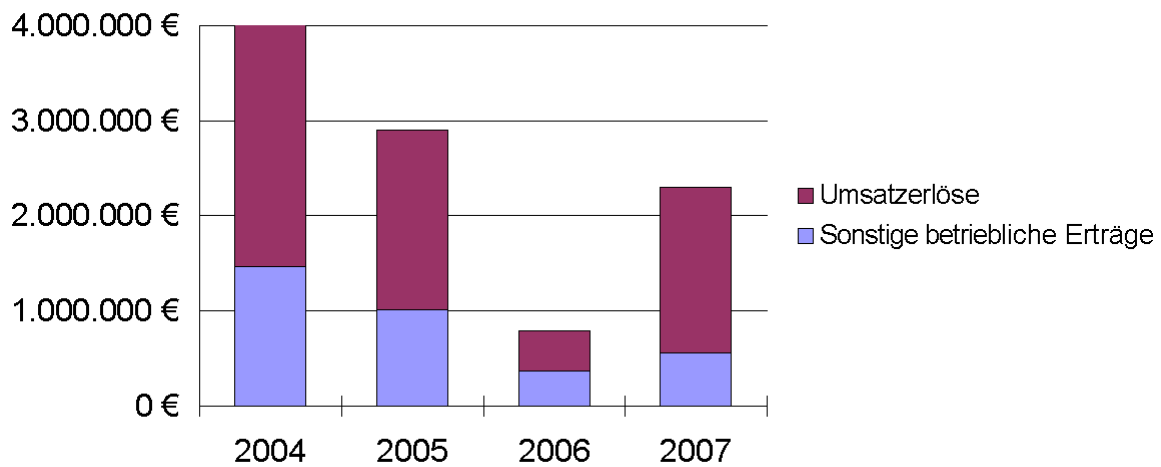
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|-------------|-----------|-------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 49.226 € | 61.617 € | 35.996 € |
| II. Sachanlagen | 25.509 € | 9.066 € | 9.941 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 74.734 € | 70.683 € | 45.937 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 0 € | 0 € | 20.016 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 70.446 € | 325.963 € | 136.311 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 99.850 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 860.464 € | 553.468 € | 1.242.500 € |
| Summe Umlaufvermögen | 930.910 € | 879.431 € | 1.498.677 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 6.597 € | 8.410 € | 8.936 € |
| Summe Aktiva | 1.012.241 € | 958.524 € | 1.553.551 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.000 € | 25.000 € | 25.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 0 € | 0 € | 0 € |
| III. Gewinnrücklagen | 712.254 € | 766.892 € | 772.512 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 54.638 € | 5.620 € | 233.525 € |
| Summe Eigenkapital | 791.892 € | 797.512 € | 1.031.037 € |
| B. Rückstellungen | 76.286 € | 47.109 € | 37.908 € |
| C. Verbindlichkeiten | 144.063 € | 46.756 € | 395.339 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 67.146 € | 89.266 € |
| Summe Passiva | 1.012.241 € | 958.524 € | 1.553.551 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

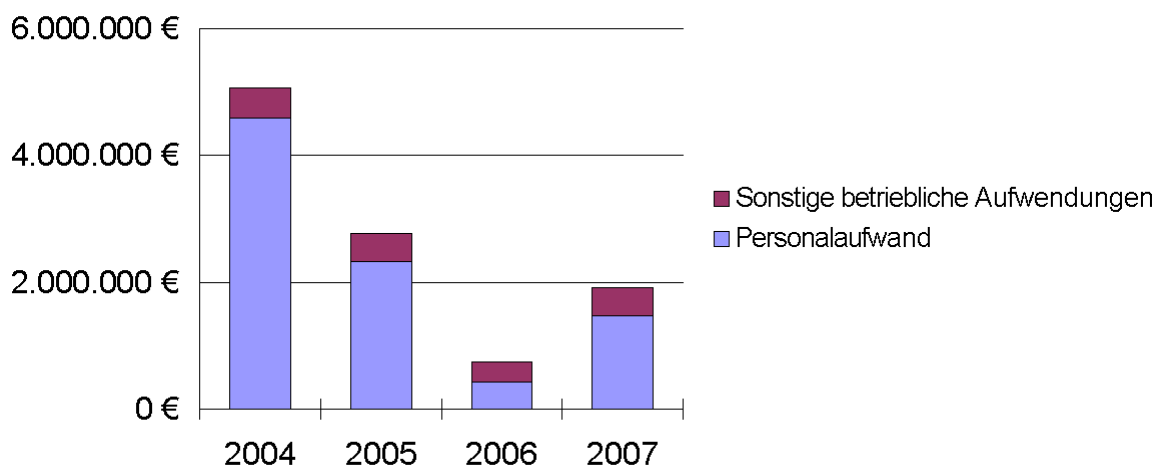
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 1.885.118 | 418.669 | 1.743.688 | 1.900.000 | 1.900.000 | 1.900.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 20.016 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 1.017.094 | 373.575 | 561.373 | 900.000 | 900.000 | 900.000 |
| Betriebliche Erträge | 2.902.211 | 792.244 | 2.325.077 | 2.800.000 | 2.800.000 | 2.800.000 |
| Materialaufwand | 0 | 0 | 1.868 | 0 | 0 | 0 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 0 | 0 | 1.868 | 0 | 0 | 0 |
| Personal | 2.329.726 | 427.368 | 1.467.531 | 2.400.000 | 2.400.000 | 2.400.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 1.589.797 | 305.556 | 1.001.354 | 1.680.000 | 1.680.000 | 1.680.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 739.929 | 121.812 | 466.177 | 720.000 | 720.000 | 720.000 |
| Abschreibungen | 46.527 | 41.377 | 43.937 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 46.527 | 41.377 | 43.937 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 448.627 | 321.208 | 452.842 | 370.000 | 370.000 | 370.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 2.824.879 | 789.953 | 1.966.179 | 2.810.000 | 2.810.000 | 2.810.000 |
| Betriebliches Ergebnis | 77.332 | 2.291 | 358.899 | -10.000 | -10.000 | -10.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 17.480 | 12.283 | 37.151 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 150 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 19 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Finanzergebnis | 17.460 | 12.280 | 37.001 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 94.792 | 14.571 | 395.899 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 39.849 | 8.683 | 162.375 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 305 | 268 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern | 40.154 | 8.951 | 162.375 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis nach Steuern | 54.638 | 5.620 | 233.525 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 54.638 | 5.620 | 233.525 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



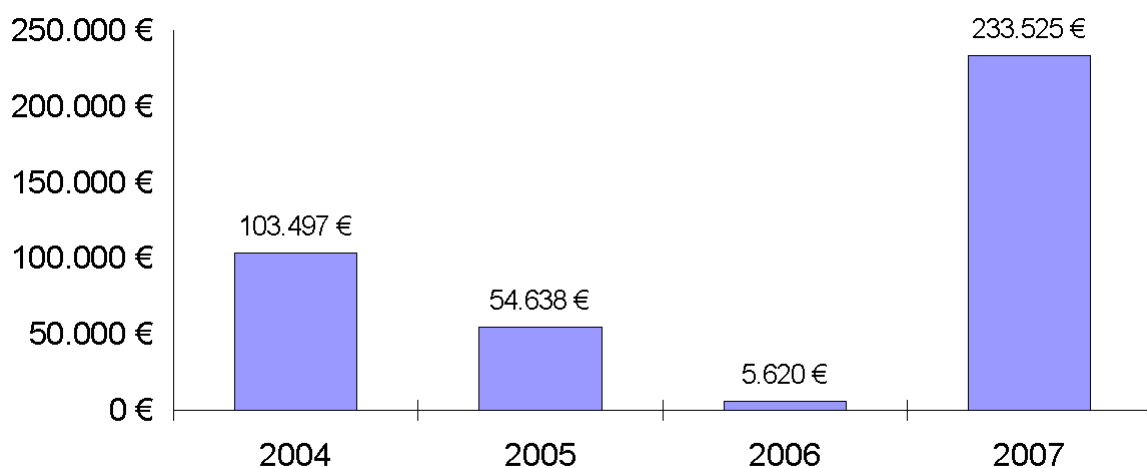
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Highlights der Geschäftstätigkeit der PTG im Jahre 2007

Die PerTransfer Essen GmbH (PTG) berät und unterstützt Firmen bei der Durchführung ihrer betrieblichen Personalanpassungsprozesse.

Das operative Geschäft der PTG wurde mit verschiedenen Projekten nach § 216 a und 216 b SGB III fortgesetzt und im Laufe des Jahres durch verschiedene Neuverträge getragen.

Im Durchschnitt aller bisherigen Projekte wurden rd. 57 % aller eingemündeten MitarbeiterInnen wieder in den Arbeitsmarkt integriert. Die intensive Beratung dieser Mitarbeiter mit Hilfe eines Personalschlüssels von 1:50 bei den Transferberatern ist der Schlüssel zum Erfolg.

Es ist der Geschäftsleitung im vergangenen Jahr gelungen, eine neue Transfergesellschaft aus mehreren Beratungen heraus zu akquirieren. Sie geht von einer erfolgreichen Akquisition weiterer Projekte in 2008 aus.

Die am 01.11.2007 gestartete Transferagentur mit Mitarbeitern einer weiteren Wuppertaler Firma wird am 30.04.2008 enden. Von den eingemündeten 69 Mitarbeitern sind zum 15.04.08 bereits 11 Mitarbeiter trotz schwieriger Rahmenbedingungen (z.B. keine Freistellung für Beratungsgespräche während der Arbeitszeit) in andere Unternehmen gewechselt.

Ab dem 01.04.2008 wird nach einer vorlaufenden Transferagentur mit 129 Teilnehmern eine Transfergesellschaft mit 75 Transfermitarbeitern durchgeführt, die vom Insolvenzverwalter der betroffenen Firma mit Sitz in Heiligenhaus beauftragt wurde. Das Projekt hat eine Laufzeit von 5 Monaten.

Die PTG hat das jährliche Überwachungsaudit nach der DIN EN ISO 9001:2000 erfolgreich absolviert. Zusätzlich ist die PTG seit Anfang 2006 als Bildungsträger nach §§ 84 ff SGB III in Verbindung mit der AZWW zertifiziert.

Da die PTG Gründungsmitglied des Bundesverbands der Träger im Beschäftigtertransfer e.V. (BVTB) ist, wird sie sich einer weiteren Zertifizierung im Oktober 2008 nach den von dem BVTB definierten Qualitätsstandards unterziehen.

Suchthilfe direkt Essen gGmbH

Hoffnungstraße 24

45127 Essen

Fon: 0201/ 8603-0

Fax: 0201/ 8603-400

willkommen@suchthilfe-direkt.de

www.suchthilfe-direkt.de

Gründungsjahr: 2003

Handelsregister HRB 17716

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege durch Förderung und Unterstützung von Drogenabhängigen, aber auch ehemals Drogenabhängigen, Abhängigkeitsgefährdeten sowie deren Angehörigen. Zweck des Unternehmens ist es, diesen Personen bei der Bewältigung ihrer Probleme zu helfen, akut Drogenabhängige gegebenenfalls bei der Überwindung ihrer Abhängigkeit zu unterstützen und für sie eine niedrigschwellige gesundheitliche Fürsorge sowie die Versorgung im Bereich der existenziellen Grundbedürfnisse vorzuhalten. Zu diesem Zweck gehört auch die suchtpräventive Aufklärung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SDE wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|----------|--------|
| Stammkapital | 26.000 € | |
| davon | | |
| Stadt Essen | 23.500 € | 90,38% |
| Caritasverband für die Stadt Essen e.V. | 500 € | 1,92% |
| Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Essen e.V. | 500 € | 1,92% |
| Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. | 500 € | 1,92% |
| Diakoniewerk Essen e.V. | 500 € | 1,92% |
| Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Essen e.V. | 500 € | 1,92% |

Geschäftsführung

Klaus Mucke, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Hermann Marx, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende

Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Antonius Holz, Mitglied

Dirk Kalweit, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Gerd Mahler, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Jörg Uhlenbruch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | 76,82 | 111,00 | 3.540.237 € |
| 2007 | 78,93 | 121,75 | 3.758.444 € |
| Abweichung absolut | 2,11 | 10,75 | 218.207 € |
| Abweichung in % | 2,75 % | 9,68 % | 6,16 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 30.870 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 31.894 €

Die Stellenangaben sind auf Vollzeitstellen umgerechnet. Beim Personal handelt es sich um die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer im abgelaufenen Berichtsjahr. Die Aufteilung des Personals ergibt sich wie folgt: Geschäftsführer: 1; Angestellte der Suchthilfe direkt: 73,25 (Vorjahr: 70,75); abgeordnete städtische Beamte: 1; überlassene städtische Angestellte: 4; angestellt im freiwilligen sozialen Jahr: 1 und nebenamtliche Beschäftigte: 42,25 (Vorjahr: 33,5).

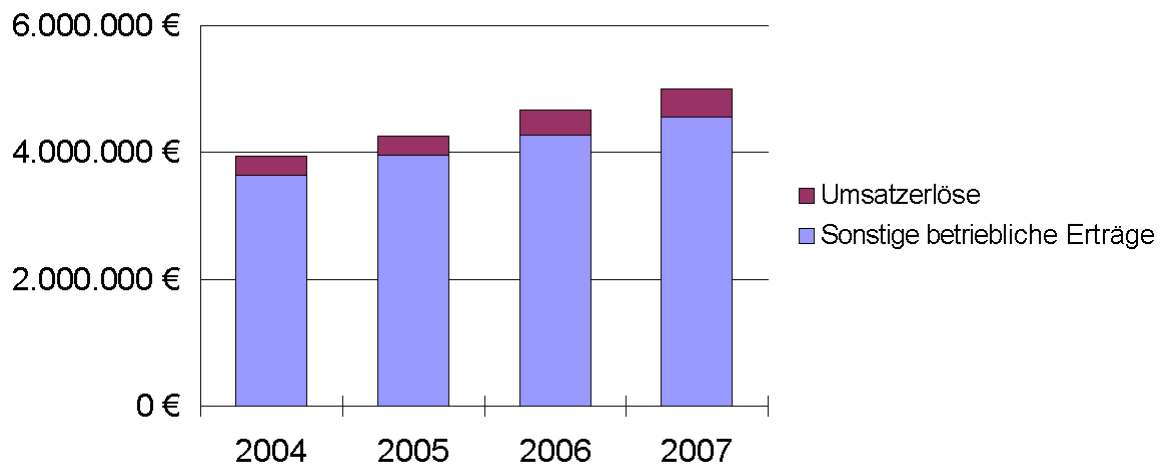
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 11 € | 6.339 € | 16.767 € |
| II. Sachanlagen | 32.227 € | 117.746 € | 113.027 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 32.238 € | 124.085 € | 129.794 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 38.946 € | 28.417 € | 42.457 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 432.613 € | 503.249 € | 588.494 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 635.616 € | 658.611 € | 705.269 € |
| Summe Umlaufvermögen | 1.107.176 € | 1.190.277 € | 1.336.220 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 188.657 € | 224.600 € | 288.226 € |
| Summe Aktiva | 1.328.072 € | 1.538.962 € | 1.754.240 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 26.000 € | 26.000 € | 26.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 0 € | 476.353 € | 476.353 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 114.385 € | 130.589 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 47.645 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 66.739 € | 16.204 € | 20.971 € |
| Summe Eigenkapital | 140.385 € | 632.942 € | 653.913 € |
| B. Rückstellungen | 192.040 € | 201.083 € | 238.194 € |
| C. Verbindlichkeiten | 801.555 € | 487.478 € | 595.650 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 194.092 € | 217.460 € | 266.484 € |
| Summe Passiva | 1.328.072 € | 1.538.962 € | 1.754.240 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

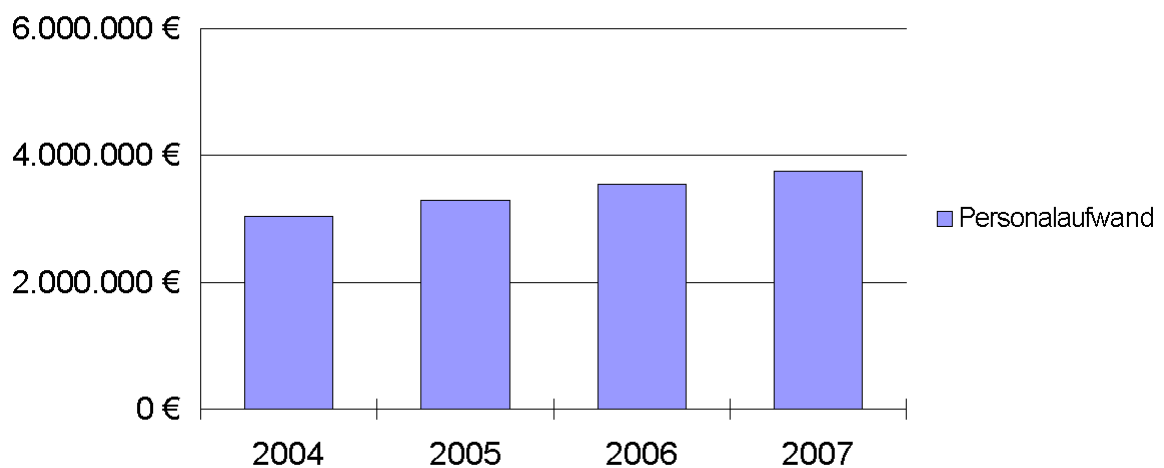
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 299.208 | 392.883 | 448.010 | 412.000 | 420.500 | 418.001 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 3.952.788 | 4.278.254 | 4.554.779 | 4.779.937 | 4.792.702 | 4.829.322 |
| Betriebliche Erträge | 4.251.996 | 4.671.137 | 5.002.788 | 5.191.937 | 5.213.202 | 5.247.323 |
| Materialaufwand | 202.872 | 285.180 | 295.243 | 276.000 | 267.000 | 271.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 87.338 | 110.186 | 115.791 | 116.000 | 115.000 | 117.000 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 115.534 | 174.994 | 179.453 | 160.000 | 152.000 | 154.000 |
| Personal | 3.290.357 | 3.540.237 | 3.758.444 | 4.051.258 | 4.091.771 | 4.112.230 |
| a) Löhne und Gehälter | 2.757.998 | 2.948.963 | 3.168.292 | 3.410.267 | 3.444.370 | 3.461.592 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 532.359 | 591.274 | 590.152 | 640.991 | 647.401 | 650.638 |
| Abschreibungen | 27.833 | 28.960 | 31.029 | 27.000 | 26.000 | 27.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 27.833 | 28.960 | 31.029 | 27.000 | 26.000 | 27.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 668.499 | 803.950 | 915.597 | 845.650 | 834.750 | 842.900 |
| Betriebliche Aufwendungen | 4.189.562 | 4.658.327 | 5.000.314 | 5.199.908 | 5.219.521 | 5.253.130 |
| Betriebliches Ergebnis | 62.435 | 12.810 | 2.475 | -7.971 | -6.319 | -5.808 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 5.584 | 5.144 | 20.964 | 14.000 | 12.000 | 12.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1 | 17 | 11 | 0 | 0 | 0 |
| Finanzergebnis | 5.583 | 5.127 | 20.953 | 14.000 | 12.000 | 12.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 68.017 | 17.936 | 23.427 | 6.029 | 5.681 | 6.192 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 1.278 | 1.732 | 2.457 | 1.900 | 1.900 | 1.900 |
| Steuern | 1.278 | 1.732 | 2.457 | 1.900 | 1.900 | 1.900 |
| Ergebnis nach Steuern | 66.739 | 16.204 | 20.971 | 4.129 | 3.781 | 4.292 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 66.739 | 16.204 | 20.971 | 4.129 | 3.781 | 4.292 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



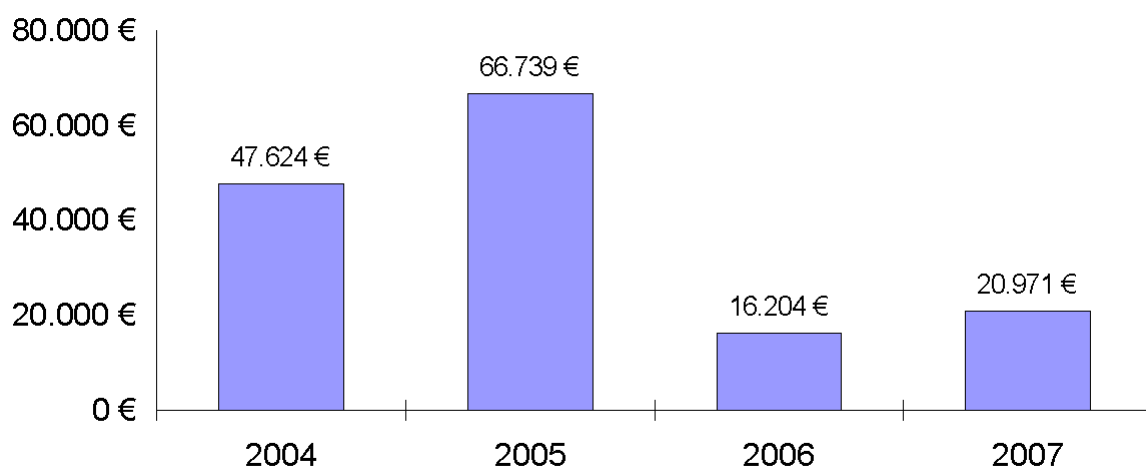
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Umwelt und Bauen

Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 826-0

Fax: 0201/ 826-1000

www.evag.de

Gründungsjahr: 1895

Handelsregister HRB 8

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche und geschäftsmäßige Beförderung von Personen mit Schienenbahnen, U-/Stadtbahnen, sonstigen Bahnen, Kraft- und O-Busverkehren, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Verkehrsunternehmen aller Art oder die Beteiligung an solchen Unternehmen, sowie die Durchführung aller dafür notwendigen und nützlichen Geschäfte, die Zurverfügungstellung von Personal sowie die Vorhaltung der erforderlichen Infrastruktur.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Beförderung von Personen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln im öffentlichen Personennahverkehr) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|--------------|--------|
| Grundkapital | 13.293.589 € | |
| davon | | |
| Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) | 12.271.005 € | 92,31% |
| Stadt Essen | 1.022.584 € | 7,69% |

Vorstand

Dr. Horst Zierold, Vorsitzender

Siegfried Voß, Arbeitsdirektor

Klaus Siewior, Mitglied

Klaus-Peter Wandelenus, Mitglied

Aufsichtsrat

Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Wolfgang Raitz, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Heinz-Dieter Dreier, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Eveline Heep, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Wolfgang Weber, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rolf Baertz, Mitglied Arbeitnehmer

Gerd Flocke, Mitglied Arbeitnehmer

Uwe Kerschel, Mitglied Arbeitnehmer

Andreas Kunze, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Schmitz, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

| | | |
|---|-------------|--------|
| meoline GmbH | 77.000 € | 77,00% |
| GbR Bredeneyer Tor | 8.746.296 € | 50,00% |
| Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH | 13.000 € | 50,00% |
| RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (EVAG als Kommanditistin) | 17.483 € | 11,60% |
| Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH (BEKA) Köln | 3.818 € | 0,82% |
| RWE Aktiengesellschaft | 445.530 € | 0,03% |

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | | 1.677,63 | 96.177.506 € |
| 2007 | | 1.651,94 | 106.892.895 € |
| Abweichung absolut | 0,00 | -25,69 | 10.715.389 € |
| Abweichung in % | 0,00 % | 1,53 % | 11,14 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 64.707 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 57.329 €

Personalbestand zum 31.12.2007. In den Personalzahlen sind 68 Auszubildende (Vorjahr: 73) als Vollzeitäquivalent erfasst. Die Erhöhung des Personalaufwandes ist im Wesentlichen auf Rückstellungen für Altersteilzeit und Versorgungsempfänger zurückzuführen.

Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|---------------|---------------|-----------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 1.240.531 € | 749.486 € | 294.817 € |
| II. Sachanlagen | 238.380.718 € | 238.330.049 € | 231.897.120 € |
| III. Finanzanlagen | 63.556.067 € | 63.348.534 € | 1.029.407.590 € |
| Summe Anlagevermögen | 303.177.315 € | 302.428.068 € | 1.261.599.527 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 6.938.399 € | 7.092.935 € | 6.681.147 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 24.161.561 € | 31.168.830 € | 31.752.364 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 4.970.169 € | 932.842 € | 1.005.044 € |
| Summe Umlaufvermögen | 36.070.129 € | 39.194.607 € | 39.438.555 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 616.703 € | 651.751 € | 626.564 € |
| Summe Aktiva | 339.864.147 € | 342.274.426 € | 1.301.664.646 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 13.293.589 € | 13.293.589 € | 13.293.589 € |
| II. Kapitalrücklage | 151.971.871 € | 152.991.369 € | 152.991.369 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Eigenkapital | 165.265.460 € | 166.284.958 € | 166.284.958 € |
| B. Sonderposten | 50.046.518 € | 45.839.182 € | 42.250.743 € |
| C. Rückstellungen | 84.083.057 € | 90.370.104 € | 97.465.548 € |
| D. Verbindlichkeiten | 38.015.864 € | 37.588.825 € | 993.741.941 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 2.453.249 € | 2.191.358 € | 1.921.457 € |
| Summe Passiva | 339.864.147 € | 342.274.426 € | 1.301.664.646 € |

Erläuterung :

Im Dezember 2007 wurden die seit 1977 bestehenden Verträge über die Bestellung von Nießbrauchrechten an rd. 10 Mio. Stück RWE Aktien aufgehoben. Als Ersatz dafür wurden die Aktien von der Stadt Essen im Wege der unentgeltlichen Wertpapierleihe auf die EVAG übertragen. Die EVAG hat die Wertpapiere ihrerseits unentgeltlich gegen die Gewährung von Gewinnanteilen an die RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (RWEB) ausgeliehen und sich mit rd. 12 % an der RWEB beteiligt. Diese Vorgänge führten zu einer Bilanzverlängerung von 966 Mio. €, weil in dieser Höhe sowohl der Rückgabeanspruch gegen die RWEB als auch die Rückgabeverpflichtung gegenüber der Stadt Essen aktiviert bzw. passiviert wurden. Die Bilanzsumme stieg von 342 Mio. € auf 1,3 Mrd. € an.

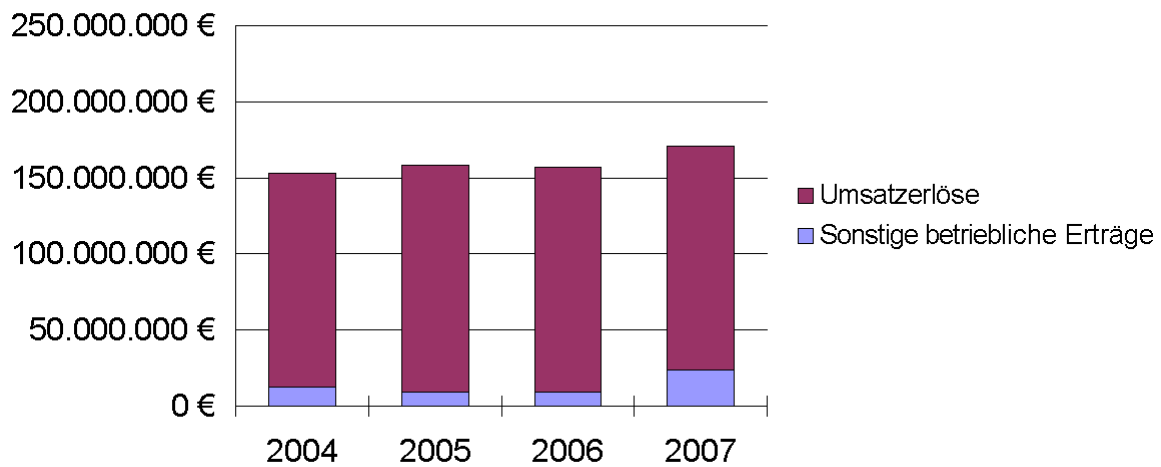
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 149.152.258 | 147.861.205 | 147.459.368 | 149.629.900 | 150.690.000 | 151.356.100 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | -255.096 | -21.982 | 39.704 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 1.178.726 | 975.067 | 1.886.838 | 3.134.200 | 2.312.400 | 2.725.800 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 9.158.921 | 9.372.598 | 23.623.756 | 7.784.200 | 7.742.400 | 7.597.400 |
| Betriebliche Erträge | 159.234.810 | 158.186.887 | 173.009.666 | 160.548.300 | 160.744.800 | 161.679.300 |
| Materialaufwand | 105.732.401 | 111.103.985 | 105.630.166 | 116.522.600 | 117.112.400 | 118.552.700 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 17.770.252 | 17.699.588 | 20.733.637 | 21.979.400 | 22.205.700 | 23.126.600 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 87.962.149 | 93.404.397 | 84.896.529 | 94.543.200 | 94.906.700 | 95.426.100 |
| Personal | 91.713.709 | 96.177.506 | 106.892.895 | 92.670.000 | 91.842.900 | 89.848.100 |
| a) Löhne und Gehälter | 68.304.499 | 69.582.441 | 80.821.538 | 69.018.900 | 67.758.500 | 66.152.400 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 23.409.210 | 26.595.065 | 26.071.357 | 23.651.100 | 24.084.400 | 23.695.700 |
| Abschreibungen | 13.644.057 | 15.106.996 | 15.554.908 | 15.504.400 | 16.735.800 | 17.442.800 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 13.644.057 | 15.106.996 | 15.554.908 | 15.504.400 | 16.735.800 | 17.442.800 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 19.851.049 | 13.251.100 | 17.957.351 | 15.385.000 | 14.253.000 | 14.341.700 |
| Betriebliche Aufwendungen | 230.941.215 | 235.639.588 | 246.035.320 | 240.082.000 | 239.944.100 | 240.185.300 |
| Betriebliches Ergebnis | -71.706.405 | -77.452.700 | -73.025.654 | -79.533.700 | -79.199.300 | -78.506.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 510.138 | 537.522 | 538.229 | 500.000 | 500.000 | 500.000 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 15.913.501 | 18.499.474 | 36.627.988 | 41.682.500 | 41.682.500 | 41.682.500 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 104.608 | 105.218 | 743.013 | 2.436.000 | 2.436.000 | 2.436.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 233 | 225 | 359 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.212.810 | 1.362.467 | 881.526 | 886.900 | 846.100 | 804.200 |
| Finanzergebnis | 15.315.203 | 17.779.522 | 37.027.345 | 43.731.600 | 43.772.400 | 43.814.300 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -56.391.201 | -59.673.178 | -35.998.309 | -35.802.100 | -35.426.900 | -34.691.700 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | -1.112.007 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 280.735 | 318.047 | 288.738 | 303.900 | 303.900 | 303.900 |
| Steuern | 280.735 | -793.959 | 288.738 | 303.900 | 303.900 | 303.900 |
| Ergebnis nach Steuern | -56.671.937 | -58.879.218 | -36.287.047 | -36.106.000 | -35.730.800 | -34.995.600 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 56.671.937 | 58.879.218 | 36.287.047 | 36.106.000 | 35.730.800 | 34.995.600 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Erläuterung zur GuV:

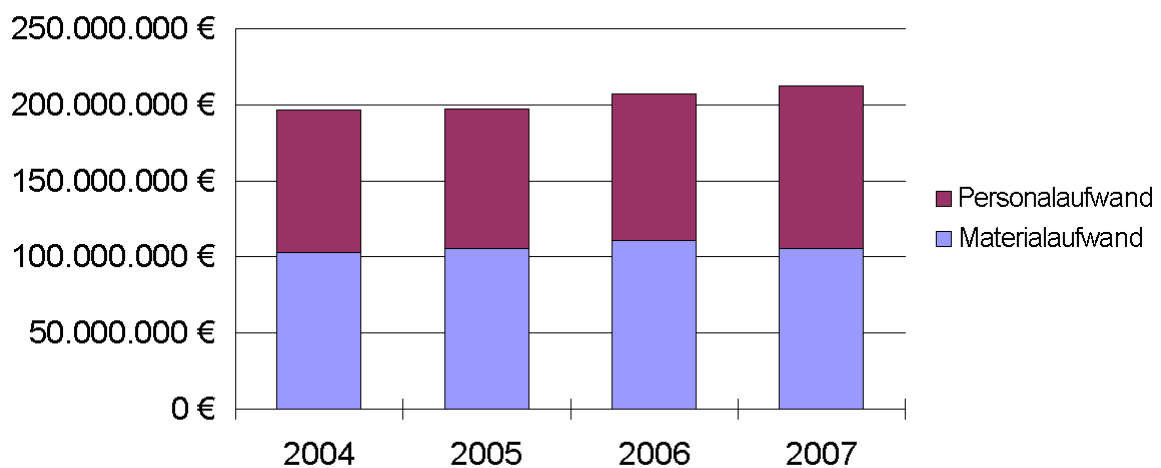
In den Erträgen aus Finanzanlagen sind auch Erträge aus dem Nießbrauch an Wertpapieren enthalten (2007: 35.513 T€, 2006: 17.757 T€, 2005: 15.220 T€). Im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages werden die Verluste durch die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) ausgeglichen.

Entwicklung der Ertragsstruktur



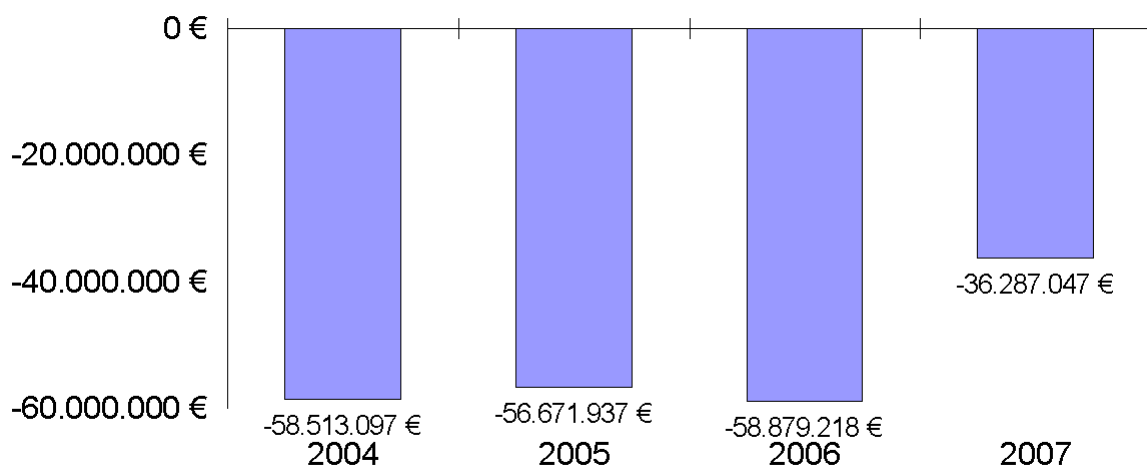
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH

Reillinghauser Straße 306

45136 Essen

Fon: 0201/ 23 00 10

Fax: 0201/ 22 46 30

Gründungsjahr: 1981

Handelsregister HRB 4938

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch den Bau, die bauliche Unterhaltung und den Betrieb des Theaters. Der Betrieb kann auch in der Weise erfolgen, daß das Theatergebäude an eine gemeinnützige Theater-Betriebsgesellschaft mbH verpachtet wird.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Pflege und Förderung der Kunst durch den Bau und Betrieb eines Theaters) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der TBE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--------------|----------|---------|
| Stammkapital | 52.000 € | |
| davon | | |
| Stadt Essen | 52.000 € | 100,00% |

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Peter Granzin, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Raimund Glitza, Mitglied

Eveline Heep, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Helga Knobbe, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Norbert Mering, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Brigitta Möller-Ruhrländer, Mitglied

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Jörg Rodeike, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Barbara Rörig, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Hanns-Jürgen Spieß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | 2,00 | 2,00 | 166.168 € |
| 2007 | 2,00 | 2,00 | 181.332 € |
| Abweichung absolut | 0,00 | 0,00 | 15.164 € |
| Abweichung in % | 0,00 % | 0,00 % | 9,13 % |

Die beiden Mitarbeiter sind auch für die Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE) tätig.

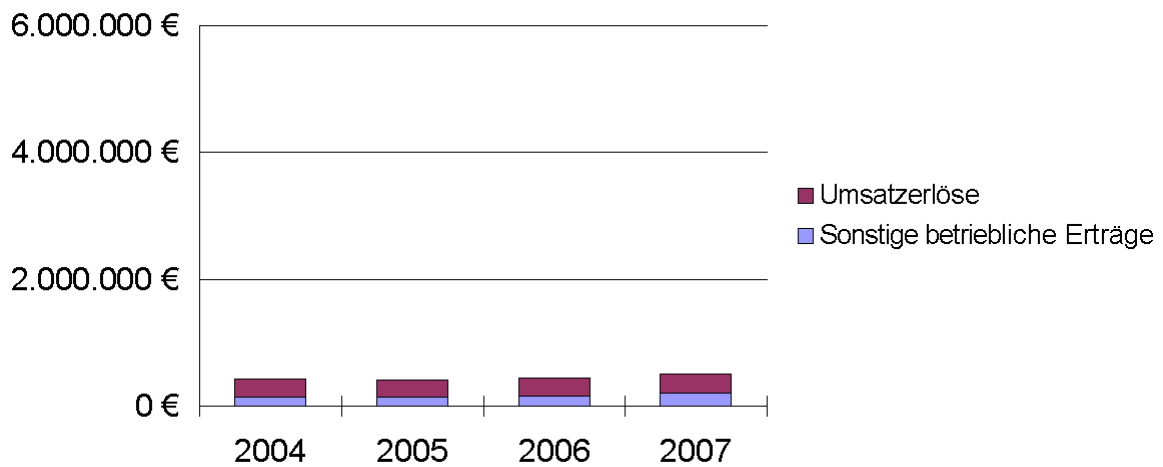
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 € | 769 € | 1.606 € |
| II. Sachanlagen | 36.972.750 € | 34.498.180 € | 32.181.455 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 36.972.750 € | 34.498.949 € | 32.183.061 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 0 € | 0 € | 0 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 96.872 € | 197.841 € | 340.975 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 1.888 € | 225.917 € | 1.426.819 € |
| Summe Umlaufvermögen | 98.760 € | 423.758 € | 1.767.795 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 167.785 € |
| Summe Aktiva | 37.071.511 € | 34.922.707 € | 34.118.641 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 52.000 € | 52.000 € | 52.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 27.717.981 € | 25.557.461 € | 23.862.330 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -4.546.770 € | -4.321.380 € | -4.172.031 € |
| Summe Eigenkapital | 23.223.211 € | 21.288.080 € | 19.742.300 € |
| B. Rückstellungen | 574.599 € | 567.431 € | 241.524 € |
| C. Verbindlichkeiten | 13.273.701 € | 13.067.195 € | 14.134.818 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Passiva | 37.071.511 € | 34.922.707 € | 34.118.641 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

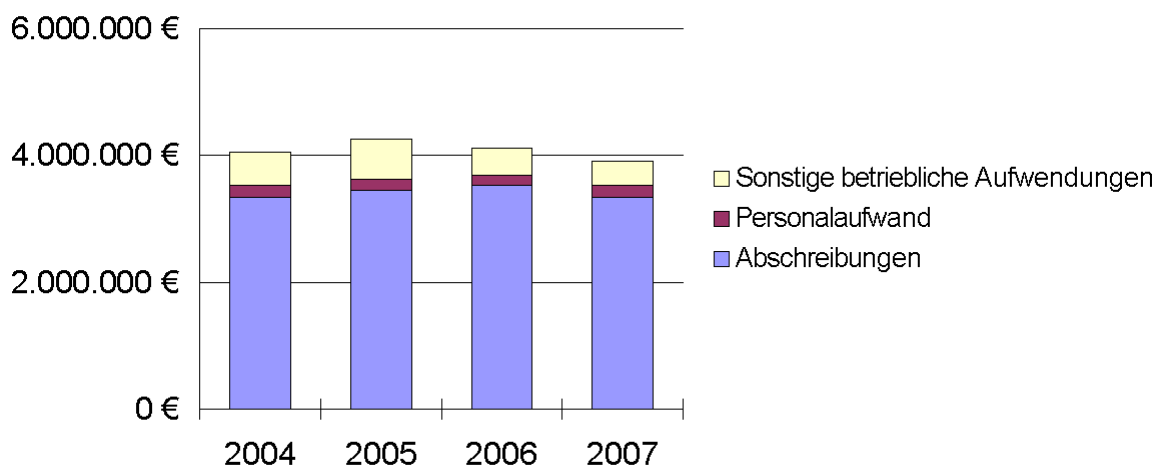
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 264.454 | 291.037 | 305.852 | 300.000 | 300.000 | 300.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 143.247 | 159.023 | 208.596 | 119.000 | 121.000 | 123.000 |
| Betriebliche Erträge | 407.701 | 450.059 | 514.449 | 419.000 | 421.000 | 423.000 |
| Materialaufwand | 200.341 | 132.240 | 293.938 | 340.000 | 347.000 | 353.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 200.341 | 132.240 | 293.938 | 340.000 | 347.000 | 353.000 |
| Personal | 160.143 | 166.168 | 181.332 | 225.000 | 229.000 | 234.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 113.751 | 135.101 | 137.690 | 135.000 | 229.000 | 234.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 46.392 | 31.067 | 43.642 | 90.000 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 3.457.971 | 3.525.394 | 3.343.472 | 1.714.000 | 1.696.000 | 1.889.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 3.457.971 | 3.525.394 | 3.343.472 | 1.714.000 | 1.696.000 | 1.889.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 635.434 | 430.093 | 387.995 | 240.000 | 242.000 | 243.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 4.453.890 | 4.253.895 | 4.206.737 | 2.519.000 | 2.514.000 | 2.719.000 |
| Betriebliches Ergebnis | -4.046.189 | -3.803.836 | -3.692.288 | -2.100.000 | -2.093.000 | -2.296.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 6.197 | 3.985 | 20.478 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 506.779 | 521.530 | 500.221 | 515.000 | 536.000 | 549.000 |
| Finanzergebnis | -500.582 | -517.545 | -479.743 | -510.000 | -531.000 | -544.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -4.546.770 | -4.321.380 | -4.172.031 | -2.610.000 | -2.624.000 | -2.840.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis nach Steuern | -4.546.770 | -4.321.380 | -4.172.031 | -2.610.000 | -2.624.000 | -2.840.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | -4.546.770 | -4.321.380 | -4.172.031 | -2.610.000 | -2.624.000 | -2.840.000 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



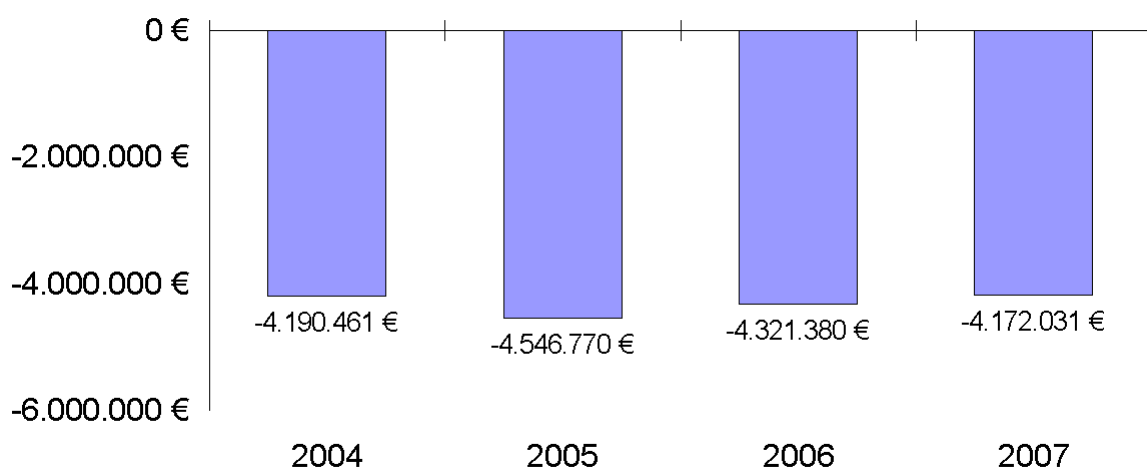
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Grün und Gruga Essen

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Lührmannstraße 80

45131 Essen

Fon: 0201/ 88-67001

Fax: 0201/ 88-67007

gruenflaechenamt@essen.de

www.gruen-und-gruga.de

Gründungsjahr: 2002

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Einrichtung ist der Erhalt und die Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen und -elemente der Stadt Essen, um vor allem dem Zweck der allgemeinen Erholung als Teil der Sozialvorsorge und Gesundheitsförderung, der Förderung des Stadtklimas, der Gliederung der Siedlungsbereiche zu erfüllen und die Lebensräume für Flora und Fauna zu erhalten und zu gestalten. Hierzu gehören insbesondere - Planung, Bau und Pflege von Grünanlagen, Parks, Freizeitflächen, Kinderspielplätzen, der Gewässer 2. Ordnung, Kleingartenanlagen sowie des Grüns an allen öffentlichen städtischen Einrichtungen; - die Sicherung des Ökosystems Wald und seiner Funktion im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und die Erfüllung der Vorgaben des Forstbetriebsplanes und des Waldentwicklungsplanes der Stadt Essen; - die Bereitstellung von Bestattungsmöglichkeiten und Gewährleistung des Bestattungsbetriebes im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen; - der Betrieb des Grugaparks mit seinen Anlagen und Einrichtungen nach Maßgabe des § 3 der Betriebsatzung. Planung, Bau und Pflege von Straßengrün und Außenflächen an Schulen, Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen und sonstigen städtischen Immobilien finden auf Grund eines mit dem Träger der Einrichtung abgestimmten Auftrages statt. Auszug aus § 3: Der Grugapark verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 52 ff. der Abgabenordnung. Der Grugapark verfolgt mit den Anlagen und Einrichtungen - der Gartenkunst, - der Bildung und Erziehung, - des Tier- und Naturschutzes, - der Kunst und Kultur, - der körperlichen Ertüchtigung durch Turnen, Spiel und Sport die Förderung der gesundheitlichen Erholung und des Sports der Ruhrgebietsbevölkerung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (u.a. Erhalt und Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen, Sicherung des Ökosystems Wald, Bestattungswesen, Förderung der gesundheitlichen Erholung und des Sports) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GGE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|----------------------|-------------|---------|
| Gesellschaftskapital | 5.000.000 € | |
| davon | | |
| Stadt Essen | 5.000.000 € | 100,00% |

Betriebsleitung

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, 1. Betriebsleiterin
Bernd Schmidt-Knop, 2. Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, 1. Stellvertretende Vorsitzende
Ute Baukelmann, Ratsfrau Stadt Essen, 2. Stellvertretende Vorsitzende
Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rolf Fliß, Mitglied
 Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Rudolf Jelinek, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Helga Knobbe, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Dr. Hans-Joachim Kühnen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Hermann Marx, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Gudrun Reise, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Gisela Rosarius, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Werner Dieker, Sachkundiger Bürger
 Thomas Grünewald, Sachkundiger Bürger
 Mahmoud Al Abbadi, Sachkundiger Einwohner, beratendes Mitglied
 Bodo Urvat, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 S. 7 GO NRW

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | 578,00 | 544,00 | 25.631.823 € |
| 2007 | 578,00 | 514,00 | 24.096.271 € |
| Abweichung absolut | 0,00 | -30,00 | -1.535.552 € |
| Abweichung in % | 0,00 % | 5,51 % | 5,99 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 46.880 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 47.117 €

auf Vollzeitpersonale umgerechnete durchschnittliche Mitarbeiterzahl

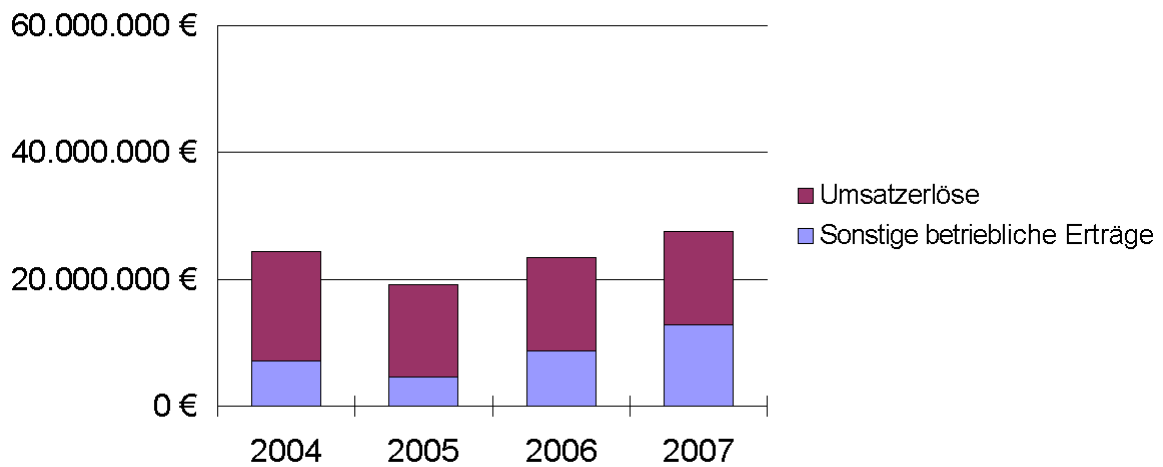
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|---------------|---------------|---------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 € | 0 € | 0 € |
| II. Sachanlagen | 121.589.830 € | 122.539.966 € | 122.890.174 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 121.589.830 € | 122.539.966 € | 122.890.174 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 165.712 € | 169.471 € | 117.482 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 6.876.851 € | 9.583.398 € | 18.797.280 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 8.659 € | 8.103 € | 8.391 € |
| Summe Umlaufvermögen | 7.051.222 € | 9.760.971 € | 18.923.152 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 98.748 € |
| Summe Aktiva | 128.641.052 € | 132.300.937 € | 141.912.074 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 5.000.000 € | 5.000.000 € | 5.000.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 125.436.482 € | 116.585.488 € | 119.846.369 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -29.634.816 € | -22.196.670 € | -15.314.855 € |
| Summe Eigenkapital | 100.801.667 € | 99.388.818 € | 109.531.514 € |
| B. Sonderposten | 3.721.381 € | 4.911.471 € | 4.789.203 € |
| C. Rückstellungen | 7.359.200 € | 8.805.397 € | 9.773.010 € |
| D. Verbindlichkeiten | 16.285.296 € | 18.352.896 € | 17.007.646 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 473.508 € | 842.354 € | 810.701 € |
| Summe Passiva | 128.641.052 € | 132.300.937 € | 141.912.074 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

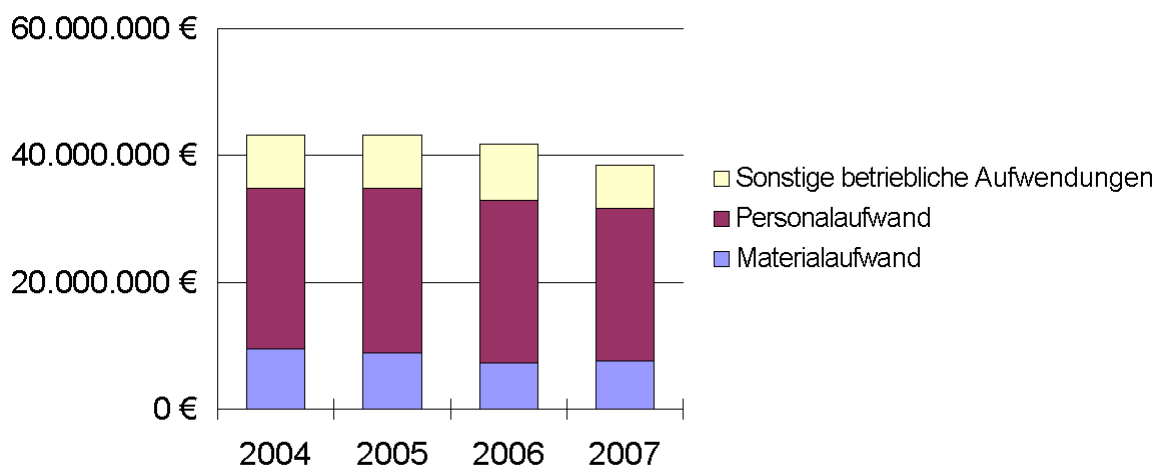
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 14.666.180 | 14.605.705 | 14.752.754 | 15.112.050 | 15.517.050 | 15.167.050 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 4.564.896 | 8.782.552 | 12.784.357 | 4.123.950 | 4.143.950 | 4.176.950 |
| Betriebliche Erträge | 19.231.076 | 23.388.257 | 27.537.111 | 19.236.000 | 19.661.000 | 19.344.000 |
| Materialaufwand | 8.930.584 | 7.292.734 | 7.590.871 | 8.580.010 | 8.937.210 | 8.606.210 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 2.911.852 | 3.337.954 | 3.428.760 | 4.063.950 | 4.080.150 | 3.998.150 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 6.018.732 | 3.954.780 | 4.162.111 | 4.516.060 | 4.857.060 | 4.608.060 |
| Personal | 25.952.730 | 25.631.823 | 24.096.271 | 25.668.900 | 25.683.100 | 25.905.100 |
| a) Löhne und Gehälter | 19.937.206 | 19.709.110 | 18.588.688 | 20.169.500 | 20.206.500 | 20.308.500 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 6.015.525 | 5.922.714 | 5.507.583 | 5.499.400 | 5.476.600 | 5.596.600 |
| Abschreibungen | 4.185.143 | 2.566.267 | 3.008.012 | 2.700.000 | 2.700.000 | 2.700.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 4.185.143 | 2.566.267 | 3.008.012 | 2.700.000 | 2.700.000 | 2.700.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 8.386.660 | 8.865.540 | 6.807.313 | 6.158.050 | 6.073.550 | 5.816.550 |
| Betriebliche Aufwendungen | 47.455.118 | 44.356.364 | 41.502.467 | 43.106.960 | 43.393.860 | 43.027.860 |
| Betriebliches Ergebnis | -28.224.041 | -20.968.107 | -13.965.356 | -23.870.960 | -23.732.860 | -23.683.860 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 230.446 | 257.574 | 281.141 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 968.692 | 941.982 | 1.016.297 | 650.000 | 643.000 | 702.000 |
| Finanzergebnis | -738.247 | -684.408 | -735.156 | -649.000 | -642.000 | -701.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -28.962.288 | -21.652.515 | -14.700.512 | -24.519.960 | -24.374.860 | -24.384.860 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | -6.500 | -6.500 | -6.500 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 166.000 | -1.295 | -1.204 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| Sonstige Steuern | 506.527 | 545.451 | 615.547 | 570.000 | 570.000 | 570.000 |
| Steuern | 672.527 | 544.155 | 614.343 | 670.000 | 670.000 | 670.000 |
| Ergebnis nach Steuern | -29.634.816 | -22.196.670 | -15.314.855 | -25.196.460 | -25.051.360 | -25.061.360 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | -29.634.816 | -22.196.670 | -15.314.855 | -25.196.460 | -25.051.360 | -25.061.360 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



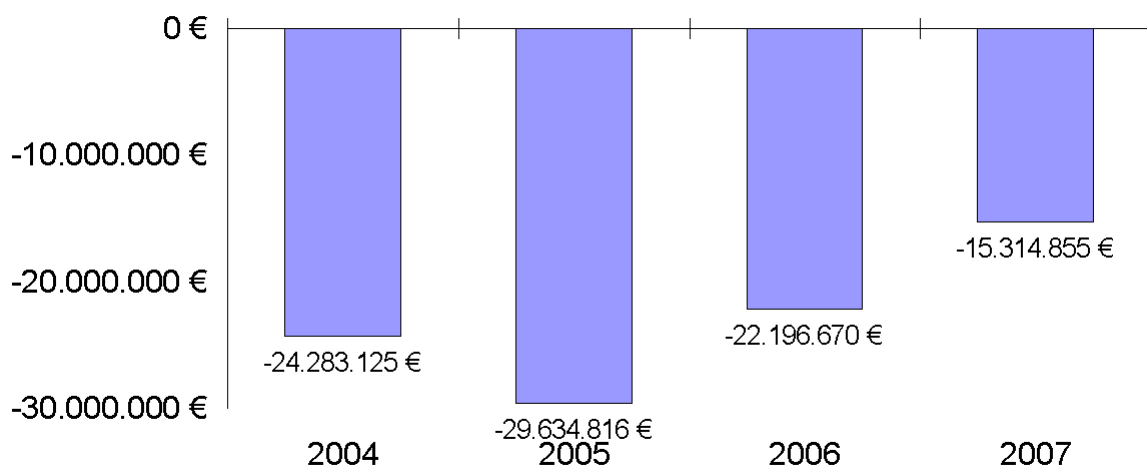
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Ausführungen zum Wirtschaftsjahr 2007

Der Sturm "Kyrill" am 18.01.07 hat im ersten Quartal 2007 die Arbeit von GGE maßgeblich beeinflusst. Insgesamt wurden rund 5000 Bäume in den städtischen Waldungen und Grünanlagen sowie im Straßenraum und an öffentlichen Gebäuden entwurzelt oder mussten anschließend aufgrund akuter Gefährdungspotentiale gefällt werden. Fast ausschließlich durch eigene Mitarbeiter konnten in den ersten Stunden und Tagen nach dem Sturm die größten Probleme und Schadensfälle beseitigt, beziehungsweise weitere (Folge-) Schäden verhindert werden. Die GGE hatte sich durch Sicherheitsunterweisungen und eine umsichtige Ablauforganisation mit einer übergreifenden Einsatzplanung vor, während und nach dem Sturm in die Akutberäumung einerseits und die Arbeit nach Prioritäten andererseits, verstärkt durch Unternehmer mit Spezialmaschinen und in der Beräumung durch Zuarbeit der EABG organisiert. Prioritäten wurden in den ersten Tagen durch die Leitstelle der Feuerwehr gesetzt, die aus Gesichtspunkten der technischen Gefahrenabwehr flächenübergreifend Unterstützung durch die Spezialkräfte von Grün und Gruga erhielt. Vorrangig wurden Beräumungen und Fällungen zur Personenbergung, Sicherung von Gebäuden, Straßen (nach Kategorien), Bahnlinien, Leitungen etc... geleistet. Dazu waren Mitarbeiter der GGE selbstverständlich auch in den Nachtstunden und am Wochenende tätig.

Im Grugapark (~ 30 teilweise seltene Bäume wurden geworfen und gebrochen), in den Grünanlagen, im Straßenbegleitgrün (~ zusammen 1200 Bäume) und auf Friedhöfen (~ 800 Bäume) konnten durch Bündelung von Kräften schnell sichtbare Erfolge erzielt werden. Die Wege in den Grünanlagen waren im Wesentlichen frei betretbar, in gemischten Parkanlagen (v.a. Nordhälfte der Stadt) konnten sehr schnell Erholungsflächen zur Verfügung gestellt werden, im Süden wurde zeitnah die Baldeneysee-Runde eigentumsübergreifend beräumt.

Im Wald konnten die Arbeiten erst ab dem 22.01.2007 forciert werden, da die Forstwirte und die Spezialmaschinen noch in technischen Hilfeleistungen vollständig eingebunden waren. Trotzdem konnten der Schlosspark Borbeck und die Margarethenhöhe unverzüglich - nach zusätzlich durchgeführter Baumkontrolle - geöffnet werden.

In den naturnahen stadteigenen Waldflächen wurden bis zu 3000 Bäume geworfen, meist gesunde großkronige Bäume, die dem Wind, wegen der jahreszeitlich untypischen extrem feuchten und frostfreien Bodenausgangslage, nicht standhalten konnten.

Laubholzbestände mit Strukturen (große und kleine Bäumen verschiedener Baumarten) haben meist ein gutes Naturverjüngungspotential, so dass bei Nesterwürfen (mehrere Bäume auf einer Teilfläche, z.B. Am Bögelsknappen, Hülsenweg, Am Uhlenkrug....) keine Nachpflanzungen erforderlich werden, anders als in naturferneren Nadelholzbeständen. In diesen ist eine Neubegründung des Waldes häufig erforderlich.

Seitdem laufen in vielen Bereichen des Stadtgebietes weitere notwendige Fäll- und Aufräumarbeiten. Eine Ermittlung der (zusätzlichen) Pflegekosten, die durch den Sturm "Kyrill" bei der GGE anfallen werden, war bisher nur teilweise möglich. Ein großer Teil der Maßnahmen und damit auch der Kosten wurde in die Pflegepläne und die "normale" jährliche Baumfällung integriert. Dafür müssen dann andere Pflege- und Fällmaßnahmen in den nächsten Winter geschoben werden. Der Höhe nach unbekannt sind zurzeit noch die Kosten für die Aufräumarbeiten, insbesondere für die Wiederinstandsetzung der Wege und das Herrichten der Flächen sowie Art und Umfang der Nachpflanzungen. Diese Arbeiten werden aber frühestens im Winterhalbjahr 2007/2008 geplant oder durchgeführt. Ob und inwieweit hierfür zusätzliche Mittel benötigt werden, ist noch nicht abzusehen.

Planung, Bau, Entwicklung und Pflege von Grünanlagen

Krupp-Park

Das Vorhaben Krupp-Park ist wesentlicher Bestandteil des Stadtumbaugebietes Bochold / Altendorf Nord und des städtebaulichen Gesamtkonzeptes Krupp-Gürtel, westlich der Essener Innenstadt. Der Krupp-Park hat die Aufgabe, die weitere hochwertige Entwicklung von Essen voranzutreiben. Nur bei einer entsprechenden Grünentwicklung sind innovative Unternehmen bereit, sich hier anzusiedeln und lässt sich der Wohnstandort Altendorf stärken. Der Nordteil des Krupp-Parks soll bis Anfang 2010, rechtzeitig vor Fertigstellung der ersten Bauten im Thyssen-Krupp-Quartier, in wesentlichen Teilen fertig gestellt sein.

In 2007 erfolgten daher die Fortführung des Baus des Landschaftsbauwerk Krupp-Park zwischen der Altendorfer Str. und Pferdebahnstrasse, der Beginn der Vorplanung für den Bereich zwischen Frohnhauser und Altendorfer Strasse sowie die Weiterführung der Entwicklungen für die Oberflächengestaltung (Wasser, Bepflanzung, Wege, Spielen).

Universitätsviertel

Am nördlichen Innenstadtrand gelegen, bildet diese Fläche eine einmalige Chance, der Essener City ein Quartier mit unverwechselbarer Identität anzufügen. Gelegen ist dieses Quartier an einem Schnittpunkt zwischen der neuen Weststadt, dem Einkaufszentrum und der Universität. Es soll insbesondere eine gute fußläufige Wegebeziehung zwischen Innenstadt und Universität entfalten, als auch eine hohe Aufenthaltsqualität bieten. Die sich zum Park öffnende Wohnbebauung mit hochwertiger Architektur wird eine städtebauliche homogene, attraktive Verzahnung von Universität und City gewährleisten.

Innerhalb der zentralen Parkanlage (ca. 30.450 m²) im Universitätsviertel soll eine attraktive Wasserfläche entstehen und somit wird die Parkanlage Bestandteil des Programms Neue Wege zum Wasser.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt neben städtischen Mitteln auch durch Förderprogramme, z. B. Förderungen für Regenwasserbewirtschaftung sowie Mittel des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung. Im abgelaufenen Jahr wurden die notwendigen Planungen beauftragt.

Spielplatzprogramm

Bei allen Einzelmaßnahmen des Projektes Multifunktionale Spiel- und Bolzplätze war ein hoher Abstimmungsaufwand (bau- und planungsrechtl., Kinder- und Jugendbeteiligung, politische Willensbildung) verpflichtend. So konnten zwar in 2007 alle Maßnahmen auf den Weg gebracht, aber nicht bis Ende des Jahres fertig gestellt werden.

Im Bereich des Generalinstandsetzungsprogramms konnte ebenfalls durch die verstärkten Investitionen in 2007 der Spielwert wieder gesteigert werden, so dass der Substanzverlust der letzten Jahre gestoppt und sogar teilweise kompensiert werden konnte.

Grünflächenpflege

Die höchste Priorität lag in der Verkehrssicherung bei Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen und bei Spielplätzen. In diesen Produkten wurden darüber hinaus die pflegerischen Ziele erreicht.

Dadurch, dass GGE über eine eigene Personalressource verfügt, konnte flexibel auf das Sturmereignis Kyrill reagiert werden. Obwohl die turnusmäßige Pflege deshalb nicht planmäßig erfolgen konnte, wurde eine hohe Kundenzufriedenheit erreicht, weil durch Prioritätensetzung Missstände zeitnah bearbeitet wurden.

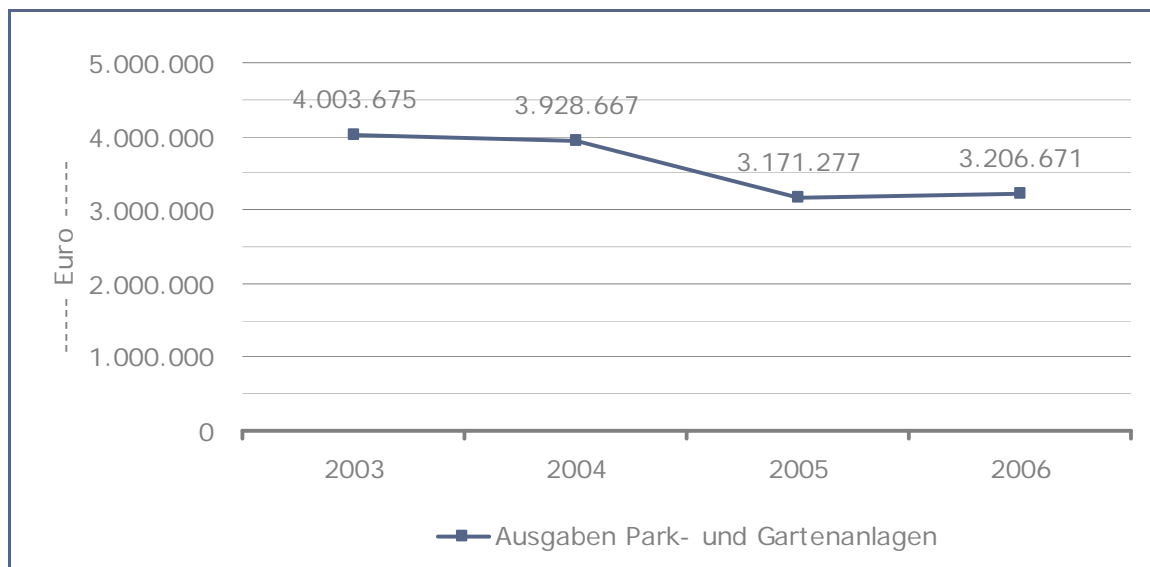
Das Straßenbegleitgrün wurde wie in den Vorjahren in Kooperation mit GalaBau-Unternehmen gepflegt. Die Baumpflege erfolgte durch eigene Mitarbeiter.

Die allgemeinen Grünanlagen sollen in 2008 tiefgreifender gepflegt werden, als in 2007, da doch hier in verschiedenen Anlagen deutliche Pflegerückstände zu erkennen sind. Einige Grünanlagen konnten durch die Programme "Neue Wege zum Wasser" und "Entwicklung im Bestand" grundsätzlich und nachhaltig überarbeitet werden.

In Naturnahen Grünanlagen wurde mit der Umstellung der Pflege der Langgrasflächen erfolgreich fortgeföhren.

Die im abgelaufenen Jahr durchgeführte Benchmarkanalyse bei der Stadtverwaltung Essen durch die Gemeindeprüfungsanstalt für den Zeitraum 2003 bis 2006 hat für den betrachteten Bereich der Grünflächenpflege (allgemeine Grünanlagen, naturnahe Grünanlagen, repräsentative Grünanlagen sowie den Ausgaben bzw. Aufwendungen für den öffentlichen Grünanteil an der Friedhofspflege) zu folgendem positiven Ergebnis geführt.

Zeitreihenvergleich:
Ausgaben für die Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen

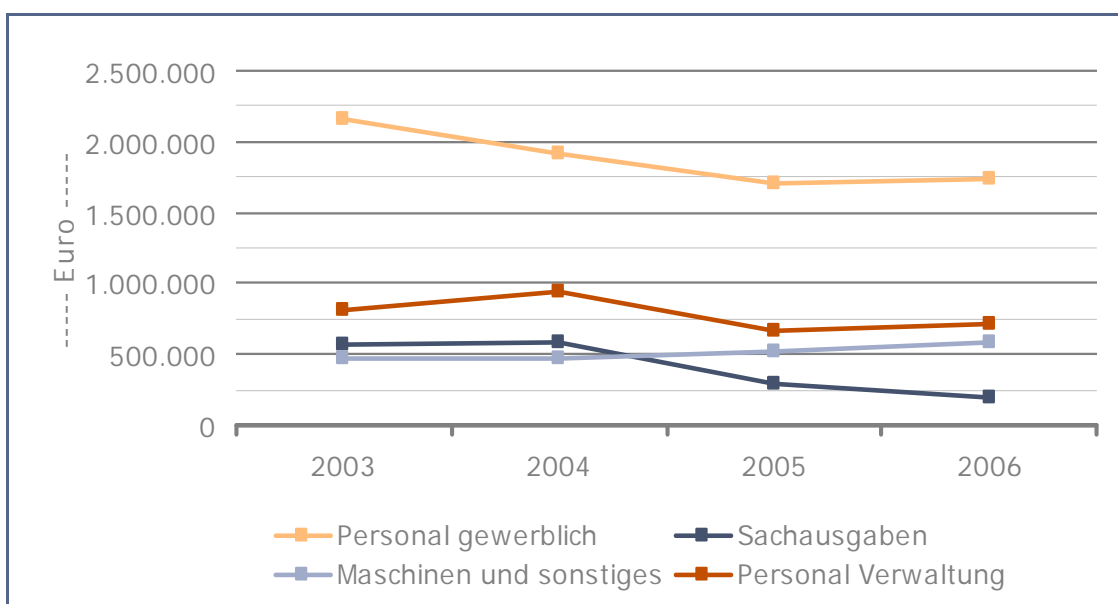


Die GGE konnte ihre Ausgaben im Zeitreihenvergleich um rund 20 Prozent senken. Insbesondere in den Produkten

- naturnahe Grünanlagen (-477.796 Euro) und
- repräsentative Grünflächen (-386.081 Euro)

konnten die Ausgaben bzw. Aufwendungen deutlich gesenkt werden.

Zeitreihenvergleich:
Entwicklung der Ausgabearten



Die Analyse der Kostenarten zeigt, dass das Personal im Verwaltungsbereich und im gewerblichen Bereich sowie die Sachausgaben deutlich gesenkt wurden und die Maschinen- bzw. Gerätekosten angestiegen sind. Dieses deutet daraufhin, dass die Kostenreduzierungen durch die Kompensation von Personal- durch Maschinen- und Geräteeinsatz erzielt wurden.

Als Fazit wurde im Prüfungsbericht der GPA unter anderem festgehalten:

"Die Steuerung innerhalb der für die Grünflächenunterhaltung zuständigen eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Grün und Gruga Essen (GGE) hat ein hohes betriebswirtschaftliches Niveau. Unter anderem wurden in hohem Maße Erkenntnisse aus der Kosten- und Leistungsrechnung genutzt, um das von der Verwaltungsführung vorgegebene Konsolidierungspotenzial von 2,5 Millionen Euro bis 2009 ohne Leistungsreduzierung zu erzielen. Die niedrigen Einwohner und Flächen bezogenen Ausgaben belegen, dass weiteres Potenzial durch Standardreduzierungen nur in einem geringfügigen Umfang erreicht werden können. Die Stadt Essen hat somit den Benchmark für die Ausgaben der Grünflächenunterhaltung erreicht. Wir sehen derzeit kein nennenswertes Potenzial, welches über die bereits vorgesehene Konsolidierung hinausgeht."

Waldungen

Die Folgen des Orkans Kyrill konnten in die laufenden Pflegeplanungen der stadteigenen Waldungen weitestgehend integriert werden, der anfallende Holzeinschlag wurde auf das Jahrespflegeziel (2007) angerechnet (d.h. auch durch das Sturmereignis erfolgt keine Übernutzung) und die Jahresplanung für das kommende Forstwirtschaftsjahr (2008) aktualisiert. Lediglich geplante Wegeinstandsetzungen in Schadensflächen werden sich um 1 Jahr verschieben. Kurzfristig fallende Holzpreise und hohe Aufarbeitungskosten vergrößerten den wirtschaftlichen Schaden der Waldbesitzer. Risiko: Bei einem neuen Sturm könnten sich die Schäden jedoch erheblich vergrößern, weil die Bäume, die jetzt am Rand einer Lücke stehen, vorher aber von stärkeren Bäumen umgeben waren, stärkere Böen noch nicht gewohnt sind.

Außerhalb der planmäßigen Waldpflege haben die Gefahrenbaumfällungen im Produkt "Sonstige Flächen" bedingt durch den Orkan erheblich zugenommen

Die Räum- und Aufforstungsarbeiten nach dem Orkan Kyrill im Essener Norden konnten überwiegend umgesetzt werden.

Des Weiteren wurden die geplanten Baumaßnahmen, insbesondere auf der Margarethenhöhe, durchgeführt.

Zudem wurde die Gesamtmaßnahme Steilhang Baldeney beauftragt und wird in der Zeit von Januar bis März 2008 schwerpunktmäßig durchgeführt.

Grugapark

Das Erscheinungsbild ist im Großen und Ganzen zufriedenstellend. Die Besucherzahlen haben sich positiv entwickelt. Die zahlreichen Veranstaltungen (diverse Konzerte, Ausstellungen, Führungen usw.) wurden gut besucht und haben so den Park zusätzlich zum Alltag belebt.

Bei der sehr beliebten Veranstaltung "Lichterreise" entstand durch den Wegfall des Hauptsponsors trotz guter Besucherzahlen ein Defizit, das auf den Grugapark, die Folkwang Musikschule und das Jugendzentrum aufgeteilt werden musste.

Die Baustelle der Stadtwerke sowie Sturmschäden durch Kyrill brachten Beeinträchtigungen und führten zu Verschiebungen bei den Saisonvorbereitungen. Der Pflegezustand war aber ansonsten ganzjährig zufriedenstellend. Die Schäden durch Kyrill sind ebenfalls größtenteils beseitigt und nicht mehr sichtbar. Das Wetter hat Wildkrautwuchs stark gefördert, so dass die Bekämpfung schwerpunktmäßig erfolgen musste.

Die restlichen Sanierungsarbeiten an den Pflanzenschauhäusern haben begonnen und werden sich über den Winter 2007/2008 erstrecken. Die voraussichtlichen Gesamtkosten werden unter den geplanten Kosten liegen.

Die neue Beachvolleyballanlage wurde auf der Fläche der ehemaligen Tennisplätze 2 und 3 eröffnet und wird gut angenommen.

Durch die Teilnehmer am freiwilligen ökologischen Jahr wurde der Barfußpfad im Kneipp-Garten fertig gestellt. Daneben wurde auch zusammen mit dem BFZ der Bahnhof für die Grugabahn am Grugabad umgebaut.

Bestattungswesen

In den letzten Jahren hat es im Bereich des Bestattungswesens durch verändertes Beerdigungsverhalten, rückläufige Fallzahlen und Teilprivatisierungsmöglichkeiten im Bereich der Kremierungen tiefgreifende Veränderungen ergeben, die zu deutlichen Einnahmeausfällen geführt haben. In 2007 konnte aber der Negativtrend der letzten beiden Jahre gestoppt werden, da u. a. die nachfolgenden Gegenmaßnahmen eingeleitet wurden:

- Durch Privatisierung des Friedhofswesens gibt es einen harten Wettbewerb. Die privaten Krematoriumsbetreiber binden durch Mengenrabatte, Rückerstattungen und Provisionen die Bestatter an sich. Auf die private Konkurrenz und den geplanten Bau eines Krematoriums in Mülheim wurde seitens der Verwaltung reagiert, in dem ebenfalls Provisionszahlungen an die

Bestatter geleistet werden. Nach einer leichten Stagnation sind die Fallzahlen im letzten Quartal wieder angestiegen.

- Organisatorische Maßnahmen (Nicht Wiederbesetzen von Stellen, etc) haben bereits zu spürbaren Einsparungen geführt
- Mit den Vertretern der Nachbarkommunen Duisburg, Dortmund und Bochum fanden regelmäßige Gespräche statt. Schwerpunkte sind hier die Kooperation / Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit.
- In Zusammenarbeit mit Vertretern des Friedhofsgewerbes wurden Vorschläge erarbeitet, die zu einer Verbesserung des Leistungsumfanges und der Preisgestaltung führen. Diese Vorschläge wurden in der neuen Friedhofssatzung für 2008 umgesetzt.
- Bei der Vergabe von Pflegearbeiten ist es, wie in der Grünflächenpflege bereits umgesetzt, vorgesehen, einfache Arbeiten, die Dritte kostengünstiger erbringen können, an Firmen zu vergeben. Als Grundlage für eine Ausschreibung der Leistungen sind allerdings noch die Leistungsbeschreibungen zu erstellen, die Flächendaten zu digitalisieren und durch Auswertungen aus der Kosten- und Leistungsrechnung die entsprechenden Tätigkeitsfelder zu ermitteln. Diese Maßnahmen sollen alle in 2008 durchgeführt werden.
- Zurzeit zeichnet sich ein neuer Trend zu Kolumbarien in geschlossenen Räumen ab. Zum Teil werden ehemalige Kolumbarien umgebaut. Aufgrund der großen Nachfrage und als Reaktion auf die kirchlichen Aktivitäten wurde Seitens der Friedhofsverwaltung geprüft, ob Trauerhallen sich ebenfalls für diesen Zweck eignen, zumal die Inanspruchnahme vieler Trauerhallen stark rückläufig ist. Es bieten sich hier die Hallen auf dem Parkfriedhof und Friedhof Überraue an. Es wurden bereits erste Vorbereitungen getroffen. Voraussichtlich im Frühjahr 2008 können diese Urnenkammern angeboten werden.

Allgemeines

Die hohe Anzahl von Auszubildenden im gewerblich-technischen Bereich soll auch in Zukunft beibehalten werden. Im Rahmen der Zusammenlegung von Grünflächenamt und Gruga wurde in 2003 auch der Ausbildungsbetrieb an einer zentralen Stelle (Grugapark, Stützpunkt Külshammerweg) zusammengeführt. Diese Maßnahme hat sich in den letzten Jahren bewährt.

Risiken der künftigen Entwicklung

Die Rahmenbedingungen der allgemein schlechten Haushaltssituation der Stadt und des Landes NRW haben sich in 2007 (trotz Kyrill) nur bedingt auf die GGE ausgewirkt. Ebenso konnte die Kürzung um 0,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr sowohl durch Mehreinnahmen, als auch durch Minderausgaben kompensiert werden.

Die noch für die Jahre 2008 und 2009 vorgesehenen weiteren Kürzungen von jeweils 500.000 € jährlich können nur durch umfangreiche organisatorische Veränderungen bei der GGE selbst, aber auch bei den Partnern der GGE ohne Leistungsverlust aufgefangen werden. Sollten diese Anstrengungen nicht den gewünschten Erfolg zeigen, kann die Kürzungsvorgabe ohne dauerhaften Substanzverlust nicht eingehalten werden.

Zusätzlich zum "Tagesgeschäft", und mit ihren finanziellen Auswirkungen noch nicht abzusehen, sind die drei großen Projekte "Essen. Neue Wege zum Wasser", "Krupp-Park" und "Parkanlage im Universitätsviertel". Diese drei Projekte binden große Ressourcen bei der GGE. Die aus Sicht der Entwicklung für die Stadt Essen richtige Herangehensweise bei und mit der Umsetzung dieser Maßnahmen steht noch im Widerspruch zu den Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung. Dieses wurde auch von der Gemeindeprüfungsanstalt in ihrer Benchmarkanalyse festgestellt. Die Sicherstellung der laufenden Unterhaltungspflege dieser drei wichtigen Grünmaßnahmen bei gleichzeitiger Beachtung der finanziellen Rahmenbedingungen wird eine der größten Aufgaben der Stadt Essen für die Zukunft sein, da die GGE dieses im jetzigen Kontext nicht allein sicherstellen kann.

Ausblick

In 2008 wird der Abschluss des Stützpunktkonzeptes mit den letzten Maßnahmen im Bereich des Grugaparks bzgl. der umgebauten Verwaltungsgebäude sowie der Stützpunkte Jahnstrasse und Schnabelstrasse erreicht.

Daneben sind die Schwerpunkte des Investitionsplanes in 2008 die zwei wichtigen Projekte "Krupp-Park" und "Parkanlage im Universitätsviertel", die Schaffung und Erneuerung von Spielbereichen - auch im Rahmen der geplanten Förderprogramme -, die Durchführung von Walderhaltungsmaßnahmen, der Ausbau von Wiederbelegungsfeldern auf Friedhöfen, Wegesanierungen und Entwicklung im Bestand. In der Planung befinden sich die Projekte Umbau des ehemaligen Grugabadrestaurants und Bau eines Biomasseheizkraftwerkes im Grugapark. Der Beginn der Maßnahmen ist in 2008 vorgesehen.

Bei konsequenter Umsetzung der vorläufigen Haushaltsführung der Stadt Essen und Berücksichtigung des § 82 GO ist eine Umsetzung von Investitionen neben den genannten drei großen Maßnahmen

und außerhalb von Spielplätzen in öffentlichen Grünanlagen kurzfristig nur durch Entnahmen aus Rücklagen möglich, da eine Finanzierung durch die Stadt Essen nicht erfolgt.

Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH

Rellinghauser Straße 306
 45136 Essen
 Fon: 0201/ 22 86 71
 Fax: 0201/ 22 46 30
 gve.koopmann@t-online.de

Gründungsjahr: 1979
 Handelsregister HRB 4379

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie der Bau von Wohn- und Geschäftshäusern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Übernahme von städtischen Aufgaben im Bereich der Sanierung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GVE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--------------|----------|---------|
| Stammkapital | 26.000 € | |
| davon | | |
| Stadt Essen | 26.000 € | 100,00% |

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Eveline Heep, Ratsfrau Stadt Essen, Vorsitzende
 Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende
 Ute Baukelmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Günter Drame, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Dr. Hans-Joachim Kühnen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Gudrun Reise, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Barbara Rörig, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Hiltrud Schmutzler-Jäger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Jöran Steinsiek, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Manfred Tepperis, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

| | | |
|---|-------------|--------|
| Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG (GVE als Kommanditistin) | 1.141.000 € | 74,33% |
|---|-------------|--------|

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | 7,00 | 6,50 | 274.954 € |
| 2007 | 12,00 | 11,00 | 557.435 € |
| Abweichung absolut | 5,00 | 4,50 | 282.481 € |
| Abweichung in % | 71,43 % | 69,23 % | 102,74 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 50.676 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 42.301 €

Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 € | 12.069 € | 12.083 € |
| II. Sachanlagen | 47.304.816 € | 54.756.788 € | 59.504.168 € |
| III. Finanzanlagen | 7.817.090 € | 7.788.111 € | 7.757.667 € |
| Summe Anlagevermögen | 55.121.906 € | 62.556.967 € | 67.273.917 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 0 € | 0 € | 0 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 6.729.364 € | 9.348.119 € | 19.784.647 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 4.342.804 € | 1.758.860 € | 5.092.249 € |
| Summe Umlaufvermögen | 11.072.168 € | 11.106.980 € | 24.876.897 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 494.894 € | 1.397.521 € | 2.293.913 € |
| Summe Aktiva | 66.688.968 € | 75.061.467 € | 94.444.727 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 26.000 € | 26.000 € | 26.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 10.979.769 € | 10.979.769 € | 10.979.769 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 8.118.465 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 10.095.299 € | 8.637.028 € | -224.384 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 1.448.381 € | -518.563 € | 0 € |
| Summe Eigenkapital | 22.549.448 € | 19.124.234 € | 18.899.850 € |
| B. Sonderposten | 1.813.414 € | 4.696.894 € | 4.546.337 € |
| C. Rückstellungen | 337.605 € | 1.199.565 € | 924.494 € |
| D. Verbindlichkeiten | 41.464.381 € | 48.626.855 € | 67.769.021 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 524.119 € | 1.413.920 € | 2.305.025 € |
| Summe Passiva | 66.688.968 € | 75.061.467 € | 94.444.727 € |

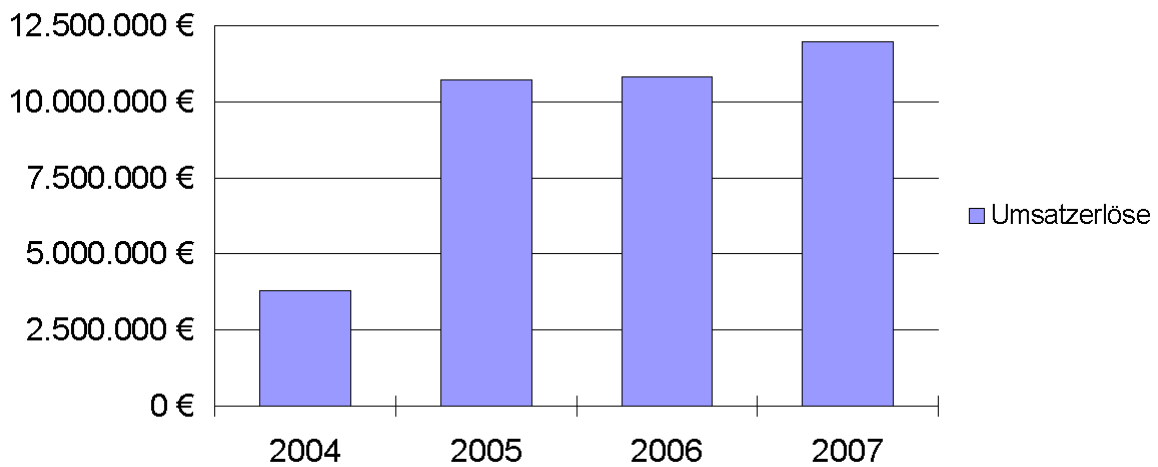
Erläuterung :

Auf der Aktiv- und Passivseite ist der Posten "Treuhandverbindlichkeit" in Höhe von 2.290 T€ aus Gründen der Darstellungssystematik bei den Rechnungsabgrenzungsposten erfasst. Die Beträge stehen im Zusammenhang mit einem Vertrag über die bauliche Unterhaltung/Instandhaltung der Philharmonie Essen/Saalbau, handelnd im Namen und auf Rechnung der Stadt Essen.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

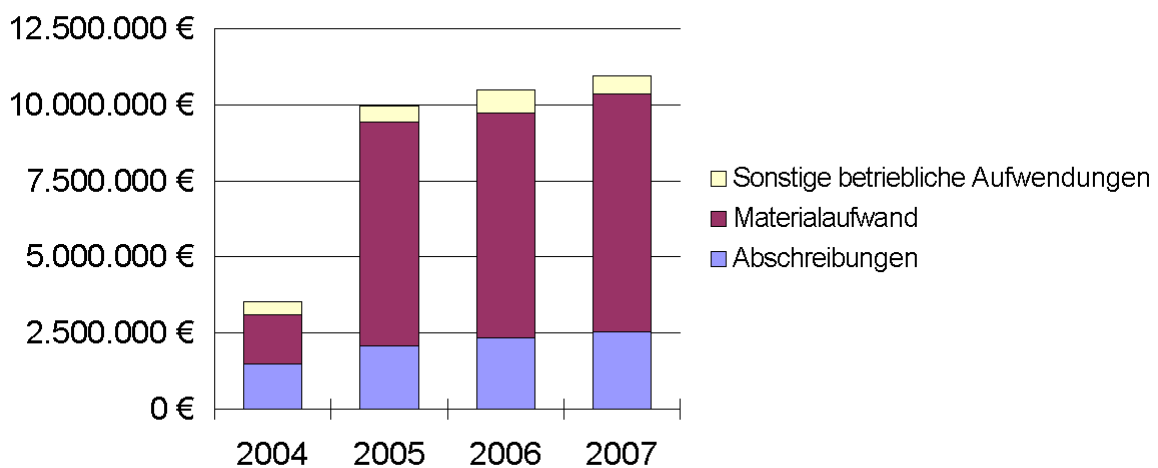
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 10.722.878 | 10.829.158 | 11.978.147 | 12.145.000 | 12.918.000 | 13.280.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 100.000 | 50.000 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 1.469.914 | 526.574 | 465.347 | 289.000 | 652.000 | 772.000 |
| Betriebliche Erträge | 12.192.792 | 11.355.731 | 12.443.494 | 12.534.000 | 13.620.000 | 14.052.000 |
| Materialaufwand | 7.348.215 | 7.384.796 | 7.797.995 | 7.468.000 | 7.928.000 | 8.218.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 7.348.215 | 7.384.796 | 7.797.995 | 7.468.000 | 7.928.000 | 8.218.000 |
| Personal | 172.972 | 274.954 | 557.435 | 620.000 | 629.000 | 675.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 139.207 | 247.868 | 471.315 | 521.000 | 528.000 | 567.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 33.765 | 27.086 | 86.120 | 99.000 | 101.000 | 108.000 |
| Abschreibungen | 2.082.460 | 2.350.580 | 2.544.915 | 2.757.000 | 3.132.000 | 3.211.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 2.082.460 | 2.350.580 | 2.544.915 | 2.757.000 | 3.132.000 | 3.211.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 538.285 | 739.209 | 592.048 | 472.000 | 479.000 | 522.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 10.141.932 | 10.749.539 | 11.492.393 | 11.317.000 | 12.168.000 | 12.626.000 |
| Betriebliches Ergebnis | 2.050.859 | 606.192 | 951.101 | 1.217.000 | 1.452.000 | 1.426.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 936.116 | 754.013 | 774.551 | 750.000 | 700.000 | 700.000 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 69.746 | 68.352 | 66.888 | 65.000 | 68.000 | 68.000 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 260.029 | 258.945 | 177.623 | 73.000 | 73.000 | 73.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.635.462 | 2.028.687 | 2.046.406 | 2.150.000 | 2.091.000 | 2.030.000 |
| Finanzergebnis | -369.571 | -947.376 | -1.027.344 | -1.262.000 | -1.250.000 | -1.189.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.681.289 | -341.184 | -76.243 | -45.000 | 202.000 | 237.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 87.000 | 29.305 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 145.907 | 148.074 | 148.141 | 181.000 | 182.000 | 183.000 |
| Steuern | 232.907 | 177.379 | 148.141 | 181.000 | 182.000 | 183.000 |
| Ergebnis nach Steuern | 1.448.381 | -518.563 | -224.384 | -226.000 | 20.000 | 54.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 1.448.381 | -518.563 | -224.384 | -226.000 | 20.000 | 54.000 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



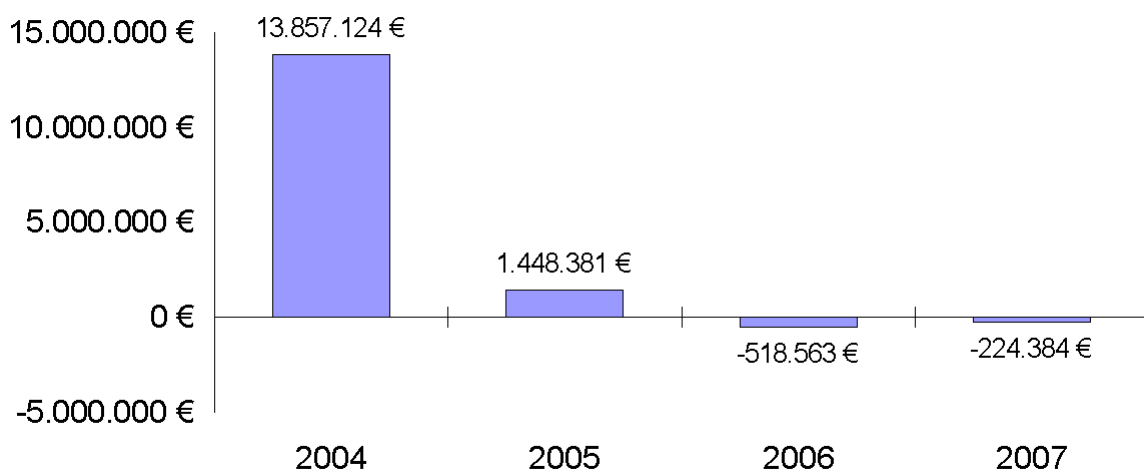
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



meoline GmbH

Duisburger Straße 78
45479 Mülheim an der Ruhr
Fon: 0208/ 97000

Gründungsjahr: 2003
Handelsregister HRB 16371

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche, geschäftsmäßige Durchführung des öffentlichen Personenverkehrs auf Schienen und Straßen im kommunalrechtlich zulässigen Rahmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Durchführung des ÖPNV) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der meoline wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|-----------|--------|
| Stammkapital | 100.000 € | |
| davon | | |
| Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft (seit 2008) | 77.000 € | 77,00% |
| Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH (MVG) | 23.000 € | 23,00% |

Geschäftsführung

Heiko Hansen, Geschäftsführer
Jochen Hensel, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Uwe Bonan, Vorsitzender
Eveline Heep, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende
Jörg Dicke, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender
Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Wolfgang Michels, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
Rolf Mühlenfeld, Ratsherr Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
Klaus-Peter Wandelenus, Mitglied
Wolfgang Weber, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Detelf Barz, Mitglied Arbeitnehmer
Hans-Peter Natrop, Mitglied Arbeitnehmer
Wolfram Strupatis, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

| | | |
|----------------------------|----------|--------|
| Otto Lingner Verkehrs-GmbH | 13.000 € | 50,00% |
|----------------------------|----------|--------|

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | | 114,00 | 4.060.430 € |
| 2007 | | 141,00 | 5.368.897 € |
| Abweichung absolut | 0,00 | 27,00 | 1.308.467 € |
| Abweichung in % | 0,00 % | 23,68 % | 32,22 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 38.077 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 35.618 €

130 Vollzeitkräfte im Fahrbetrieb, 11 Vollzeitkräfte im Management / Stab. Im Rahmen einer Personalgestellung durch die Regieunternehmen (Essener Verkehrs-AG und Mülheimer Verkehrs Gesellschaft mbH) wurden bei meoline GmbH 2007 zudem 1.014 Mitarbeiter/innen (959 Fahrbetrieb / 55 Werkstatt Kraftomnibusse) beschäftigt.

Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs | 912.655 € | 456.328 € | 0 € |
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 35.387 € | 66.057 € | 59.972 € |
| II. Sachanlagen | 8.226.532 € | 19.879.108 € | 28.555.427 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 110.000 € | 110.000 € |
| Summe Anlagevermögen | 8.261.919 € | 20.055.165 € | 28.725.399 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 0 € | 66.809 € | 73.091 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.147.393 € | 2.203.551 € | 2.936.072 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 1.120.399 € | 2.422.332 € | 10.237.821 € |
| Summe Umlaufvermögen | 3.267.793 € | 4.692.692 € | 13.246.983 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 9.117 € | 138 € | 0 € |
| Summe Aktiva | 12.451.484 € | 25.204.323 € | 41.972.382 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 100.000 € | 100.000 € | 100.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 0 € | 0 € | 0 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 467.346 € | 564.389 € | 771.662 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 97.044 € | 207.273 € | 8.099 € |
| Summe Eigenkapital | 664.389 € | 871.662 € | 879.761 € |
| B. Sonderposten | 2.966.826 € | 8.479.715 € | 10.387.554 € |
| C. Rückstellungen | 247.959 € | 1.088.374 € | 1.186.758 € |
| D. Verbindlichkeiten | 8.572.310 € | 14.764.572 € | 29.518.310 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Passiva | 12.451.484 € | 25.204.323 € | 41.972.382 € |

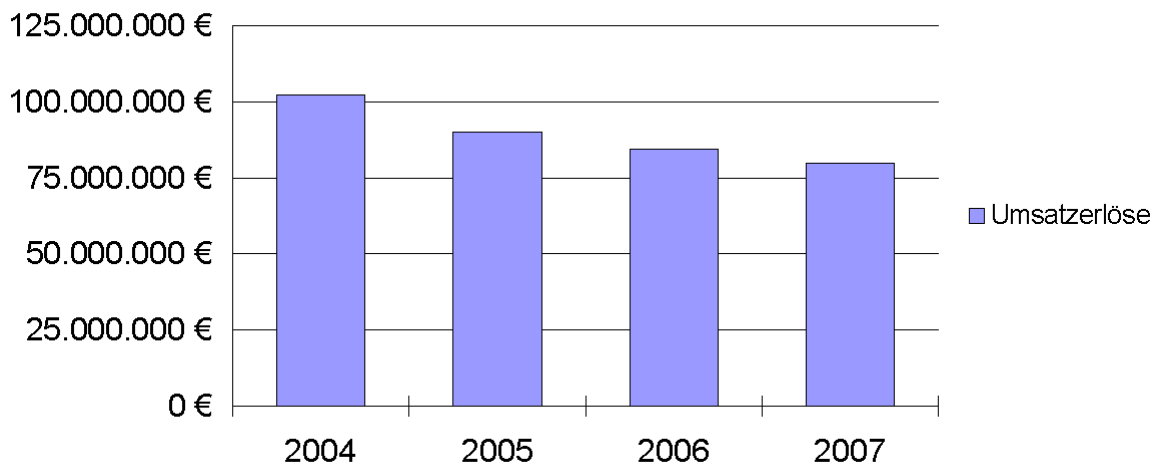
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008* in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 90.103.919 | 84.334.126 | 79.853.371 | 60.270.460 | 80.884.800 | 81.441.100 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 76.752 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 119.988 | 345.829 | 602.864 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| Betriebliche Erträge | 90.223.906 | 84.679.954 | 80.532.987 | 60.295.460 | 80.909.800 | 81.466.100 |
| Materialaufwand | 86.002.654 | 77.743.915 | 71.522.648 | 49.943.902 | 68.157.100 | 66.621.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 7.987.469 | 7.015.704 | 8.819.613 | 9.686.994 | 9.452.500 | 9.183.800 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 78.015.185 | 70.728.211 | 62.703.034 | 40.256.908 | 58.704.600 | 57.437.200 |
| Personal | 2.687.209 | 4.060.430 | 5.368.897 | 6.378.135 | 7.110.500 | 7.598.500 |
| a) Löhne und Gehälter | 2.217.477 | 3.266.271 | 4.381.838 | 5.118.921 | 7.110.500 | 7.598.500 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 469.732 | 794.158 | 987.059 | 1.259.214 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 536.302 | 1.191.030 | 1.639.851 | 2.029.029 | 3.148.700 | 3.943.500 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 536.302 | 1.191.030 | 1.639.851 | 2.029.029 | 3.148.700 | 3.943.500 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 891.017 | 910.549 | 1.263.613 | 1.112.560 | 1.214.100 | 1.299.700 |
| Betriebliche Aufwendungen | 90.117.181 | 83.905.923 | 79.795.009 | 59.463.626 | 79.630.400 | 79.462.700 |
| Betriebliches Ergebnis | 106.725 | 774.031 | 737.978 | 831.834 | 1.279.400 | 2.003.400 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 33.019 | 70.141 | 178.020 | 44.500 | 44.500 | 44.500 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 42.057 | 364.112 | 494.379 | 709.335 | 1.033.500 | 1.455.600 |
| Finanzergebnis | -9.037 | -293.971 | -316.359 | -664.835 | -989.000 | -1.411.100 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 97.688 | 480.060 | 421.619 | 166.999 | 290.400 | 592.300 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 272.099 | 408.387 | 134.485 | 262.900 | 371.700 |
| Sonstige Steuern | 644 | 689 | 5.133 | 10.657 | 0 | 0 |
| Steuern | 644 | 272.788 | 413.520 | 145.142 | 262.900 | 371.700 |
| Ergebnis nach Steuern | 97.044 | 207.273 | 8.099 | 21.857 | 27.500 | 220.600 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 97.044 | 207.273 | 8.099 | 21.857 | 27.500 | 220.600 |

Erläuterung zur GuV:

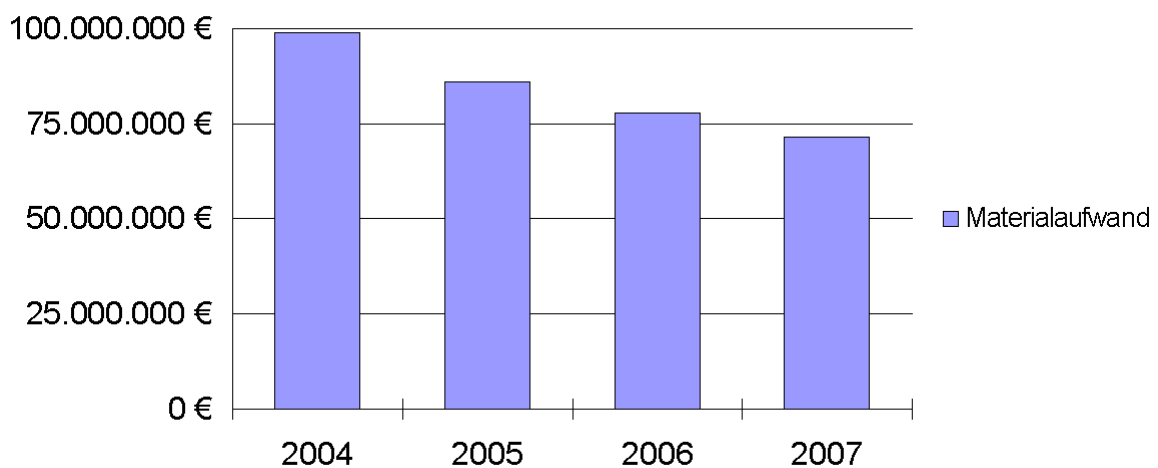
* Für die Planjahre ist anzumerken, dass sich im Jahr 2008 die Rahmenbedingungen bei der meoline (Verrechnung Schienenfahrzeuge) mit Auswirkungen auf die Planjahre verändert haben. Dargestellt ist hier der ursprünglich verabschiedete Wirtschaftsplan 2008 mit der mittelfristigen Erfolgsplanung bis 2010.

Entwicklung der Ertragsstruktur



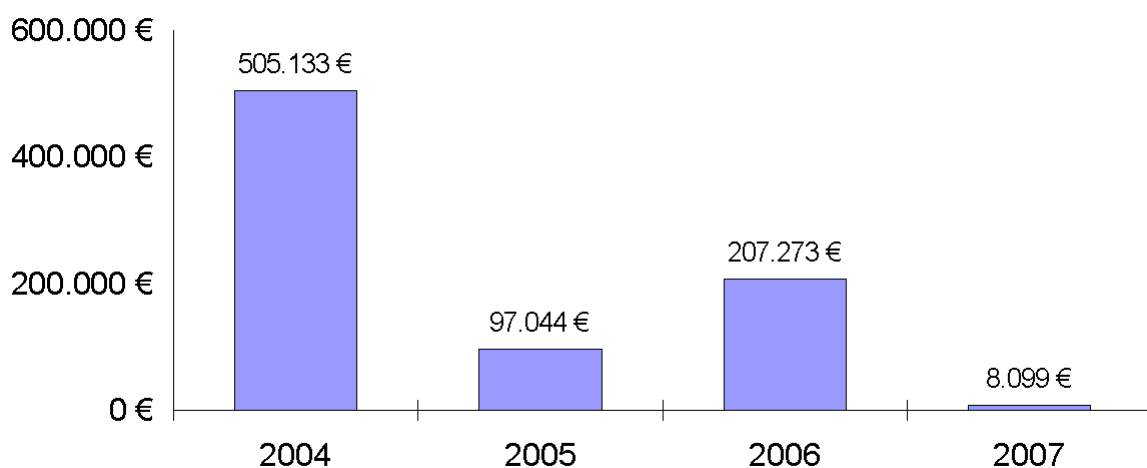
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Leistungsdaten der meoline GmbH aus dem Geschäftsjahr 2007

Gemietete Busse

| | |
|------------------|------------|
| Standort Mülheim | 39 |
| Standort Essen | 144 |
| Summe | 183 |

Eigene Busse

| | |
|------------------|-----------|
| Standort Mülheim | 8 |
| Standort Essen | 86 |
| Summe | 94 |

Gemietete Straßenbahnen

| | |
|------------------|------------|
| Standort Mülheim | 26 |
| Standort Essen | 91 |
| Summe | 117 |

Gemietete Stadtbahnen

| | |
|------------------|-----------|
| Standort Mülheim | 7 |
| Standort Essen | 45 |
| Summe | 52 |

Verkehrsleistungen und Energieverbrauch

Die meoline hat im Geschäftsjahr 2007 nach der betrieblichen Statistik die nachfolgend dargestellten Verkehrsleistungen erbracht:

| | Nutz-Wagenkilometer (in Tsd.) |
|--|----------------------------------|
| Betriebsleistungen im Linienverkehr (Mülheim an der Ruhr) | |
| Omnibus | 2.478,45 |
| Straßen- / Stadtbahn | 1.781,17 |
| | 4.259,62 |
| Betriebsleistungen im Linienverkehr (Essen) | |
| Omnibus | 11.338,11 |
| Straßen- / Stadtbahn | 6.621,51 |
| | 17.959,62 |
| Gesamtkilometer | 22.219,24 |

Für die Verkehrsleistungen im Bereich Kraftomnibus wurden 7.942.086,20 Liter Dieselkraftstoff (i.Vj. 7.874.086,85 Liter) eingesetzt.

Otto Lingner Verkehrs-GmbH

Kantstraße 2 - 4

44867 Bochum

Fon: 020327/ 38 36

Fax: 020327/ 38 38

Gründungsjahr: 1997

Handelsregister HRB 4411

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Durchführung von Auftragsfahrten im öffentlichen Linien- und Gelegenheitsverkehr, im Berufs-, Behinderten- und Schülerverkehr sowie die Durchführung aller dafür notwendigen nützlichen Geschäfte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks erfolgt durch die Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---------------------------------------|----------|--------|
| Stammkapital | 26.000 € | |
| davon | | |
| Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn AG | 13.000 € | 50,00% |
| meoline GmbH | 13.000 € | 50,00% |

Geschäftsführung

Dr. Burkhard Rüberg, Geschäftsführer

Thomas von Daake, Geschäftsführer

PTS GmbH

Tenderweg 2

45141 Essen

Fon: 0201/ 88-72408

Fax: 0201/ 88-72409

www.pts-info.de

Gründungsjahr: 1992

Handelsregister HRB 17995

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen im Bereich des ÖPNV. Dies erfolgt vor allem in den Bereichen Reinigung, Be- und Überwachung, Ticketprüfung sowie Handel mit Bussen und Straßenbahnen. Die Gesellschaft bietet diese Produkte und Dienstleistungen insbesondere verbundenen Unternehmen und darüber hinaus Externen im kommunalrechtlich zulässigen Rahmen an. Zu diesem Zweck ist sie berechtigt, Gesellschaften zu gründen, zu übernehmen und / oder sich an solchen zu beteiligen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Erbringung von Servicedienstleistungen im ÖPNV) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerldigung der PTS wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|-----------------------------------|----------|--------|
| Stammkapital | 30.000 € | |
| davon | | |
| Abellio GmbH | 24.600 € | 82,00% |
| RGE Servicegesellschaft Essen mbH | 5.400 € | 18,00% |

Geschäftsführung

Wolfgang Meyer, Geschäftsführer

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Revierpark Nienhausen GmbH

Feldmarkstraße 201
 45883 Gelsenkirchen
 Fon: 0209/ 94131-0
 Fax: 0209/ 94131-99
 info@revierpark-nienhausen.de

Gründungsjahr: 1969
 Handelsregister HRB 333

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Badbereichs für das Jedermannschwimmen, für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Park-, Spiel- und Sportflächen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der gesundheitlichen Erholung, des Sports und der Jugendhilfe) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|----------------------|----------|--------|
| Stammkapital | 52.000 € | |
| davon | | |
| Regionalverband Ruhr | 26.000 € | 50,00% |
| Stadt Gelsenkirchen | 13.000 € | 25,00% |
| Stadt Essen | 13.000 € | 25,00% |

Geschäftsführung

Dr. Manfred Beck, Stadtrat Stadt Gelsenkirchen, Geschäftsführer
 Klaus Hinnenkamp, Geschäftsführer
 Bernd Schmidt-Knop, Geschäftsführer

Verwaltungsrat

Ralf Lehmann, Stadtverordneter Stadt Gelsenkirchen, Vorsitzender
 Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
 Klaus Diekmann, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Dieter Funke, Mitglied
 Karlheinz Hagenbuck, Mitglied
 Rudolf Jelinek, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Dr. Gerd Mahler, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Heinrich-August Mikus, Mitglied
 Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Jürgen Sauerland, Mitglied
 Sabine von der Beck, Mitglied
 Frank Winkelkötter, Stadtverordneter Stadt Gelsenkirchen, Mitglied

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | 31,30 | 31,30 | 1.634.222 € |
| 2007 | 30,60 | 30,60 | 1.501.607 € |
| Abweichung absolut | -0,70 | -0,70 | -132.615 € |
| Abweichung in % | 2,24 % | 2,24 % | 8,11 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 49.072 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 52.212 €

Bei den Mitarbeitern entfielen 16 auf 11,5 Stellen im Bereich der Angestellten (Vorjahr: 16 auf 12,3) und 25 Mitarbeiter auf 19,1 Stellen im gewerblichen Bereich (Vorjahr: 22 auf 19). Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen wurden 2007 nicht durchgeführt.

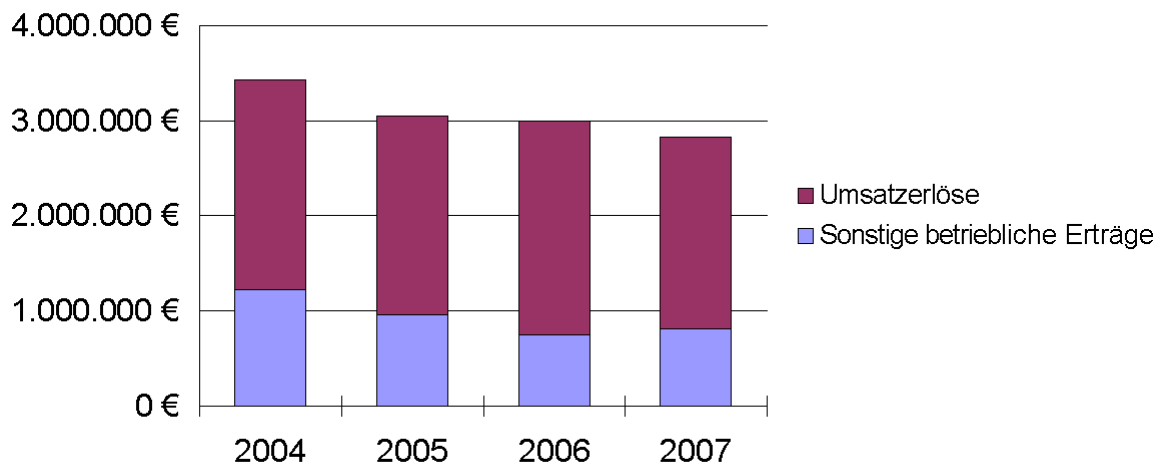
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 7.365 € | 4.877 € | 3.385 € |
| II. Sachanlagen | 3.393.726 € | 3.123.780 € | 2.921.570 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 3.401.091 € | 3.128.657 € | 2.924.955 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 36.516 € | 39.351 € | 47.242 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 854.653 € | 930.828 € | 896.466 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 336.572 € | 59.260 € | 65.127 € |
| Summe Umlaufvermögen | 1.227.741 € | 1.029.440 € | 1.008.835 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 8.627 € | 6.075 € | 5.265 € |
| Summe Aktiva | 4.637.460 € | 4.164.172 € | 3.939.055 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 51.129 € | 51.129 € | 51.129 € |
| II. Kapitalrücklage | 3.556.820 € | 3.443.352 € | 2.924.955 € |
| III. Gewinnrücklagen | 102.258 € | 102.258 € | 315.566 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Eigenkapital | 3.710.207 € | 3.596.740 € | 3.291.650 € |
| B. Rückstellungen | 204.050 € | 209.150 € | 147.800 € |
| C. Verbindlichkeiten | 703.099 € | 354.181 € | 480.517 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 20.103 € | 4.101 € | 19.087 € |
| Summe Passiva | 4.637.460 € | 4.164.172 € | 3.939.055 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

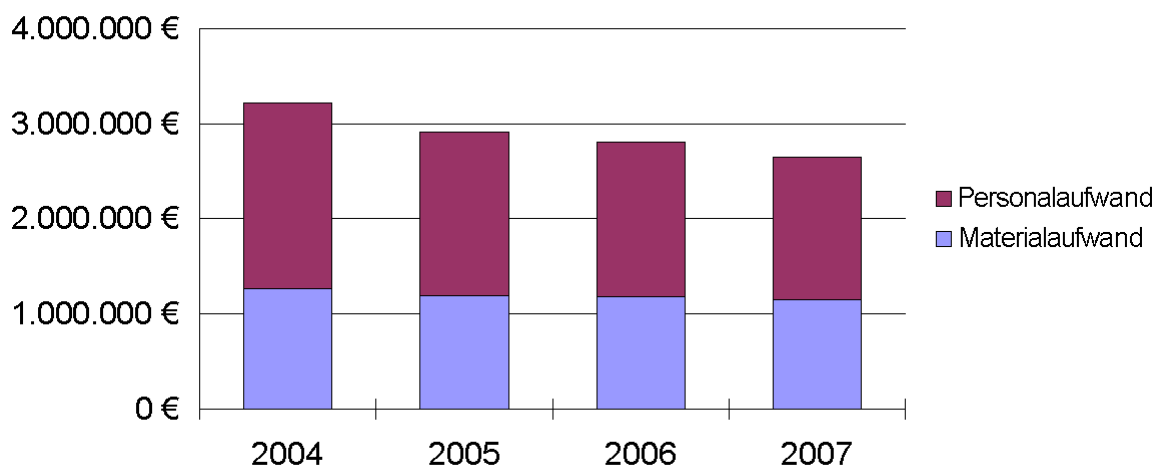
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|------------------|------------------|-------------------|------------------|------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 2.087.960 | 2.240.753 | 2.008.426 | 2.167.000 | 2.195.000 | 2.202.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 67.820 | 44.500 | 44.500 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 962.777 | 752.438 | 815.016 | 91.000 | 110.000 | 100.000 |
| Betriebliche Erträge | 3.118.558 | 3.037.691 | 2.867.942 | 2.258.000 | 2.305.000 | 2.302.000 |
| Materialaufwand | 1.196.973 | 1.177.256 | 1.150.633 | 1.207.000 | 1.179.000 | 1.180.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 758.717 | 835.318 | 853.380 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 438.255 | 341.938 | 297.253 | 1.207.000 | 1.179.000 | 1.180.000 |
| Personal | 1.718.678 | 1.634.222 | 1.501.607 | 1.525.000 | 1.505.000 | 1.485.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 1.304.401 | 1.246.448 | 1.156.869 | 1.525.000 | 1.505.000 | 1.485.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 414.277 | 387.773 | 344.738 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 327.424 | 365.468 | 289.405 | 365.000 | 325.000 | 320.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 327.424 | 365.468 | 289.405 | 365.000 | 325.000 | 320.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 159.529 | 188.460 | 286.473 | 156.000 | 100.000 | 116.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 3.402.604 | 3.365.405 | 3.228.117 | 3.253.000 | 3.109.000 | 3.101.000 |
| Betriebliches Ergebnis | -284.046 | -327.714 | -360.175 | -995.000 | -804.000 | -799.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 5.032 | 4.209 | 2.027 | 3.000 | 1.000 | 1.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 25.644 | 23.872 | 12.857 | 12.000 | 7.000 | 7.000 |
| Finanzergebnis | -20.612 | -19.662 | -10.830 | -9.000 | -6.000 | -6.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -304.658 | -347.377 | -371.006 | -1.004.000 | -810.000 | -805.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 22.766 | 18.091 | 19.786 | 21.000 | 10.000 | 10.000 |
| Steuern | 22.766 | 18.091 | 19.786 | 21.000 | 10.000 | 10.000 |
| Ergebnis nach Steuern | -327.424 | -365.468 | -390.792 | -1.025.000 | -820.000 | -815.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | -327.424 | -365.468 | -390.792 | -1.025.000 | -820.000 | -815.000 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



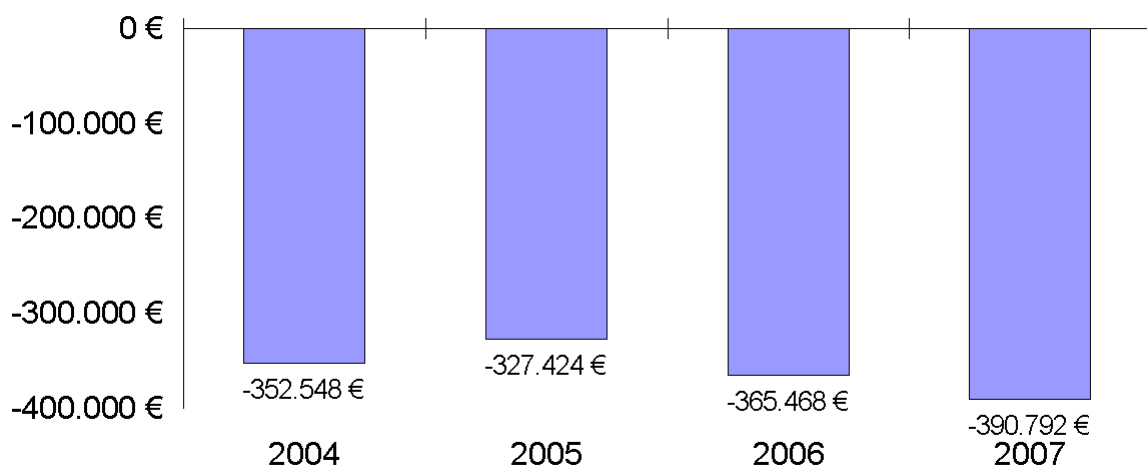
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Berichte 2007

1. activarium

Die Besucherzahlen im activarium konnten im Jahr 2007 zum ersten Mal seit Einführung des Euro wieder gesteigert werden.

Die Revierpark Nienhausen GmbH hat mit mehreren kleinräumigen Maßnahmen den kontinuierlichen Prozess der Erhaltung der Aufenthaltsqualität weitergeführt.

- **activariumsbesucher im Vergleich**

| <i>Jahr</i> | <i>2007</i> | <i>2006</i> | <i>2005</i> | <i>2004</i> |
|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Besucher | 212.473 | 210.027 | 212.637 | 219.704 |

2. Frei- und Wellenbad

Die Sommersaison 2007 war aufgrund der desolaten Wetterlage allgemein sehr schlecht. Auch im Frei- und Wellenbad Revierpark Nienhausen wurden daher mit 21.896 Besuchern nur sehr wenige Gäste gezählt

Da die Revierpark Nienhausen GmbH die Beheizung des Freibades auf Sonnenenergie bereits im Jahr 2005 umgestellt hat, konnte der Energieverbrauch für das Freibad auch im Jahr 2007 wieder gering gehalten werden. Durch die weiterhin rasant steigenden Energiekosten ist der finanzielle Einspar-Effekt allerdings nicht sehr groß.

- **Freibadbesucher im Vergleich**

| <i>Jahr</i> | <i>2007</i> | <i>2006</i> | <i>2005</i> | <i>2004</i> |
|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Besucher | 21.896 | 57.010 | 45.172 | 45.602 |

3. Parkbereich

Der Parkbereich ist nach wie vor ein beliebtestes Naherholungsgebiet für die Bevölkerung aus Gelsenkirchen, Essen und der näheren Umgebung. Besonders attraktiv ist der Park für Familien mit Kindern, da der hohe Spielwert der zahlreichen Spielflächen im näheren Umfeld seinen Stellenwert hat. Besonders der Wasserspielplatz „aqua aktiv“ zieht in jedem Jahr tausende Familien an. Aber auch die Spielflächen „Wilde Welt“ und „Pütt im Park“ werden täglich von begeisterten Kindern genutzt.

Besonders interessant ist der Park seit einigen Jahren für Veranstalter, die Großveranstaltungen durchführen. So konnten in diesem Jahr wieder ein Mittelalterliches Spektakel, ein Kindermitmachzirkus und ein Weihnachtscircus im Revierpark Nienhausen bewundert werden.

Im Bereich Entwässerung beteiligt sich die Revierpark Nienhausen GmbH weiterhin an dem Projekt der Emschergenossenschaft „Route des Regenwassers“. Hier werden mit Fördergeldern der Emschergenossenschaft Regenwasserauffang-Mulden im Parkgelände gestaltet. Ziel ist die Trennung von sauberem Regenwasser und Schmutzwasser und die damit verbundene Senkung der Entwässerungsgebühren.

4. Kulturelle Veranstaltungen

Auf Grundlage der Vorgabe der Gesellschafter, das Kulturangebot der Revierpark Nienhausen GmbH auslaufen zu lassen, wurden im Jahr 2007 nur noch wenige Eigenveranstaltungen der GmbH durchgeführt. Die Kabarettveranstaltungen mit Volker Pispers, Wilfried Schmickler und Konrad Beikircher waren alle ausverkauft, die Jazzveranstaltungen alle gut besucht.

Beim Parkfest, das auch 2007 wieder von einer Veranstaltungsagentur organisiert wurde, konnte ebenfalls ein großer Besucherzuspruch verzeichnet werden.

5. Forum Nienhausen

Das Forum Nienhausen hat sich als Tagungsstätte in Gelsenkirchen und Essen etabliert. Die Nachfrage nach Räumlichkeiten für Tagungen, Konferenzen, Seminare, aber auch Privat- oder Vereinsfeierlichkeiten, ist ungebrochen.

6. Sport- und Gesundheitsprogramm / actifit

Gemeinsam mit dem Essener Sportbund wurde auch im Jahr 2007 ein breit gefächertes Sport- und Gesundheitsprogramm angeboten. Besondere Bedeutung erlangt hat mittlerweile das „actifit“, ein hochmodernes Fitness-Studio, das zum einen in Kombination mit dem activarium, zum anderen aber auch separat genutzt werden kann. Die Nachfrage nach diesem Angebot ist sehr groß, die Zahl der Fitnessverträge liegt gegenwärtig konstant bei 400.

Da bei dieser Größenordnung die räumlichen Kapazitäten der Einrichtung erschöpft sind, musste im Jahr 2007 ein temporärer Aufnahmestopp verhängt werden.

Das weiterhin betriebene Kursangebot des ESPO konnte im Jahr 2007 ca. 25.000 Besuche (2006: 24.000) registrieren.

Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 79 60 40

Fax: 0201/ 826-1000

Gründungsjahr: 1977

Handelsregister HRB 3787

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, zwischen den Gesellschaftern alle betrieblichen Belange der Stadtbahn in Essen und Mülheim zu koordinieren und mit den planerischen und baulichen Belangen der Gebietskörperschaft abzustimmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird durch die Koordinierung im Zusammenhang mit dem Bau von U-Stadtbahnen für den öffentlichen Personennahverkehr erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--|----------|--------|
| Stammkapital | 26.000 € | |
| davon | | |
| Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft | 13.000 € | 50,00% |
| Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH (MVG) | 6.500 € | 25,00% |
| Verkehrsverbund Rhein-Ruhr GmbH | 6.500 € | 25,00% |

Geschäftsführung

Wolfgang Raitz, Geschäftsführer

Dr. Klaus Vorgang, Geschäftsführer

Klaus-Peter Wandelenus, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Jörg Dicke, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Hermann Dumke, Mitglied

Martin Husmann, Mitglied

Rolf Mühlenfeld, Ratsherr Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied

Heinrich Schumacher, Mitglied

Christine Behle, Mitglied Arbeitnehmer

Christian Boden, Mitglied Arbeitnehmer

Gerd Flocke, Mitglied Arbeitnehmer

Olaf Yström, Mitglied Arbeitnehmer

Weisse Flotte Baldeney-GmbH

Hardenbergufer 379
45239 Essen
Fon: 0201/ 8404360
Fax: 0201/ 405183
info@flotte-essen.de

Gründungsjahr: 2000
Handelsregister HRB 14574

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche und geschäftsmäßige Personen-Schifffahrt auf dem Baldeneysee und der Ruhr. Die Gesellschaft kann ferner im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte mit dem Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit tätig werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des durch § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages vorgegebenen Gesellschaftszweckes wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|----------|---------|
| Stammkapital | 25.000 € | |
| davon | | |
| Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) | 25.000 € | 100,00% |

Geschäftsführung

Lothar Kitsch, Geschäftsführer

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | | 18,00 | 721.368 € |
| 2007 | | 17,00 | 692.416 € |
| Abweichung absolut | 0,00 | -1,00 | -28.952 € |
| Abweichung in % | 0,00 % | 5,56 % | 4,01 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 40.730 €
Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 40.076 €

Vollzeitkräfte im Jahresdurchschnitt

Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 5.839 € | 3.145 € | 451 € |
| II. Sachanlagen | 1.057.888 € | 990.513 € | 924.712 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 1.063.727 € | 993.658 € | 925.163 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 3.395 € | 3.815 € | 5.966 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 142.108 € | 111.758 € | 19.820 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 162.561 € | 99.008 € | 145.008 € |
| Summe Umlaufvermögen | 308.064 € | 214.581 € | 170.794 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 5.088 € | 5.551 € | 5.295 € |
| Summe Aktiva | 1.376.879 € | 1.213.790 € | 1.101.252 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.000 € | 25.000 € | 25.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 0 € | 0 € | 0 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Eigenkapital | 25.000 € | 25.000 € | 25.000 € |
| B. Rückstellungen | 79.404 € | 76.554 € | 61.208 € |
| C. Verbindlichkeiten | 1.267.363 € | 1.107.124 € | 1.009.079 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 5.113 € | 5.113 € | 5.965 € |
| Summe Passiva | 1.376.879 € | 1.213.790 € | 1.101.252 € |

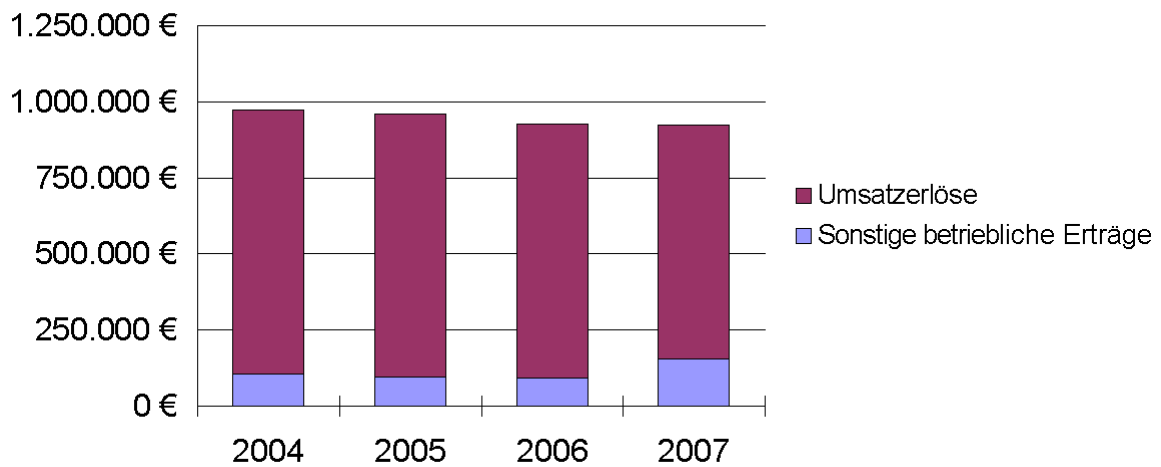
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 862.739 | 832.374 | 768.961 | 865.000 | 865.000 | 865.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 95.514 | 93.135 | 156.037 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| Betriebliche Erträge | 958.253 | 925.510 | 924.998 | 965.000 | 965.000 | 965.000 |
| Materialaufwand | 109.383 | 114.765 | 85.000 | 105.000 | 108.000 | 109.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 52.986 | 69.898 | 49.147 | 30.000 | 31.000 | 31.000 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 56.396 | 44.867 | 35.854 | 75.000 | 77.000 | 78.000 |
| Personal | 736.825 | 721.368 | 692.416 | 700.000 | 718.000 | 735.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 549.982 | 543.957 | 532.911 | 700.000 | 718.000 | 735.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 186.843 | 177.411 | 159.506 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 79.857 | 72.705 | 72.627 | 75.000 | 75.000 | 75.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 79.857 | 72.705 | 72.627 | 75.000 | 75.000 | 75.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 217.949 | 211.861 | 209.357 | 220.000 | 224.000 | 229.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 1.144.013 | 1.120.698 | 1.059.401 | 1.100.000 | 1.125.000 | 1.148.000 |
| Betriebliches Ergebnis | -185.760 | -195.188 | -134.402 | -135.000 | -160.000 | -183.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 2.423 | 2.554 | 4.323 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 73.379 | 65.432 | 57.940 | 50.000 | 48.000 | 46.000 |
| Finanzergebnis | -70.955 | -62.879 | -53.617 | -50.000 | -48.000 | -46.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -256.716 | -258.067 | -188.019 | -185.000 | -208.000 | -229.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis nach Steuern | -256.716 | -258.067 | -188.019 | -185.000 | -208.000 | -229.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 256.716 | 258.067 | 188.019 | 185.000 | 208.000 | 229.000 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Erläuterung zur GuV:

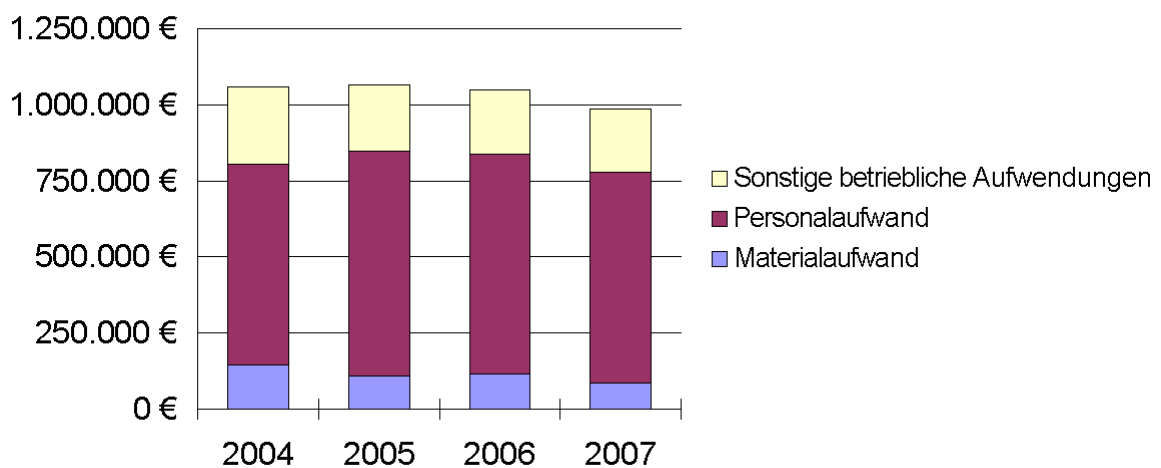
Der Jahresfehlbetrag wird aufgrund des mit der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EV) abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages übernommen.

Entwicklung der Ertragsstruktur



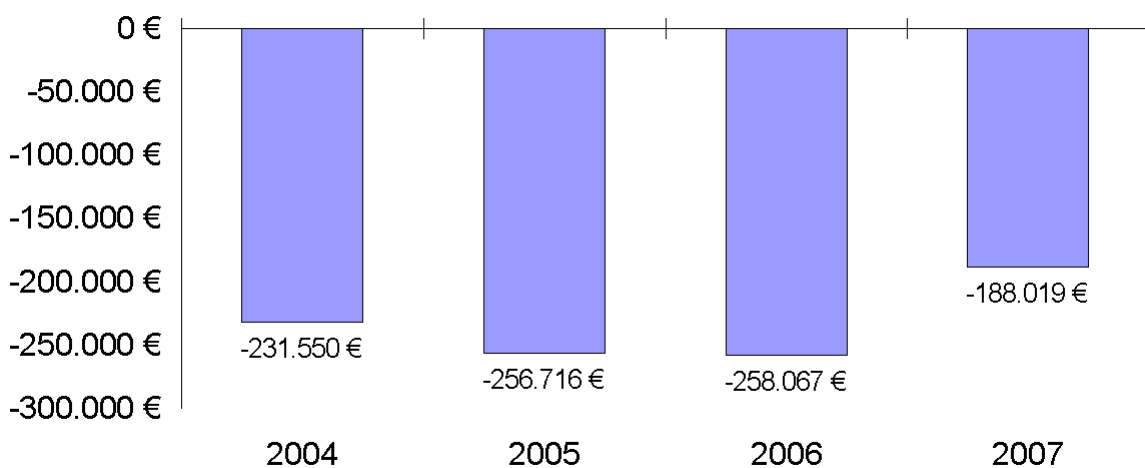
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Planen

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG

Kopstadtplatz 13

45127 Essen

Fon: 0201/ 2207-381

Fax: 0201/ 2207-399

Gründungsjahr: 1928

Handelsregister HRA 7757

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, der Bau von Wohnhäusern und Geschäftshäusern, insbesondere in der Altstadt von Essen, wobei städtebauliche Gesichtspunkte und Interessen der Allgemeinheit besonders berücksichtigt werden sollen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens, dem Beteiligungsgesellschaften der öffentlichen Hand nach der Gemeindeordnung verpflichtet sind, wird durch die Wahrnehmung der innerstädtischen Objektbewirtschaftung, die Beteiligung an der Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH und der Bewirtschaftung des Wetteramtes Essen erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--|-------------|--------|
| Summe der Einlagen | 1.535.000 € | |
| davon | | |
| Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH | 1.141.000 € | 74,33% |
| National-Bank Essen AG | 394.000 € | 25,67% |
| ALLBAU Managementgesellschaft mbH (als Komplementärin) | 0 € | 0,00% |

Geschäftsführung

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Beirat

Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Vorsitzender

Prof. Dr. Thomas Lange, Stellvertretender Vorsitzender, National-Bank Essen AG

Heinz-Dieter Dreier, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christoph Kerscht, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Manfred Kuhmichel, Mitglied des Landtags, Mitglied

Uwe Lindner, Mitglied, National-Bank Essen AG

Sigrid Schönberger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Jens Schuhknecht, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Barbara Soloch, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Sonja Wilkending, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Helmut Wolff, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

| | | |
|--|---------|-------|
| Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH | 2.500 € | 5,00% |
| Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH | 2.500 € | 5,00% |

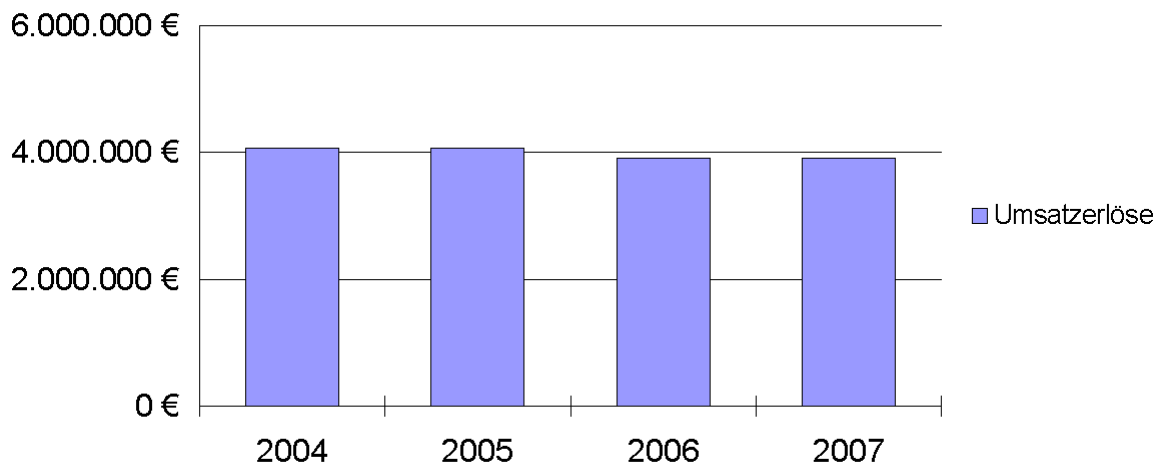
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 € | 0 € | 0 € |
| II. Sachanlagen | 9.204.387 € | 8.847.000 € | 8.489.613 € |
| III. Finanzanlagen | 2.826 € | 2.826 € | 2.827 € |
| Summe Anlagevermögen | 9.207.212 € | 8.849.825 € | 8.492.439 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 635.980 € | 654.154 € | 625.119 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 98.133 € | 129.084 € | 159.726 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 5.136.307 € | 5.678.841 € | 1.958.001 € |
| Summe Umlaufvermögen | 5.870.420 € | 6.462.080 € | 2.742.846 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 5.927 € | 5.430 € | 0 € |
| Summe Aktiva | 15.083.559 € | 15.317.335 € | 11.235.285 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 1.535.000 € | 1.535.000 € | 1.535.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 1.768.426 € | 1.768.426 € | 1.768.426 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 1.259.405 € | 1.014.413 € | 1.042.043 € |
| Summe Eigenkapital | 4.562.831 € | 4.317.839 € | 4.345.469 € |
| B. Rückstellungen | 152.951 € | 292.056 € | 221.324 € |
| C. Verbindlichkeiten | 10.358.390 € | 10.704.142 € | 6.668.492 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 9.387 € | 3.298 € | 0 € |
| Summe Passiva | 15.083.559 € | 15.317.335 € | 11.235.285 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

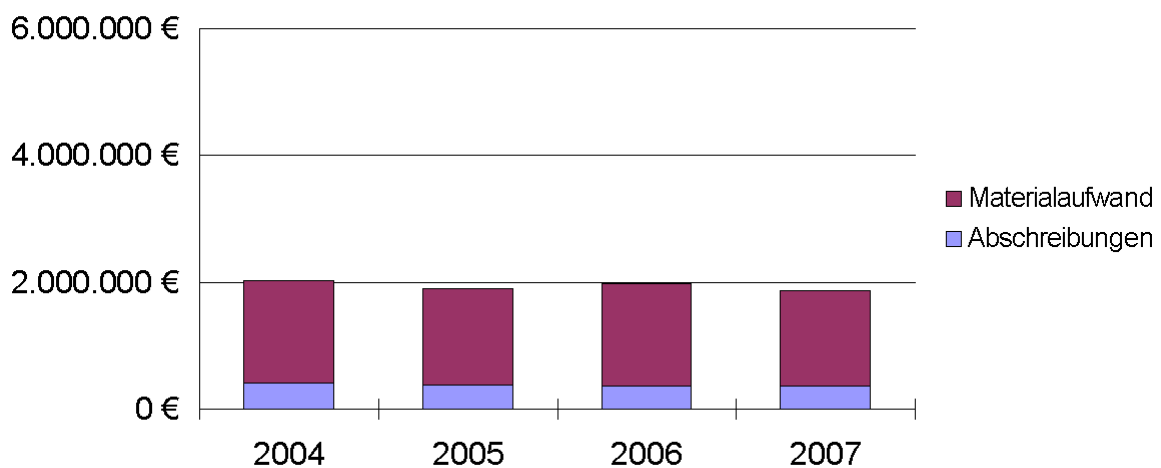
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 4.069.878 | 3.905.862 | 3.906.924 | 3.844.000 | 3.870.000 | 3.875.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 23.856 | 18.175 | -29.035 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 36.584 | 30.212 | 19.017 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Betriebliche Erträge | 4.130.318 | 3.954.249 | 3.896.906 | 3.854.000 | 3.880.000 | 3.885.000 |
| Materialaufwand | 1.514.717 | 1.613.622 | 1.509.026 | 1.630.000 | 1.590.000 | 1.600.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.514.717 | 1.613.622 | 1.509.026 | 1.630.000 | 1.590.000 | 1.600.000 |
| Personal | 7.847 | 5.197 | 9.566 | 13.000 | 13.000 | 13.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 7.847 | 5.197 | 9.566 | 13.000 | 13.000 | 13.000 |
| Abschreibungen | 386.932 | 357.387 | 357.387 | 358.000 | 358.000 | 358.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 386.932 | 357.387 | 357.387 | 358.000 | 358.000 | 358.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 412.524 | 406.739 | 530.383 | 426.000 | 430.000 | 435.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 2.322.021 | 2.382.945 | 2.406.362 | 2.427.000 | 2.391.000 | 2.406.000 |
| Betriebliches Ergebnis | 1.808.297 | 1.571.303 | 1.490.544 | 1.427.000 | 1.489.000 | 1.479.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 30 | 36 | 24 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 90.625 | 147.135 | 70.912 | 50.000 | 60.000 | 70.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 474.540 | 529.658 | 357.175 | 367.000 | 400.000 | 430.000 |
| Finanzergebnis | -383.885 | -382.487 | -286.239 | -317.000 | -340.000 | -360.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.424.413 | 1.188.817 | 1.204.306 | 1.110.000 | 1.149.000 | 1.119.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 5.184 | 14.570 | 2.439 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Sonstige Steuern | 159.823 | 159.834 | 159.823 | 175.000 | 175.000 | 180.000 |
| Steuern | 165.008 | 174.404 | 162.262 | 180.000 | 180.000 | 185.000 |
| Ergebnis nach Steuern | 1.259.405 | 1.014.413 | 1.042.043 | 930.000 | 969.000 | 934.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 1.259.405 | 1.014.413 | 1.042.043 | 930.000 | 969.000 | 934.000 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



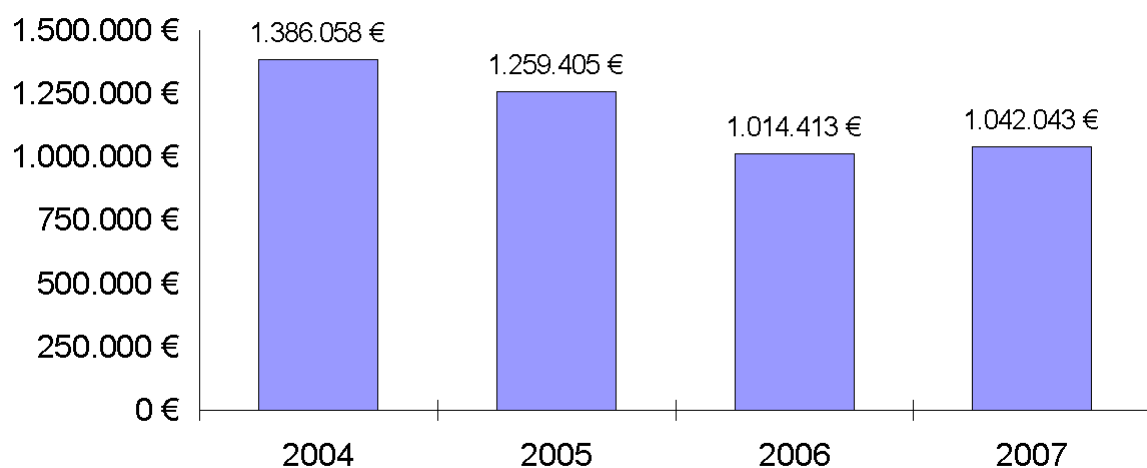
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



ALLBAU AG

Kennedyplatz 5

45127 Essen

Fon: 0201/ 2207-0

Fax: 0201/ 2207-269

info@allbau-ag.de

www.allbau-ag.de

Gründungsjahr: 1919

Handelsregister HRB 230

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist vorrangig die Bereitstellung von Wohnraum für breite Bevölkerungskreise zu tragbaren Mietkonditionen. Die Gesellschaft errichtet, betreut und bewirtschaftet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Wohnhäuser, Geschäftshäuser, Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem im Bereich der Wohnungswirtschaft und des Städtebaus anfallende Aufgaben sowie die Sanierung, Erneuerung und Entwicklung von Wohngebieten übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten, teilen und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten sowie Dienstleistungen bereitstellen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Schaffung von preiswertem Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ALLBAU AG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--|--------------|--------|
| Grundkapital | 23.008.135 € | |
| davon | | |
| Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EW) | 18.815.592 € | 81,78% |
| Sparkasse Essen | 3.453.521 € | 15,01% |
| Streubesitz | 739.021 € | 3,21% |

Vorstand

Dirk Miklikowski, Vorsitzender

Aufsichtsrat

Hanslothar Kranz, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Dr. Bernhard Görgens, Mitglied

Peter Granzin, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Uwe Kutzner, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Prof. Dr. Thomas Lange, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Dr. Horst Zierold, Mitglied

Christine Geuß-Mues, Mitglied Arbeitnehmer

Anke Olmes, Mitglied Arbeitnehmer

Norbert Rustmeyer, Mitglied Arbeitnehmer
Ursel Senff, Mitglied Arbeitnehmer
Norbert Strötgen, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

| | | |
|---|-------------|---------|
| ALLBAU Managementgesellschaft mbH | 1.023.000 € | 100,00% |
| ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z - | 2.560 € | 2,38% |
| WRW Wohnungswirtschaftliche Treuhand Rheinland Westfalen GmbH | 15.000 € | 1,38% |
| Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH (LEG) | 1.022.584 € | 0,68% |

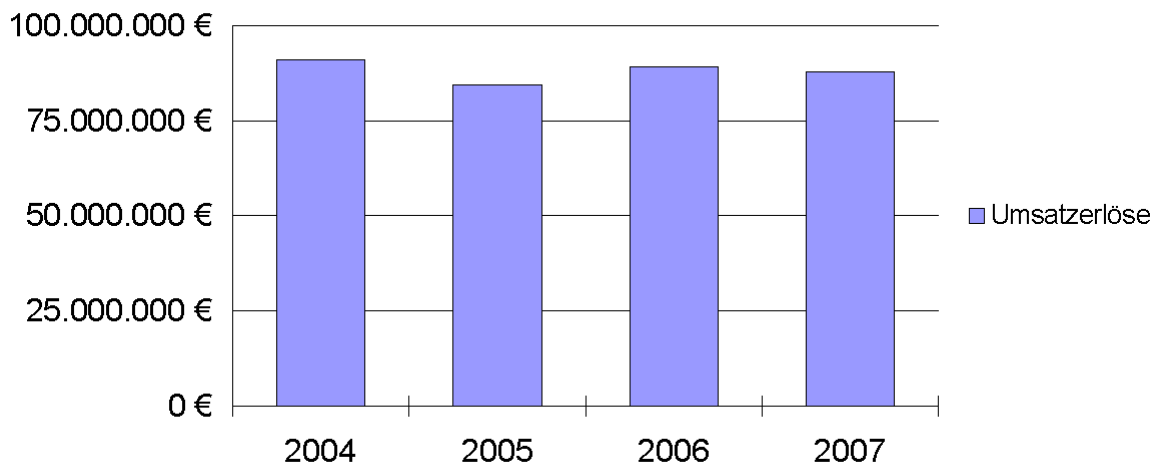
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|---------------|---------------|---------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 € | 0 € | 0 € |
| II. Sachanlagen | 306.352.367 € | 312.100.407 € | 318.332.574 € |
| III. Finanzanlagen | 2.394.397 € | 2.394.397 € | 2.394.397 € |
| Summe Anlagevermögen | 308.746.764 € | 314.494.803 € | 320.726.971 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 24.353.931 € | 24.302.595 € | 24.753.653 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 9.359.028 € | 10.740.620 € | 12.297.112 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 14.715.188 € | 9.463.708 € | 5.556.489 € |
| Summe Umlaufvermögen | 48.428.146 € | 44.506.923 € | 42.607.254 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 6.731 € | 5.974 € | 6.204 € |
| Summe Aktiva | 357.181.642 € | 359.007.700 € | 363.340.429 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 23.008.135 € | 23.008.135 € | 23.008.135 € |
| II. Kapitalrücklage | 0 € | 0 € | 0 € |
| III. Gewinnrücklagen | 50.098.471 € | 51.996.468 € | 52.044.266 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 13.500.000 € | 11.520.000 € | 3.150.000 € |
| Summe Eigenkapital | 86.606.605 € | 86.524.603 € | 78.202.400 € |
| B. Rückstellungen | 5.921.124 € | 8.029.388 € | 7.602.946 € |
| C. Verbindlichkeiten | 264.653.830 € | 264.453.390 € | 277.535.083 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 83 € | 320 € | 0 € |
| Summe Passiva | 357.181.642 € | 359.007.700 € | 363.340.429 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

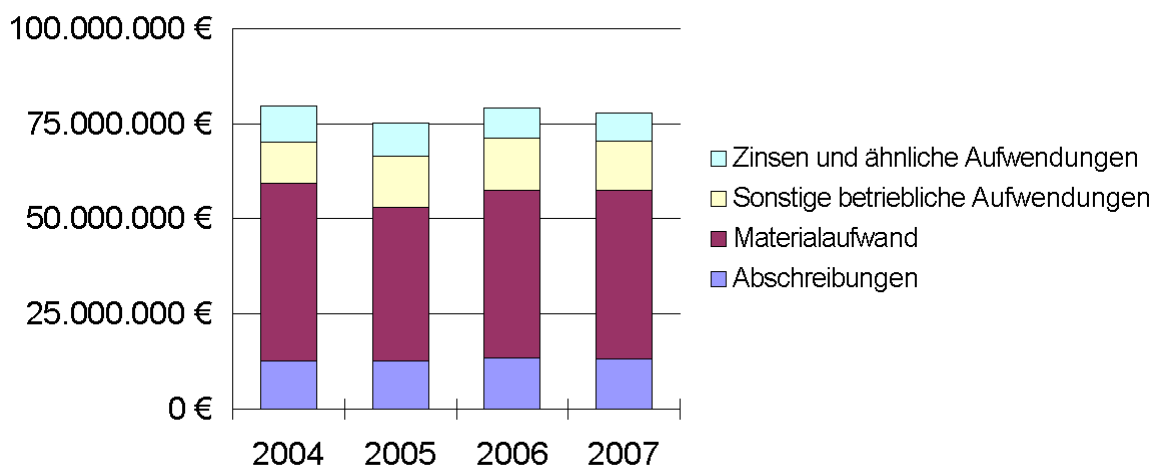
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 84.358.235 | 89.294.899 | 87.737.446 | 90.455.000 | 88.876.000 | 89.491.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 412.040 | -47.952 | 371.693 | -344.000 | 548.000 | 1.567.000 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 11.648.985 | 7.444.147 | 10.195.206 | 4.800.000 | 3.850.000 | 3.470.000 |
| Betriebliche Erträge | 96.419.260 | 96.691.094 | 98.304.344 | 94.911.000 | 93.274.000 | 94.528.000 |
| Materialaufwand | 40.478.419 | 44.212.469 | 44.230.198 | 42.669.000 | 40.839.000 | 41.441.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 40.478.419 | 44.212.469 | 44.230.198 | 42.669.000 | 40.839.000 | 41.441.000 |
| Personal | 27.714 | 89.055 | 74.055 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 0 | 0 | 0 | 0 | 80.000 | 80.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 27.714 | 89.055 | 74.055 | 80.000 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 12.660.547 | 13.377.742 | 13.294.787 | 12.782.000 | 12.868.000 | 13.045.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 12.660.547 | 13.377.742 | 13.294.787 | 12.782.000 | 12.868.000 | 13.045.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 13.252.237 | 13.649.303 | 12.872.471 | 11.796.000 | 11.271.000 | 11.034.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 66.418.917 | 71.328.569 | 70.471.511 | 67.327.000 | 65.058.000 | 65.600.000 |
| Betriebliches Ergebnis | 30.000.342 | 25.362.525 | 27.832.833 | 27.584.000 | 28.216.000 | 28.928.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 1.350 | 796.000 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 446.477 | 631.665 | 643.152 | 0 | 650.000 | 546.000 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 790 | 5.594 | 5.181 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 487.011 | 531.588 | 638.837 | 300.000 | 300.000 | 300.000 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 8.804.864 | 7.910.361 | 7.356.229 | 7.138.000 | 7.612.000 | 8.068.000 |
| Finanzergebnis | -7.870.587 | -6.741.515 | -6.067.709 | -6.042.000 | -6.662.000 | -7.222.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 22.129.756 | 18.621.010 | 21.765.124 | 21.542.000 | 21.554.000 | 21.706.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 2.808.707 | 2.755.331 | 16.062.464 | 2.570.000 | 2.321.000 | 2.250.000 |
| Sonstige Steuern | 2.489.380 | 2.447.682 | 2.504.863 | 2.592.000 | 2.645.000 | 2.698.000 |
| Steuern | 5.298.086 | 5.203.013 | 18.567.327 | 5.162.000 | 4.966.000 | 4.948.000 |
| Ergebnis nach Steuern | 16.831.669 | 13.417.997 | 3.197.797 | 16.380.000 | 16.588.000 | 16.758.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 16.831.669 | 13.417.997 | 3.197.797 | 16.380.000 | 16.588.000 | 16.758.000 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



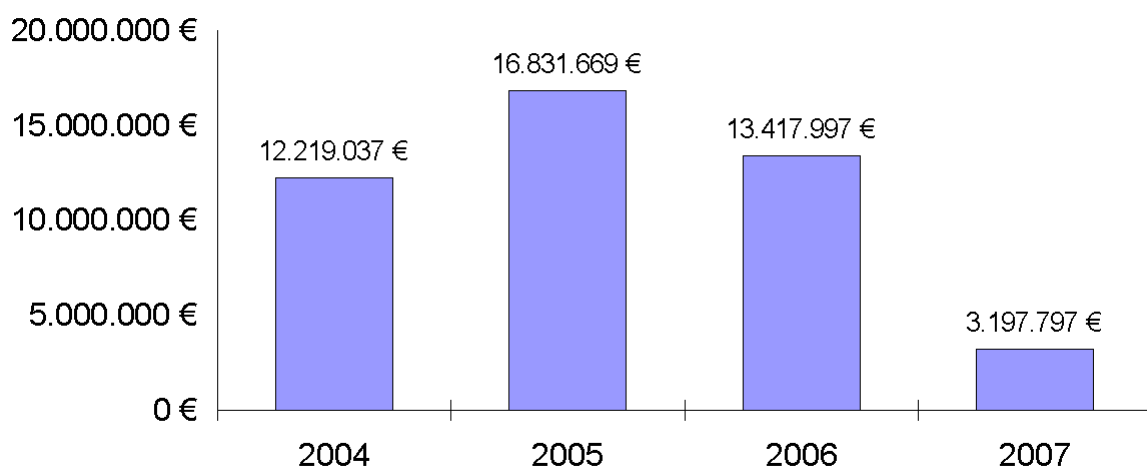
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Beim Klimaschutz ganz vorne

Wenn man über nachhaltige Projekte in der Wohnungswirtschaft spricht, stehen Klimaschutz und der möglichst effiziente Umgang mit Energie meist ganz vorne. Dies gilt auch für die Allbau AG. Sie wird den Weg der letzten Jahre weitergehen und technisch und energetisch zeitgemäße Wohnkonzepte entwickeln, um die Energiekosten für ihre Kunden zu senken und damit in eigenem unternehmerischen Sinne die Belastungen durch Förderung unserer Kundenbindung zu minimieren. Dass schon einiges im Rahmen ökologischer Maßnahmen bei der Allbau AG passiert ist, sagen folgende Zahlen aus: so werden durch Aktivitäten seit 2004 im Rahmen der Erneuerung von Thermen, der Erneuerung auf elektronische Durchlauferhitzer, den Austausch von Heizkessel und Brennern, durch Fensteraustausch, durch Fassadendämmung und die Errichtung von Photovoltaikanlagen ca. 3.043 Tonnen CO₂ vermieden, was einem jährlichen elektrischen Energieverbrauch von 1.178 Haushalten entspricht - ganz nach dem Motto: „Wer jetzt ganzheitlich saniert, der spart langfristig Geld, verbessert das Wohlfühl der MieterInnen in ihrer Wohnung und macht so noch etwas für den Klimaschutz“.

Im Folgenden werden einige Projekte vorgestellt, die teilweise Pilotcharakter für unsere Stadt haben und andere Hauseigentümer animieren und motivieren sollen, ebenfalls etwas für den Klimaschutz zu tun:

Heute zählen vor allem Altbauten aus den 50er, 60er und frühen 70er Jahre aufgrund ihres hohen Energieverbrauchs und ihrer in Teilen nicht mehr nachfragegerechten Ausstattung und Gestaltung zu den Sorgenkindern der Wohnungswirtschaft. Auch die Allbau AG führt solche Bestände im Portfolio und hat deshalb in 2007 ihre umfangreichen Modernisierungsprogramme im Rahmen einer ökologischen Nachhaltigkeit weiter ausgebaut. Grundlage ihres Handelns ist eine langfristige „Lebens“planung, die es im Rahmen einer strukturierten Bestandsanalyse für jede Immobilie der Allbau AG gibt.

Vor allem in den Bereichen energetische Gebäudequalität, Klima schonende Haustechnik (Solaranlagen, Wärmepumpen, Heizsysteme mit Brennwerttechnik, kontrollierte Wohnraumlüftung etc.) sowie beim Einsatz ökologischer Baustoffe setzt die Allbau AG auf ökologische Nachhaltigkeit. So gehört zum Leistungskatalog einer Teilmodernisierung bei der Allbau AG neben dem Einbau neuer Fenster und Haustüren u.a. eine Erneuerung der Dächer und der Fassaden einschließlich der Dach- und Kellerdeckendämmung, der gesamten Haustechnik und der Heizungsanlagen nach ENEC (Energiesparverordnung). Auch der Austausch der Nachtspeicherheizungen bleibt bei der Allbau AG ein wichtiges Thema. All diese Aktivitäten führen zu einer Minimierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs bezogen auf den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes sowie zu einer Beseitigung eventueller Schadstoffbelastungen und führt für die MieterInnen zu einer ordentlichen Ersparnis an Energiekosten - ein wichtiges Argument für die langfristige Vermietbarkeit.

Größtes Modernisierungsprojekt war in 2007 „Sonne am Kanarienberg“ in Freisenbruch. Ca. 11,5 Millionen Euro investiert die städtische Allbau AG bis 2008 in eine umfassende Modernisierung ihres Wohnquartiers. Ganz nach dem Motto „was getan werden muss, wird gleich richtig gemacht“ werden die Häuser rundum umweltfreundlich mit der Dämmung der Fassaden, Kellerdecken und Dächer „eingepackt“ und dazu neue Gaszentralheizungen eingebaut. Zusätzlich erneuert die Allbau AG die Dächer und tauscht in allen 463 Wohnungen die Holzfenster gegen solche aus Iso-Kunststoff aus. Außerdem erneuert das Wohnungsunternehmen die Wohnungseingangstüren und die Haustüranlagen, die eine Sprechanlage erhalten, und wartet die Außenanlagen auf.

Gerade in Zeiten hoher Energiekosten nutzen immer mehr Hausbesitzer in Deutschland die Kraft der Sonne. Wie man dies macht, können SchülerInnen der drei städtischen Schulen Realschule Überraehr, Gymnasium an der Wolfskuhle und Gesamtschule „Frida Levy“ seit diesem Jahr vor Ort miterleben. Die Allbau AG investierte in den Bau und in den Betrieb von Photovoltaikanlagen auf deren Dächern ca. 700.000 Euro. Die ersten, die von diesem gemeinsamen Projekt von Allbau AG und Stadt Essen profitierten, waren die SchülerInnen der Realschule Überraehr. Die Allbau AG zeigt ihnen gemeinsam mit dem Solarbauer Borowski die Erfahrungen mit der Planung, mit dem Bau und dem Betrieb der Photovoltaikanlage innerhalb des Unterrichts auf. Sonnige Zeiten auf Essens Dächern - das gilt für die Allbau AG auch auf eigenen Immobilien. So heißt es seit 2007 „Sonne am Kanarienberg“ in Freisenbruch, wo die Allbau AG im Rahmen der dortigen Großmodernisierung auf 40 Dächern die zurzeit größte Photovoltaikanlage in Essen baut. Wie bei allen anderen Photovoltaikanlagen der Allbau AG, wie z.B. im Quartier Sunderlandstraße/Stattropstraße/Mathilde-Kaiser-Straße (Essen-Huttrop), wird der gewonnene Strom in das Versorgungsnetz des RWE eingespeist.

Die Allbau AG versteht diese ökologischen Projekte nicht als neues Geschäftsfeld, sondern möchte durch die Nutzung von Dächern den Schadstoff-Ausstoß mindern, den Energieverbrauch senken, alternative Energiequellen nutzen und Motivator für andere Hauseigentümer sein. Wegen der hohen Installationskosten haben weder der Allbau noch die MieterInnen einen finanziellen Vorteil durch die Photovoltaikanlagen. Jedoch leisten alle gemeinsam einen Beitrag zur Umorientierung auf erneuerbare Energien.

Ein ganz besonderes, ökologisch nachhaltiges Projekt, das den ökonomischen und ökologischen Nutzen einer Baumaßnahme feststellen soll, begann die Allbau AG nun in Altendorf/Bochold. Der Allbau geht dabei der Frage nach, ob Umweltschutzmaßnahmen einen spürbaren Beitrag zur Reduzierung von Betriebskosten leisten können. Im Rahmen einer Blockmodernisierung wurden in den drei Mehrfamilienhäusern Jahnstraße 30, 30a und 30b (Essen-Altendorf/-Bochold) einige Umweltschutzaktivitäten wie Photovoltaik, Regenwassernutzung, Wärmedämmung etc. realisiert. Die Allbau AG kann dort nun mess- und wertbare Kennziffern sehr gut mit ihren Nachbarhäusern, die sie im gleichen Jahr erbaute, vergleichen und somit herausfinden, inwieweit im Rahmen der Wirtschaftlichkeit ökologisch sinnvolle Technologien eingesetzt werden.

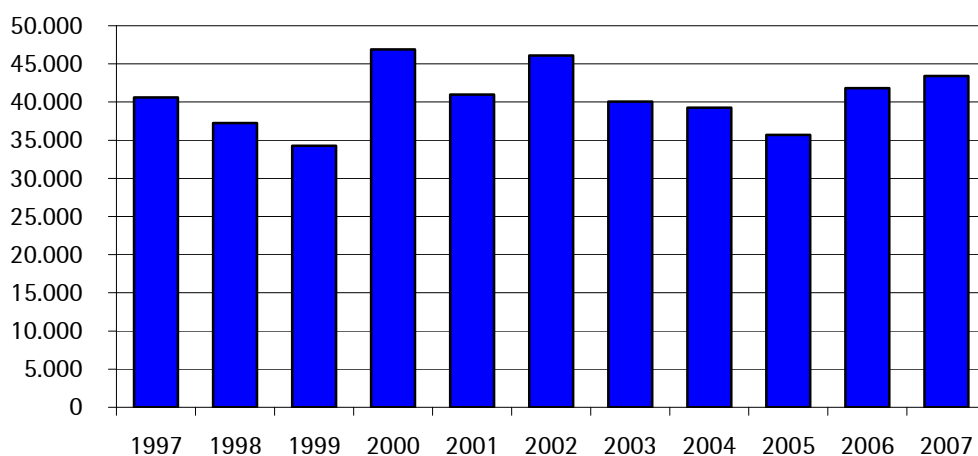
Auch in 2008 wird die Allbau AG als nachhaltig operierendes Wohnungsunternehmen eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung verfolgen, die weiter in besonderem Maße die Energieeffizienz im Auge hat, aber auch den demografischen Wandel und die gute Nachbarschaft in den Quartieren unterstützen wird. Damit verbunden ist der Wunsch, für jede Kundengruppe Wohnungen zur Verfügung stellen zu können, wobei der Fokus nicht nur auf das Wohnen für Familien, sondern vor allem auch auf die Entwicklung von adäquaten Wohnraum für die älteren Mitbürger mit differenzierten, bedarfsabhängigen Serviceangeboten liegen soll. Deshalb hat die Allbau AG früh die Weichen gestellt und mit Experten zahlreiche Konzepte im Rahmen von Wohnen im Alter entwickelt, die es den BewohnerInnen erlauben, so lange wie möglich in der vertrauten Umgebung zu wohnen und nicht umzuziehen.

Auch das Sozialmanagement ist für die Allbau AG wesentlicher Baustein einer verantwortungsvollen Unternehmenspolitik auch im Sinne von Quartiersentwicklung, mit der sie sich von den Konkurrenten noch weiter abheben möchte. Deshalb wird sie die Aktivitäten in diesem Bereich im Jahre 2008 weiter ausbauen und sucht weiter nach geeigneten Projekten. Denn eines hat Essens größter

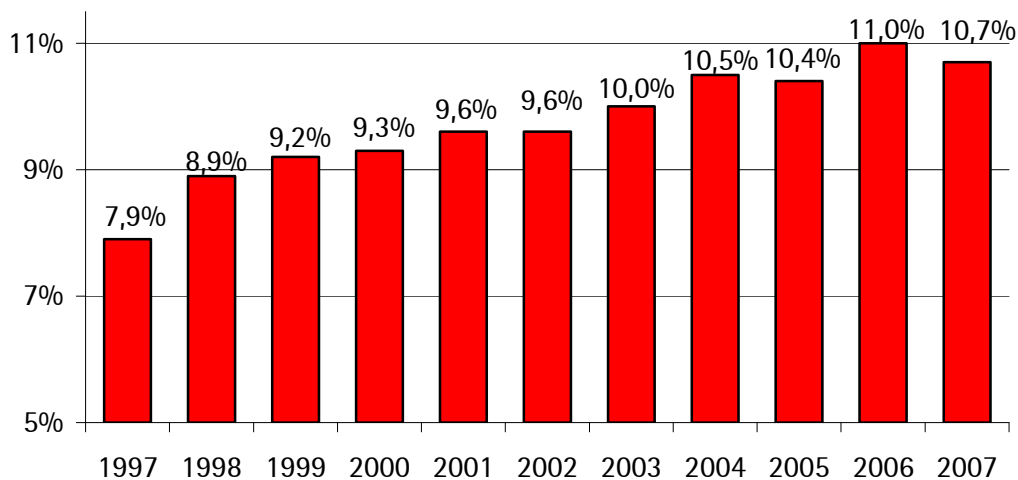
Wohnungsanbieter verstärkt festgestellt: die Rahmenbedingungen durch die Politik und die meist nicht miteinander vernetzten Aktivitäten von staatlichen und privaten Organisationen und Institutionen reichen zumeist nicht aus, um Stadtteile bzw. Quartiere vor Konflikten bzw. gegenseitigem Misstrauen zu schützen. Hier möchte die Allbau AG der Stadt Essen unter die Arme greifen und die vor Ort engagierten Gruppen – wenn noch nicht vorhanden – zu einer strukturierten Zusammenarbeit motivieren.

| | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Auftrags- und Investitionsvolumen | 40.597 | 37.266 | 34.261 | 46.890 | 40.999 | 46.090 | 40.040 | 39.246 | 35.683 | 41.832 | 43.427 |
| Entwicklung der Mieten (nettokalt, nicht preisgebunden) | 3,63 | 3,94 | 4,21 | 4,36 | 4,53 | 4,79 | 4,95 | 5,12 | 5,17 | 5,19 | 5,06 |
| Entwicklung der Fluktuation | 7,9% | 8,9% | 9,2% | 9,3% | 9,6% | 9,6% | 10,0% | 10,5% | 10,4% | 11,0% | 10,7% |

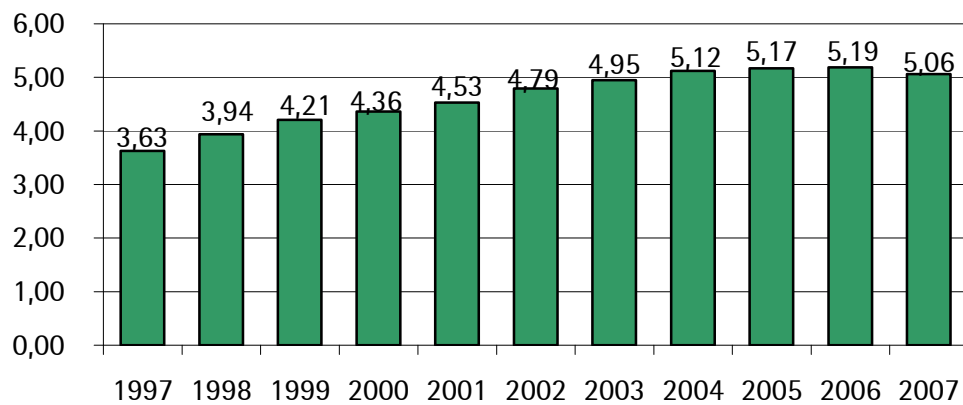
Auftrags- und Investitionsvolumen in T€



Entwicklung der Fluktuation



Entwicklung der Mieten
Nettokaltmiete Ø nicht preisgebundene WE
in €/m²



ALLBAU Managementgesellschaft mbH

Kennedyplatz 5

45127 Essen

Fon: 0201 / 2207-0

Fax: 0201 / 2207-269

Gründungsjahr: 1992

Handelsregister HRB 9620

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens erstreckt sich auf die Übernahme von Erschließungsträgerschaften, die Betreuung von Bauvorhaben sowie die Übernahme von Bau- und Sanierungsträgerschaften, die Errichtung von Eigenheimen und Eigentumswohnungen als Bauherr und deren Verkauf, der Erwerb und die Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken und die Übernahme von Verwaltungsaufgaben für Dritte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Übernahme von städtischen Aufgaben im Bereich der Erschließung und Sanierung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der AMG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--------------|-------------|---------|
| Stammkapital | 1.023.000 € | |
| davon | | |
| ALLBAU AG | 1.023.000 € | 100,00% |

Geschäftsführung

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Hanslothar Kranz, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Bernhard Görgens, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Christine Geuß-Mues, Mitglied Arbeitnehmer

Anke Olmes, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

| | | |
|---|-----|-------|
| Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG (AMG als Komplementärin) | 0 € | 0,00% |
|---|-----|-------|

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | 142,00 | 142,00 | 8.438.897 € |
| 2007 | 147,00 | 147,00 | 8.648.040 € |
| Abweichung absolut | 5,00 | 5,00 | 209.143 € |
| Abweichung in % | 3,52 % | 3,52 % | 2,48 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 58.830 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 59.429 €

Per 1. Januar 1999 wurde das gesamte Personal der Allbau AG und per 1. Januar 2002 der Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co. KG von der AMG übernommen.

Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|-------------|--------------|--------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 129.940 € | 112.927 € | 88.485 € |
| II. Sachanlagen | 3.979.109 € | 4.308.115 € | 5.777.961 € |
| III. Finanzanlagen | 193.384 € | 269.082 € | 276.892 € |
| Summe Anlagevermögen | 4.302.432 € | 4.690.123 € | 6.143.337 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 2.102.100 € | 2.447.847 € | 2.606.121 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 497.639 € | 1.695.939 € | 1.053.453 € |
| III. Wertpapiere | 43.241 € | 75.303 € | 98.339 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 1.225.484 € | 1.748.375 € | 3.320.367 € |
| Summe Umlaufvermögen | 3.868.464 € | 5.967.464 € | 7.078.280 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 52.163 € | 47.834 € | 52.445 € |
| Summe Aktiva | 8.223.059 € | 10.705.421 € | 13.274.062 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 1.023.000 € | 1.023.000 € | 1.023.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 0 € | 0 € | 0 € |
| III. Gewinnrücklagen | 7.253 € | 7.253 € | 7.253 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 3.048 € | 3.048 € | 3.048 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Eigenkapital | 1.033.301 € | 1.033.301 € | 1.033.301 € |
| B. Rückstellungen | 1.721.766 € | 1.929.864 € | 2.212.509 € |
| C. Verbindlichkeiten | 5.467.992 € | 7.742.256 € | 10.028.252 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Passiva | 8.223.059 € | 10.705.421 € | 13.274.062 € |

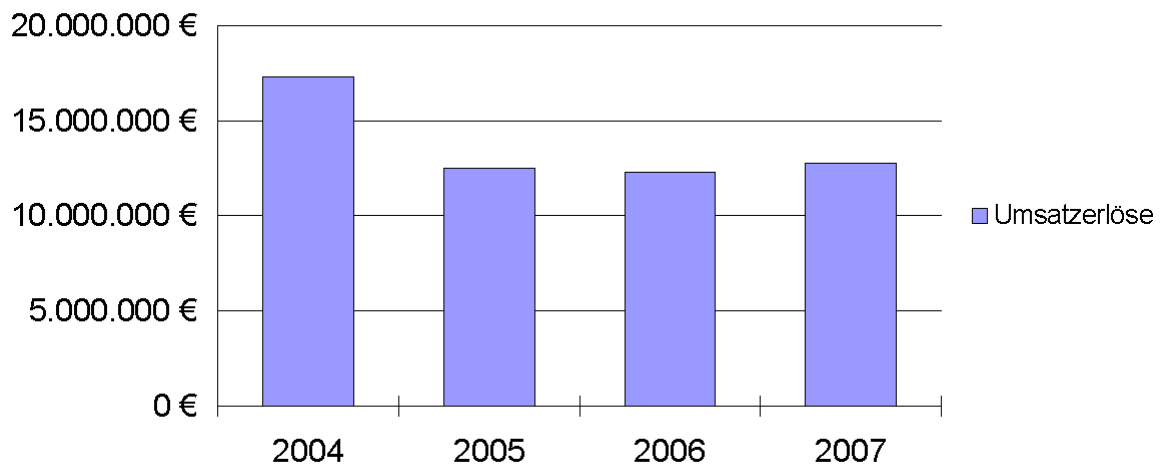
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 12.498.876 | 12.315.946 | 12.777.851 | 13.760.000 | 13.702.000 | 13.495.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | -335.496 | 345.747 | 158.274 | 42.000 | 421.000 | 506.000 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 343.792 | 2.326.655 | 352.178 | 415.000 | 434.000 | 453.000 |
| Betriebliche Erträge | 12.507.172 | 14.988.348 | 13.288.302 | 14.217.000 | 14.557.000 | 14.454.000 |
| Materialaufwand | 1.416.119 | 1.665.686 | 1.211.449 | 1.334.000 | 1.344.000 | 1.438.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0 | 0 | 1.062.002 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.416.119 | 1.665.686 | 149.447 | 1.334.000 | 1.344.000 | 1.438.000 |
| Personal | 8.218.029 | 8.438.897 | 8.648.040 | 8.868.000 | 9.036.000 | 9.143.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 6.171.997 | 6.433.308 | 6.633.693 | 8.868.000 | 9.036.000 | 9.143.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 2.046.032 | 2.005.588 | 2.014.347 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 542.881 | 642.808 | 695.684 | 829.000 | 875.000 | 920.000 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 542.881 | 642.808 | 695.684 | 829.000 | 875.000 | 920.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.774.637 | 2.158.478 | 1.932.072 | 2.270.000 | 2.529.000 | 2.281.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 11.951.666 | 12.905.868 | 12.487.245 | 13.301.000 | 13.784.000 | 13.782.000 |
| Betriebliches Ergebnis | 555.506 | 2.082.479 | 801.057 | 916.000 | 773.000 | 672.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 35.199 | 31.842 | 67.272 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 387 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 118.711 | 142.286 | 204.170 | 97.000 | 99.000 | 101.000 |
| Finanzergebnis | -78.512 | -105.444 | -132.285 | -87.000 | -89.000 | -91.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 476.994 | 1.977.036 | 668.772 | 829.000 | 684.000 | 581.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 1.318.357 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | -1.318.357 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 30.517 | 27.014 | 25.620 | 33.000 | 34.000 | 35.000 |
| Steuern | 30.517 | 27.014 | 25.620 | 33.000 | 34.000 | 35.000 |
| Ergebnis nach Steuern | 446.477 | 631.665 | 643.152 | 796.000 | 650.000 | 546.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 446.477 | 631.665 | 643.152 | 796.000 | 650.000 | 546.000 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Erläuterung zur GuV:

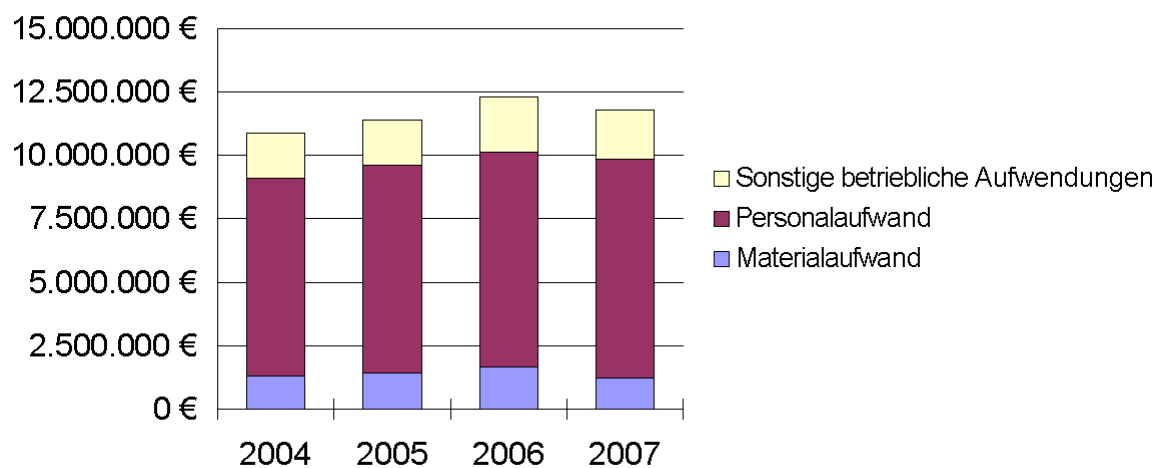
Auf der Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der ALLBAU AG vom 10.12.1998 werden die Gewinne an die Muttergesellschaft abgeführt.

Entwicklung der Ertragsstruktur



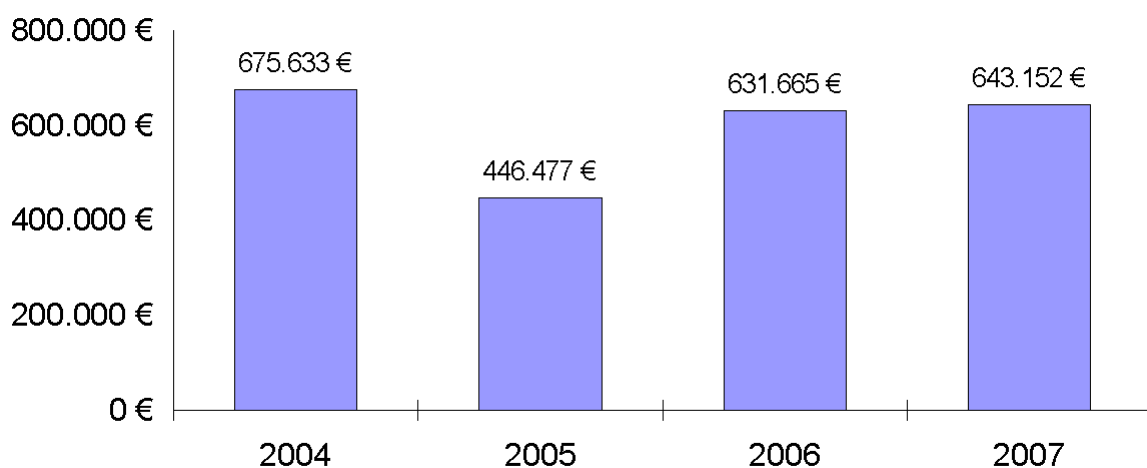
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



EVV Beteiligungsgesellschaft mbH

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 826-1310

Fax: 0201/ 826-1000

Die Gesellschaft wurde rückwirkend zum 01.01.2008 auf die Muttergesellschaft "Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)" verschmolzen.

Gründungsjahr: 1998

Handelsregister HRB 13418

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermögensverwaltung der Anteile an der ALLBAU AG.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der EVV-Beteiligungsgesellschaft mbH ist die Vermögensverwaltung der Anteile an der ALLBAU AG. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des durch § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|---|----------|---------|
| Stammkapital | 26.000 € | |
| davon | | |
| Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) | 26.000 € | 100,00% |

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Görgens, Geschäftsführer

Dr. Horst Zierold, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

| | | |
|-----------|--------------|--------|
| ALLBAU AG | 18.910.386 € | 82,19% |
|-----------|--------------|--------|

Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|---------------|---------------|---------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 € | 0 € | 0 € |
| II. Sachanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| III. Finanzanlagen | 316.013.559 € | 316.013.559 € | 314.429.359 € |
| Summe Anlagevermögen | 316.013.559 € | 316.013.559 € | 314.429.359 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 0 € | 0 € | 0 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.841.212 € | 4.214.363 € | 8.469.469 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 0 € | 0 € | 6.153.913 € |
| Summe Umlaufvermögen | 1.841.212 € | 4.214.363 € | 14.623.382 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Aktiva | 317.854.771 € | 320.227.922 € | 329.052.742 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 26.000 € | 26.000 € | 26.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 4.953.032 € | 8.432.631 € | 24.210.306 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Eigenkapital | 4.979.032 € | 8.458.631 € | 24.236.306 € |
| B. Rückstellungen | 12.500 € | 12.500 € | 12.500 € |
| C. Verbindlichkeiten | 312.863.239 € | 311.756.792 € | 304.803.936 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Passiva | 317.854.771 € | 320.227.922 € | 329.052.742 € |

Erläuterung :

Die EBG wurde zum 01.01.2008 auf die Muttergesellschaft Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EV) verschmolzen.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|--------------|--------------|----------------|--------------|--------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Materialaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Personal | 24.120 | 24.112 | 24.112 | 25.000 | | |
| a) Löhne und Gehälter | 24.120 | 24.112 | 24.112 | 25.000 | | |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 63.429 | 66.125 | 85.565 | 133.000 | | |
| Betriebliche Aufwendungen | 87.550 | 90.237 | 109.677 | 158.000 | | |
| Betriebliches Ergebnis | -87.550 | -90.237 | -109.677 | -158.000 | | |
| Erträge aus Beteiligungen | 8.695.702 | 11.095.650 | 9.468.288 | 0 | | |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 20.411 | 14.876 | 55.109 | 40.000 | | |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 16.242.062 | 16.091.258 | 15.889.764 | 15.633.000 | | |
| Finanzergebnis | -7.525.949 | -4.980.732 | -6.366.367 | -15.593.000 | | |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -7.613.498 | -5.070.969 | -6.476.044 | -15.751.000 | | |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Ergebnis nach Steuern | -7.613.498 | -5.070.969 | -6.476.044 | -15.751.000 | | |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Erträge aus Verlustübernahme | 7.613.498 | 5.070.969 | 6.476.044 | 0 | | |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 0 | 0 | 0 | -15.751.000 | | |

Erläuterung zur GuV:

Die Gesellschafterin Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) beschließt in der Regel vor Feststellung des Jahresabschlusses einen Verlustausgleichsbetrag für die EBG, der für das Planjahr noch offen ist. Für das Jahr 2007 hat die EVV einen Verlustausgleich in Höhe des Jahresfehlbetrages beschlossen. Die EBG wurde zum 01.01.2008 auf die Muttergesellschaft Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) verschmolzen.

Flughafen Essen / Mülheim GmbH

Brunshofstraße 3
 45470 Mülheim a. d. Ruhr
 Fon: 0208/ 99 23 30
 Fax: 0208/ 99 23 321
 info@Flughafen-Essen-Muelheim.com
 www.Flughafen-Essen-Muelheim.com

Gründungsjahr: 1925
 Handelsregister HRB 14229

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung und der Betrieb des Flughafens Essen / Mülheim sowie die Förderung des Flugwesens.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Faktor der Wirtschaftsförderung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der FEM wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

| | | |
|--|-----------|--------|
| Stammkapital | 195.000 € | |
| davon | | |
| Stadt Essen | 65.000 € | 33,33% |
| Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH | 65.000 € | 33,33% |
| Land Nordrhein-Westfalen | 65.000 € | 33,33% |

Geschäftsführung

Reiner Eismann, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dagmar Mühlenfeld, Oberbürgermeisterin Stadt Mülheim an der Ruhr, Vorsitzende
 Dr. Rajmund Gatzka, Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Stellvertretender Vorsitzender
 Rolf-Dieter Liebeskind, Stellvertretender Vorsitzender
 Thomas Behrens, Oberamtsrat, Mitglied
 Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Willi Budde, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
 Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Dr. Henner Tilgner, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
 Ralf Wehrmann, Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Mitglied
 Dieter Wiechering, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
 Hans Zilles, Rechtsanwalt, Mitglied
 Karl-Heinz Zühlke, Leitender Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Mitglied

Personal und Stellen

| | Stellen | Personal | Personalaufwand |
|--------------------|---------|----------|-----------------|
| 2006 | 19,00 | 19,00 | 879.460 € |
| 2007 | 18,00 | 18,00 | 870.676 € |
| Abweichung absolut | -1,00 | -1,00 | -8.784 € |
| Abweichung in % | 5,26 % | 5,26 % | 1,00 % |

Personalaufwand je Mitarbeiter: 48.371 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 46.287 €

Die Flughafen Essen/Mülheim GmbH beschäftigte 2007 durchschnittlich 8 Angestellte (Vorjahr: 9), 8 gewerbliche Arbeitnehmer (Vorjahr: 8) und 2 Auszubildende (Vorjahr: 2).

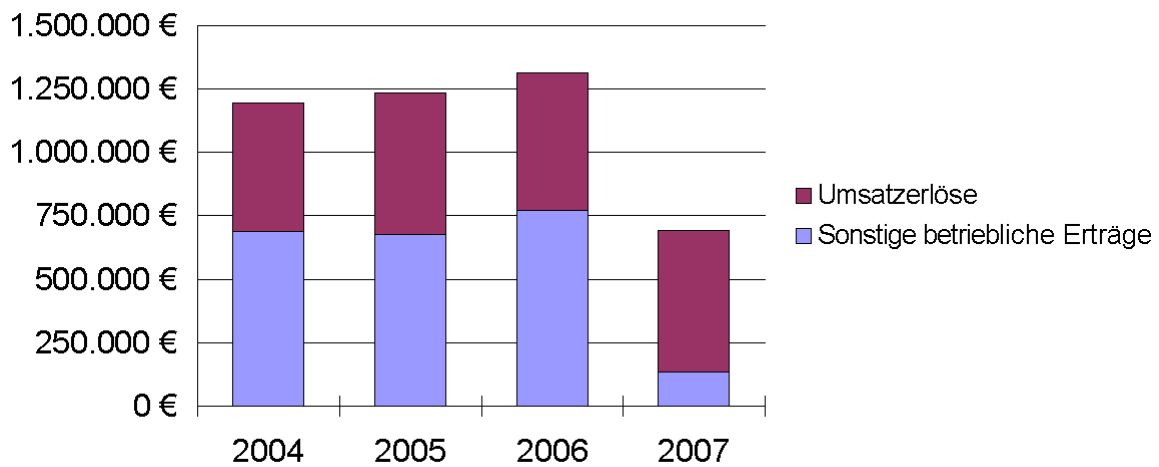
Bilanz

| | 2005 | 2006 | 2007 |
|--|------------|-------------|-------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 € | 0 € | 0 € |
| II. Sachanlagen | 106.325 € | 364.551 € | 1.511.277 € |
| III. Finanzanlagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Anlagevermögen | 106.325 € | 364.551 € | 1.511.277 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 2.792 € | 2.040 € | 3.469 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 77.305 € | 84.713 € | 85.963 € |
| III. Wertpapiere | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 469.696 € | 1.988.307 € | 1.194.072 € |
| Summe Umlaufvermögen | 549.793 € | 2.075.060 € | 1.283.505 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 2.799 € | 1.826 € | 1.955 € |
| Summe Aktiva | 658.916 € | 2.441.437 € | 2.796.737 € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 189.587 € | 189.587 € | 195.000 € |
| II. Kapitalrücklage | 0 € | 59.413 € | 675.275 € |
| III. Gewinnrücklagen | 0 € | 0 € | 0 € |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | -114.723 € | -115.964 € | 0 € |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -1.241 € | -1.318 € | -672.028 € |
| Summe Eigenkapital | 73.623 € | 131.719 € | 198.247 € |
| B. Sonderposten | 74.167 € | 266.227 € | 1.383.588 € |
| C. Rückstellungen | 231.722 € | 219.538 € | 270.771 € |
| D. Verbindlichkeiten | 279.405 € | 1.823.953 € | 941.722 € |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | 0 € | 2.410 € |
| Summe Passiva | 658.916 € | 2.441.437 € | 2.796.737 € |

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

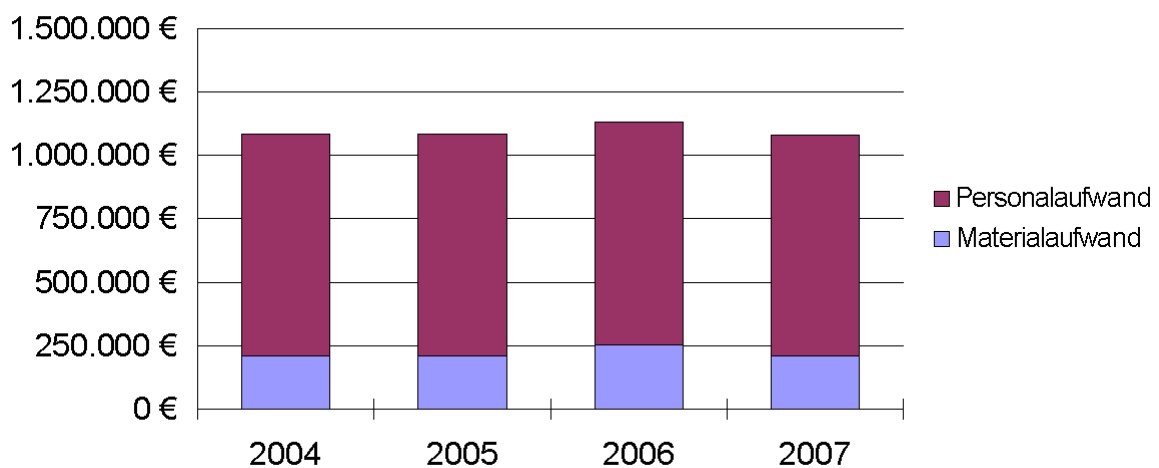
| Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB | Gewinn- u. Verlustrechnung | | | Erfolgsplanung | | |
|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 2005 in € | 2006 in € | 2007 in € | 2008 in € | 2009 in € | 2010 in € |
| Umsatzerlöse | 556.624 | 540.359 | 560.166 | 575.000 | 576.000 | 576.000 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Betriebliche Erträge | 676.404 | 773.281 | 133.946 | 118.000 | 103.000 | 92.000 |
| Betriebliche Erträge | 1.233.028 | 1.313.640 | 694.112 | 693.000 | 679.000 | 668.000 |
| Materialaufwand | 211.571 | 254.050 | 211.654 | 241.000 | 265.000 | 255.000 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 116.308 | 129.517 | 110.831 | 108.000 | 265.000 | 255.000 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 95.263 | 124.533 | 100.823 | 133.000 | 0 | 0 |
| Personal | 872.763 | 879.460 | 870.676 | 839.000 | 839.000 | 839.000 |
| a) Löhne und Gehälter | 698.386 | 684.432 | 670.702 | 671.200 | 839.000 | 839.000 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 174.377 | 195.028 | 199.973 | 167.800 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 21.107 | 21.879 | 50.896 | 93.000 | 0 | 0 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens... | 21.107 | 21.879 | 50.896 | 93.000 | 0 | 0 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens... | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 115.111 | 151.303 | 130.588 | 148.000 | 278.000 | 278.000 |
| Betriebliche Aufwendungen | 1.220.552 | 1.306.692 | 1.263.814 | 1.321.000 | 1.382.000 | 1.372.000 |
| Betriebliches Ergebnis | 12.477 | 6.948 | -569.702 | -628.000 | -703.000 | -704.000 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Gewinnabführungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 4.461 | 6.221 | 52.823 | 3.000 | 0 | 0 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.877 | 3.243 | 80.917 | 17.000 | 0 | 0 |
| Finanzergebnis | 1.584 | 2.978 | -28.094 | -14.000 | 0 | 0 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 14.061 | 9.925 | -597.796 | -642.000 | -703.000 | -704.000 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 15.301 | 11.243 | 10.951 | 13.000 | 0 | 0 |
| Steuern | 15.301 | 11.243 | 10.951 | 13.000 | 0 | 0 |
| Ergebnis nach Steuern | -1.241 | -1.318 | -608.747 | -655.000 | -703.000 | -704.000 |
| Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | -1.241 | -1.318 | -608.747 | -655.000 | -703.000 | -704.000 |

Entwicklung der Ertragsstruktur



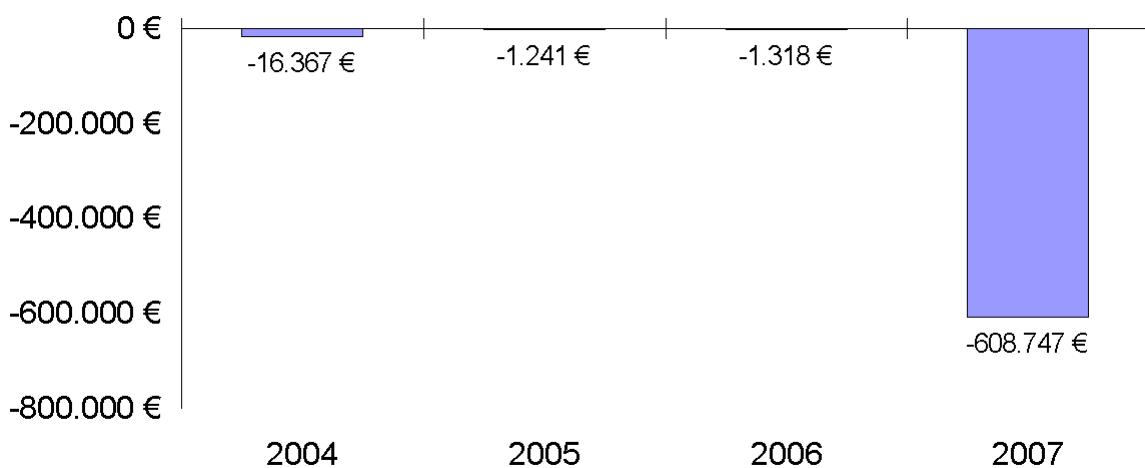
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



| Werte/Inhalt | 01-12 2007 | 01-12 2006 | % Diff. |
|-------------------------------------|---------------|---------------|--------------|
| BEWEGUNGEN gewerblich | | | |
| Linienverkehr | 0 | 0 | 0,0 |
| Pausch. Flugreiseverkehr | 0 | 0 | 0,0 |
| Tramp- u. Anforderungsverk. | 58 | 37 | 56,8 |
| Taxiflüge | 1.685 | 2.104 | -19,9 |
| Rundflüge | 1.344 | 1.243 | 8,1 |
| Gewerbl. Schulflüge | 17.918 | 9.888 | 81,2 |
| Übrige gewerbl. Flüge | 7.284 | 6.159 | 18,3 |
| Summe gewerbl. Motorflüge | 28.289 | 19.431 | 45,6 |
| BEWEGUNGEN nichtgewerbl. | | | |
| Werkverkehr | 1.124 | 814 | 38,1 |
| Nichtgewerbl. Schulflüge | 605 | 589 | 2,7 |
| Sportflüge | 0 | 0 | 0,0 |
| Staats-Luftfahrzeuge | 591 | 608 | -2,8 |
| Flugzeugschleppstarts | 460 | 116 | 296,6 |
| Übriger nichtgewerbl. Verkehr | 8.848 | 8.463 | 4,5 |
| Summe nichtgewerbl. Motorfl. | 11.628 | 10.590 | 9,8 |
| Summe Motorsegler | 3.658 | 4.240 | -13,7 |
| Summe Motorflüge Gesamt | 43.575 | 34.261 | 27,2 |
| Summe Segelflug | 2.444 | 1.860 | 31,4 |
| Bewegungen Insgesamt | 46.019 | 36.121 | 27,4 |
| Bewegungen in den Klassen: | | | |
| A (über 20 t) | 6 | 0 | 0 * |
| B (14 t - 20 t) | 2 | 0 | 0 * |
| C (5,7 t - 14 t) | 148 | 98 | 51,0 |
| I (2 mot. 2 t - 5,7 t) | 1.053 | 909 | 15,8 |
| F (1 mot. 2 t - 5,7 t) | 300 | 262 | 14,5 |
| G (2 mot. bis 2 t) | 1.894 | 1.008 | 87,9 |
| E (1 mot. bis 2 t) | 33.269 | 24.933 | 33,4 |
| H (Helicopter) | 3.245 | 2.629 | 23,4 |
| K (Motorsegler) | 3.658 | 4.240 | -13,7 |
| L (Luftschiff) | 0 | 182 | 0* |
| | 43.575 | 34.261 | 27,2 |

* Differenzangaben wurden auf "0" gesetzt.